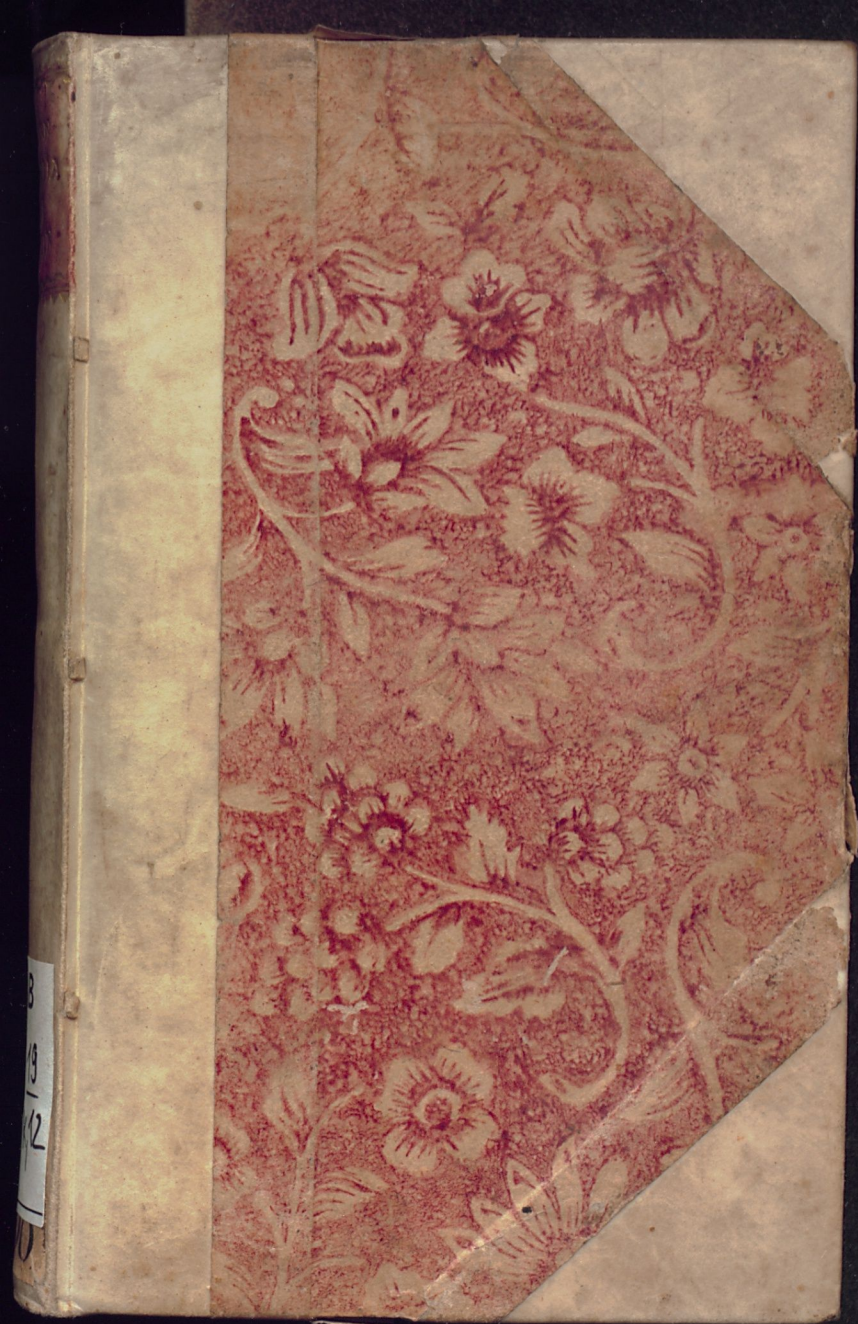








00

R

00 Q







# EVANGELIA

ET

## EPISTOLÆ

DIERUM ET DOMINICORUM  
ET FESTORUM ANNIVERSARIÆ,

QUIBUS PRÆFIXUM EST LATINO-GERMA-  
NICUM METRICUM

## EXERCITIUM PIETATIS

M. JOHANNIS HERMANNI,  
EMENDATE ADMODUM EXCUSÆ.

## Evangelia und Episteln

Aller

Sonn- Fest und Feyerstage  
des ganzen Jahrs /

Mit beygefügtten lateinisch- und teutschen

## Trost- Sprüchen

M. Johann Heermanns.

Der lieben Jugend zu sonderbahren Nutzen auf das fleissigste  
corrigiret und vermehret. 4. 9.

WERNERDORF /

Verlegt Michael Anton Struck / 1730.



EVANGELIA

ET  
EPISTOLAE

EXERCITIUM FRETATIS



Dominica I. Adventus Domini,  
Epistola Rom. 13. Cap.

**P**raesertim cum sciamus, quod tempestivum sit, nos jam a somno expergisci, (nunc enim propius adest nobis salus, quam cum credebamus.)

Nox progressa est, dies autem appropinquavit. Abjiciamus igitur opera tenebrarum, & induamus arma lucis.

Ut in die composite ambulemus, non commensationibus & ebrietatibus, non cubilibus ac lasciviis, non contentione & emulatione;

Sed induamini Dominum Jesum Christum, & carnis curam, ne agatis ad concupiscentias.

**S**etze Brüder! weil wir solches wissen, nemlich die Zeit, daß die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, (sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wirs gläubeten.)

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbey kommen. So laßet uns ablegen die Werke der Finsterniß, und anlegen die Waffen des Lichts.

Laßet uns erbarlich wandeln, als am Tage, nicht in Fressen und Sauffen, nicht in Rannern und Unzucht, nicht in Hadder und Meid.

Sondern ziehet an den Herrn Jesum Christ, und wartet des Leibes, doch also, daß er nicht geil werde.

Evangelium, Matth. 21. cap.

*Rex meus es mihi, Christe, venit Salvator & ad me;  
Aeternum ut tecum sim, maneamque tuus.*



**D**u mir kommst du / Herr Christ / mein König mir zu guter  
Der du mich hast erlöst mit deinem theuren Blute;  
Auf daß ich zu dir komm / auf daß ich sey und bleib  
In Ewigkeit bey dir / dein Kind mit Seel und Leib.

**D**u kommst / Herr Christ zu mir / mein König und mein Heyl  
Daß ich auch zu dir komm / und hab im Himmel Theil.

**D**u mein König bist / Herr Christ / du kommst zu mir /  
Auf daß ich bleibe dein / und ewig sey bey dir.

*Christe, veni, mecumque habita; me protege: vota  
Audi: peccantem suscipe; tolle malum.*

**N**imm / liebster Jesu komm / und wohn in meinem Herzen /  
Schütz deinen Unterthan / weid ab all Angst und Schmerzen /  
Dein Königliches Thron ist Sanftmuth / Gnad und Güt.  
Ich bitt um Gnad: Ach gib / aus Gnaden was ich bitt.

**N**imm / Jesu / wohn in mir / Schütz und erhöre mich;  
Nimm weg die Noth / erlaß die Sünde gnädiglich.

*Adventus Christi cordi fert gaudia iusti.*

**D**eele! freue dich / heut ist es Freuens Zeit /  
Denn Christus kömmt zu dir / und bringt die Seligkeit.

**C**um appropinquas-<sup>1</sup> **D**A sie nun nahe bey Jesu  
sent Hierosolymis, & rusalem kamen, gen  
venissent Bethphage ad Bethphage an den Oel  
montem Olivarum, tunc berg, sandte Jesus seiner  
Jesús misit duos disci- Jünger zween.  
pulos.

Dicens eis: Ite in Ca-<sup>2</sup> **U**nd sprach zu ihnen: Ge-  
stellum, quod contra vos het hin in den Fiecken, der  
est, & statim invenietis vor euch lieget, und bald  
asinam alligatam, & pul- werdet ihr eine Eselin finden  
lum cum ea, solvite, & angebunden, und ein Füllen  
adducite mihi. bey ihr, löset sie auf, und  
führet sie zu mir.

Et si quis vobis aliquid<sup>3</sup> **U**nd so euch jemand etwas  
dixerit, dicite: Domi- wird sagen, so sprecht: Der  
nus Herr



nus his opus habet, & confestim dimittit eos.

Hoc autem rotum factum est, ut adimpleretur, quod dictum est per Prophetam, dicentem :

Dicite Filia Sion : Ecce Rex tuus venit tibi mansuetus, & sedens super asinam & pullum filium subjugalis.

Euntes autem discipuli, fecerunt, sicut praeceperat illis Jesus.

Et adduxerunt asinam & pullum, & imposuerunt super eos vestimenta sua, & eum super illa collocarunt.

Plurima autem turba straverunt vestimenta sua in via. Alii vero cadebant ramos ab arboribus, & sternebant in via.

Porro turbae, quae praecedebant & quae sequebantur, clamabant, dicentes : Hosanna, filio David ! Benedictus qui venit in nomine Domini, Hosanna in altissimis.

Herr bedarff ihr, so bald wird er sie euch lassen.

4 Das geschah aber alles auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten, der da spricht :

5 Saget der Tochter Zion Siehe, dein König kommt zu dir sanftmüthig, und reitet auf einem Esel, und auf einem Füllen der lastbaren Eselin.

6 Die Jünger giengen hin, und thaten, wie ihnen Jesus befohlen hatte.

7 Und brachten die Eselin und das Füllen, und legten ihre Kleider darauf, und saßen ihn darauf.

8 Aber viel Volcks breiteten die Kleider auf den Weg, Die andern hieben Zweige von den Bäumen, und streueten sie auf den Weg.

9 Das Volk aber, das vorgieng und nachfolgte, schrie, und sprach : Hosanna dem Sohne David : Gelobet sey der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe.



Dominica II. Adventus, Epistola,  
Rom. 15. Cap.

**F**Ratres ! Quaecunque <sup>1</sup> **E**ben Brüder ! Was  
præscripta sunt, in no-  
stram doctrinam præscri-  
pta sunt, ut per patientiam  
& consolationem Scri-  
pturarum spem habe-  
mus.

**D**eus autem patientiæ <sup>2</sup> **G**ott aber der Gedult  
& consolationis det vobis  
idem mutuo inter vos  
sentire, secundum JE-  
sum Christum.

**U**t unanimiter uno ore <sup>3</sup> **A**uf daß ihr einmüthig  
glorificetis DEum & Pa-  
trem Domini nostri JESU  
Christi.

**Q**uapropter assumite <sup>4</sup> **D**arum nehmet euch un-  
vos invicem, quemadmo-  
dum & Christus assumpsit  
vos in gloriam Dei.

**I**llud autem dico. JE-  
sum Christum ministrum  
fuisse. Circumcisionis pro  
veritate Dei, ad confir-  
mandas promissiones Pa-  
trum.

**C**eterum, ut gentes <sup>5</sup> **D**aß die Heyden aber Gott  
Pro misericordia glorifi-  
cent DEum, sicut scri-  
ptum steht



ptum est: propter hoc  
confitebor tibi in genti-  
bus, & nomini tuo ca-  
nam.

Et rursus dicit: Gau-  
dete gentes cum populo  
ejus.

Et iterum: Laudate  
Dominum omnes gentes.  
& collaudate eum omnes  
populi.

Et rursus Esaias dicit:  
Erit radix Jesse, & qui ex-  
surgit ad imperandum  
gentibus, in eo gentes  
sperabunt.

Deus autem spei im-  
pleat vos omni gaudio &  
pace, in credendo in hoc,  
ut exuberetis in spe, per  
potentiam Spiritus San-  
cti.

steht: Darum will ich dich  
loben unter den Heyden,  
und deinem Namen sin-  
gen.

7 Und abermal spricht er:  
Freuet euch ihr Heyden mit  
seinem Volck.

8 Und abermal: Lobet den  
HERRN alle Heyden,  
und preiset ihn alle Völ-  
cker.

9 Und abermal spricht Esa-  
ias: Es wird seyn die Wur-  
zel Jesse, und der auferste-  
hen wird zu herrschen über  
die Heyden, auf den werden  
die Heyden hoffen.

10 Gott aber der Hoffnung  
erfülle euch mit aller Freude  
und Friede im Glauben,  
daß ihr völlige Hoffnung  
habet, durch die Krafft des  
Heiligen Geistes.

## Evangelium, Luc. 21. cap.

*Non procul est extrema Dies, Mundique ruina.*

*Ante Deum ut possis stare, precare Deum.*

**D**er Richter aller Welt der wird herein bald brechen  
Mit seinem jüngsten Tag / und sich am Feinde rächen  
Drum wach und bete stets / für Gott wohl zu bestehen:  
Mit Christo deinem Herrn zur Freuden einzugehn.

**N**ach ist der jüngste Tag: Die Welt wird bald vergehen  
O bitte GOTT, daß du für Ihm mögst wohl bestehen.

It 4

Impro-



*Improvisa dies venit ultima: vive paratus!*

*Condemnat reprobos ad styga, quando venit.*

**D**er jüngste Tag kömmt bald / wohl dem der allzeit wachet,  
Durch wahre Buss sich / bereit und fertig machet;  
Denn wen des HErrn Tag in Sünden übersällt/  
Dem wird zur Höllen Quaal das Urtheil angemelt.

**D**er letzte Tag kömmt schnell: o Mensch! sey stets bereit:  
Wer gottlos ist / der wird verdammt in Ewigkeit:

*Anxietas homines quatit undique maxima, finem  
Fac, o fac reditu, mi pie Christe, tuo.*

**D**ie Zeit ist jetzt betrübt / wird auch von Tag zu Tage  
Betrübt er immerdar / von wegen vieler Plage.  
D. köm / HErr Jesu Christ / mach aus der Welt ein Ende/  
Und durch den grossen Tag den grossen Jammer wende.

**D**er Mensch ist hoerall, HErr Christ für Angst fast todt.  
Durch deine Wiederkunft führ uns aus aller Noth.

*Ecce! venit, Mundum qui iudicat: Esto paratus?*

**D**er Richter kömmt / und will recht richten alle Welt.  
Wohl jederman / der sich stets in Bereitschafft hält.

**E**Runt signa in Sole &  
Luna, & Stellis, & in  
terris anxietas gentium  
per desperationem, reso-  
nance mari & fluctu.

Extabescantibus ho-  
minibus præ timore &  
expectatione eorum  
quæ supervenient orbi  
terrarum, Nam virtu-  
tes cælorum movebun-  
tur.

**U**nd es werden Zeichen  
geschehen an der Son-  
nen und Mond, und Ster-  
nen, und auf Erden wird  
den Leuten bange seyn, und  
werden jagen, und das  
Meer und die Wasserwo-  
gen werden brausen.

**U**nd die Menschen werden  
verschmachten für Furcht,  
und für Warten der Dinge,  
die da kommen sollen auf  
Erden. Denn auch der  
Himmel Kräfte sich bewo-  
gen werden.

Et

Und



Et tunc videbunt filium hominis venientem in nubibus, cum potestate & gloria magna.

His autem fieri incipientibus, suscipite, & attolite capita vestra, quoniam appropinquat redemptio vestra.

Et dixit illis similitudinem: Videte ficum & omnes arbores.

Cum protrudunt jam gemmas, cernentes ex vobis ipsi, scitis, quod jam instet æstas.

Ita & vos, cum videritis Hæc fieri, scitote, quod jam instet regnum DEI.

Amen, dico vobis: non preteribit ætas hæc, ante quam omnia facta fuerint.

Cælum & terra transibunt, verba autem mea non transibunt.

## Dominica III. Adventus Epistola

### I. Cor. 4. Cap.

Sic nos æstimet homo, ut ministros Christi,

3 Und alsdenn werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolcken mit grosser Krafft und Herrlichkeit.

4 Wenn aber dieses ansethet zu geschehen, so sehet auf, und hebet eure Häupter auf, darum, daß sich eure Erlösung naht.

5 Und er saget ihnen ein Gleichniß: sehet an den Feigenbaum und alle Bäume.

6 Wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihr an ihnen, und mercket, daß jetzt der Sommer nahe ist.

7 Also auch ihr, wenn ihr dis alles sehet angehen, so wisset, daß das Reich Gottes nahe ist.

8 Warlich, ich sage euch: Dis Geschlecht wird nicht vergehen, biß daß es alles geschehe.

9 Himmel und Erden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht.

10 Für halte uns jederman, nemlich für Christi



Christi, & dispensatores  
myfteriorum Dei.

Quod superest autem  
illud requiritur in dispen-  
satoribus, ut fidus aliquis  
reperiatur.

Mihi vero pro minimo  
est, ut a vobis dijudicer,  
aut ab humano iudico,  
imo nec me ipsum diju-  
dico.

Nullius enim rei mihi  
conscijs sum, sed non per  
hoc iustificatus sum. Cæ-  
terum qui me iudicat,  
Dominus est.

Proinde ne ante tem-  
pus quicquam iudicetis,  
donec venerit Dominus,  
qui & illustraturus est oc-  
cultas tenebrarum, & pa-  
tefacit consilia cordium,  
ac tunc laus erit unicui-  
que a DEO.

Christi Diener und Hauß-  
halter über Gottes Ge-  
heimniß.

Nun suchet man nicht  
mehr an den Haußhaltern,  
denn daß sie treu erfunden  
werden.

Nir aber ist's ein gerins-  
ges, daß ich von euch gerich-  
tet werde, oder von einem  
menschlichen Tage, auch  
richte ich mich selbst nicht.

Ich bin mir wol nichts  
bewußt, aber darinn bin ich  
nicht gerechtfertiget. Der  
HERR ist's aber, der mich  
richtet.

Darum richtet nicht vor  
der Zeit, bis der HERR  
komme, welcher auch wird  
ans Licht bringen, was im  
Finstern verborgen ist, und  
den Rath der Herzen offen-  
bahren, alsdenn wird ei-  
nem jeglichen von Gott  
Lob wiederfahren.

## Evangelium; Matth. II. cap.

*Qui venturus eras, venisti, Christe Redemptor;*

*Per te, qui venit ad te, super astra venit.*

**H**eyland aller Welt, du bist vom Himmel kommen/  
Und hast das Lebenbracht/ den Tod hinweg genommen.  
Wer in der Welt mit Buß und Glauben kömmt zu dir,  
Der kömmt durch dich zu Gott/ da Freud ist für und für.

Du



**D**u bist zu uns, Herr Christ, der kommen solte/kommen/  
Durch dich wirt in dein Reich/der zu dir kömmt/genommen.  
*Vincula, quæ patris pro Christo, oppropria non sunt,  
Baptista in cælo nunc Diadema gerit.*

**D**ie Bänder/die du trägst, von wegen deiner Lehre/  
Sind lauter ruhm für Gott/sind lauter Schmuck und Ehre/  
Der Läufer kriegt das Schwerdt: Dis ist sein Dank und Lohn/  
Jetzt lebet er bey Gott, und trägt ein güldne Kron.

**D**ie Bänder sind/die du trägst/als ein Christ/kein Spott/  
Die Kron ist schön/ so jetzt der Läufer trägt bey Gott.

*Quære, tuosque jube, ut quærant; qui vita salusque est:*  
**W**ie du selbst und dein Hauß mit dir mag selig werden:  
Laß deine Sorge seyn/ weil du noch lebst auf Erden.

**C**um audisset Johannes <sup>1</sup> **U**nd aber Johannes im  
in carcere facta Christi, Gefängniß die Wers  
missis duobus discipulis cke Christi hörte, sandte er  
suis. seiner Jünger zween.

Dixit illi: Tu es ille, <sup>2</sup> Und ließ ihm sagen: Bist  
qui venturus est, an alte- du, der da kommen soll,  
rum expectemus: oder sollen wir eines andern  
warten?

Et respondens Jesus <sup>3</sup> Jesus antwortete und  
dixit illis: Ite & renunciate sprach zu ihnen: Gehet hin,  
Johanni ea, quæ auditis & und saget Johanni wieder,  
videtis, was ihr sehet und höret.

Cæci visum recipiant, & <sup>4</sup> Die Blinden sehen, die  
claudi ambulant, leprosi Zahmen gehen, die Aussätzigen  
mundantur, & surdi au- werden rein/ und die  
diunt, mortui excitantur, Tauben hören, die Todten  
& pauperes latum accipi- stehen auf und den Armen  
unt Evangelii nuncium, wird das Evangelium ge-  
prediget.

Et beatus est, quis- <sup>5</sup> Und selig ist, der sich nicht  
quis non fuerit offensa an mir ärgert.  
per me. Eun- Da



Euntibus autem illis, 6  
cœpit Iesus dicere tur-  
bis de Johanne : Quid  
existis in desertum, ut  
videretis ? Num arundi-  
nem, quæ agitatur a  
vento ?

Aut quid existis, ut vi-  
deretis ? Num hominem  
mollibus vestimentis a-  
mictum ? Ecce, qui mollia  
gestant in domibus Re-  
gum sunt.

Aut quid existis videre ?  
Num Prophetam ? Certe  
dico vobis excellentio-  
rem Prophetam.

Hic est enim, de quo  
scriptum est : Ecce mitto  
nuncium meum ante fa-  
ciem tuam, qui præpara-  
turus est viam tuam ante  
te.

## Dominica IV. Adventus, Epistola Phil. 4. Cap.

FRatres ! Gaudete  
in Domino semper,  
& iterum dico : gau-  
dete.

Mode-

Da die hingiengen, sieng  
Iesus an zu reden zum  
Volck von Johanne: Was  
seyd ihr hinaus gegangen  
in die Wüsten zu sehen ?  
Woltet ihr ein Rohr sehen,  
das der Wind hin und her  
wehet ?

7 Oder was seyd ihr hinaus  
gegangen zu sehen ? Woltet  
ihr einen Menschen in wei-  
chen Kleidern sehen ? Sie-  
he, die da weiche Kleider tra-  
gen, sind in der Könige  
Häuser.

8 Oder was seyd ihr hinaus  
gegangen zu sehen ? Woltet  
ihr einen Propheten sehen ?  
Ja ich sage euch : der auch  
mehr ist denn ein Prophet.

9 Denn dieser ist, von dem  
geschrieben stehet: Siehe, ich  
sende meinen Engel vor dir  
her, der deinen Weg vor dir  
bereiten soll.

7 Eiben Brüder ! Freuet  
euch in dem HErrn alle-  
wege, und abermal sage ich :  
freuet euch.

2. Cure



Modestia vestra nota 2 Eure Indigkeit lasset kund  
sit omnibus hominibus seyn allen Menschen. Der  
Dominus prope est. Herr ist nahe.

De nulla te solliciti sitis, 3 Sorget nicht, sondern in  
sed in omni præcatione & allen Dingen lasset eure  
obsecratione cum grati- Bitte im Gebet und Flehen  
arum actione petitiones mit Dancksagung vor Gott  
vestra innotescant apud kund werden,  
Deum.

Et pax DEI, quæ supe- 4 Und der Friede Gottes,  
rat omnem intellectum welcher höher ist denn alle  
custodiar corda vestra & Vernunft, bewahre eure  
sensus vestros per Chri- Herzen und Sinne, in Chri-  
stum Jesum. sto Jesu.

## Evangelium, Joh. I. cap.

*Qui coram mundo de corde fatetur & ore:*

*Certa tua regno premia Christe capis.*

**W**Er dich mit Herz und Mund / o Gottes Sohn / bekennet/  
Und sich zu keiner Zeit von deinem Worte trennet,  
Dem wirst du seine Treu vergelten mit der Kron/  
Die, als der Sonnen Licht / glänzt in des Himmels Thron.

**W**Er dich mit Herz und Mund / Herr Christ / bekennet allhier,  
Der hat in deinem Reich auch reichen Trost von dir.

*In medio nostrum stas, Christe: quid ergo tremiscam?*

*Tu potes extremis fortior esse malis.*

**W**as trauren wir / Herr Christ : Du stehst in der Mitten  
Bey deinem Volk und laust der Feinde Grimm und Wüten  
Zu nichte machen bald. Dein Nahm heist Kraft und Held/  
Wer sich dir widersetzt / der strauchelt, bricht und fällt.

**G**leich mitten unter uns stehst du , was fürcht ich mich ?

Für deiner Macht, Herr Christ / muß alles fürchten sich.  
*Christus ut in cor eat, tu cor virtutibus orna.*

**D**ein Herz wird Christi Krippelein/  
So du es schmückst mit Tugend sein.

And



**E**T hoc est testimonium  
Johannis, quando mi-  
serunt Judæi ab Hieroso-  
lymis Sacerdotes & Levi-  
tas, ut interrogarent eum:  
Tu, quis es?

Et confessus est, & non  
negavit. Et confessus est  
inquiens: Non sum ego  
Christus.

Et interrogaverunt eum:  
Quid ergo: Helias es tu?  
Et dicit: non sum. Es tu  
Propheta ille? Et respon-  
dit: non.

Dixerunt ergo ei: Quis  
es, ut responsum demus  
iis, qui miserunt nos? quid  
dices de te ipso?

Ait: Ego vox clamantis  
in deserto Dirigite viam  
Domini, sicut dixit Esaias  
Propheta.

Et qui missi fuerant, e-  
rant e Phariseis. Et in-  
terrogaverunt eum, & di-  
xerunt ei: Cur ergo bap-  
tizas, si tu non es Christus  
neque Elias, neque Pro-  
pheta ille?

**U**nd biß ist das Zeugniß  
Johannis, da die Jü-  
den sandten von Jerusalem  
Priester und Leviten, daß  
sie ihn fragten: Wer bist  
du?

2 Und er beandte, und  
läugnete nicht. Und er be-  
kannte: Ich bin nicht Chris-  
tus.

3 Und sie fragten ihn: Was  
denn? Bist du Elias? Er  
sprach: Ich bins nicht. Bist  
du ein Prophet? Und er ant-  
wortete: Nein.

4 Da sprachen sie zu ihm:  
Was bist du denn, daß wir  
antwort geben denen, die  
uns gesandt haben: Was  
sagest du von dir selber?

5 Er sprach: Ich bin eine  
Stimme eines Ruffers in  
der Wüsten: Richtet den  
Weg des Herrn, wie der  
Prophet Esaias gesagt hat.

6 Und die gesandt waren,  
die waren von den Phari-  
seern, und fragten ihn, und  
sprachen zu ihm: Warum  
täupest du denn, so du nicht  
Christus bist, noch Elias,  
noch ein Prophet?

Re-

301



Respondit eis Johannes, 7  
dicens: Ego baptizo aqua,  
sed in medio vestrum stat,  
quem vos nescitis.

Ipse est, qui cum me se-  
queretur, antecessit me,  
cujus ego non sum di-  
gnus, ut solvam corrigiam  
calceamenti.

Hæc in Bethabara facta 9  
sunt trans Jordanem, ubi  
Johannes baptizabat.

Johannes antwortete ih-  
nen, und sprach: Ich tauffe  
mit Wasser, aber er ist mit-  
ten unter euch getreten, den  
ihr nicht kenneet.

8 Der ist's, der nach mir kom-  
men wird, welcher vor mir  
gewesen ist, daß ich nicht  
werth bin, daß ich seine  
Schuhriemen auflöse.

9 Das geschah zu Betha-  
bara, jenseit des Jordans,  
da Johannes tauffete.

## In die Nativitatis Christi, Epistola ad Tit. 3. Cap.

**F**Ratres! At postquam  
bonitas & erga homi-  
nes amor apparuit Serva-  
toris nostri DEI.

Non ex operibus, quæ  
sunt in justitia, quæ fa-  
ciebamus nos, sed secun-  
dum suam misericordiam  
salvos fecit per lavacrum  
regenerationis ac renova-  
tionis Spiritus Sancti.

Quem effudit in nos  
opulenter, per IESUM  
Chri-

**L**ieben Brüder! Da aber  
erschiene die Freundlich-  
keit und Barmherzigkeit Gottes  
unsers Heylandes,

2 Nicht um der Werke  
willen der Gerechtigkeit, die  
wir gethan hatten, sondern  
nach seiner Barmherzigkeit  
machet er uns selig durch  
das Bad der Wiederge-  
burt, und Erneuerung des  
Heiligen Geistes.

3 Welchen er ausgegossen  
hat über uns reichlich, durch  
JESU



Christum Servatorem nostrum.

Ut justificati illius gratia, haeredes efficeremur, juxta spem vitae aeternae, hoc certissime verum est.

Jesus Christum unsern Heyland.

Auf daß wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seyn des ewigen Lebens, nach der Hoffnung, das ist gewißlich wahr.

### Evangelium, Luc. 2. cap.

*Gaude! Salvator Mundi, qui natus es idem.*

*Es mihi Salvator natus, & ipsa Salus.*

**D** Seele freue dich, denn heut wird geboren/  
Denn Gott von Ewigkeit zum Heyland hat erkoren.  
Er ist geboren mir, die Freud ist mir bereit/  
Ja mir und aller Welt kommt diese Seligkeit.

**H**eut ist das Heyl der Welt geboren. Komm und eil/  
**D** Seele, dieses Kind ist auch dein Trost und Heyl.  
*Non tibi sunt cuna: non est tibi, Jesule, lectus,*  
*En patet hoc tibi cor, Cor de quiesce meo.*

**D**u hast, o Jesulein, kein Bett und keine Wiegen  
Zu Betlehem im Stall, in dem du köntest liegen;  
Doch offen steht mein Herz: In dieses lege dich/  
Komm, ruhe doch in mir, und mache selig mich.

**R** Ein Wieglein und kein Bett hast du, o Jesulein!  
Ich öffne dir mein Herz, ach lege dich hinein.

**D** Herzens Jesulein! O Kindlein aller Freuden!  
Mich kan in Ewigkeit von deiner Huld nichts scheiden/  
Du bist ja Bein und Fleisch, von meinem Fleisch und Bein.  
Jetzt kan dein Bruder Herz auf mich nicht zornig seyn.

*O homo plaude! Salus Mundi tibi saluti est.*

**D**er Heyland ist geboren, sey fröhlich jederman/  
Nun ist nichts das für uns den Himmel schließen kan.

**F**actum autem est in diebus illis, exiit decretum a Caesare Augusto, ut censeretur totus Orbis,  
**E**s begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augusto ausgieng, daß alle Welt geschätzt würde.

Hæc

Und



Hæc descriptio prima 2 Und diese Schätzung war  
facta est præside Syriæ die allererste, und geschah  
Cyrenio. zu der Zeit, da Cyrenius  
Landpfleger in Syrien war.

Et ibant omnes, ut 3 Und jederman gieng, daß  
profiderentur, in suam er sich schätzen liesse, ein jeg-  
quisque Civitatem. licher in seine Stadt.

Ascendit autem & Jo- 4 Da machte sich auch auf  
seph a Galilæa de Civitate Joseph, aus Galilea, aus  
Nazareth in Judæam, in der Stadt Nazareth in das  
Civitatem David, quæ vo- Jüdische Land, zu der  
catur Bethlehem, eo quod Stadt David, die da heis-  
esset de domo & familia set Bethlehem, darum, daß  
David. er von dem Hause und Ge-  
schlechte Davids war.

Ut profiteretur cum, 5 Auf daß er sich schätzen  
Maria desponsata sibi liesse mit Maria seinem ver-  
uxore, quæ erat præ- traucten Weibe, die war  
gnans. schwanger.

Accidit autem, cum 6 Und da sie daselbst wa-  
essent ibi, completi sunt ren, kam die Zeit, daß sie  
dies pariendo. gebären sollte.

Et peperit filium suum 7 Und sie gebahr ihren er-  
primogenitum, ac fasciis sten Sohn, und wickelte ihn  
eum involvit, reclinavit in Bindlein, und legete  
que eum in præsepi, quod ihn in eine Krippen, denn sie  
non esset eis locus in di- hatten sonst keinen Raum  
versorio. in der Herberge.

Et pastores erant in 8 Und es waren Hirten in  
regione eadem vigilan- derselbigen Gegend auf  
tes, & excubantes excu- dem Felde wachend, und  
bias nocte super gregem hüteten des Nachts ihrer  
suum, Heerde.

Et

B

Und



Et ecce Angelus Do-  
mini astitit illis, & clari-  
tas Domini circumfulsit  
illos, & timuerunt timore  
magno.

Et dixit illis Angelus :<sup>10</sup>  
Ne timeatis, ecce enim an-  
nuncio vobis gaudium  
magnum, quod futurum  
est toti populo.

Quia natus est vobis<sup>11</sup>  
hodie Salvator, qui est  
Christus, Dominus in Ci-  
uitate David.

Et hoc vobis signum :<sup>12</sup>  
Invenietis in vancem fa-  
sciis involutum, positum  
in praesepe.

Et subito facta est<sup>13</sup>  
cum Angelo multitudo  
militum caelestis, laudan-  
tium DEUM, & dicen-  
tium :

Gloria in altissimis<sup>14</sup>  
DEO, ac in terra pax,  
hominibus bona volun-  
tas,

9 Und siehe des HErrn En-  
gel trat zu ihnen, und die  
Klarheit des HErrn leuch-  
tete um sie, und sie fürchte-  
ten sich sehr.

Und der Engel sprach zu  
ihnen: Fürchtet euch nicht,  
siehe, ich verkündige euch  
grosse Freude, die allem  
Volcke wiederfahren wird.

Denn euch ist heute der  
Heyland geboren, welcher  
ist Christus / der HErr in  
der Stadt David.

Und das habet zum Zei-  
chen: Ihr werdet finden das  
Kind in Bindeln gewis-  
ckelt / und in einer Krippe  
liegen.

Und alsbald war da bey  
dem Engel die Menge der  
himmlischen Heerscharen,  
die lobeten GOTT, und  
sprachen:

Ehre sey GOTT in der  
Höhe, und Friede auf Er-  
den, und den Menschen ein  
Wohlgefallen.

Dominica a Nativitate Christi,

Epist. Gal. 4. cap.

FRATRES ! Dico :<sup>1</sup> Leben Brüder ! Ich  
autem : quamdiu sage euch: So lange  
habet.

Der

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:3-2137/fragment/page=0022



hæres puer est, nihil dif-  
fert a servo cum sit Domi-  
nus omnium;

Sed sub tutoribus & 2  
curatoribus est, usque ad  
tempus, quod Pater præ-  
scripserit.

Sic & nos, cum esse-  
mus pueri, sub elementis  
mundi eramus in servi-  
tutem redacti.

At ubi venit plenitudo  
temporis, emisit Deus fi-  
lium suum, natum ex  
muliere, factum legi ob-  
noxium.

Ut eos, qui legi erant  
obnoxii, redimeret, ut  
adoptione jus filiorum  
acciperemus.

Quoniam autem estis  
filii, emisit Deus Spiri-  
tum Filii sui in corda ve-  
stra clamantem: Abba  
Pater.

Itaque jam non est ser-  
vus sed filius. Quod si  
filius, & hæres DEI, per  
Christum.

der Erbe ein Kind ist, so ist  
unter ihm und einem Knecht  
kein Unterscheid, ob er wol  
ein Herr ist aller Güter;

Sondern er ist unter den  
Vormündern und Pfle-  
gern bis auf die bestimmte  
Zeit vom Vater.

3 Also auch wir, da wir  
Kinder waren, waren wir  
gefangen unter den außers-  
lichen Sackungen.

4 Da aber die Zeit erfüllet  
war, sandte Gott seinen  
Sohn, geboren von einem  
Weibe, und unter das Ge-  
sez gethan.

5 Auf daß er die, so unter  
dem Gesetze waren, erlösete,  
daß wir die Kindschafft em-  
pfingen.

6 Weil ihr denn Kinder  
seyd, hat Gott gesandt den  
Geist seines Sohnes in eu-  
re Herzen, der schreyet: Ab-  
ba, lieber Vater!

7 Also ist hie nun kein  
Knecht mehr, sondern eitel  
Kinder, sinds aber Kinder,  
so sinds auch Erben Gotes,  
durch Christum.



Evangelium, Luc. 2. cap.

*Factus homo Deus est, hoc tam mirabile mirum est.*

*Mirari ut nemo possit in orbe satis.*

**D**Ein Nabime / Amt / Person / samt allen seinen Thaten /  
Herr Jesu / sind so hoch und wunderbarlich gerathen /  
Daß ich nun weiß / du seyst der rechte Wunder Mann /  
Darüber auch kein Mensch sich gnug verwundern kan.

**G**OTT ist ein Mensch geboren. Diß ist so wunderreich /  
Daß diesem Wunder sich kein Wunder findet gleich.

*Corruit in Styga, quidurus tibi, Christe, repugnat.*  
*In te qui credit, saluus ad astra redit.*

**H**err Jesu / welcher stolz sich über dich erhebet /  
Der fällt durch seine Schuld / weil er dir widerstrebet /  
Wer aber sich zu dir mit wahrem Glauben findet /  
Der wird durch sein Verdienst / aus Gnaden Gottes Kind.

**W**er trostig an dich läufft / Herr Christ / stürzt sich in Pein /  
Der sich mit Glauben hält an dich / soll selig seyn  
Nach der frommen Hanna Exempel.

**S**ey keusch / und diene Gott mit Fasten und mit Beten,  
Sey froh / so oft du solst ins Haus des Herren treten,  
Gläub und bekenne frey / daß Christus sey allein /  
Der uns erlöst hat von Sünd und Hölle Pein.

**E**T erant pater & mater ejus mirantes super his, quae dicebantur de illo. **E**in Vater und Mutter verwunderten sich des, das von Ihm geredet ward.

Et benedixit illis Simeon, & dixit ad Mariam matrem ejus: Ecce, positus est hic ad ruinam, & in resurrectionem multorum in Israel, & in signum, cui contradicetur. **2** Und Simeon segnete sie, und sprach zu Maria seiner Mutter: Siehe, dieser wird gesetzt zu einem Fall, und auferstehen vieler in Israel, und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird.

Quin & tuam ipsius animam perdet in gladio. **3** Und es wird ein Schwert durch



animam penetrabit gladius, ut retegantur ex multis cordibus cogitationes.

Et erat Anna Prophetissa, filia Phanuel, de tribu Aser, hæc processerat in multam ætatem, & vixerat cum viro annis septem a virginitate sua.

Et hæc vidua annorum ferme octoginta quatuor, quæ non discedebat de templo, jejuniis ab deprecationibus serviens die ac nocte.

Et hæc eadem hora superveniens, vieissim confidebatur Domino, & loquebatur de illo omnibus, qui expectabant redemptionem Hierosolymis.

Et ut perfecerunt omnia secundum Legem Domini, reversi sunt in Galilæam, in Civitatem suam Nazareth.

Puer autem succrescebat, corroboratusque Spiritu implebatur sapientia, & gratia Dei erat super illum.

durch deine Seele bringen, auf daß vieler Herzen Gedanken offenkundig werden.

5 Und es war eine Prophetin Hanna, eine Tochter Phanuel, vom Geschlechte Aser, die war wol betaget, und hatte gelebet sieben Jahr mit ihrem Manne, nach ihrer Jungfrauschaft.

6 Und war nun eine Witwe bey vier und achtzig Jahren, die kam nimmer vom Tempel, dienete Gott mit Fasten und beten Tag und Nacht.

7 Dieselbige trat auch hinzu zu derselbigen Stunde, und priesete den Herrn, und redete von ihm zu allen, die auf die Erlösung zu Jerusalem warteten.

8 Und da sie alles vollendet hatten, nach dem Befehle des Herrn, lehrten sie wieder in Galileam, zu ihrer Stadt Nazareth.

9 Aber das Kind wuchs, und ward stark im Geiste, voller Weisheit, und Gottes Gnade war bey Ihm.

B 3

In



# In die Circumcisionis Domini,

Epist. Gal. 3. cap.

**C**Aeterum, antequam venisset fides, sub Legge custodiebamur conclusi in eam fidem, quae erat revelanda.

Itaque lex Pædagogus noster fuit ad CHRISTUM, ut ex fide iustificaremur.

At postquam venit fides, non amplius sub Pædagogo sumus.

Omnes enim filii DEI estis, eo quod credidistis in Christo IESU.

Nam quotcunque baptizati estis, Christum induistis.

Non est Iudæus neque Græcus, non est servus, neque liber, non est masculus nec femina. Omnes enim vos unus estis in Christo IESU.

Quod si vos estis Christiani, igitur Abrahamæ semen estis, & juxta promissionem hæredes.

1. **S**ie denn aber der Glaube gekommen, wurden wir unter dem Gesetz verwahrt und verschlossen auf den Glauben, der da sollte offenbahret werden.

2. Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christum, daß wir durch den Glauben gerecht würden.

3. Nun aber der Glaube kommen ist, sind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeister.

4. Denn ihr seyd alle Gottes Kinder, durch den Glauben in Christo IESU.

5. Denn wie viel eurer getauft sind, die haben Christum angezogen.

6. Nie ist kein Jüd noch Grieche, hie ist kein Knecht noch Freyer, Nie ist kein Mann noch Weib. Denn ihr seyd allzumahl einer in Christo IESU.

7. Seyd ihr aber Christi, so seyd ihr ja Abrahamæ Saamen, und nach der Verheißung Erben.

Evan-



## Evangelium, Luc. 2. cap:

*Quas tibi dem Sirenas? mihi quas dabis, optime JESU?*

*Me tibi do: mihi te redde; beatus ero.*

**U**m neuen Jahr / Herr Christ / was wilt du mir bescheren?

Was kan und soll ich dir hinwiederum gewähren?

Dir übergeb ich mich: Gib du dich eigen mir!

So bin ich reich / so bin ich selig dort und hier.

**A**s neue Jahr ist da: Was schenck ich / JESU / Dir:

Mich selbst. Ich habe gnug, so du dich schenckest mir.

*Quid JESUS, nisi salvator, dulcissime JESUS?*

*JESU, fac saluum me, mihi JESUS eris.*

**D**u gebohrnes Kind, o JESU / hoch gepreiset,

Daß du mein Heyland seyst / dein JESUS Nahme weiset.

Voll Sünden steck mein Herz; Ach mache mich doch rein!

So wirst du auch mein Heyl und Seligmacher seyn.

**W**as ist dein JESUS Nahm? Ein Heyland sey auch mir!

O JESU / der du bist: Kein Heyl ist ausser dir.

*Sanguine, quem fundis, dum circumcideris infans,*

*Placatus Deus est, & reparata salus.*

**D** JESU wasche mich mit deinem theuren Blute!

Daß du vergossen hast aus Liebe mir zu guter.

Dies Blut versöhnhet mich mit Gott / und öfnet mir.

Die Thür ins Paradeis zu Gott / des danck ich Dir.

**S**eut ist dein erstes Blut / Herr Christ / von dir gestossen!

Dadurch ist Gott versöhnt / der Himmel aufgeschlossen.

**A**s alte Jahr ist aus / das neu ist eingetreten!

Geholfen hast du mir / O Gott / wie ich gebeten.

Ach wende ferner ab von uns Noth und Gefahr!

Dein Wort erhalt, und gib ein friedliche neues Jahr.

*Quae facis in JESU nomine, recta facis.*

**W**as man in Namen JESU thut,

Ist recht gethan und köstlich gut.

**P**ostquam consummati sunt dies octo, ut circumcideretur puer: vocatum est nomen ejus

**U**nd da acht Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde, da ward sein Nahme genennet JESUS



eius JESUS, quod vocatum erat ab Angelo, priusquam in utero conciperetur.

sus, welcher genennet war von dem Engel, ehe denn er in Mutter-Leib empfangen ward.

**Dominica post Festum Circumcisionis Christi, Epist. ad Tit. 2. cap.**

**I**lluxit gratia DEI salu-  
tiferam omnibus homi-  
nibus.

**1** **E**s ist erschienen die heyl-  
same Gnade Gottes  
allen Menschen.

Erudiens nos, ut ab-  
negata impietate &  
mundanis concupiscen-  
tiis sobrie & iuste & pie  
vivamus in præsenti se-  
culo.

**2** Und züchtigt uns, daß  
wir sollen verläugnen das  
ungöttliche Wesen und die  
weltlichen Lüste, und züch-  
tig, gerecht und Gottselig  
leben in dieser Welt.

Expectantes beatam  
illam spem, & illustratio-  
nem gloriæ magni DEI  
& Salvatoris nostri JESU  
Christi.

**3** Und warten auf die selige  
Hoffnung und Erschei-  
nung der Herrlichkeit des  
grossen Gottes, und unsers  
Heylandes JESU Christi.

Qui dedit semet ipsum  
pro nobis, ut redimeret  
nos ab omni iniquitate,  
& purificaret sibi ipsi  
populum peculiarem, se-  
ctatorem bonorum ope-  
rum.

**4** Der sich selbst für uns ge-  
geben hat, auf daß Er uns  
erlösete von aller Ungerech-  
tigkeit, und reinigte Ihn  
selbst ein Volk zum Eigen-  
thum, daß fleißig wäre zu  
guten Werken.

**Evangelium, Matth. 2. cap.**

*Exules in mundo, Puer, o mellitule JESU!*

*Per te cælestis Patria vera redit.*

**D**u mußt, O JESulein, noch zart auf frembde Strassen/  
Bist kaum geboren und mußt das Vaterland verlassen.

Das



Das thust du mir zu gut: Jetzt komm ich nun zu dir/  
Ins rechte Vaterland / das du erworben mir.

**D**u mußt, o JESU / noch ein Kind ins Elend gehen/  
Jetzt soll mir allezeit der Himmel offen stehen.

*Absque Deo curaque Dei, non exulat Exul.*

*Pro Christo exilii fata quid ergo times?*

**W**as trauest du so sehr, wann du um Christus willen  
Ins Elend wandern sollt? Laß sich der Kummer stillen!

Gedencke, daß dein Gott an allen Orten sey!

Und siehe dir mit Hülf in deinem Kummer bey.

**E**n unverzagt! so du ins Elend wirst gesagt:

Gott steht und sorgt für dich. Drauf sey es frisch gewagt.

*Absque Deo curaque Dei, non exultat Exul.*

**H**ier hast du Trost! o frommer Christ!

Der du mit Christo flüchtig bist.

**G**ott ist bey dir, und sorgt für dich / wenn dich die Welt

Verjaget: Wann sie dir nach Leib und Leben stellt.

**Q**uum autem abiissent

Magi, ecce An-

gelus Domini apparet

in somniis Joseph, di-

cens: Surge & assume

puerum ac matrem illius,

& fuge in Egyptum,

& esto illic, donec di-

xero tibi: futurum est

enim, ut Herodes querat

puerum ad perdendum

eum.

**A**ber die Weisen hin-

weg gezogen waren,

siehe, da erschien der Engel

des Herrn dem Joseph im

Traum, und sprach: Stehe

auf, und nimm das Kind

lein und seine Mutter zu

dir, und fleuch in Egypten-

land, und bleib allda, bis

ich dir sage. Denn es ist

fürhanden, daß Herodes

das Kindlein suche, dasselbi-

ge umzubringen.

Ille vero excitatus as-

sumsit puerum & matrem

eius noctu, & secessit in

Egyptum.

**U**nder stund auf, und

nahm das Kindlein und sei-

ne Mutter zu sich bey der

Nacht, und entwich in

Egyptenland.

Et

B 5

Und



Et fuit illic usque ad  
obitum Herodis, ut im-  
pleretur, quod dictum  
erat a Domino per Pro-  
phetam dicentem: Ex  
Egypto vocavi filium  
meum.

Tunc Herodes, ubi  
vidit sibi illud fuisse  
a Magis, indignatus est  
vehementer, ac missis  
satellitibus interfecit om-  
nes pueros, qui erant  
Bethlehem & in omnibus  
finibus Bethlehemiticis,  
quotquot essent bimuli,  
& minores, juxta tempus,  
quod exacte cognoverat  
ex Magis.

Tunc impletum est,  
quod dictum fuerat ab  
Hieremia Propheta, cum  
ait:

Vox in Rhama audita  
est, lamentatio, & plora-  
tus, & fletus multus; Ra-  
hel plorans filios suos, &  
notuit consolationem ad-  
mittere, propterea quod  
non sint.

Ceterum defuncto  
Herode, ecce Angelus  
Do-

3 Und blieb allda bis nach  
dem Tode Herodis, auf daß  
erfüllet würde, daß der  
Herr durch den Propheten  
gesagt hat: Aus Egypten  
habe ich meinen Sohn ge-  
ruffen.

4 Da Herodes nun sahe,  
daß er von den Weisen be-  
trogen war, ward er sehr  
zornig, und schickete aus,  
und ließ alle Kinder zu  
Bethlehem tödten, und an  
ihren Gränzen, die da zwey-  
jährig und drunter waren,  
nach der Zeit, die er mit Fleiß  
von den Weisen erlernet  
hatte.

5 Da ist erfüllet, das ge-  
sagt ist von den Propheten  
Jeremia, der da spricht:

6 Auf dem Gebirge hat  
man ein Geschrey gehöret,  
viel Klagens, Weinens  
und Heulens, Rachel beweie-  
nete ihre Kinder, und wolte  
sich nicht trösten lassen, denn  
es war aus mit ihnen.

7 Da aber Herodes gestor-  
ben war, siehe da erschien  
der



Domini in somniis appar-  
et Joseph in Agypto, di-  
cens:

Surge, & assume pue-  
rum & matrem ejus, &  
vade in terram Israel: De-  
functi sunt enim, qui  
quærebant animam pueri.

At ille surgens assum-  
sit puerum & matrem  
illius, & venit in terram  
Israel.

Verm cum audisset,<sup>10</sup>  
Archelaum regnare in  
Judæa, loco Herodis  
patris sui, timuit illuc  
abire, sed oraculo ad-  
monitus in somniis, se-  
cesit in partes Galilææ.

Ac profectus habitavit<sup>11</sup>  
in civitate, quæ vocatur  
Nazareth, ut impleretur,  
quod dictum fuerat per  
Prophetam dicentem:  
Nazarenus vocabitur.

der Engel des Herrn dem  
Joseph im Traum, in Egy-  
ptenland, und sprach:

8 Stehe auf, und nimm  
das Kindlein u. seine Mut-  
ter zu dir, und geh hin in  
das Land Israel: Sie sind  
gestorben, die dem Kinde  
nach dem Leben stunden.

9 Und er stund auf, und  
nahm das Kindlein und sei-  
ne Mutter zu sich, und kam  
in das Land Israel.

10 Da er aber hörte, daß  
Archelaus im Jüdischen  
Landes König war, an statt  
seines Vaters Herodis,  
fürchtete er sich dahin zu  
kommen, und im Traum  
empfing er Befehl von  
Gott, und zog in die Dörfer  
des Galileischen Landes.

11 Und kam und wohnte in  
der Stadt, die da heißet  
Nazareth, auf daß erfüllet  
würde, daß da gesagt ist  
durch den Propheten: Er  
soll Nazarenus heißen.

## In Epiphania Domini, Lectio

Es. 60. cap.

Surge, illuminare: **M**ache dich auf, werde  
Hie- Licht



Hierusalem, quia venit  
lumen tuum, & gloria  
DOMINI super te orta  
est.

Quia ecce, tenebrae  
operient terram, caligo  
populos: Super Te au-  
tem orietur DOMINUS,  
& gloria ejus in te vi-  
debitur.

Et ambulabunt gen-  
tes in lumine tuo, & Re-  
ges in splendore ortus  
tui.

Leva in circuitu ocu-  
los tuos, & vide, omnes  
isti congregati sunt ve-  
nerunt tibi: Filii tui de  
longe venient, & filiae tuae  
de latere surgent.

Tunc videbis, & afflu-  
es, & mirabitur, ac dila-  
tabitur cor tuum, quando  
conversa fuerit ad te mul-  
titudinis maris, & fortitudo  
gentium venerit tibi.

Inundatio Camelo-  
rum operiet te, Dro-  
medarii Midian & E-  
pha. Omnes de Saba  
venient, aurum & thus  
de-

licht, denn dein Licht  
kommt, und die Herrlichkeit  
des Herrn gehet auf über  
dir.

2 Denn siehe, Finsterniß be-  
deckt das Erdreich, und  
Dunkel die Völker; Aber  
über dir gehet auf der Herr,  
und seine Herrlichkeit er-  
scheinet über dir.

3 Und die Heyden werden in  
deinem Licht wandeln, und  
die Völker im Glanz, der  
über dir aufgehet.

4 Hebe deine Augen auf,  
und siehe umher, diese alle  
versammelt kommen zu dir:  
Deine Söhne werden von  
ferne kommen, und deine  
Töchter zur Seiten erzogen  
werden.

5 Denn wirst du deine Lust  
sehen, und ausbrechen, und  
dein Herz wird sich wun-  
dern und ausbreiten, wenn  
sich die Menge am Meer zu  
dir befehret, und die Macht  
der Heyden zu dir kommt.

6 Denn die Menge der Ca-  
meelen wird dich bedecken,  
die Läufer aus Midian und  
Epha. Sie werden aus  
Saba alle kommen, Gold  
und



deferentes & laudem Do- und Weprauch bringen, u.  
mini annunciantes. des Herrn Lob verkündigen.

## Evangelium, Matth. 2. cap.

*Gratia quamvis DEI est? Gentes duce sacre ducis  
Ad cunas Christi, participatque Poli.*

**D**urch einen neuen Stern hast Du, o Gott, gerühret  
Der Weisen Herz, und sie zu Christo hinführet;  
Uns Heyden thust du auf die wahre Himmels-Thür;  
O sey für solche Treu gelobet für und für.

**D**ein Stern hat heut, Herr Christ, die Heyden zu dir bracht;  
O Gnad! jetzt hab ich auch zum Himmels Recht und Macht.  
*Ex oriente Magi sua dant tibi munera, Jesu,  
Cor tibi do, munus suscipe quaso! meum.*

**D**ie Weisen opfern dir, Herr Jesu, deine Gaben;  
Ich bring' jetzt auch für dich, so viel als ich kan haben;  
Mein Herz, das sich auf dich verläßt in aller Noth;  
O nimm die Opfer an von mir, mein Herr und Gott.

**D**ie Weisen schenken dir, was jeder schenken kan;  
Ich schenke dir mein Herz, nimms JESU, gnädig an.  
*Cum Magis Christum querito: Salvus eris.*

**A**uff wie die Weisen, bald zum neugebohrnen Kindlein,  
Lust, Leben, Hehl und Trost findest du bey seinen Wundlein?

**C**um autem natus esset, **D**a Jesus geboren war  
Jesus in Bethlehem, in zu Bethlehem im Jü-  
Civitate Judæa, tempori- dischen Lande, zur Zeit des  
bus Herodis Regis; Ecce Königes Herodis; Siehe,  
Magi ab Oriente accesserunt Hierosolymam. da kamen die Weisen vom  
Morgenlande gen Jerusa-  
lem.

**D**icentes: Ubi est ille **2** Und sprachen: Wo ist der  
qui natus est Rex Judæo- nengebohrne König der Jü-  
rum? Vidimus enim il- den? Wir haben seinen  
lius stellam in Oriente. & Stern gesehen im Morgen-  
accessimus, ut adoremus Lande, und sind kommen  
eum. Ihn anzubeten.

Audi-

Da



Auditis autem his, Herodes Rex turbatus est, & tota Hierosolymorum urbs cum illo.

Et convocatis omnibus Pontificibus & Scribis populi, percontatus est eos, ubi Christus nasceretur?

Ac illi dixerunt ei: In Bethlehem Judææ. Sic enim scriptum est per Prophetam:

Et tu Bethlehem in terra Judææ, nequaquam minima es inter Principes Juda: Et te enim, proditurus est mihi Dux, qui gubernaturus est populum meum Israel.

Tunc Herodes, clam accersitis Magis, accurate perquisivit ab illis, quo tempore stella apparuisset.

Et iussit ire in Bethlehem, dixit: Profecti illic accurate inquirete de puero, ubi enim inveneritis, renunciate mihi

3 Da das der König Herodes hörte, erschrock er, und mit ihm das ganze Jerusalem.

4 Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volck, und erforschte von ihnen, wo Christus solte geböhren werden?

5 Und sie sagten ihm: zu Bethlehem im Jüdischen Lande. Denn also steht geschrieben durch den Propheten.

6 Und du Bethlehem im Jüdischen Lande, bist mit nichten die Kleineste unter den Fürsten Juda: Denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volck Israel ein HERZOG sey.

7 Da berieff Herodes die Weisen heimlich, und erkundete mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre.

8 Und weistete sie gen Bethlehem, und sprach: Zieheth hin, und forschet fleißig nach dem Kindelein, und wenn ihrs findet, so saget mirs



mihi, ut ego veniam, & ad-  
dorem illum.

At illi, audito Rege, 9  
profecti sunt, & ecce stel-  
la, quam viderant in  
Oriente, præcedebat il-  
los, donec progressa, sta-  
ret super locum, in quo  
erat Puer.

Cum autem vidissent 10  
stellam, gavisi sunt gau-  
dio magno valde.

Et ingressi domum, in- 11  
venerunt puerum cum  
Maria matre ejus, & pro-  
strati adoraverunt illum,  
& apertis thesaurus suis,  
obtulerunt ei munera,  
Aurum, Thus & Myr-  
ram.

Et oraculo admoniti 12  
in somniis, ne reverte-  
rentur ad Herodem, per  
aliam viam reversi sunt  
in regionem suam.

mirß wieder, daß ich auch  
komme, und es anbete.

Als sie nun den König  
gehört hatten, zogen sie  
hin, und siehe, der Stern,  
den sie im Morgenlande ge-  
sehen hatten, gieng vor ih-  
nen hin, biß daß er kam und  
stund oben über, da das  
Kindlein war.

Da sie den Stern sa-  
hen, wurden sie hoch er-  
freuet.

Und gingen in das Haus,  
und funden das Kindlein  
mit Maria seiner Mutter,  
und fielen nieder und betes-  
ten es an, und thäten ihre  
Schätze auf, und schenckten  
ihm Gold, Weyrach und  
Myrrhen.

Und Gott befahl ihnen  
im Traum, daß sie sich nicht  
soltten wieder zu Herodes  
lencken, und zogen durch ei-  
nen andern Weg wieder in  
ihr Land.

## Dominica I. post Epiph. Epist.

Rom. 12. cap.

**O**BSEURO igitur, 1  
vos fratres, per  
miserationes DEI, ut  
præ-  
Eben Brüder! Ich  
ermahne euch durch die  
Barmherzigkeit Gottes,  
daß



præbeatis corpora vestra  
hostiam viventem, san-  
ctam, acceptam Deo, ra-  
tionalem cultum ve-  
strum.

Er ne accommodetis  
vos ad figuram seculi hu-  
jus, sed transformemini  
per renovationem mentis  
vestræ, ut probetis, quæ  
sit voluntas DEI, quod  
bonum est, acceptumque  
& perfectum.

Dico enim per gratiam,  
quæ data est mihi, cui-  
libet versanti inter vos, ne  
quis arroganter de se sen-  
tiat, supra quam oportet  
de se sentire, sed ita sen-  
tiat, ut modestus sit &  
sobrius, ut cuique Deus  
partitus est mensuram  
fidei.

Quemadmodum enim  
in uno corpore membra  
multa habemus, membra  
vero non omnia eundem  
habent actum:

Sic multi unum cor-  
pus sumus in Christo,  
singulatim autem alii  
alio-

daß ihr eure Leiber begeben  
zum Opfer, daß da leben-  
dig, heilig, und Gott wol-  
gefällig sey, welches sey euer  
vernünftiger Gottesdienst.

2 Und stellet euch nicht die-  
ser Welt gleich, sondern ver-  
ändert euch durch Verneu-  
rung eures Sinnes, auf  
daß ihr prüfen möget, wel-  
ches da sey der gute, der  
wolgefällige, und der voll-  
kommene Gottes Wille.

3 Denn ich sage durch die  
Gnade, die mir gegeben ist,  
jederman unter euch, daß  
niemand weiter von ihm  
halte, denn sichs gebühret  
zu halten, sondern daß er  
von ihm mäßiglich halte,  
ein jeglicher, nach dem Gott  
ausgetheilet hat das Maas  
des Glaubens.

4 Denn gleicher Weise,  
als wir in einem Leibe viel  
Glieder haben, aber alle  
Glieder nicht einerley Ge-  
schäfte haben:

5 Also sind wir viel ein Leib  
in Christo, aber unterein-  
ander ist einer des andern  
Glieder



aliorum membra , sed ta- **G**lied, und haben mancher-  
men habentes dona jux- **ley** Gaben nach der Gnade  
ta gratiam datam nobis **die** uns gegeben ist.  
varia.

## Evangelium , Lucæ 2. Cap.

*Sub cruce te lacrymis , JESU dilecte , requiro,*

*In Templo ostendis te mihi ; Luctus abit.*

**W**ann mir in grosser Angst will aller Trost verschwinden/  
So such ich dich / **H**Err Christ, ach laß dich gnädig finden :  
Dein tröstlich Angesicht mir zeig in deinem Wort/  
Im Fall ich finde dich / so muß mein Trauren fort.

**I**n meiner Noth / **H**Err Christ / such ich mit Thränen dich/  
Wenn du dich zeigest mir im Wort erquickst du mich.

*Templa subi : cole sacra , puer , venerare parentes :*

*Sic eris ante Homines gratus & ante DEum.*

**B**esuche **G**ottes Haus , sein Wort mit Fleiß betrachte/  
Und deiner Eltern Lehr zu folgen nicht verachte/  
Du wirst an Alter / Wiß und Gnade nehmen zu/  
Für **G**ott und jedermann in Fried und stiller Ruh.

**G**eh in die Kirche : Merck außs Wort : Den Eltern gib  
Ihr Ehre : So bist du **G**ott und den Menschen lieb.

*Grata DEO pietas res , hominique pio est.*

**I**n fromm und wolgezognes Kind.

**B**ey **G**ott und Menschen Gnade findt.

**C**UM factus esset JESUS : **U**N JESUS zwölff  
annorum duodecim, **J**ahr alt war , gieng  
adscendentibus illis Hie- **gen** sie hinauf gen Jerus-  
rosolymam secundum, **salem** , nach Gewohnheit  
consuetudinem die festi. **des** Festes.

**2** Consummatisque die- **Und** da die Tage vollendet  
bus , cum redirent illi, **waren** , und sie wieder zu  
remanfit puer JESUS **Hause** gengen , blieb das  
Hierosolymis , & non **Kind** JESU zu Jerusalem,  
cognoverunt parentes **und** seine Eltern wußens  
ejus, **nicht.**

Cx.

C

Sie



Ceterum rati illum esse  
in comitatu , venerunt  
itinere diei , & require-  
bant eum inter cognatos  
& inter notos.

Et cum non invenis-  
sent eum , reversi sunt  
Hierosolymam , quæren-  
tes eum ,

Et accidit post tridu-  
um , invenerunt illum in  
templo sedentem in me-  
dio Doctorum audientem  
illos , & interrogantem  
eos.

Stupebant autem o-  
mnes , qui eum audie-  
bant , super intelligentia  
& responsis ejus.

Et viso eo , admirati  
sunt : & dixit mater ejus  
ad illum , Fili , cur fecisti  
nobis sic ? Ecce pater  
tuus & ego dolentes quæ-  
rebamus te.

Et ait ad illos : quid est,  
quod quærebatis me ? An  
nesciebatis , quod in his,  
quæ Patris mei sunt , oportet  
me esse ?

3 Sie meyneten aber , Er  
wäre unter den Gefehrten,  
und kamen eine Tagreise,  
und suchten Ihn unter den  
Gefreundten und Bekand-  
ten.

4 Und da sie ihn nicht funden,  
giengen sie wiederum  
gen Jerusalem, und suchten  
ihn.

5 Und es begab sich nach  
dreihen Tagen , funden sie  
ihn im Tempel sitzen , mit-  
ten unter den Lehrern , daß  
er ihnen zuhörete , und sie  
fragete.

6 Und alle, die ihm zuhö-  
ren, verwunderten sich sei-  
nes Verstandes und seiner  
Antwort.

7 Und da sie ihn sahen, ent-  
sagten sie sich , und seine  
Mutter sprach zu ihm :  
Mein Sohn, warum hast  
du uns das gethan ? Siehe,  
dein Vater und ich haben  
dich mit Schmerz gesucht.

8 Und Er sprach zu ihnen :  
Was ist, daß ihr mich ge-  
sucht habt ? Wisset ihr  
nicht, daß ich seyn muß in  
dem , das meines Vaters  
ist ?

Et

9. Und



Et illi non intellexerunt 9 Und sie verstunden das sermonem, quem locutus est ipsis. Wort nicht, das er mit ihnen rebete.

Et descendit cum eis, 10 Und er gieng mit ihnen venitque Nazareth, eratque subditus illis. Mater hinab, und kam gen Nazareth, und war ihnen unterthan. Und seine Mutter behielt alle diese Wort in ihrem Herzen.

Et Jesus proficiebat 11 Und Jesus nahm zu in sapientia, & ætate, & gratia apud Deum atque homines. Weisheit, Alter und Gnade, bey Gott und den Menschen.

## Dominica II. post Epiph. Epistola,

Rom. 12. Cap.

**H**abentes dona juxta 1 Geben Brüder! Wie gratiam datam nobis haben mancherley Gaben, varia: sive prophetiam ben, nach der Gnade, die juxta proportionem fidei. uns gegeben ist. Hat jemand Weissagung, so sey sie dem Glauben ähnlich.

Sive Ministerium, in 2 Hat jemand ein Amt, so administratione sive qui warde er des Amts, lehret docet, in doctrina. jemand, so warde er der Lehre.

Sive qui exhortatur, in 3 Ermahnet jemand, so exhortatione, qui imper- warde er des Ermahnens, tit, in simplicitate, qui giebet jemand, so gebe er einfältiglich, qui præest, in diligentia, qui regiret jemand, so sey er sorgfältig, qui miseretur, in hilaritate. über jemand Barmherzigkeit, so thue ers mit Lust.

Dile-

E 2

4 Die



Dilectio sit non simu- 4 Die Liebe sey nicht falsch,  
lata, sitis odio profe- hasset das Ueß, hanget dem  
quentes, quod malum Guten an.  
est, adherentes ei, quod  
bonum est.

Per fraternam charita- 5 Die brüderliche Liebe un-  
tem ad mutuo vos dili- tereinander sey herzlich, ei-  
gendos propensi, honore ner komme dem andern mit  
alius alium præceden- Ehrerbietung zuvor.  
tes.

Studio non pigri. Spi- 6 Seyd nicht träge, was  
ritu ferventes. Tempo- ihr thun solt, seydt brünstig  
ri fervientes. im Geiste, schicket euch in die  
Zeit.

Spem gaudentes, in af- 7 Seyd frölich in Hoff-  
flictione patientes, pre- nung, gedultig in Trüb-  
cationi instantes. sal, haltet an am Geber.

Necessitatibus sancto- 8 Nehmet euch der Heil-  
rum communicantes, ho- gen Nothdurfft an, herber-  
spitalitatem sectantes. get gerne.

Beneloquamini de iis, 9 Segnet, die euch versol-  
qui vos insectantur: be- gen, segnet und fluchet  
ne loquamini, inquam, nicht.  
& ne mala precemini.

Gaudete cum gauden- 10 Freuet euch mit den Frö-  
tibus, & flete cum flenti- lichen, und weinet mit den  
bus. Weinenden.

Eodem animo alii in 11 Habt einerley Sinn un-  
alios affecti. Non arro- ter einander. Trachtet nicht  
ganter de vobis ipsis sen- nach hohen dingen, son-  
tientes, sed humilibus dern haltet euch herunter zu  
vos accommodantes. den Niedrigen.

Evan-



## Evangelium Joh. 2. Cap.

*Hora quidem tua tarda; sed est certissima, Christe!*

*Fert & opem multo faenore, quando venit.*

**E**Chr langsam kömmt wohl oft; HErr Jesu/ deine Stunder  
Es läßt sich sehen an/ als müßt ich gehn zu Grunde,  
Doch ist's gewiß sie kömmt/ und kömmt zu rechter Zeit:  
Ersetzet den Verzug mit Glück und Frölichkeit.

**D**Ein Stündlein kömmt gewiß/ HErr Christ/ du hast's bestimmt/  
Kömmts langsam/ so kömmts doch mit Freuden/ wenn es kömmt.  
*Hydria nostra Crucis lacrymarum fonte repleta est.*

*Christe! iube, fiant tristitia dulce Merum.*

**M**Ein Jammer-Krug ist ganz von Thränen voll geflossen/  
Die ich in meinem Creuz und Jammer stets vergossen.  
O komm mit deiner Hülff, O komm/ mein HErr und Gott/  
Verkehr in süßen Wein all Angst und bitter Noth.

**M**Ein Creuz-Krug ist/ HErr Christ/ mit Thränen angefüllt/  
Den kanst du bald in Wein verwandeln/ so du wilt.

**M**Ein Angst-Krug muß/ HErr Christ/ iht voll der thränen seyn.  
Ach sprich ein Wort/ so wird daraus ein süßer Wein.  
*Aqua fit prædulce salernum.*

**S**ey nur getrost/ der Krug gefüllt mit Angst und Zähren/  
Kan Christus bald auch dir in Freuden-Wein verkehren.

**ET** die tertia nuptiarum: **U**nd am dritten Tage  
liebant in Cana Galilee, & erat mater  
Jesu ibi. Cana in Galilea, und die  
Mutter Jesu war da.

Vocatus est autem & **J**ESUS aber und sei-  
JESUS ac discipuli ejus ne Jünger wurden auch  
ad nuptias. auf die Hochzeit geladen.

Et ubi defecisset vi- **U**nd da es am Wein ge-  
num dicit mater Jesu brach / spricht die Mutter  
ad eum: Vinum non Jesu zu ihm: Sie haben  
habent. nicht Wein.

Dicit ei JESUS: Quid **J**ESUS spricht zu ihr:  
mihi tecum mulier: Weib/ was hab ich mit dir  
Non **E** 1 zu



Nondum venit hora mea.

Dicit mater ejus ministris : Quodcunque dixerit vobis facite

Erant autem ibi lapidearum hydriae sex, posita secundum purificationem Judeorum, capientes singulae metretas binas aut ternas.

Diciteis JESUS : Implete hydrias aqua. Et impleverunt eas usque ad summum.

Et dicit eis : infundite nunc, & ferte Architriclino, & tulerunt.

Postquam autem gustasset Architriclinus aquam in vinum versam, neque sciret, unde esset, sed ministri sciebant, qui hauserant aquam, vocat sponsum Architriclinus,

Et dicit ei : Omnis homo primo loco bonum vinum ponit, & cum inebriati fuerint, tunc id, quod deterius

zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht kommen.

Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das thut.

Es waren aber alda sechs steinerne Wasser-Krüge gesetzt nach der Weise der Jüdischen Reinigung, und giengen je in einen zwei oder drei Maas.

JESUS spricht zu ihnen: Füllet die Wasser-Krüge mit Wasser. Und sie füllten sie bis oben an.

Und er spricht zu ihnen: Schöpfet nun, und bringet dem Speisemeister, und sie brachten.

Als aber der Speisemeister kostete den Wein, der Wasser gewesen war, und wußte nicht, von wannen er kam, die Diener aber wußten, die das Wasser geschöpft hatten, rufft der Speisemeister den Bräutigam,

Und spricht zu ihm: Jedermann giebt zum ersten guten Wein, und wenn sie trunken worden sind, alsdenn den geringen. Du hast den guten



tertius est. Tu servasti bonum vinum usque ad hunc tempus. guten Wein bisher behalten.

Hoc edidit initium. 11 Das ist das erste Zeichen,  
signorum Iesus in Cana Galilee, & manifestavit gloriam suam: & crediderunt in eum discipuli ejus. das Iesus that, geschehen zu Cana in Galilea, und offenbahrte seine Herrlichkeit, und seine Jünger gläubeten an ihn.

## Dominica III. post Epip. Epist. Rom. 12. Cap.

**F**Ratres ! Ne sitis arrogantiores apud vosmet ipsos, neque cuiquam malum pro malo reddatis, provide parantes honesta in conspectu omnium hominum, si fieri potest, quantam in vobis est, cum omnibus hominibus in pace viventes. 1 Lieben Brüder ! Hal-  
tet euch selbst nicht für klug, vergeltet niemand Böses mit Bösem, fleisset euch der Erbarkeit gegen jederman. Ists möglich, so viel an euch ist, so habt mit allen Menschen Friede.

Non vosmet ipsos ultiscentes, dilecti, quin potius date locum irae. Scriptum est enim: Mihi ultio, ego rependam, dicit Dominus. 2 Rädet euch selbst nicht, meine Liebsten, sondern gebet Raum dem Zorn (Gottes.) Denn es steht geschrieben: Die Rache ist mein, ich will vergelten, spricht der HERR.

Si igitur esuriet inimicus tuus, Pasce illum: si sitit, da illi potum. 3 So nun deinen Feind hungert, so speise ihn, dürstet ihn, so träncke ihn.

Hoc

§ 4

Wenn



Hoc enim si feceris, car-  
bones ignis coacervabis  
in caput illius.

Ne viararis a malo, 4  
sed vince bono ma-  
lum.

Wenn du das thust, so  
wirst du feurige Kohlen auf  
sein Haupt sammeln.

Laß dich nicht das Böse  
überwinden, sondern über-  
winde das Böse mit Guten.

### Evangelium, Matth. 8. Cap.

Christe! juvare potes, si vis: tibi summa potestas;

Ergo juva, sine te nemo juvare potest.

**O** du HErr JEſu wilt, laßst du mein Lebd bald wenden/  
Und mir vom Himmel her gewünschte Hülff senden.

Weil du dann laßt, so hilff, dann niemand heißen kan:

Wann du nicht hilffst. O GOTT/ so ist's um mich gethan.

**H**Err/ so du wilt, laßt du mir heißen. Ach hilff mir  
Durch deine grosse Mawt. Kein Hülff ist außer dir.

Non ego sum dignus, mea tecla, ut Christe, subinires,

Tu sed amore tuo motus, adesse velis.

**I**ch bin nicht werth/ HErr Christ/ daß du bey mir einkehrest/  
Daß du mir Hülff und Trost in meiner Noth gewährest;

Doch deine Gnad ist groß: Aus Gnaden komm zu mir/

Ich will vor solche treu dir danken für und für.

**W**erth bin ich nicht/ daß du bey mir solt lehren ein/

Aus Gnaden sey bewegt, HErr Christ/ bey mir zu seyn.

Morbis oratio vera mendetur.

**D**as beste Mittel ist in Noth und Krankheit treten

Für Gottes Gnaden Stuhl/ und um Errettung beten.

**C**um descendisset JE- 1 **U** **J**ESUS vom

SUS de monte, se- Berge herab gieng,

cutz sunt eum turbæ solgete ihm viel Volcks  
multæ. nach.

Et ecce leprosus acce- 2 Und siehe, ein Aussätziger

dens, adoravit eum di- kam, und betete ihn an, und

cens: Domine si velis, sprach: HErr, so du wilt,

potes me mundare. laßt du mich wo' reinigen.

Protensaque manu te- 3 Und JESUS streckte seine

tigit Hand



tigit illum JESUS, dicens:  
Volo, mundus esto. Ac  
protinus mundata fuit  
illius lepra.

Et dicit illi JESUS: Vi-  
de, ne cui dixeris, sed  
abi, ostende te ipsum  
Sacerdoti, & offer mu-  
nus, quod jussit offerre  
Moses in testimonium  
ipsis.

Porro cum ingressus  
fuiſſet JESUS Capernaum,  
adiit eum Centurio, obse-  
crans eum.

Et dicens: Domine,  
famulus meus decumbit  
domi paralyticus ac gra-  
viter discruciat.

Et dicit illi JESUS:  
Ego cum venero, me-  
debor illi.

Et respondens Cen-  
turio, dixit: Domine,  
non sum idoneus, ut  
tectum meum subeas:  
imo tantum dic ver-  
bum, & sanabitur famu-  
lus meus.

Nam & ego sum ho-  
mo alterius potestati  
subditus, & habeo sub  
me

Hand aus, rühret ihn an,  
und sprach: Ich wills thun,  
sey gereinigt. Und alsbald  
ward er von seinem Auf-  
satz rein.

4 Und JESUS sprach zu ihm:  
Siehe zu/ sage es niemand,  
sondern gehe hin, und zeige  
dich dem Priester, und opfe-  
re die Gabe, die Moses be-  
fohlen hat/ zu einem Zeu-  
gniß über sie.

5 Da aber JESUS einging  
zu Capernaum, trat ein  
Hauptmann zu ihm, der  
bath ihn,

6 Und sprach: Herr/mein  
Knecht liegt zu Hause, und  
ist Sichtsbrüchig, und hat  
grosse Quaal.

7 JESUS sprach zu ihm:  
Ich will kommen, und ihn  
gesund machen.

8 Der Hauptmann ant-  
wortete/ und sprach: Herr,  
ich bin nicht werth/ daß du  
unter mein Dach gehest,  
sondern sprich nur ein  
Wort/ so wird mein Knecht  
gesund.

9 Denn ich bin ein Mensch  
dazu der Obrigkeit unter-  
than, und habe unter mir  
E 5 Krieger



me milites, & dico huic:  
vade, & vadit, & al-  
teri; veni, & venit, &  
seruo meo: hoc fac, &  
facit.

Hæc autem cum au-<sup>10</sup>  
disset Iesus, admiratus  
est, & ait sequentibus  
se: Amen dico vobis,  
ne in Israel quidem tan-  
tum fidei reperi.

Dico autem vobis:<sup>11</sup>  
quod multi ab oriente &  
occidente venturi sunt,  
& accumbent cum Abra-  
ham, & Isaac, & Jacob in  
regno cælorum.

Filii vero regni ejici-<sup>12</sup>  
entur in tenebras extre-  
mas, illic erit ploratus  
& stridor dentium.

Et dixit IESUS Cen-<sup>13</sup>  
turioni: Abi! & quem-  
admodum credis, ita  
fiat tibi. Et sanatus est  
famulus ejus in hora  
illa.

Kriegs-Knechte, noch wenn  
ich sage zu einem: Gehe hin,  
so gehet er; Und zum an-  
dern: Komme her, so kommt  
er, und zu meinem Knechte:  
Thue daß, so thut ers.

Da das JESUS hö-  
rete, verwunderte er sich,  
und sprach zu denen, die  
Ihm nachfolgeten: Waa-  
lich ich sage euch, solchen  
Glauben habe ich in Israel  
nicht funden.

Aber ich sage euch: Viel  
werden kommen vom Mor-  
gen und vom Abend, und  
mit Abraham, und Isaac,  
und Jacob im Himmelreich  
sitzen.

Aber die Kinder des  
Reichs werden ausgestoß-  
en in das Finsterniß hin-  
aus, da wird seyn Heulen  
und Zähneklappern.

Und JESUS sprach  
zu dem Hauptmann: Gehe  
hin, dir geschehe, wie du ge-  
glaubet hast. Und sein  
Knecht ward gesund zu ders-  
elbigen Stunde.

Domi-



Dominica IV. post Epiphan. Epistola,  
Rom. 12. Cap.

**F**Ratres ! Nemini quicquam debeatis ; nisi hoc, ut invicem diligatis, Nam qui diligit alterum, legem explevit.

**S**iquidem illud : non 2 adulterabis, non occides, non furaberis, non falsum testimonium dices, non concupisces, & si quod aliud præceptum, in hoc sermone summam comprehenditur, nempe : Diliges proximum tuum sicut te ipsum.

**D**ilectio proximo malum non operatur. Consummatio itaque legis est dilectio.

**L**ieben Brüder ! Seyd niemand nichts schuldig, denn daß ihr euch untereinander liebet, denn wer den andern liebet, der hat das Gesetz erfüllet.

**D**enn das da gesagt ist : Du solt nicht ehebrechen, du solt nicht tödten, du solt nicht stehlen, du solt nicht falsch gezeugniß geben, dich soll nicht gelüsten, und so ein ander Gebot mehr ist, das wird in diesem Wort verfasst : Du solt deinen Nächsten lieben als dich selbst.

**3** Die Liebe thut dem Nächsten nichts böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

Evangelium, Matth. 8. Cap.

*Evigila, variis quatitur tua Cymba procellis,  
Christe, tuo jussu ventus & unda silent.*

**W**ach auf, Herr Christ wir sind durch grosse Noth erschreckt  
Das Schifflein deiner Kirch ist mit der See bedeckt.  
Der Wind ist ungestüm. Hilf uns, du grosser Held/  
Du bist der Mann, dem Luft und Meer zu Fasse fällt.

Wach



**W**ach auf, HErr Christ, dein Schiff schwebt jetzt in höchster Noth  
Doch wird bald Wind und Meer ganz still auf dein Gebot.

*Christe juua, Ventus premit, & furit unda, perimus,  
Te sine nemo potest, Christe, domare Mare.*

**H**ilff, JESu, hilff, das Meer ist grimmig: Wir verderben.  
Wir sehn für Augen nichts/als das betrübte Sterben.  
Du bist der HERR, der Meer und alles stillen kan/  
Ach, hilff! die Noth ist groß! Ach nimm dich meiner an.

**H**err, hilff, das Meer will uns in seinem Grimm verschlingen/  
Kein Gott ist ohne dich, der seine Macht kan zwingen/

*Ope Christi Ecclesia tuta est.*

**D**as Kirch-Schiff ist bedeckt mit Wellen in der Welt/  
Doch wachet Christus auf, der es schützt und erhält.

**C**um ingressus esset: **J**ESUS trat in das  
JESUS navim, secuti **S**chiff, und seine Jün-  
sunt eum discipuli sui. ger folgten Ihn.

Et ecce, motus ma-  
gnus factus est in mari,  
adeo, ut navis operiretur  
a fluctibus, ipse vero  
dormiebat

Et accedentes discipu-  
li excitaverunt illum di-  
centes: Domine, serva  
nos, perimus.

Et dicit illis: Quid ti-  
midi estis, exigua prædi-  
ti fiducia? Tunc excita-  
tus increpavit ventos &  
mare, facta est tranquil-  
litas magna.

2 Und siehe, es erhob sich  
ein groß Ungestüm im  
Meer, also, daß auch das  
Schiffein mit Wellen be-  
deckt ward, und er schlief.

3 Und die Jünger traten  
zu ihm, und weckten ihn  
auf, und sprachen: HErr,  
hilff uns, wir verderben.

4 Da sagte er zu ihnen:  
Ihr Kleingläubigen, war-  
um seyd ihr so furchtsam?  
und stund auf, und be-  
dräueten den Wind und das  
meer, da ward es ganz  
stille.

Homines vero admi-  
ra-

5 Die Menschen aber ver-  
wun-



rabatur, dicentes : Qu-  
lis est hic , quia venti  
quoque & mare obedi-  
unt illi ?

wunderten sich , und sprac-  
hen : Was ist das für ein  
Mann, daß ihm Wind und  
Meer gehorsam ist ?

Dominica V. post Epiph. Epistola,  
Colloſſ. 3. Cap.

Sit is igitur induti , tan-  
quam electi DEI , san-  
cti & dilecti , viscera mi-  
serationum, comitatem,  
modestiam, mansuetudi-  
nem, lenitatem.

Sufferentes vos invi-  
cem , & condonantes  
vobis mutuo , si quis ad-  
versus aliquem habuerit  
querelam , quemadmo-  
dum & Christus condo-  
navit vobis, ita & vos.

Super omnia autem  
hæc charitatem habe-  
te , quæ est vinculum  
perfectionis.

Et pax DEI palmam  
ferat in cordibus ve-  
stris , in quam & vocati  
estis in uno corpore , &  
grati sitis.

Sermo CHRISTI in-  
habitet in vobis opu-  
lenter cum omni sapi-  
entia

1 Lieben Brüder ! So  
ziehet nun an , als die  
auserwählten Gottes , heil-  
igen und geliebten , herzu-  
liches Erbarmen , Freunds-  
lichkeit , Demuth , Sanfte-  
muth , Gedult.

2 Und vertrage einer den  
andern , und vergebet euch  
untereinander , so jemand  
Klage hat wider den an-  
dern , gleich wie Christus  
euch vergeben hat, also auch  
ihr.

3 Über alles aber zieht an  
die Liebe , die da ist das  
Band der Vollkommen-  
heit.

4 Und der Friede Gottes  
regiere in euren Herzen , zu  
welchem ihr auch beruffen  
seyd in einem Leibe , und  
seyd dankbar.

5 Lasset das Wort Christi  
unter euch reichlich wohnen  
in aller Weisheit. Lehret  
und



entia, Docentes & com- und vermahnet euch selbst  
monentes vos invicem mit Psalmen und Lob-Ge-  
cantionibus & laudibus, sängen, und geistlichen lieb-  
& cantilenis spiritualibus, lichen Liedern, und singet  
cum gratia canentes in dem HErrn in eurem  
corde vestro Domino. Herzen.

## Evangelium, Matth. 13. Cap.

Christe, bonum spargis semen, Zizania Dæmon:

*Da sim pars puri seminis ipse tui.*

**D**er gute Saamen / HErr / durch dich allein aufgeth:

Das Unkraut sät der Feind / das auf dem Acker stehet:

Ich gib, daß ich allzeit ein reiner Weizen sey:

Und wach an Frömmigkeit von allen Unkraut frey.

**D**as Unkraut sät der Feind / der gute Saam ist dein:

Gib / JESU / daß ich mag ein reiner Weizen seyn.

*Non eradicet Lolium, sub tempore Messis,*

*Colliget & stygio perdet in igne Deus.*

**D**as Unkraut reiß nicht aus / Gott selbst wird sammeln so fern:

So bald die Erndte kömmt: Der Schnitter Hand wirds fassen

In Bündlein / und der Glut der Höllen werfen zu:

Da wird alsdann für ihm der Weizen haben Ruh.

**I**etzt laß das Unkraut stehn / Gott wirds zur Erndten / Zeit

Verbrennen in der Glut / die brennt in Ewigkeit.

*Dum stertunt homines, Lolium ferit Hostis in agro,*

*St vigilas mea mens, tutior esse potes.*

**W**ann du in Sicherheit / O Seel / entschlaffen bist:

So kömmt der Feind und wirfft sein Unkraut aus mit List.

O beth und wache stets / durch Bethen und durch wachen

Kannst du des Feindes List und Grimm zu nichte machen.

*Spargit Zizania Dæmon.*

**W**o Christi Saat am schönsten stehet,

Des Feindes Unkraut mit aufgeth.

**D**er Feind sät Unkraut aus / wenn er uns sicher findet:

Bei denen schafft er nichts / die allzeit wacker sind.

Er



**A**liam parabolam  
proposuit eis, dicens:  
Assimulata est re-  
gnum celorum homini  
seminanti bonum semen  
in agro suo.

Sed dormientibus ho-  
minibus venit illius ini-  
micus & seminavit zi-  
zania inter triticum, a-  
biitque

Cum autem germi-  
nasset herba, & fructum  
fecisset, tunc apperue-  
runt & zizania.

Accedentes autem  
servi patrisfamilias, di-  
xerunt illi: DOMINE,  
nonne bonum semen  
seminaveras in tuo a-  
gro, Unde igitur habet  
zizania?

Ille vero dixit illis: Ini-  
micus homo hoc fecit.  
Servi autem dixerunt illi:  
Vis igitur abeamus & col-  
ligamus ea?

At ille dixit: Non, ne-  
dum colligitis zizania,  
eradicetis simul cum illis  
& triticum.

Sinite pariter crescere  
utraque usque ad mes-  
sem,

**E**r legte ihnen ein ander  
Gleichniß für, und  
sprach: Das Himmelreich  
ist gleich einem Menschen,  
der guten Saamen auf sei-  
nen Acker säete.

**2** Da aber die Leute schlief-  
fen, kam sein Feind und säete  
Unkraut zwischen dem  
Weizen, und gieng da-  
von.

**3** Da nun das Kraut  
wuchs, und Frucht brach-  
te, da fand sich auch das  
Unkraut.

**4** Da traten die Knechte zu  
dem Haushater, und spra-  
chen: Herr, hast du nicht  
guten Saamen auf deinem  
Acker gesät? Woher hat  
er denn das Unkraut?

**5** Er sprach zu ihnen: Das  
hat der Feind gethan. Da  
sprachen die Knechte: Wilt  
du denn, daß wir hingehen,  
und es ausgetten?

**6** Er sprach: Nein, auf daß  
ihr nicht zugleich den Wei-  
zen mit ausräuffet, so ihr  
das Unkraut ausgettet:

**7** Lasset beydes mit einander  
wachsen biß zu der Erndte,  
und



sem, & in tempore  
messis dicam messoribus:  
Colligite primum ziza-  
nia & colligate ea in fa-  
sciculos ad cumburen-  
dum ea: triticum vero  
congregate in horreum  
meum.

und um die Erndte. Zeite  
will ich zu den Schnittern  
sagen: Sammet zuvor das  
Unkraut, und bindet es in  
Bündelein, daß man es  
verbrenne; Aber den Weizen  
sammet mir in meine  
Scheuren.

## Dominica VI. post Epiphan. Epist.

2. Petr. 1.

**N**on arte compo-  
sitae fabulas secuti,  
notam vobis fecimus  
Domini nostri JESU  
Christi virtutem & ad-  
ventum, sed inspecto-  
res facti illius Majesta-  
tis.

**I**hr haben nicht den  
flugen Fabeln gefolget  
da wir euch kund gethan  
haben die Krafft und Zu-  
kunft unsers HERRN JE-  
SU Christi, sondern wir  
haben seine Herrlichkeit sel-  
ber gesehen.

Acceperat enim a  
Deo Patre honorem &  
gloriam, voce ad illum  
delata hujusmodi a ma-  
gnifica gloria: Hic est  
ille Filius meus dilectus,  
in quo mihi complaci-  
tum est.

2 Da er empfieng von  
GOTT dem Vater Ehre und  
Preis, durch eine Stimme,  
die zu ihm geschah von der  
grossen Herrlichkeit, dem  
massen: Dis ist mein lieber  
Sohn, an dem ich Wolge-  
fallen habe.

Et hanc vocem nos au-  
divimus e caelo delatam,  
cum essemus una cum il-  
lo in monte sancto.

3 Und diese Stimme haben  
wir gehört vom Himmel  
bracht, da wir mit ihm wa-  
ren auf den heiligen Berge.

Et habemus firmiorem  
sermonem propheti-  
cum,

4 Wir haben ein vestes pro-  
phetisch Wort und ihr thut  
wol,



iteum, cui dum attenditis  
nece lucernæ apparenti in  
obscuro loco, recte faci-  
entis, donec dies illuces-  
cat, & lucifer exoriatur  
in cordibus vestris.

Sed illud prius noveri-  
tis, quod omnis prophe-  
tica Scriptura non sit pri-  
vatæ interpretationis.

Non enim voluntate  
hominis allata est olim  
propheta; Sed a Spi-  
ritu sancto impulsu, lo-  
cuti sunt sancti Dei ho-  
mines.

wohl, daß ihr drauf achtet,  
als auf ein Licht, das da  
scheinet an einem dunkeln  
Ort, biß der Tag anbreche,  
und der Morgenstern auf-  
gehe in euren Herzen.

5 Und das solt ihr für das  
erste wissen, daß keine  
Weissagung in der Schrift  
geschichte aus eigener Auf-  
legung.

6 Denn es ist noch nie keine  
Weissagung aus menschl-  
chem Willen herfür bracht,  
sondern die heiligen Men-  
schen Gottes haben geredet,  
getrieben von dem Hei-  
ligen Geist.

## Evangelium, Matth. 17. cap.

*Christe, sacro falges in monte, uti lumina solis,  
Luce pari facies me radicare polo.*

**D**u lässest dich HErr Christ in grosser Klarheit schauen,  
Daß ich in keiner Noth mir nichts soll lassen grauen,  
Du wirst verklären mich auch schon in deinem Reich;  
Auf daß ich an dem Glanz auch sey der Sonnen gleich.

**A**uf Thabor glänzt dein Leib/ gleich wie der Sonnen Schein  
So schön soll auch mein Glanz/ HErr Christ im Himmel seyn.

*Si bona nulla tibi datur hic habitatio: cælum  
Contempleris, in hoc monte habitare bonum est.*

**I**st hier kein Raum vor dich/ daß du kannst süßlich wohnen;  
Sey Gott getreu: GOTT wird dir deine Treu belohnen.  
Schau an den Himmels Berg, da gut zu wohnen ist!  
Da du den HErrn selbst in höchster Klarheit siehst.

D

Will



**W** Zu dir die arge Welt kein Dertlein räumen ein,  
Schau auf den Himmels Berg / da wird gut wohnen seyn.  
*Crescit in immensum, seritur dum parva Sinapis :*  
*O crescat verbum sic, bone Christe, tuum.*

**D** Als Senffloren ist zwar klein / doch wird es ausgestreuet /  
So wächst es hoch und groß / daß man darob sich freuet.  
D. *Christe* / laß dein Wort auch wachsen weit und breit,  
Daß es kein Teuffel dämpff in dieser letzten Zeit.

**D** Als Senffloren obs zwar klein / wächst groß und breitet sich:  
So laß auch seyn / *Herr Christ* / dein Wort / das bitt ich dich /  
*Parva, par est Ecclesia grano.*

**D** Als Himmelreich ist wie ein Senffloren / welches klein /  
Doch kans ein grosser Baum durch Gottes Segen seyn.

**ET** post dies sex assu- **U**nd nach sechs Tagen  
mit Iesus Petrum & nahm Iesus zu sich  
Jacobum, & Johannem Petrum und Jacobum,  
fratrem ejus, & subducit u. Johannem seinen Brus-  
illos in montem excel- der, und führete sie beyseits  
sum seorsim. auf einen hohen Berg.

Transformatusque est **2** Und ward verkläret vor  
coram illis : & splen- ihnen : Und sein Angesicht  
duit facies ejus, sicut Sol ; leuchtete wie die Sonne,  
vestimenta autem illius und seine Kleider wurden  
facta sunt candida, sicut weiß wie ein Licht.  
lumen.

Et ecce conspecti sunt **3** Und siehe, da erschienen  
illis Moses & Helias cum ihnen Moses und Elias,  
illo colloquentes. die redeten mit ihm.

Respondens autem **4** Petrus aber antwortete,  
Petrus, dixit Iesu : Domi- und sprach zu IESU :  
ne, bonum est, nos hic *Herr*, hier ist gut seyn, wilt  
esse, si vis, faciemus hic du, so wollen wir drey Hüt-  
tria tabernacula, tibi u- ten machen, dir eine, Moss-  
num, & Moss unum, & eine, und Elias eine.  
Helias unum.

Ad

Da



Adhuc loquente, ecce! 5  
nubes lucida obumbravit  
illos. Et ecce! vos è nu-  
be, quæ diceret: Hic est  
Filius meus dilectus, in  
quo mihi bene compla-  
citum est, ipsum audite.

Et cum hæc audissent 6  
discipuli, prociderunt in  
faciem suam, & territi  
sunt vehementer.

Et accedens IESUS teti- 7  
git illos, dixitque: Sur-  
gite & ne timeatis.

Ubi vero sustulissent o- 8  
culos suos, neminem vi-  
debant, nisi Jesum solum,

Et cum descenderent 9  
de monte, præcipit illis  
IESUS, dicens: Ne cui  
dixeritis visionem, donec  
Filius hominis a mortuis  
resurgat,

Da er noch also redete,  
siehe, da überschattete sie  
eine lichte Wolcke, und sie-  
he, eine Stimme aus der  
Wolcken sprach: Dis ist  
mein lieber Sohn, an wel-  
chen ich Wohlgefallen habe,  
den solt ihr hören.

Da das die Jünger hö-  
reten, fielen sie auf ihr An-  
gesicht, und erschrocken  
sehr.

IESUS aber trat zu ih-  
nen, rührte sie an, und  
sprach: Stehet auf, und  
fürchtet euch nicht.

Da sie aber ihre Augen  
aufhoben, sahen sie nie-  
mand, denn JESUM  
allein.

Und da sie vom Berge  
herab giengen, gebot ihnen  
IESUS, und sprach: Ihr  
solt diß Besagt niemand  
sagen, biß des Menschen  
Sohn von den Todten  
auferstanden ist.

## Dominica Septuagesimæ, Epist.

### I. Cor. 9. & 10. cap.

CHARISSIMI! An ne- 1  
scitis, quod qui in  
stadio currunt, omnes  
quidem currunt, sed  
unus

Leben Brüder! Wiß-  
set ihr nicht, daß die, so  
in den Schranken lauffen,  
die lauffen alle, aber einer

2 a

ers



unus accipit præmium?  
Sic currite, ut comprehendatis.

Omnis autem, qui certat, per omnia temperans est. Illi quidem igitur, ut perituram coronam accipiant, nos autem, ut æternam.

Ego itaque sic curro, ut non in incertum: sic pugilem ago, non velut ærem feriens:

Verum subigo corpus meum, & in servitutem redigo, ne quo modo fiat, ut, cum aliis prædicarim, ipse reprobus efficiar.

Nolim autem vos ignorare, fratres, quod patres nostri omnes sub nube erant, & omnes per mare transierunt.

Et omnes in Mosen baptizati sunt in nube & in mari.

Et omnes eandem escam spiritualement comdebant.

Et omnes eundem potum spiritualement bibebant.

erlanget das Kleinod?  
Lauffet nun also, daß ihrs ergreiffet.

2 Ein jeglicher aber, der da kämpffet, enthält sich alles Dinges. Jene also, daß sie eine vergänglichliche Krone empfahen, wir aber eine unvergängliche.

3 Ich lauffe aber also, nicht als aufs ungewisse: Ich fechte also, nicht, als der in die Luft streichet.

4 Sondern ich betäube meinen Leib, und zähme ihn, daß ich nicht den andern predige, und selbst verwerfflich werde.

5 Ich will euch aber, lieben Brüder, nicht verhalten, daß unsere Väter alle sind unter der Wolcken gewesen, und sind alle durchs Meer gegangen.

6 Und sind alle unter Mosen getauft mit der Wolcken und mit dem Meer.

7 Und haben alle einerley geistliche Speise gessen.

8 Und haben alle einerley geistlichen Trank getruncken,



hebant. Bibebant enim cken. Sie truncken aber  
 de spirituali, quæ illos co- von dem geistlichen Trank,  
 mitabatur petra. Petra der mitfolget, welcher war  
 vero fuit Christus. Christus.

## Evangelium, Matth. 20. cap.

*In tua me Vineam vocas, Pater alme, ô fac,  
 Semper agam, tua quæ vinea poscit agi.*

**D** **GOTT** / du hast mich auch in deinen Berg geführt/  
 Hilf, daß ich ihn mit Fleiß / was mir zu thun gebühret/  
 Die Last ist wohl sehr schwer / des Creuzes Hitze brennt :  
 Doch wenn der Abend kömmt / nimmt alles Creuz ein End.

**D** u heiffest mich / o **GOTT** / in deinen Weinberg gehen/  
 Gib / daß ich thue stets / womit ich kan besorgen.  
*Non meritum, sed sola, DEUS, tua gratia salvar,  
 Pendet ab hac una vita salusque mea.*

**D** urch mein Verdienst / o **GOTT** / kan ich mich nicht versühnen/  
 Noch mir das Himmelreich durch eignes Werk verdienen.  
 Aus deiner Gnad allein / fließt Heyl und Seligkeit/  
 Wer trogt auf sein Verdienst / der ist vom Himmel weit.

**N** icht mein Verdienst / o **GOTT** / erwirbt den Himmel mir :  
 Daß er mein wird / das kömmt aus Gnaden und von dir.  
*Vinea, quas plantus, DEUS, est ecclesia: Vulpes  
 Hanc ne de vastent fraude, tuere DEUS.*

**I** ch dancke dir / o **GOTT** / daß du aus großer Güte  
 Den Weinberg deiner Kirch erbauet: O behüte/  
 Daß ihn kein wildes Thier zerreiße nimmermehr.  
 Erhalte / was du hast gepflanzt zu deiner Ehr.

**D** ein Weinberg schön gepflanzt ist deine Kirch Gemein/  
 Den schütz / o **GOTT** / so wird kein Thier ihm schädlich seyn.  
**I** ch bin der Lekt / o frommer **GOTT** !  
 Verdient hab ich nichts als den Tod.

Sei gnädig meiner Missethat/  
 Lohn ab nach deiner grossen Gnad.

*Gratis datur aula Salus.*

**G** **OTT** gibt die Seligkeit aus lauter Gnad und Huld  
 Dem / der des Tages Hitz und Last trägt mit Gedult.

**D 3**

**Simi.**



Simile est regnum cæ-  
lorum homini patri-  
familias, qui exiit primo  
statim diluculo ad con-  
ducendos operarios in  
vineam suam.

Conventione autem  
facta cum operariis in  
singulos dies ex diurno  
denario misit eos in vine-  
am suam.

Et egressus circiter  
horam tertiam, vidit  
alios stantes in foro  
otiosos.

Et dixit illis: Ite &  
vos in vineam, & quod-  
cunque justum fuerit da-  
bo vobis.

Illi autem abierunt.  
Rursum autem exiit  
circiter sextam & no-  
nam horam, & fecit si-  
militer.

Circa undecimam ve-  
ro exiit, & invenit alios  
stantes otiosos, ac dixit  
illis: cur hic statis totum  
diem otiosi?

Dicunt ei: Quia ne-  
mo nos conduxit. Di-  
cit illis: Abite & vos  
in vineam, & quicquid  
fue-

**1** Das Himmelreich ist  
gleich einem Haushaa-  
ter, der am Morgen aus-  
gieng, Arbeiter zu miethen  
in seinen Weinberg.

**2** Und da er mit den Arbeits-  
tern eins ward um einen  
Groschen zum Tage-Lohn,  
sandte er sie in seinen Weina-  
berg.

**3** Und gieng aus um die  
dritte Stunde, und sahe  
andere an dem Markte  
müßig stehen.

**4** Und sprach zu ihnen: Ge-  
het ihr auch hin in den  
Weinberg, ich will euch ge-  
ben was recht ist.

**5** Und sie giengen hin. Al-  
bermal gieng er aus um die  
sechste und neunte Stunde,  
und that gleich also.

**6** Um die eilfte Stunde  
aber gieng er aus, und fand  
andere müßig stehen, und  
sprach zu ihnen: Was ste-  
het ihr hie den ganzen Tag  
müßig?

**7** Sie sprachen zu ihm: Es  
hat uns niemand gedinet.  
Er sprach zu ihnen: Gehet  
ihr auch hin in den Weina-  
berg,



fuerit iustum, accipietis.

Cum autem vespera facta esset, dicit Dominus vineæ procuratori suo: voca operarios, & redde illis mercedem, incipiens a postremis usque ad primos.

Et cum venissent, qui circa undecimam horam venerant, acceperunt singuli denarium.

Venientes autem primi arbitrari sunt, quod plus essent accepturi, & acceperunt ipsi quoque singuli denarium.

Et cum accepissent, murmurabant adversus patrem familias,

Dicentes: Hi novissimi unam horam fuerunt in opere, & illos pares nobis fecisti, qui portavimus pondus diei & æstus.

At ille respondens uni eorum, dixit: Amice, non facio tibi injuriam. Nonne denario pactus es mecum?

berg, und was recht seyn wird, soll auch werden.

8 Da es nun Abend ward, sprach der Herr des Weinberges zu seinem Schaffner: Ruffe den Arbeitern, und gib ihnen den Lohn, und hebe an den Letzten, bis zu den Ersten.

9 Da kamen die um die elffte Stunde kommen waren, und empfing ein jeglicher seinen Groschen.

10 Da aber die Ersten kamen, meyneten sie, sie würden mehr empfangen, und sie empfiengen auch ein jeglicher seinen Groschen.

11 Und da sie den empfingen, murrten sie wider den Hausvater,

12 Und sprachen: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleich gemacht, die wir des Tages Last und Hitze getragen haben.

13 Er antwortete aber, und sagte zu einem unter ihnen: Mein Freund, ich thue dir nicht unrecht, bist du nicht mit mir eins worden um einen Groschen?

Tolle

24

Nun



Tolle, quod tuum est,<sup>14</sup> Nimm was dein ist, und  
& abi. Volo autem huic gehe hin. Ich will aber die-  
novissimo dare sicut & sen Leuten geben gleich wie  
tibi. dir.

An non licet mihi fa-<sup>15</sup> Oder, habe ich nicht  
cero, quod volo, in rebus Macht zu thun, was ich  
meis? An oculus tuus will mit den Meinen: Sie-  
malus est, quod ego bo- hest du darum so scheel, daß  
nus sim. ich so gütig bin.

Sic novissimierunt pri-<sup>16</sup> Also werden die Leuten  
mi, & primi novissimi, die Ersten, und die Ersten  
Multi enim sunt vocati, die Leuten seyn. Denn viel  
pauci vero electi. sind beruffen, aber wenig  
sind auserwählet.

## Dominica Sexagesimæ Epist.

### 2. Cor. II. & 12. cap.

FRatres! Libenter suf-<sup>1</sup> Geben Brüder! Ihr  
fertis insipientes, cum vertraget gerne die  
sitis sapientes. Narren, dieweil ihr klug  
seyd.

Suffertis enim, si quis<sup>2</sup> Ihr vertraget, so euch je-  
vos in servitutem adi- mand zu Knechten machet,  
git, si quis exedit, si quis so euch jemand schindet, so  
accipit, si quis attollit se euch jemand nimmet, so  
se, si quis vos in faciem euch jemand trocket, so euch  
cædit. jemand in das Angesicht  
streicht.

Juxta contumeliam<sup>3</sup> Das sage ich nach der  
loquor, perinde quasi Unehre, als wären wir  
nos infirmi fuerimus. schwach worden. Worauf  
Imo in quocunque au- nun jemand kühne ist, (ich  
det rede



det aliquis, (per insipientiam loquor) audeo rebe in Thorheit,) darauf bin ich auch kühne.  
& ego.

Hebræi sunt, sum & 4 Sie sind Ebreer, ich auch.  
ego: Israelitæ sunt, sum Sie sind Israeliter, ich  
& ego: Semen Abrahæ auch. Sie sind Abrahams  
sunt, sum & ego. Saamen, ich auch.

Ministri Christi sunt, 5 Sie sind Diener Christi,  
(desipiens loquor,) ex- (ich rede thörllich) ich bin  
cellentius sum ego, in wol mehr, ich habe mehr ge-  
laboribus copiosus, in arbeitet, ich habe mehr  
verberibus supra mo- Schläge erlitten, ich bin öf-  
dam, in carceribus abun- ter gefangen, oft in Todes-  
dantius in mortibus fre- Nothen gewesen.  
quenter.

A Judæis quinquies 6 Von den Jüden hab ich  
quadragenas plagas una fünfßmahl empfangen vier-  
minus accepi. zig Striche, weniger eins.

Ter virgis cæsus fui, 7 Ich bin dreyßmahl gestäu-  
semel fui lapidatus. Ter pet, einmahl gesteiniget,  
naufragium feci, noctem dreyßmahl habe ich Schiff-  
ac diem in profundo bruch erlitten, Tag und  
egi. Nacht habe ich zubracht in  
der Tieffe des Meers.

In itineribus sæpe, in 8 Ich habe oft gereiset, ich  
periculis fluminum, in bin in Fährlichkeit gewesen  
periculis latronum, pe- zu Wasser, in Fährlichkeit  
riculis ex genere, pe- unter de Mördern, in Fähr-  
riculis ex gentibus, lichkeit unter den Heyden, in  
periculis in civitate, Fährlichkeit in den Städ-  
periculis in deserto, ten, in Fährlichkeit in der  
periculis in mari, peri- Wüste, in Fährlichkeit auf  
cu. D s dem



culis inter falsos fratres.

In labore & molestia, in vigiliis saepe, in fame & siti, in jejuniis saepe, in frigore & nuditate.

Præter ea, quæ extrinsecus accidunt, incumbens mihi quotidiana cura omnium Ecclesiarum.

Quis infirmatur, & ego non infirmor? Quis offenditur, & ego non uror?

Si gloriari oporteat, de his, quæ infirmitatis meæ sunt, gloriabor.

Deus & Pater Domini Jesu Christi, qui est laudandus in secula, novit, quod non mentiar.

In Damasco civitate gentis præfectus nomine Aretæ regis, excubias posuerat in Damascenorum urbe, cupiens me comprehendere.

Ac per fenestram in sporta demissus fui per moenia, effugique manus ejus.

Gloriari sane non expe-

dem Meer, in Fährlichkeit unter den falschen Brüdern.

In Mühe und Arbeit, in viel Wachen, in Hunger und Durst, in viel Fasten, in Frost und Blöße.

Ohn was sich sonst zu trägt, nemlich, daß ich täglich werde angelauften, und trage Sorge für alle Gemeinen.

Wer ist schwach, und ich werde nicht schwach? Wer wird geärgert, und ich brenne nicht?

So ich mich je rühmen soll, will ich mich meiner Schwachheit rühmen.

Gott und der Vater unser. Herr Jesu Christi, welcher sey gelobet in Ewigkeit, weiß, daß ich nicht lüge.

Zu Damasco der Landpfleger des Königs Aretæ, verwahret: die Stadt der Damascener, und wolte mich greiffen.

Und ich ward in einem Korbe zum Fenster aus durch die Mauern niedergelassen, und entrann aus seinen Händen.

Es ist mir ja das Rühmen nichts



pedit mihi, veniam enim  
ad visiones & revelatio-  
nes Domini.

Novi Hominem in<sup>17</sup>  
Christo, ante annos  
quatuordecim, (an in  
corpore, nescio, an ex-  
tra corpus, nescio, Deus  
novit,) raptum hujusmo-  
di in tertium usque cœ-  
lum.

Et scio hujusmodi ho-<sup>18</sup>  
minem, (an in corpore,  
an extra corpus, nescio,  
Deus novit.)

Raptum fuisse in Pa-<sup>19</sup>  
radisum, & audisse arca-  
na verba, quæ fas non fit  
homini loqui.

Super hujusmodi ho-<sup>20</sup>  
mine gloriabor, de me  
ipso vero non gloriabor,  
nisi super infirmitatibus  
meis.

Nam, si voluero glo-<sup>21</sup>  
riari, non ero insipiens,  
veritatem enim dicam,  
sed parco vobis, ne  
quis de me cogitet  
supra id, quod videt  
esse

nichts nütze, doch will ich  
kommen auf die Gesichte und  
Offenbarung des Herrn.

Ich kenne einen Men-  
schen in Christo, vor vierze-  
hen Jahren, (ist er in dem  
Leibe gewesen, so weiß ich  
nicht, oder ist er ausser dem  
Leibe gewesen, so weiß ich  
auch nicht, Gott weiß es,)  
derselbige war entzückt bis  
in den dritten Himmel.

Und ich kenne denselbigen  
Menschen, (ob er in dem  
Leibe, oder ausser dem Leibe  
gewesen ist, weiß ich nicht,  
Gott weiß es.)

Er ward entzückt in das  
Paradies, und hörte un-  
aussprechliche Worte, wel-  
che kein Mensch sagen kan.

Davon will ich mich rüh-  
men, von mir selber aber  
will ich mich nichts rüh-  
men, ohn meiner Schwach-  
heit.

Und so ich mich je rühmen  
wolte, thäte ich darum nicht  
thörllich, denn ich wolte die  
Wahrheit sagen; ich enthal-  
te mich aber deß, auf daß  
nicht jemand mich höher  
achte,



esse me, aut quod audit  
ex me.

Et ne excellentia revelationum supra modum efferrer, datus mihi fuit stimulus per carnem, nunciatus Satanae, ut me colaphis caderet, ne supra modum efferrer.

Super hoc ter Dominum rogavi, ut discederet a me.

Et dixit mihi: Sufficit tibi gratia mea, nam virtus mea per infirmitatem perficitur.

Libentissime igitur gloriabor potius super infirmitatibus meis, ut inhabitet in me virtus Christi.

achte, denn er an mir siehet, oder von mir höret.

2 Und auf daß ich mich nicht der hohen Offenbarung überhebe, ist mir gegeben ein Pfahl ins Fleisch, nemlich des Satans Engel der mich mit Fäusten schlage, auf daß ich mich nicht überhebe.

3 Dafür ich dreyimal dem Herrn geflehet habe, daß er von mir weiche.

4 Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

5 Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf daß die Kraft Christi in mir wohne.

## Evangelium, Luc. 8. cap.

*Christe, seris large fructum, fert potior quarta:*

*Ut sim devotus, cor rege, Christe, meum.*

**W**ie liebreich wird doch jetzt des Herren Wort gelehrt,  
Daß kaum der vierdte Theil zu seinem Ruß anhöret.  
Weß auf/ Herr Jesu Christ/ durch deinen Geist mein Heyl/  
Daß ich durch Sicherheit mein Heyl nicht selbst verscherß.

**D**u säest reichlich aus: Frucht bringt der vierdte Theil:  
Hilff/ JESU/ daß ich nicht verscherze selbst mein Heyl.  
*In me, Christe, tui custodi semina verbi:*

*Ne Satan eripiat: sed bene sanus agam.*

Det



**D**er Satan geht herum / und sieht mit höchsten Fleiße,  
Wie er dein Wort, Herr Christ / aus meinem Herzen reiße.  
D wehre doch / daß ihm sein Anschlag nicht geling,  
Hilff / daß in mir dein Wort vielfältig Früchte bring.

**A**uß JEſu / laß dein Wort in mir viel Früchte tragen:  
Der mir diß rauben will / den wollst du von mir jagen.

**B**ewahr in mir dein Wort, so wirds viel Früchte bringen:  
Den Feind / Herr Christ / treib ab / der dein Wort will  
verschlingen.

*Semina pessundat via, petraque spinaque verbi:*

*Culturæ patiens messe tumescit ager.*

**W**eg / Fels und Dörner sind dem Acker gar ein Gift:  
Diß Körnlein bringt viel Frucht / das ein gut Land antrifft.  
Ein solch Land laß auch seyn / Herr JEſu / unsre Herzen!  
Daß wir durch Bosheit nicht die Seligkeit verschergen.

**D**er Weg / der Fels, der Dorn / die sind des Saamens Pest:  
Diß ist das beste Land / das sich wohl bauen läßt.

*Quid semen? quid ager? quis agro qui semina spargit?*

**W**er lernen will / der lerne frey /  
Was Säemann / Samm uad Acker sey.

*Cor ager est felix, recipit si semina verbi.*

**D**er Acker ist dein Herzh, der Saamen ist das Wort /  
Wo man diß streuet auß / glücklich ist der Ort.

**C**um autem turba plu-  
rima convenieret, &  
e singulis civitatibus pro-  
perarent ad eum, dixit per  
similitudinem:

Exiit qui sementem  
faciebat ad seminandum  
semen suum. Et inter  
seminandum aliud ceci-  
dit circa viam & con-  
culcatum est, & volucres  
cæli comederunt.

**N**un viel Volcks  
bey einander war, und  
aus den Städten zu ihm ei-  
leten, sprach er durch ein  
Gleichniß:

**E**s gieng ein Säemann  
aus, zu saen seinen Saa-  
men. Und indem er säete,  
fiel etliches auf den Weg,  
und ward vertreten, und  
die Vögel unter dem Him-  
mel frassens auf.

Et

Und



Et aliud cecidit supra 3 Und etliches fiel auf dem  
petram, & enatum aruit, Fels, und da es aufgieng,  
quia non habebat humo- verdorrere es, darum daß  
rem. es nicht Safft hatte.

Et aliud cecidit inter 4 Und etliches fiel mitten  
spinas, & simul enata unter die Dornen, und die  
spinæ, suffocaverunt Dornen giengen mit auf,  
illud. understickens.

Et aliud cecidit in ter- 5 Und etliches fiel auf ein  
ram bonam, & enatum gut Land, und es gieng  
fecit fructum centu- auf, und trug hundertfalti-  
plum. Hæc dicens, cla- ge Frucht. Da er das sage-  
mabat: Quid habet aures te, rieß er: Wer Ohren hat  
ad audiendum, audiat. zu hören, der höre.

Interrogabant autem 6 Es frageten ihn aber sei-  
eum discipuli ejus, ne Jünger, und sprachen:  
centes: Quæ est ista Was diese Gleichniß wä-  
parabola? re?

At ille dixit: Vobis 7 Er aber sprach: Euch ist  
datum est nosse myste- gegeben zu wissen das Ge-  
ria regni Dei, cæteris heimniß des Reichs Got-  
autem per parabolas, tes, den andern aber in  
ut videntes non vide- Gleichnissen, daß sie es  
ant, audientes non in- nicht sehen, ob sie es schon  
telligant. sehen, und nicht verstehen,  
ob sie es schon hören.

Est autem hæc para- 8 Das ist aber diß Gleich-  
bola: Semen est sermo niß: Der Saame ist das  
DEI. Wort Gottes.

Qui autem juxta viam, 9 Die aber an dem Wege  
hi sunt, qui audiunt, sind, das sind, die es hören,  
deinde venit Diabolus, darnach kommt der Teufel,  
& tollit sermonem de und nimmt das Wort von  
cor- ihren



eorde eorum, ne creden-  
tes serventur,

ihren Herzen, auf daß sie  
nicht glauben und selig  
werden.

Nam qui supra petram, <sup>10</sup>  
ii sunt, qui cum audierint,  
cum gaudio suscipiunt  
sermonem, & hi radices  
non habent, quia ad tem-  
pus credunt, & in tempore  
tentationis recedunt.

Quod autem in spinas <sup>11</sup>  
cecidit, hi sunt, qui au-  
dierunt, & a solitudini-  
bus & divitiis ac volupta-  
tibus vitæ euntes suffo-  
cantur, nec referunt fru-  
ctum.

Quod autem in bo- <sup>12</sup>  
nam terram, hi sunt,  
qui in corde honesto  
ac bono audientes ser-  
monem retinent, &  
fructum afferunt per pa-  
tientiam.

Die aber auf dem Fels,  
sind die, wann sie es hören,  
nehmen sie das Wort mit  
Freuden an, und die haben  
nicht Wurzel, eine Zeitlang  
glauben sie, und zur Zeit der  
Ansechtung fallen sie abe.

Das aber unter die Dorn-  
en fiel, sind die, so es hö-  
ren, und gehen hin unter  
den Sorgen, Reichthum,  
und Wohlust dieses Lebens,  
und ersticken, und bringen  
keine Frucht.

Das aber auf dem gu-  
ten Lande, sind, die das  
Wort hören, und behalten  
in einem feinen guten Her-  
zen, und bringen Frucht in  
Gedult.

## Dominica Quinquagesima, Epist.

### I. Cor. 13. cap.

SI linguis hominum lo-  
quar & angelorum,  
charitatem autem non  
habeam, factus sum æs  
resonans, aut cymbalum  
tinniens.

Et

Leben Brüder! Wenn  
ich mit Menschen, und  
mit Engel, Zungen rede,  
und hätte der Liebe nicht, so  
wäre ich ein thönend Erz,  
oder eine klingende Schelle.

Und



Et si habeam propheti- 2 Und wenn ich weissagen  
am, & noverim mysteria  
omnia, omnemque sci-  
entiam, & si habeam om-  
nem fidem, adeo ut  
montes loco demoveam,  
charitatem autem non  
habeam, nihil sum.

Et si in sumam in alimo- 3 Und wenn ich alle meine  
niam omnes facultates  
meas, & si tradam cor-  
pus meum, ut combu-  
rar, charitatem autem non  
habeam, nihil utilitatis  
capio.

Charitas patiens est, 4 Die Liebe ist langmüthig  
benigna est, charitas  
non invidet, charitas  
non est proxas, non in-  
flatur.

Non est fastidiosa, non 5 Sie stellet sich nicht un-  
quærit, quæ sua sunt, non  
irritatur, non cogitat ma-  
lum.

Non gaudet de inju- 6 Sie freuet sich nicht der  
stitia, sed congaudet  
veritati.

Omnia suffert, omnia 7 Sie verträget alles, sie  
credit, omnia sperat  
omnia sustinet.

Charitas nunquam 8 Die Liebe wird nicht mü-  
excidit, sive prophetiæ  
abo-

Weiss-



abolebuntur ; siue lin-  
guæ cessabunt, siue sci-  
entia abolebitur.

Ex parte enim cogno- 9  
scimus, & ex parte pro-  
phetamus.

Ast ubi venerit, quod 10  
perfectum est, tunc  
quod ex parte est, abole-  
bitur.

Cum essem puer, ut 11  
puer loquebar, ut puer  
sentiebam, ut puer co-  
gitabam : At ubi factus  
sum vir, abolevi pueri-  
lia.

Cernimus enim nunc 12  
per speculum in enig-  
mate, tunc autem a fa-  
cie ad faciem. Nunc  
cognosco ex parte :  
tunc vero cognoscam,  
quemadmodum & co-  
gnitus sum.

Nunc autem manet 13  
fides, spes, charitas, tria  
hæc ; sed maxima in his  
charitas,

Weissagungen, und auf-  
hören die Sprachen, und  
das Erkänntiß wird auch  
aufhören.

Denn unser Wissen ist  
Stückwerck, und unser  
Weissagen ist Stückwerck.

Wenn aber kommen  
wird das vollkommene, so  
wird das Stückwerck auf-  
hören.

Da ich ein Kind war, da  
redete ich wie ein Kind, und  
war klug wie ein Kind, und  
hatte kindische Anschläge.  
Da ich aber ein Mann  
ward, that ich ab, was kin-  
disch war.

Wir sehen jetzt durch ei-  
nen Spiegel in einem dun-  
ckeln Wort, denn aber von  
Angesicht zu Angesicht.  
Jetzt erkenne ichs Stück-  
weise, denn aber werde ichs  
erkennen, gleich wie ich er-  
kennet bin.

Nun aber bleibet Glau-  
be, Hoffnung, Liebe, diese  
drey ; Aber die Liebe ist die  
größeste unter ihnen.

E

Evan-



Evangelium, Luc. 18. cap.

*Sponte subis mortem nostro pro crimine. JESU,  
Pac, sem pro tanto gratus amore tibi.*

**D**u gehest in den Tod/ Herr Christ/ aus freyen Willen/  
Zu zahlen meine Sünd, und Gottes Zorn zu stillen/  
Dein Todes Gang bringt mir das Leben: Ach verleihe!  
Daß ich für solche Müß Dir allzeit dankbar sey.

**D**u stirbest williglich/ Herr Christ/ für meine Schuld/  
Gib, daß ich dankbar sey für solche Lieb und Huld.

**O** JESU, miserere mei, Davidica Proles,

*Quæ ferat auxilium, Gratia sola tua est.*

**D** JESU, wahrer Mensch/ aus Davids Stamm geboren/  
Ohn deine Gnad und Hülff/ ist Hülff und Heyl verlohren/  
Erbarm dich mein/ der ich bin voller Angst und Leid/  
Ich habe keinen Trost/ als deine Gütigkeit.

**D** JESU, Davids Sohn/ erbarme dich doch mein/  
Denn sonst nichts helfen kan/ als deine Gnad allein.

*Crux Christi causa Salutis.*

**D** Je Brunquell unsers Heyls ist Christi Creutz und Tod/  
Wer sich zu jederzeit des tröstet, kömmt zu GOT.

**A**sumsit autem JESUS  
duodecim, & ait il-  
lis: Ecce, ascendimus  
Hierosolymam, & con-  
summabuntur omnia,  
quæ scripta sunt per Pro-  
phetas, de Filio hominis.

**J**ESUS nahm zu sich  
die Zwölffe, und sprach  
zu ihnen: Sehet, wir gehen  
hinauf gen Jerusalem, und  
es wird alles vollendet wer-  
den das geschrieben ist durch  
die Propheten, von des  
Menschen Sohn.

Tradetur enim genti-  
bus, & illudetur, & con-  
tumeliis afficietur, & con-  
spuetur.

**2** Denn er wird überant-  
wortet werden den Hey-  
den, und er wird verspottet,  
und geschmähet, und ver-  
spuet werden.

Et postquam flagel-  
laverint, occident  
eum

**3** Und sie werden ihn geißelt  
und tödten, und am dritten

*Cap*



eum, & tertia die resurget.

Et ipsi nihil horum intellexerunt, & erat verbum istud absconditum ab eis, nec intelligebant, quæ dicebantur.

Accidit autem, cum appropinquaret Hiericho, cæcus quidam sedebat juxta viam mendicans.

Et cum audiret turbam prætereuntem, interrogabat, quid hoc esset?

Dixerunt autem ei: Quod JESUS Nazareus transiret.

Et clamavit, dicens: JESU, fili David, misere-re mei!

Et qui præibant, increpabant eum, ut taceret. Ipse vero multo magis clamabat: Filii David, miserere mei!

Stans autem JESUS, 10 jussit illum adduci ad se. Et cum appropinquasset interrogavit illum.

Dicens: Quid tibi vis faciam? At ille dixit;

Do-

loge wird Er wieder auf-  
erstehen.

4 Sie aber vernahmen der  
keines, und die Rede war  
ihnen verborgen, und wus-  
sten nicht, was das gesaget  
war.

5 Es geschach aber, da er  
nahe gen Jericho kam, saß  
ein Blinder am Wege, und  
bettelte.

6 Da er aber hörte das  
Volk, das durch hingien,  
forschte er, was das wäre?

7 Da verkündigten sie ihm:  
JESUS von Nazareth gien-  
ge fürüber.

8 Und er rief, und sprach:  
JESU, Du Sohn David,  
erbarme dich mein!

9 Die aber vorne an gien-  
gen, bedrückten ihn er solte  
schweigen. Er aber schrie  
vielmehr: Du Sohn Da-  
vid, erbarme dich mein!

10 JESUS aber stand stille,  
und hieß ihn zu sich führen.  
Da sie ihn aber nahe bei  
ihn brachten, fragte er  
ihn,

Und sprach: Was wilt  
du, das ich dir thun soll?

E 2

Er



Domine, ut visum recipiam.

Et IESUS dixit ei: Recipito visum, fides tua salvum te reddidit.

Et confestim visum recipit, ac sequebatur illum, glorificans DEum. Et omnis plebs, ut vidit, dedit laudem Deo.

Eraber sprach: Herr, daß ich sehen möge.

Und IESUS sprach zu ihm: Sey sehend, dein Glaube hat dir geholfen.

Und alsbald ward er sehend, und folgete ihm nach, und priesete Gott. Und alles Volk, daß solches sahe, lobete Gott.

## Dominica I. Quadragesimæ, Epist.

### 2. Cor. 6. cap.

FRatres! Quin & adjuvantes obsecramus, ne in vacuum gratiam Dei receperitis.

Dicit enim: In tempore accepto exaudivi te, & in die salutis succurri tibi. Ecce nunc tempus acceptum, ecce nunc dies salutis.

Ne quam usquam demus offensionem, ne reprehendatur ministerium.

Sed in omnibus commendemus nos ipsos, in tolerantia multa, in affli-

1 Geben Brüder! Wie ermahnen aber euch, als Mithelfer, daß ihr nicht vergeblich die Gnade Gottes empfaht.

2 Denn er spricht: Ich habe dich in der angenehmen Zeit erhört, und habe dir am Tage des Heyls geholfen. Sehet, jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt ist der Tag des Heyls.

3 Lasset uns aber niemand irgend eine Aergerniß geben, auf daß unser Amt nicht verlästert werde.

4 Sondern in allen Dingen lasset uns beweisen als die Diener Gottes, in grosser Ge-



afflictionibus, in necessitatibus, in anxietatibus.

In plagis, in carceribus, in seditionibus, in laboribus, in vigiliis, in jejuniis.

In puritate, in scientia, in animi lenitate, in benignitate, in Spiritu Sancto, in charitate non simulata.

In sermone veritatis, in potentia DEI, per arma iustitiæ, dextra ac sinistra.

Per gloriam & ignominiam, per convicia & laudes, quasi impostores, & tamen veraces.

Quasi ignoti, & tamen noti: Quasi morientes, & ecce vivimus: Quasi correpti, & non occisi.

Quasi dolentes, semper tamen gaudentes: Quasi pauperes, multos tamen ditantes: Ut nihil habentes, & tamen omnia possidentes.

Gedult, in Trübsalen, in Nothen, in Nengsten.

5 In Schlägen, in Gefängnissen, in Aufrühren, in Arbeit, in Wachen/ in Fasten.

6 In Keuschheit, in Erkenntniß, in Langmuth, in Freundlichkeit, in dem heiligen Geiste in ungesärbter Liebe.

7 In dem Worte der Wahrheit, in der Krafft Gottes, durch Waffen der Gerechtigkeit, zur Rechten und zur Linken.

8 Durch Ehre und Schande, durch böse Gerüchte und gute Gerüchte, als die Verführer, und doch wahrhaftig.

9 Als die Unbekannten, und doch bekannt: als die Sterbenden, und siehe wir leben: Als die gezüchtigten, und doch nicht ertödtet.

10 Als die Traurigen, aber allezeit fröhlich: Als die Armen, aber die doch viel reich machen: Als die nichts inne haben, und doch alles haben.

E 3

Evan-



Evangelium, Matth. 4. cap.

*Me contra Satanae fraudes, pie Christe, tuere,  
Salvus sub dextera vindice vivo tua.*

**D**er Feind verucht / Herr Christ, allzeit auf allen Seiten /  
Ob er mit seiner List und Macht mich kan bestreiten /  
Ich bin ich viel zu schwach; Drum flieh ich / Herr, du dir /  
Nimm mich in deinen Schutz, dein bin ich, hilff du mir.

**B**eschüt, o JESU / mich fürs Teuffels Macht und List /  
Sein Trug ist nichts, wenn du mein Schutz und Beystand bist.  
*Multa fraude petit Satanas te: mtere Verbo.*

*Sobrius esto: preces fundito: Victor eris.*

**D**es Teuffels List ist groß, damit er uns nachstellet /  
Und manchen Menschen tief in schwere Sünde fället.  
Doch kämpffe ritterlich, nimm Gottes Wort zur Hand /  
Seh nüchtern / bete stets, du thust ihm Widerstand.

**D**er Satan stellt dir nach mit List, ergreiff das Wort /  
Seh nüchtern stets, und beth, er muß bald weichen fort.  
*Cum Satana semper bella gerenda piis.*

**I**n Johannes Christen: Hertz muß hier zu allen Zeiten  
In voller Rüstung stehn / und mit dem Satan streiten.

**T**unc JESUS subdu- **U** ward Jesus vom  
Aus fuit in desertum Geist in die Wüsten  
a Spiritu, ut tentaretur geführet, auf daß er vom  
a diabolo. Teufel versucht würde.

Et cum jejunasset di- **U**nd da er vierzig Tage  
es quadraginta, & no- und vierzig Nacht gefastet  
etes quadraginta, tan- hatte, hungerte ihn.  
dem esuriit.

Et accedens ad eum **U**nd der Versucher trat  
tentator, dixit; Si Filius zu ihm, und sprach: Bist du  
es Dei, jube, ut lapides hi Gottes Sohn, so sprich,  
panes fiant. daß diese Steine Brod  
werden.

At ille respondens, **U**nd er antwortete, und  
dixit: Spiritum est: sprach: Es stehet geschrie-  
Non ben,



Non pane solo victurus  
est homo, sed omni ver-  
bo, quod egreditur per  
os DEI.

Tunc assumit illum,  
diabolus in sanctam ci-  
vitatem, & statuit eum  
super pinnaculum tem-  
pli.

Dicitque illi: Si Filius  
es DEI, præcipita te de-  
orsum. Nam scriptum  
est: Angelis suis manda-  
turus est de te, ac mani-  
bus tollent te, ne quando  
impingas in lapidem pe-  
dem tuum.

Dixit illi Iesus: Rur-  
sus scriptum est: Non  
tentabis Dominum DE-  
um tuum.

Rursum assumit illum  
diabolus in montem ex-  
celsum valde & common-  
strat ei omnia regna  
mundi, & gloriam illo-  
rum.

Et dicit illi: Hæc omnia  
dabo tibi, si prostratus  
adoraveris me.

ben, der Mensch lebet nicht  
vom Brod allein, sondern  
von einem jeglichen Wort,  
das durch den Mund Got-  
tes gehet.

5 Da führte ihn der Teu-  
fel mit sich in die heilige  
Stadt und stellte ihn auf  
die Zinne des Tempels.

6 Und sprach zu ihm: Bist  
du Gottes Sohn, so laß  
dich hinab, denn es steht  
geschrieben: Er wird seinen  
Engeln über dir Befehl  
thun, und sie werden dich  
auf den Händen tragen, auf  
daß du deinen Fuß nicht an  
einen Stein stoßest.

7 Da sprach Iesus zu ihm:  
Wiederum steht auch ge-  
schrieben: Du sollst Gott dei-  
nen Herrn nicht versuchen.

8 Wiederum führte ihn  
der Teufel mit sich auf einen  
sehr hohen Berg, und zeigte  
ihm alle Reiche der Welt  
und ihre Herrlichkeit.

9 Und sprach zu ihm: Das  
alles will ich dir geben, so du  
niederfällst, und mich an-  
betest.

Tunc

E 4

Da



Tunc dicit ei JESUS: 10 Da sprach JESus zu  
Abi satana, scriptum enim ihm: Hebe dich weg von  
est: Dominum Deum tu- mir Satan, denn es steht  
um adorabis, & illum so- geschrieben: Du sollt anbe-  
lum coles. ten Gott deinen HErrn,  
und ihm alleine dienen.

Tunc dimittit illum 11 Da verließ ihn der Teu-  
diabolus, & ecce Ange- fel, und siehe, da traten die  
li accedebant, ac ministra- Engel zu ihm, und dienten  
bant ei. Ihm.

## Dominica II. Quadragesimæ, Epist.

### I. Theßl. 4. cap.

Quod super est igitur, 1 Wir, lieben Brüder,  
Fratres, roga- bitten wir euch, und  
mus vos & adhortamur ermahnen in dem HErrn  
per Dominum JESum, JESu, nach dem ihr von  
quemadmodum accepi- uns empfangen habt, wie  
stis a nobis, quomodo ihr wandeln sollt und Gott  
oporteat vos versari & gefallen, daß ihr immer  
placere DEO, ut abun- völliger werdet.

Notis autem, quæ 2 Denn ihr wißet, welche  
præcepta dederimas vo- Gebot wir euch gegeben  
bis per Dominum JESum. haben durch den HErrn  
JESum.

Hæc enim est voluntas 3 Denn das ist der Wille  
DEI sanctificatio vestra, Gottes, euer Heiligung,  
ut abstineatis a fornicatio- daß ihr meidet die Hurerey.  
ne.

Et sciat unusquisque 4 Und ein jeglicher unter  
vestrum suum vas possi- euch wiß sein Faß zu behal-  
dere, cum sanctificatione ten in Heiligung u. Ehren.  
& honore. Nicht



Non cum affectu concupiscentiæ, quemadmodum & gentes, quæ noverunt Deum. 5 Nicht in der Lust-seuche, wie die Heyden die von Gott nichts wissen.

Ne quis opprimat ac fraudet in negotio fratrem suum, propterea quod ultro est Dominus de omnibus his, quemadmodum & ante diximus vobis, ac testati sumus. 6 Und daß niemand zu weit greiffen, noch verborthelle seinen Bruder im Handel, denn der Herr ist Rächer über das alles, wie wir euch zuvor gesaget und bezeuget haben.

Non enim vocavit nos DEUS immunditiæ causa sed ad sanctificationem. 7 Denn Gott hat uns nicht beruffen zur Unreinigkeit / sondern zur Heiligung.

### Evangelium, Matth. 15. cap.

*Ad mea vota licet taceas, non cesso precari,  
Quam promittis opem, Christe, negare nequis.*

**E**ll, Herr, dich wie du wilt / ich fahre fort zu schreyen  
In meiner Angst / du wirst mit Hülffe mich erfreuen /  
Du hast es zugesagt / drum muß es auch geschehn /  
Ich will noch meine Lust an deiner Hülffe sehn.

**I**ch ruff / o Herr / du schweigst: Doch bin ich unverzagt /  
Die Hülffe kommt dennoch / die du hast zugesagt.

*Sum canis, ac Dominus meus es tu, Christe, roganti,  
Non de tractabis jura canina mihi.*

**W**ist ein Herr, der nicht den Hündlein / das er liebet /  
Ein Krößlein oder Bein von seinem Tische giebet?  
Du bist / Herr Christ / mein HERR / ich bin dein Hündelein  
Mich zu verlassen wird dir gang unanmählich seyn.

**D**u bist mein HERR, ich steh hier als ein Hund vor dir:  
Das Hunde Recht wollst du, Herr Christ / nicht wegern mir.

E 5

Non



*Non omnis bonitatis opes te, Christe, rogarim;  
Si dederis micam de bonitate, sat est.*

**W**erth bin ich nicht/ Herr Christ, daß du von allen Schätzen/  
Mich machest reich und satt. Ich will mich niedrig setzen;  
Ich will zu Frieden seyn/ wenn ich ein Kröstlein habe/  
Von deinem Gnaden-Tisch/ und mein Herz damit labe.

**W**el bitt ich nicht/ Herr Christ: Ein Brosamlein ist klein/  
Diß gib aus Gnaden mir/ ich will vergnügt seyn.

**D**ENK/ gedенcke nicht an meine grosse Sünden/  
Damit ich mich beschwert von Jugend auf befinde;  
Doch aber denke mein nach deiner Gütekeit/  
Die ist allein/ die mich von Sünden gang befreit.

*De mensa catulis Domini dat gratia micas:  
Non negat auxilii micas tibi gratia Christi.*

**D**er Herr / dem Hündlein / das er liebt/  
Von seinem Tisch ein Kröstlein giebt:  
So wird auch Christus speisen dich  
Mit Gnaden / glaub es sicherlich.

**E**T digressus illic Iesus,  
secedit in partes Tyri  
& Sidonis.

**U**nd Iesus gieng aus  
von dannen, und ent-  
wich in die Gegend Tyri  
und Sidon.

Et ecce mulier Cana-  
næa, quæ a finibus illis  
venerat, clamabat ad il-  
lum, dicens: Miserere  
mei Domine, fili David,  
filia mea misere a dæmo-  
nio agitur.

**U**nd siehe ein Cananeisch  
Weib gieng aus derselb-  
igen Gränge, und schrey ihm  
nach, und sprach: Ach  
Herr du Sohn David  
erbarme dich mein! meine  
Tochter wird vom Teufel  
übel geplaget.

Ille vero non respondit  
ei verbum. Et acceden-  
tes discipuli ejus, roga-  
bant illum, dicentes: O-  
mitte illam, nam clamat  
post nos.

**U**nd Er antwortete ihr  
kein Wort. Da traten zu  
ihm seine Jünger, baten  
ihn, und sprachen: Laß sie  
doch von dir, denn sie  
schreyet uns nach.

At

Er



At ille respondens, 4 Er antwortete aber, und  
dixit: Non sum missus sprach: Ich bin nicht ge-  
nisi ad oves perditas do- sandt, denn nur zu den ver-  
mus Israeliticæ. lohnen Schafen von dem  
Hause Israel.

Illa vero venit, & ad- 5 Sie kam aber, und fiel  
oravit eum, dicens: Do- vor ihm nieder, und sprach:  
mine succurre mihi. HErr, hilff mir.

At ille respondens, di- 6 Er aber antwortete und  
xit: non est honestum, sprach: Es ist nicht fein,  
sumere panem filiorum, daß man den Kindern ihr  
& objicere catellis. Brod nehme, und wirffe es  
für die Hunde.

Hæc autem respondit: 7 Sie sprach: Ja, HErr,  
Certe Domine, etenim aber doch essen die Hunde  
catelli edunt de micis, lein von den Brosamen, die  
qua cadunt de mensa Do- von ihrer Herren Tische fal-  
minorum suorum. len.

Tunc respondens JE- 8 Da antwortete Jesus,  
sus, dixit illi: O mulier! und sprach zu ihr: o Weib!  
magna est fides tua, fiat dein Glaube ist groß, dir  
tibi, sicut vis. Et sanata geschehe wie du wilt. Und  
fuit filia ejus ex eo tem- ihre Tochter ward gesund  
pore. zu derselbigen Stunde.

Dominica III. Quadragesimæ,  
Epist. Ephes. 5. cap.

FRatres, sitis igitur, 1 Geben Brüder! so seyd  
imitatores DEI, tan- nun Gottes Nachfol-  
quam filii dilecti. ger als die lieben Kinder.

Et ambuletis in dile- 2 Und wandelt in der Liebe,  
ctione quemadmodum gleich wie Christus uns ge-  
& Christus dilexit nos, liebet hat, und sich selbst  
& dare



& tradidit semetipsum  
pro nobis oblationem ac  
victimam, Deo in odo-  
rem bonæ fragrantia.

Ceterum scortatio &  
omnis immunditia, aut  
avaritia ne nominetur  
quidem inter vos, sicut  
debet sanctos.

Aut obscœnitas, aut  
stultiloquium, aut ur-  
banitas, quæ non con-  
veniunt, sed magis grati-  
arum actio.

Nam hoc scitis, quod  
omnis scortator aut im-  
mundus, aut avarus (qui  
est simulacrorum cul-  
tor,) non habet hæredi-  
tatem in regno Christi, &  
DEI.

Ne quisquam vos de-  
cipiat inanibus sermoni-  
bus, propter hæc enim  
venire solet ira DEI in  
filios inobedientes.

Ne sitis igitur confor-  
tes illorum.

Eratis enim quondam  
tenebræ, nunc autem lux  
in Domino, ut filii lucis  
ambulate.

Nam

dargegeben für uns zur Ga-  
be und Opffer, Gott zu ei-  
nem süßen Geruch.

3 Hurerey aber, und alle  
Unreinigkeit, oder Geiz, las-  
set nicht von euch gesagt  
werden, wie den Heiligen  
zustehet.

4 Auch schandbare Wort,  
und Narrentheidungen, o-  
der Scherz, welche euch  
nicht ziemen, sondern viel-  
mehr Dancsfagung.

5 Denn das solt ihr wissen,  
daß kein Hurer, noch Unrei-  
ner, oder Geiziger, (welcher  
ist ein Götzendiener,) Erbe  
hat an dem Reiche Christi  
und Gottes.

6 Lasset euch niemand ver-  
führen mit vergeblichen  
Worten, denn um dieser  
willen kommt der Zorn  
Gottes über die Kinder  
des Unglaubens.

7 Darum seyd nicht ihre  
Mitgenossen.

8 Denn ihr waret weiland  
Finsterniß, nun aber seyd  
ihr ein Licht in dem Herrn.  
Wandelt wie die Kinder  
des Lichts. Die



Nam fructus Spiritus 9 Die Frucht aber des  
titus est in omni bonita- Geistes ist allerley Gütig-  
te, & iustitia & verita- keit, und Gerechtigk. it, und  
te. Wahrheit.

## Evangelium, Luc. II. cap.

*Qui quondam ex muto pepulisti Dæmona, Christe:*

*Jam quoque pelle procul vim Satanaeque doles.*

**D**u hast/ HErr Jesu Christ/ durch deine Krafft und Stärke  
Den Teufel ausgejagt / zerstöret seine Werke.

**D** treib auch weit von uns den abgesagten Feind:

Erhalt uns dir / die wir dein Volk und Erbe seynd.

**D**u Teuffel treibest du vom Stummen aus/ HErr Christ:

Woh treib von uns auch weg des Satans Grimm und List.

*Si fortis Satanas, Satanaeque tyranna propago,*

*Hos tu vel digito, Christe, domare potes.*

**I**st gleich der Teufel stark mit seinem Pusch/Gesellen/

Die deinem Volk/ HErr Christ/ mit Tyranny nachstellen/

So kanst du ihn und sie bald schlagen / o du Held!

Wann sich dein Finger regt / so ist dein Feind gefällt.

**E**stark ist des Satans Macht/ und derer/ die uns plagen/

Doch kanst du sie / HErr Christ/ mit etnem Finger schlagen.

*Armatus Satanas est me contra, vique doloque,*

*Christe, mihi adstiteris, nil nocet ille mihi.*

**E**chau doch/ mit was für Macht/ HErr Christ/ mit was für Listten

Der Satan Tag und Nacht sich pfleget auszurüsten!

Nimm mich in deinen Schutz / der du viel stärker bist/

So wird mir schaden nichts sein Zorn/ Grimm/ Macht und List.

**D**er Satan waffnet sich / HErr Christ/ mit Macht und List:

Doch steh ich unverletzt / so du nur bey mir bist.

*Me tege, Christe, Satan ne cor mi crimine foedet,*

*Mens mea si recti est conscia, grata tibi est.*

**M**it deinem starken Arm / HErr Jesu / mich bedecke/

Daß mich der böse Geist mit Sünden nicht besetze/

Verleih/ daß ich mein Herz von allen Lastern wend,

Und mein Gewissen rein behalte bis ans End.

Duff



**H**ilff daß der Schand-Geist mich nicht werff in Sünden Noth,  
Ein reines Herz, Herr Christ, ist lieb und werth vor Gott.  
*Multos satan obsidet astu.*

**S**ey fromm und beß / halt dich in acht/  
Groß ist des Satans List und Macht.

**ET** erat ejiciens dæmo-  
nium, & illud erat  
mutum: Cumque eje-  
cisset demonium, locutus  
est mutus, & admirata  
sunt turbæ.

Quidam autem ex eis  
dixerunt: Per Beelzebub  
principem dæmoniorum  
ejicit dæmonia

Et alii tentantes, si-  
gnum de cælo quære-  
bant ab eo.

Ipsæ autem cum scire  
cogitationes eorum, di-  
xit eis: Omne regnum  
adversus se ipsum divi-  
sum, desolatur & domus  
super Domum cadit.

Quod si satanas quo-  
que adversus seipsum di-  
visus est, quomodo sta-  
bit regnum ejus? Quia  
dicitis, per Beelzebub eji-  
cere me dæmonia.

Quod si ego Beelze-  
bub præsidio ejicio dæ-  
monia, filii vestri cujus  
præsi-

**U**nd Er trieb einen Teu-  
fel aus, der war stumm,  
Und es geschah, da der Teu-  
fel ausfuhr, da redete der  
Stumme, und das Volck  
verwunderte sich.

**2** Etliche aber unter ihnen  
sprachen: Er treibet die Teu-  
fel aus durch Beelzebub den  
Obersten der Teufel.

**3** Die andern aber versuch-  
ten ihn, und beehrten ein  
Zeichen von ihm vom Him-  
mel.

**4** Er aber vernahm ihre Ge-  
danken, und sprach zu ih-  
nen: Ein jeglich Reich, so es  
mit ihm selbst uneins wird,  
das wird wüste, und ein  
Haus fällt über das ander.

**5** Ist denn der Satanas  
auch mit ihm selbst uneins,  
wie will sein Reich bestehen?  
dieweil ihr saget, ich treibe  
die Teufel aus durch Beelze-  
bub.

**6** So ich aber die Teufel  
durch Beelzebub austreibe,  
durch wen treiben sie eure  
Kinn



Præsidio ejiciunt? Ideo  
ipsi judices vestrierunt.

Porro si digito Dei ejicio  
dæmonia, profecto  
pervenit ad vos regnum  
DEI.

Cum fortis armatus  
custodit atrium suum,  
in pace sunt ea, quæ pos-  
sident.

Ubi vero fortior eo  
supervenians, vicerit e-  
um, universa ejus arma  
aufert, in quibus confi-  
debat, & spolia ejus dis-  
tribuit.

Qui non est mecum, 10  
contra me est, & qui non  
colligit mecum, disper-  
git.

Cum immundus spi- 11  
ritus exiverit ab homi-  
ne, ambulat per loca  
arientia, quærens requi-  
em, & non inveniens,  
dicit: Reveratur in do-  
mum meam, unde ex-  
ivi.

Et cum venerit, inve- 12  
nit eam scopis munda-  
tam atque ornatam.

Tunc vadit & assumit 13  
septem alios spiritus  
secum

Kinder aus? Darum wer-  
den sie eure Richter seyn.

7 So ich aber durch Got-  
tes Finger die Teufel aus-  
treibe, so kommt je das Reich  
Gottes zu euch.

8 Wann ein starker Ges-  
wapneter seinen Pallast be-  
währet, so bleibet das Geis-  
ne mit Frieden.

9 Wann aber ein Stär-  
ckerer über ihn kommt, und  
überwindet ihn, so nimt er  
ihm seinen Harnisch, dar-  
auf er sich verließ, und thei-  
let den Raub aus.

10 Wer nicht mit mir ist,  
der ist wider mich, und wer  
nicht mit mir sammet, der  
zerstreuet.

11 Was der unsaubere Geist  
von dem Menschen ausfä-  
ret, so durchwandert er dür-  
re Stätte, suchet Ruhe, und  
findet ihr nicht, so spricht er,  
Ich will wieder umkehren,  
in mein Haus, daraus ich  
gegangen bin.

12 Und wenn er kommt, so  
findet ers mit Besemen ge-  
sehet und geschmücket.

13 Dann gehet er hin, und  
nimt sieben andere Geister



secum nocentiores ipso,  
& ingressi habitant ibi, &  
fiunt extrema hominis il-  
lius pejora primis.

Factum est autem, 13  
cum hæc diceret, extol-  
lens vocem quædam  
mulier de turba & di-  
xit illi: Beatus venter,  
qui te portavit, & ubera,  
quæ suxisti.

At ille dixit: Quin imo 14  
beati, qui audiunt sermo-  
nem Dei, & custodiunt  
illum.

## Dominica IV. Quadragesimæ, Epist. Galat. 4. cap.

Scriptum est enim,  
quod Abraham duos  
filios habebat, unum ex  
ancilla, & unum ex li-  
bera.

Verum is, qui ex an-  
cilla natus est, secun-  
dum carnem natus est,  
qui vero ex libera, per  
repromissionem.

Quæ per allegoriam;  
dicuntur. Nam hæc  
sunt duo testamenta,  
unum

zu sich, die ärger sind denn  
er selbst, und wenn sie hin-  
ein kommen, wohnen sie  
da, und wird hernach mit  
demselbigen Menschen är-  
ger denn vorhin.

Und es begab sich, da er  
solches redete, erhob ein  
Weib im Volck die Stimm-  
e, und sprach zu ihm: Selig  
ist der Leib, der dich ge-  
tragen hat, und die Brüste,  
die du gesogen hast.

Er aber sprach: Ja selig  
sind, die das Wort Gottes  
hören und bewahren.

Denn es steht geschrie-  
ben, daß Abraham  
zween Söhne hatte, einen  
von der Magd, den andern  
von der Freyen.

Aber der von der Magd  
war, ist nach dem Fleische  
gebohren, der aber von der  
Freyen, ist durch die Ver-  
heißung gebohren.

Die Worte bedeuten et-  
was. Denn das sind die  
zwey Testamente, eines von  
den



unum quidem a monte Sina, in servitutem generans, qui est Agar.

Nam Agar Sina mons est in Arabia, confinis est autem ei, quæ nunc vocatur Hierusalem, servit autem cum filiis suis.

Atque fursum est Hierusalem, libera est, quæ est mater omnium nostrum.

Scriptum est enim: Latere sterilis, quæ non paris, erumpe & clama, quæ non parturis, quoniam multi liberi deserte, magis quam ejus, quæ habet virum.

Nos autem fratres, secundum Isaac, promissionis filii sumus.

Sed quemadmodum tunc is, qui secundum carnem natus erat, persequabatur eum, qui natus erat secundum spiritum, ita & nunc

At quid dicit Scriptura? Ejice ancillam & filium illius, non enim

dem Berge Sina, das zur Knechtschaft gebliret, welches ist die Agar.

4 Denn Agar heiſſet in Arabia der Berg Sina, und langet bis gen Jerusalem, das zu dieser Zeit ist, und ist dienstbar mit seinen Kindern.

5 Aber das Jerusalem, das droben ist, die ist die Freye, die ist unser aller Mutter.

6 Denn es stehet geschrieben: Sey frölich du Unfruchtbare, die du nicht gebierest, und brich herfür, unruffe, die du nicht schwanger bist, denn die Einsame hat vielmehr Kinder, denn die den Mann hat.

7 Wir aber, lieben Brüder, sind Isaacs, nach der Verheissung Kinder.

8 Aber, gleich wie zu der Zeit, der nach dem Fleisch gebohren war, verfolgete den, der nach dem Geist gebohren war, also gehet es jetzt auch.

9 Aber was spricht die Schrift? Stosse die Magd hinaus mir ihrem Sohn, denn

h-

h-



hæres erit filius ancillæ  
cum filio liberæ.

denn der Magd Sohn soll  
nicht erben mit dem Sohn  
der Freyen.

Itaque fratres non su-  
mus ancillæ filii, sed li-  
beræ.

9 So sind wir nun, lieben  
Brüder, nicht der Magd  
Kinder, sondern der Freyen.

## Evangelium, Joh. 6. cap.

*Millia quinque hominum modico qui pane cibasti:  
Me quoque quod possis, Christe, cibare probas.*

**D**uß du kanst nehren mich/ hast du/ HErr Christ/ beweiset/  
Da du fünff tausend Mann/ durch wenig Brod gespeiset:  
Ach theile mir was mit! Ach gib mir so viel Brod!

Daß ich kan werden satt/ so hats mit mir nicht Noth.

**D**urch wenig Brod wird satt/ HErr Christ/ fünff tausend Mann/  
Du bist der HErr/ der auch mich/ wie sie/ speisen kan.

*Audi verba, Deo confide, precare, labora;*

*Da misero, micas collige, dives eris.*

**H**ör an des HErrn Wort, auf Gott dein Hoffnung setze:  
Bet heuchlich/ durch Betrug und Raub niemand verlege.  
Theil aus dem Dürstigen: was übrig halt zu Rath;  
Es wird dein Brod Korb seyn gefüllet früh und spath.

**H**ör an die Predigten/ beth/ hoff/ arbeite wol!

Theil aus/ hebs übrig auf: Dein Haus ist Segens voll.

*Pauca su, esca mihi: tamen in te spero. Pusillum,*

*Christe, tua potes hoc multiplicare manu.*

**M**ein Körblein Brod ist klein, mein Vorrath ist geringe:  
Und dennoch ist mein Herz in Armuth guter Dinge.

Ich weiß gewiß/ HErr Christ/ du seyst ein solcher Mann/  
Der viel in Hungers Noth aus wenig machen kan.

**M**ein Vorrath ist sehr klein/ davon ich mich soll nehren/  
Du kanst/ HErr JEU/ bald für wenig viel bescheren/  
Erweis es auch an mir/ laß wenig reichen weit/  
So will ich preisen dich für deine Willigkeit.

*Christus in iustitia respice, latus eris.*

**A**uf JEum schaue du/ wann dein Herz ist verschmacht/  
Du findest da/ was dir dein Herz freudig macht.

Dar



Posthæc abiit JESUS  
trans mare Galilæa,  
quod est Tyberiadis, &  
sequeatur eum turba  
multa, quia videbant ejus  
signa, quæ faciebat super  
his, qui infirmabantur.

Subiit autem in mon-  
tem JESUS, & ibi sedebat  
cum discipulis suis.

Instabat autem Pascha  
dies festus Judæorum.

Cum sustulisset ergo  
oculos JESUS, & vidisset  
quod multa turba veniret  
ad se, dicit ad Philippum:  
Unde ememus panes, ut  
edant isti?

(Hoc autem dicebat,  
tentans eum, ipse enim  
sciebat, quid esset factu-  
rus.)

Respondit ei Philip-  
pus: Ducentorum dena-  
riorum panes non suffi-  
ciunt eis, ut unusquis-  
que pusillum quippiam  
accipiat.

Dicit ei unus ex disci-  
pulis ipsius, Andreas,  
frater Simonis Petri:

Est

1. Danach fuhr JESUS  
weg über das Meer,  
an der Stadt Tyberias in  
Galilea, und es zog Ihm  
viel Volks nach: darum  
daß sie die Zeichen sahen,  
die Er an den Kranken  
thät.

2. JESUS aber gieng hinauf,  
auf einen Berg, und sagte  
sich daselbst mit seinen Jün-  
gern.

3. Es war aber nahe die  
Ostern der Juden Fest.

4. Da hub JESUS die Augen  
auf, und siehet, daß viel  
Volks zu Ihm kommt,  
und spricht zu Philippo:  
Wo kauffen wir Brod,  
daß diese essen?

5. (Das sagete er aber ihm  
zu versuchen, denn er wuste  
wol was er thun wolte.)

6. Philippus antwortete  
ihm: Zweyhundert Pfenn-  
ige werth Brods ist nicht  
genug unter sie, daß ein  
jeglicher unter ihnen ein we-  
nig nehme.

7. Spricht zu ihm einer sei-  
ner Jünger Andreas, der  
Bruder Simonis Petri:

Es

Es



Est puer unus hic, qui 8  
habet quinque panes hor-  
deaceos, & duos pisces;  
sed hæc quid sunt inter  
tam multos?

Dixit autem Iesus: fa- 9  
cite, ut homines discum-  
bant. Erat autem gramen  
multum in eoloco. Discu-  
buerunt ergo viri nu-  
mero ferme quinquies  
mille.

Accepit autem panes 10  
Iesus, cumque gratias  
egisset, distribuit disci-  
pulis suis; discipuli vero  
discumbentibus. Simi-  
liter ex piscibus, quan-  
tum volebat.

Ut autem impieti sunt, 11  
dicit discipulis suis: Col-  
ligite, quæ superfuerunt  
fragmenta, ne quid pe-  
reat.

Collegerunt ergo, & 12  
impleverunt duodecim  
cophinos fragmentorum  
ex quinque panibus hor-  
deaceis, quæ superfue-  
rant his, qui comede-  
rant.

Illi ergo homines cum 13  
vi.

Es ist ein Knabe hie, der  
hat fünff Gersten-Brodte,  
und zween Fische, aber was  
ist das unter so viel?

Jesus aber sprach:  
Geffet, daß sich das  
Volk lagere. Es war aber  
viel Graß an demselbigen  
Orte. Da lagerten sich bey  
fünff tausend Mann.

Jesus aber nahm die  
Brodte, dankete, und gab  
sie den Jüngern, die Jün-  
ger aber denen, die sich gela-  
gert hatten. Desselbigen  
gleichen auch von den Fi-  
schen, wie viel er wolte.

Da sie aber satt waren,  
sprach er zu seinen Jün-  
gern: Sammlet die übrigen  
Brocken, daß nichts  
umkomme.

Da sammleten sie, und  
füllten zwölf Körbe mit  
Brocken, von den fünff  
Gersten-Brodden, die über-  
blieben denen, die gespeiset  
worden.

Da nun die Menschen das  
Zeis



vidissent, quod Iesus fecerat signum, dicebant: Zeichen sahen, das Iesus that, sprachen sie:

Hic est vere Propheta, <sup>14</sup> Das ist warlich der Prophet, der in die Welt kommen soll.

Iesus ergo cum cognovisset, quod venturi essent ac rapturi ipsum, ut facerent ipsum Regem, secessit iterum in montem ipse solus. <sup>15</sup> Da Iesus nun merckete, daß sie kommen würden, und ihn haschen, daß sie ihn zum Könige machten, entwich er abermal auf den Berg, er selbst alleine.

*Quinquagesima*  
Dominica <sup>Quinquagesima</sup> Epist.

Hebr. 9. cap.

**R**atres! Christus accedens Pontifex futurorum bonorum, per majus ac perfectius tabernaculum, non manu factum, hoc est, non hujus structuræ. <sup>1</sup> Geben Brüder! Christus ist kommen, daß er sey ein Hoherpriester der zukünftigen Güter, durch eine grössere und vollkommnere Hütten, die nicht mit der Hand gemacht ist, das ist, die nicht also gebauet ist.

Neque per sanguinem hircorum ac vitulorum; sed per proprium sanguinem ingressus est semel in sancta, æterna redemptione reperta. <sup>2</sup> Auch nicht durch der Böcke oder Kälber Blut, sondern Er ist durch sein eigen Blut einmal in das Heilige eingegangen, und hat eine ewige Erlösung erfunden.

Nam si sanguis tauro- & hircorum, & cinis juvenæ aspergens inquinatos sanctificat, <sup>3</sup> Denn so der Ochsen und der Böcke Blut, und die Asche von der Ruhe gesprengt, heiliger die Unreinen zu  
ad der



ad carnis purificationem: der leiblichen Reinigkeit:

Quanto magis sanguis Christi, qui per Spiritum æternum seipsum obtulit immaculatum Deo, purgabit conscientiam vestram a mortuis operibus, ad serviendum Deo viventi.

Et ob id novi Testamenti conciliator est, ut morte intercedente, ad redemptionem earum prævaricationum, quæ fuerant sub priori testamento ii, qui vocati sunt, promissionum accipiant æternæ hæreditatis.

4 Wie vielmehr wird das Blut Christi, der sich selbst ohn allen Wandel, durch den heiligen Geist GOTT geopfert hat, unsere Gewissen reinigen von den todtten Wercken, zu dienen dem lebendigen GOTT.

5 Und darum ist er auch ein Mittler des Neuen Testaments, auf daß durch den Tod so geschehen ist zur Erlösung von den Übertretungen / (die unter dem ersten Testament waren) die berufen sind, das verheißene ewige Erbe empfangen.

### Evangelium, Joh. 8. cap.

*Quo tua, Christe, caret; mea vita est crimine plena,  
Me tege justitiæ syndone, purus ero.*

Woll Sünden ist mein Herzh: Wie denn kein Mensch zu finden/  
Wo Menschen sind der rein im Herzen ist/ von Sünden.  
Du bist allein/ Herr Christ/ von allen Sünden rein;  
Durch dich allein werd ich gerecht und selig seyn.

Du bist ganz rein, Herr Christ/ mein Leben ist wie Roth/  
Dein Unschuld decke mich/ so bin ich rein für Gott.

Mors furit, at frustra. Christi qui dogmata servat  
Mortem ille in media morte videre nequit.

Der Tod schrickt alle Welt/ doch ist's ein nichtsigs Schrecken:  
Wer dein Wort hält/ Herr Christ/ der wird den Tod nicht  
schmecken.

Was



Was bitter ist/ wird süß/ erträglich alle Noth/

Er geht zum Leben ein auch mitten durch den Tod.

**D** Er Tod schreckt/ doch umsonst. Wer hält was Christus spricht/  
Fühlt seinen Tod/ auch wenn der Tod das Herz ihm bricht.

*Christi verbum est medicamentum, contra mortis  
terriculamentum.*

*Sermo tuus mortem, Christe, fugare potest.*

**H** Err JESEN/ deines Wortes Gafft  
Vertreibet auch des Todes Krafft.

**D**ixit IESUS turbis Ju- **J**esus sprach zu den Jü-  
dzorum & Principi- **den**: Welcher unter euch  
bus Sacerdotum: Quis **kan** mich einer Sünde zei-  
ex vobis arguet me de **hen**? So ich euch aber die  
peccato? Porro si verita- **Warheit** sage, warum  
tem dico, quare vos non **glaubet** ihr mir nicht?

**Qui ex DEO est, verba** **2** **Wer** von Gott ist, der  
Dei audit: Propterea vos **höret** Gottes Wort: Dar-  
non auditis, quia ex DEO **um** höret ihr nicht, denn ihr  
non estis. **seyd** nicht von Gott.

**Responderunt ergo Ju-** **3** **Da** antworteten die Jü-  
dxi, & dixerunt ei: Non- **den**, und sprachen zu ihm:  
ne bene dicimus nos, **Sagen** wir nicht recht, daß  
quod Samaritanus es tu, **du** ein Samariter bist, und  
& dæmonium habes? **hast** den Teufel?

**Respondit IESUS: Ego** **4** **Jesus** antwortete: Ich  
dæmonium non habeo, **habe** keinen Teufel, sondern  
sed cohonesto Patrem **Ich** ehre meinen Vater, und  
meum, & vos ignominia **ihr** unehret mich.  
affecistis me.

**Ego non autem quæro** **5** **Ich** suche nicht meine  
gloriam meam, est qui **Ehre**, es ist aber einer, der sie  
quærit & iudicat. **suchet** und richtet.

Amen

§ 4

War:



Amen, amen dico vo-  
bis, si quis sermonem  
meum servaverit, mortem  
non videbit in æternum:

Dixerunt ergo illi Ju-  
dæi: Nunc cognovimus,  
quod dæmonium habes,  
Abraham mortuus est, &  
Prophetæ, & tu dicis: Si  
quis sermonem meum  
servaverit, non iustabit  
mortem in æternum.

Num quid tu major es  
patre nostro Abraham,  
qui mortuus est, & Pro-  
phetæ mortui sunt?   
Quem te ipsum tu fa-  
cis?

Respondit IESUS: Si  
ego glorifico me ipsum,  
gloria mea nihil est. Est  
Pater meus, qui glorificat  
me, quem vos dicitis De-  
um vestrum esse.

Et tamen non cognovi-  
stis eum, ego autem novi  
eum. Et si dixero, quod  
non noverim eum, ero si-  
milis mendax. Sed novi  
eum, & sermonem ejus  
servo.

Abra-

6 Warlich, warlich Ich sa-  
ge euch: So jemand mein  
Wort wird halten, der  
wird den Tod nicht sehen ei-  
wiglich.

7 Da sprachen die Jüden  
zu ihm: Nun erkennen wir,  
daß du den Teuffel hast,  
Abraham ist gestorben und  
die Propheten, und du  
sprichst: So jemand mein  
Wort hält, der wird den  
Tod nicht schmecken ewig-  
lich.

8 Bist du mehr denn unser  
Vater Abraham, welcher  
gestorben ist, und die Pro-  
pheten sind gestorben,  
Was machst du aus dir  
selber?

9 IESUS antwortete: So  
ich mich selber ehre, so ist  
meine Ehre nichts. Es ist  
aber mein Vater, der mich  
ehret, welchen ihr sprecht,  
Er sey euer Gott.

10 Und kennet ihn nicht, ich  
aber kenne ihn. Und so ich  
würde sagen, ich kenne sein  
nicht, so würde ich ein Lüge-  
ner, gleich wie ihr seyd, Aber  
ich kenne ihn, und halte sein  
Wort.

Abra-



Abraham pater vester <sup>11</sup> Abraham euer Vater  
exultavit, ut videret diem ward froh, daß er meinen  
meum, & vidit, atque ga- Tag sehen solte, und er sahe  
vilus est. ihn, und freuete sich.

Dixerunt ergo Judæi ad <sup>12</sup> Da sprachen die Jüden  
eum: Quinquaginta an- zu ihm: Du bist noch nicht  
nos nondum habes, & funffzig Jahr alt, und hast  
Abraham vidisti. Abraham gesehen?

Dixit eis Iesus: Amen, <sup>13</sup> Iesus sprach zu ihnen:  
amen dico vobis. ante- Warlich, warlich ich sage  
quam Abraham esset, ego euch, ehe denn Abraham  
sum. ward bin ich.

Tollebant ergo lapides. <sup>14</sup> Da huben sie Steine auf,  
ut jacerent in eum. daß sie auf Ihn würffen.  
Iesus autem abscondit. Aber Iesus verbarg sich  
se, & exivit de templo. und gieng zum Tempel  
hinaus.

## In die Palmarum, Epist. Philipp. 2. cap.

IS affectus fit in vobis, <sup>1</sup> Geben Brüder! Ein  
qui fuit in Christo Iesu. jeglicher sey gesinnet, wie  
Iesus Christus auch  
war.

Qui cum esset in forma <sup>2</sup> Welcher, ob er wol in  
Dei, non rapinam arbitra- Göttlicher Gestalt war, hiel-  
tus est, ut esset æqualis te ers nicht vor einem Raub  
Deo. Gott gleich seyn.

Sed semet ipsum exina- <sup>3</sup> Sondern außerte sich  
nivit forma servi sum- selbst, und nahm Knechts  
pta, in similitudine Gestalt an, ward gleich  
hominum constitutus wie ein anderer Mensch,  
& I 5 und



& figura repertus ut homo.

Humiliavit semetipsum factus obediens usque ad mortem, mortem autem crucis.

Quapropter & DEUS illum in summam extulit sublimitatem, ac donavit illi nomen, quod est super omne nomen.

Ut in nomine JESU omne genua se flectat, caelestium, ac terrestrium, & inferorum.

Omnisque lingua confideatur, quod Dominus sit JESUS Christus ad gloriam DEI Patris.

**Evangelium hujus Dominicae reperies supra Dominica prima adventus.**

*De Cæna Domini lis undique plurima, Christi;  
Qui credit verbis, rectius ille sapit.*

**W**om Abendmahl wird viel bey vielen disputiret:  
Ich seh auf Christi Wort, so bleib ich unverföhret.  
Des Menschen Wiß ist doch in Glaubens Sachen blind;  
Je mehr sie sinn und sucht, je weniger sie findt.

**W**om Abendmahl ist Zanc und Streit an allen Orten:  
Der bleibet unverföhrt, wer bleibt bey Christi Worten.  
*O amor, in cæna mihi te das, & tua tecum.*

*Dum meus es: per te Christi, salute fruor.*  
**W**ie köntest Du, Herr Christ, mir größser Ehr erzeigen?  
Du giebst dich selber mir im Abendmahl zu eigen!

und an Geberden als ein anderer Mensch erfunden.

4 Er niedrigete sich selbst, und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Creuz.

5 Darum hat Ihn auch Gott erhöht, und hat ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.

6 Daß in den Namen JESU sich beugen sollen alle derer Knie, die im Himmel und auf Erden, und unter der Erden sind.

7 Und alle Zungen bekennen sollen, daß JESUS Christus der HERR sey, zur Ehre Gottes des Vaters.



Mit allem was du hast. Mit dir will ich bestehn:

Jetzt kan mir nimmermehr die Seligkeit entgehn.

**D** Lieb! Im Abendmahl / HErr Christ / gibst du dich mir:  
Hab ich dich nun / so hab ich auch das Heil in dir.

*Christe, venis Solymam subiturus proba necemque,  
Caelestis, Solyma jam mihi regna parent.*

**D**u bist heut in der Stadt Jerusalem geritten /  
Und hast, HErr JESU / mir das Heil im Tod erstritten.

Nun ist Jerusalem / die grosse Himmels Stadt /

Mir aufgethan / da Fried und Ruh kein Ende hat.

*En promissus adest Rex Christus simplice pompa,  
Subditus es, cur tu corda superba geris?*

**A**ch siehe! Christus kömmt zu dir ohn allen Pracht /

Der doch ein König ist / dem niemand gleich an Macht.

Du bist sein Unterthan: und steckst in deinem Herzen

Doch nichts als Übermuth: Du wirst dein Heil verscherzen.

*Sponte subit mortem Christus amore mei.*

**A**us Liebe giebst du dich / HErr JESU / in den Tod /

Und machest mich dadurch frey von der Hölles Noth.

In die Viridum, Epistola

I Cor. II. cap.

**E**GO accepi a Domi-  
no, quod & tradidi  
vobis: Quod Dominus  
JESUS in ea nocte, qua  
traditus est, accepit pa-  
nem.

**I**ch habe es von dem  
HErrn empfangen, daß  
ich euch gegeben habe: Den  
der HErr JESUS in der  
Nacht, da Er verrathen  
ward, nahm Er das Brod.

Et postquam gratias  
egisset, fregit ac dixit:  
Accipite, edite, hoc me-  
um est corpus, quod pro  
vobis frangitur: Hoc fa-  
cite in mei commemora-  
tionem.

**D**anckte und brach, und  
sprach: Nehmet, esset, das  
ist mein Leib, der für euch  
gebrochen wird, solches  
thut zu meinem Gedäch-  
niß.

Ad eundem modum  
&

Desselbigen gleichen  
nahm



& poculum peracta cœ-  
na, dicens: Hoc Poculum  
est novum Testamentum  
in meo sanguine: Hoc  
facite, quotiescunque bi-  
beritis, in mei comme-  
morationem.

nahm Er auch den Kelch  
nach dem Abendmahl und  
sprach: Dieser Kelch ist das  
Neue Testament in meinem  
Blute: Solches thut, so  
oft ihrs trincket, zu meinem  
Gedächtniß.

Quotiescunque enim 4  
comederitis panem hunc,  
& de poculo hoc biberi-  
tis, mortem Domini an-  
nunciate, donec vene-  
rit.

Denn so oft ihr von die-  
sem Brod esset, und von die-  
sem Kelch trincket, solt ihr  
des HErrn Tod verkündi-  
gen biß daß er kommet.

Itaque quisque ede-  
rit panem hunc, aut  
biberit de poculo Domi-  
ni indigne, reus erit cor-  
poris & sanguinis Domi-  
ni.

5 Welcher nun unwürdig  
von diesem Brodt isset, oder  
von dem Kelch des HErrn  
trincket, der ist schuldig an  
dem Leib und Blut des  
HErrn.

Probet autem homo 6  
seipsum, & sic de pane  
edat, & de poculo bi-  
bat.

Der Mensch prüfe aber  
sich selbst, und also esse er  
von diesem Brod, und trin-  
cke von diesem Kelch.

Nam qui edit, & bibit 7  
indigne, iudicium sibi  
ipsi edit & bibit, non  
dijudicans corpus Domi-  
ni.

Denn welcher unwürdig  
isset und trincket, der isset  
und trincket ihm selber das  
Gerichte, damit, daß er  
nicht unterscheidet den Leib  
des HErrn.

Propter hoc inter vos 9  
multi imbecilles & in-  
vali-

Darum sind auch viel  
Schwachen und Kranken  
unter



validi & dormiunt mul- unter euch, und ein gut  
ti. Theil schlaffen.

Etenim si nos ipsos di- 9 Denn so wir uns selber  
judicassemus, haud qua- richteten, so würden wir  
quam iudicati fuissimus. nicht gerichtet.

At cum iudicamur, 10 Wenn wir aber gerichtet  
DOMINO corripimur, werden, so werden wir von  
ne cum mundo con- dem HErrn gezüchtigt,  
demnemur. auf daß wir nicht samt der  
Welt verdammet werden.

### Evangelium; Joh. 13. cap.

*Discipulis qui, Christe, pedes tergisque lavasque:  
Fac, sequar Exemplum tali in amore tuum.*

**D**u wäschst, HErr JEsu Christ, den Jüngern ihre Füße/  
Auf daß ein jeder Mensch von deiner Liebe wisse.  
Verleihe / daß ich allzeit schau diß Exempel an/  
Und allen solte Lieb erweise, wie ich kan.

**D**u Jüngern wäschest du die Füß / HErr Christ; verleihe/  
Daß ich dem Nächsten auch zu dienen willig sey.

*Quem non, Christe, lavas, in eo Spes nulla Salutis.  
Quæso, meas sordes ablue, salvus agam.*

**W**en du, HErr JEsu Christ, nicht wäschest ab von Sünden/  
Der wird kein Theil an dir und deinem Reiche finden.

O komm / mein Heyland komm / den Sünden Roth wasch ab/  
Daß ich mein Theil an dir in deinem Reich auch hab.

**W**en du nicht waschen wirst / der hat an dir kein Theil.  
HErr Christ, o wasche mich / durch dich kömmt mir das Heil.  
*Christus ea, qua nos carne redemit, alit.*

**D**u giebest uns dein Fleisch und Blut zur Speiß und Trank/  
Dadurch wir sind erkaufft, HErr Christ, hab ewig Dank.

**A**nte festum autem 13 Vor dem Feste aber der  
Paschæ sciens JEsus, Ostern, da JEsus er-  
quod venisset hora, kennet, daß seine Zeit kom-  
ipsum, ut transiret ex men war, daß er aus dieser  
hoc Welt



hoc mundo ad Patrem  
cum dixisset suos, qui  
erant in Mundo, usque  
ad finem dilexerit eos.

Et cœna facti est, (cum  
Diabolus jam immisisset  
in cor Judæ Simonis  
Iſcharioth, ut proderet  
eum.)

Sciens JESUS, quod  
omnia dedisset sibi Pa-  
ter in manus, & quod a  
DEO exisset, & apud  
DEum iret,

Surgit a cœna, & po-  
nit vestimenta. Et acci-  
piens linteum præcin-  
xit se.

Deinde misit aquam  
in pelvim, & cœpit lava-  
te pedes discipulorum  
& extergere linteis, quo  
erat præcinctus.

Venit ergo ad Simo-  
nem Petrum; & dicit ei  
Petrus; Domine tu mi-  
hi lavas pedes?

Respondit JESUS, & di-  
xit ei: Quod ego facio,  
tu nescis nunc, scies au-  
tem postea.

Welt gieng zum Vater,  
wie er hatte geliebet die sei-  
nen die in der Welt waren,  
so liebete er sie biß ans Ende.

2 Und nach dem Abend Es-  
sen, (da schon der Teufel  
hatte dem Juda Simonis  
Iſcharioth ins Herz gege-  
ben, daß er ihn verriethe.)

3 Wusste JESUS, daß ihm  
der Vater hatte alles in sei-  
ne Hände gegeben, und daß  
er von Gott kommen war,  
und zu Gott gieng.

4 Stund er vom Abendmal  
auf, legete seine Kleider ab,  
und nahm einen Schurz,  
und umgürtete sich.

5 Darnach goß er Wasser  
in ein Becken, hub an den  
Jüngern die Füße zu was-  
chen, und trucknete sie mit  
dem Schurze, damit er um-  
gürtet war.

6 Da kam er zu Simon  
Petro, u. derselbige sprach  
zu ihm: HERR, soltest du  
mir meine Füße waschen?

7 JESUS antwortete, und  
sprach zu ihm: Was ich  
thue, das weißest du jetzt  
nicht, du wirst es aber her-  
nach erfahren.

dicat

Du



Dicit ei Petrus : Non 8  
lavabis meos pedes in  
æternum. Respondit ei  
JESUS : Si non lavero te  
non habes partem me-  
cum.

Dicit ei Simon Petrus : 9  
DOMINE, non tan-  
tum pedes meos, sed &  
caput.

Dicit ei JESUS : qui lo- 10  
tus est, non opus habet,  
nisi ut pedes lavet, sed  
est mundus totus. Et  
vos mundi estis ; sed non  
omnes.

Sciebat enim quinam 11  
esset, qui proderet ipsum,  
propterea dixit : Non  
estis mundi omnes.

Postquam ergo lavis- 12  
set pedes eorum, rece-  
ptisque vestibus suis, ac-  
cubuisse iterum, dixit  
eis : Scitis quod fecerim  
vobis ?

Vos vocatis me Magi- 13  
strum ac Dominum, &  
benedicitis, sum enim :

Si ergo ego lavi pedes 14  
vestros Dominus &  
Magister, vos quoque  
debe-

Da sprach Petrus zu  
ihm : Nimmermehr sollt du  
mir die Füße waschen. Je-  
sus antwortete ihm : Wer-  
de ich dich nicht waschen, so  
hastu keinen Theil mit mir.

Spricht zu ihm Simon  
Petrus : Herr, nicht die Füße  
se allein, sondern auch die  
Hände und das Haupt.

Spricht JESUS zu ihm :  
Wer gewaschen ist, der darf  
nicht denn die Füße was-  
schen, sondern er ist ganz  
rein, und ihr seyd rein, aber  
nicht alle.

Denn er wußte seinen  
Verräther wol, darum  
sprach er : Ihr seyd nicht  
alle rein.

Da er nun ihre Füße ge-  
waschen hatte, nahm er sei-  
ne Kleider, und sagte sich  
wieder nieder, und sprach a-  
bermal zu ihnen : Wißet ihr  
was ich euch gethan habe ?

Ihr heisset mich Meister  
und Herr, und saget recht,  
daran, denn ich bins auch.

So ich nun euer Herr  
und Meister euch die Füße  
gewaschen habe, so sollt ihr  
auch



debetis invicem alii aliorum lavare pedes. auch euch unter einander die Füße waschen.

Exemplum enim prae-14 Ein Beispiel habe ich  
bui vobis, ut quemad- euch gegeben, daß ihr thut,  
modum ego feci vobis, wie ich gethan habe.  
ita & vos faciatis.

## Die Parasceves,

*Pro me dum moreris, mea vita, Redemptor Jesu:  
Morte tua mortem destruis ipse meam.*

**D**u hast die Sünd am Creutz/ HErr Jesu Christ/ gebüßet,  
Und meinen bitteren Tod durch deinen Tod durchbüßet.  
Des Todes Stachel ist durch deinen Tod dahin/  
Sterb ich / so sterb ich dir / der Tod ist mein Gewinn.

**D**u stirbst für mich / HErr Christ/ was fürcht ich Todes Noth/  
Dein Tod / du Lebens-Fürst/ verschlinget meinen Tod.

*Ne metuas, qui vis cum Christo vivere, mortem:  
Christi morte perit mors tua, vita redit.*

**M**ensch/ fürchte nicht den Tod / wilt du mit Christo leben/  
Vielmehr solt du dich Ihm gehorsamlich ergeben.  
Dein Tod durch seinen Tod ist tod und ohne Macht/  
Er hat dir für den Tod das Leben wiederbracht.

**D**as Sterben fürchte nicht/ wilt du mit Christo leben/  
Der für dich stirbt/ wird dir fürs Tod das Leben geben.  
Fürchte nicht den Tod / so du mit Christo leben wilt:  
Sein Tod tilgt deinen Tod/ das Wüten ist gestillt.

*Crimina me nequeunt mea condemnare, putrescunt.  
Christe pie, in tumulo consummata tuo.*

**D**ie Sünd hast du/ HErr Christ/ mit dir ins Grab genommen,  
Daraus sie nimmermehr ans Tage Licht soll kommen:  
Was sorg ich denn so sehr? Wenn mich der Satan schreckt/  
So denk ich an dein Grab/ da sind sie zugedeckt.

**D**ie Sünde kan jetzt nicht/ HErr Christ/ verdammen mich/  
Dein Grab hat sie bedeckt/ da bleib sie ewiglich.  
*Christe, mei causa jacuisti mortuus Urna.*

*Jam tumulus domus est, qua requiesco, meus.*  
Weil



**W**eil du mit deinem Leib im Grab/ Herr Christ/ gelegen/  
So darff sich keine Furcht in mir fürm Graberegen.  
Mit deinem Leib hast du geweyhet mir das Grab/  
Daß mein Leib seine Ruh für allem Unglück hab.

**I**n Grab hast du/ Herr Christ/ mein Grab geweyhet ein/  
Nun soll mein Grab kein Grab; es soll mein Schlaf-Haus seyn.  
*In cruce, qui moreris, moreris pro crinine nostro.*  
*Mors tua vita mea est: Crux tua roster bonos.*

**F**ür meine Sünd am Creutz/ Herr Christ/ bist du gestorben/  
Hast Gottes Zorn gestillt/ den Himmel mir erworben.  
Dein Schmerz u. schmähtlich Creutz ist mein Ruhm/ Ehr u. Zier.  
Dein Tod frisst/ meinen Tod/ und gibt das Leben mir.

**D**u bist am Creutz/ Herr Christ/ das kan mit Freude geben.  
Dein Creutz-Spott bringt mir Ruhm und Zier; Dein Tod  
das Leben.

*Mea Spes tua Passio, Christe, est.*

**D** Frommer Jesu Christ! In meiner höchsten Noth  
Hab ich/ sonst keinen Trost/ als nur dein Creutz und Tod.

*(Quidam explicant cap. 53. Esaie. Quidam Psalm  
22. Quidam agunt de sepultura Christi, ex Matth.  
27. a v. 57. ad finem.)*

## In die Paschæ, Epist. i. Cor. 5. cap.

**F**ratres! Expurgate  
itaque vetus fermentum, ut sitis nova conspersio, sicut estis infermentati. Nam & Pascha nostrum pro nobis immolatus est Christus.

Itaque festum celebremus, non in fermento veteri, nec in fermento malitiæ & ver-

**G**eben Brüder! Feget den  
alten Sauerteig aus, auf  
daß ihr ein neuer Teig seyd,  
gleich wie ihr ungesäuert  
seyd. Denn wir haben auch  
ein Osterlamm / das ist  
Christus für uns geopfert.

**2** Darum laßt uns Ostern  
halten, nicht im alten Sauerteig, auch nicht im Sauerteig der Bosheit und  
Schalch



versatiz; Sed in azymis Schalkheit; Sondern in  
sinceritatis & veritatis dem Süßteige der Lauter-  
keit und Warheit.

## Evangelium, Marc. 16. cap.

*Surrexit Dominus, Peccatum, Mors, Satan, Orcus  
Turis habem in me nil, reparata Salus.*

**D**Er Herr ist wiederum von Todten auferstanden:  
Trost / Leben / Gnad und Heil ist aller Welt vorhanden:  
Fluch / Sünd / Teufel / Höll und Tod zu Boden fällt  
Vor dem der ich / Herr Christ / an dich mit Starben hält.

**D**Er Herr ist aus dem Grab: Jetzt hat an mir kein Theil  
Fluch / Sünd / Teufel / Höll und Tod / mein ist das Heil,  
*Ex tumulo rediivivus adest Salvator, ovemus!*

*Qui Christi membrum est, nemo manebit humo.*

**D**Seele / feue dich / dein Heyland ist erstanden!  
Zerrissen sind durch ihn des Todes starcke Banden,  
Der Tod kan meinem Leib im Grabe halten nicht:  
Ich bin sein Glied / das Glied sich nach dem Leibe richt.

**D**Er Tod im Grabe liegt / der kömmt heut an das Licht:  
Bist du sein Glied? Getrost / im Grabe bleibst du nicht.

*Vivit Salvator, metuat sibi nemo periculum,  
Qui domuit Satanam, cuncta domare potest.*

**M**ein Heyland, Christus lebt: Was will ich mich denn plagen?  
Jetzt darff ein Christen / Herz in keiner Noth verzagen.  
Der auch den Satan hat geführt / da er lag todt,  
Der lebt: Wie soll Er denn nicht wenden andre Noth?

**M**Ein Heyland lebt / wer will in Nöthen jetzt verzagen.  
Der, so den Teufel schlägt / kan andre Feind auch schlagen.  
*Christe, tuus Tumulus vero solamine plenus.*

**W**ann wir dein Grab anschau: o Jesu / grosser Held!  
So findet Lehre, Trost und Labfahl alle Welt.  
*Christi Resurrectio, Nostra est Resectio.*

**D**Ein Grab ist leer / Herr Christ / du bist vom Tod erstanden:  
Nun bin ich auch durch Dich frey von des Todes Banden.

**E**T cum praterisset, **U**nd da der Sabbath  
Sabbathum, Maria vergangen war, kauften  
Mag. ten



Magdalena, & Maria Jacobi, & Salome emerunt aromata, ut venirent & ungerent eum.

Et fummo diluculo diei  
primi Sabbathorum ve-  
niunt ad monumentum  
exorto jam Sole.

Dicebantque inter se: Quis revolvit nobis lapidem ab ostio monumenti?

Et cum respexissent,  
vident lapidem esse re-  
volutum, nam erat ma-  
gnus valde.

Et ingressæ in monu-  
mentum, viderunt ado-  
lescentem sedentem a  
dextris, amictum stola  
candida, & expaverunt,

Ac ille dicit eis : Ne  
expavescatis, Jesum qua-  
rītis Nazarenum , qui  
fuit crucifixus, surrexit,  
non est hic, ecce locus,  
ubi posuerunt illum.

Sed abite, dicite discipulis ejus & Petro, quod ille præcedet vos in Galilæam, illic eum vide-

ten Maria Magdalena u:  
Maria Jacobi, und Sa-  
lome Speceren, auf daß sie  
kämen und salbeten ihn.

2. Und sie kamen zum Gra-  
be an einem Sabbath  
sehr früh, da die Sonne  
aufgieng.

3 Und sie sprachen unter  
einander: Wer wälzet uns  
den Stein von des Grabes  
Thür?

4 Und sie sahen dahin und wurden gewahr, daß der Stein abgewälzet war, denn er war sehr groß.

5 Und sie giengen hinein in  
das Grab, und sahen einen  
Jüngling zur rechten  
Hand sitzen / der hatte ein  
lang weiß Kleid an, und  
sie entsaften sich.

6 Er aber sprach zu ihnen:  
Entsetzet euch nicht, ihr suchet  
Jesum von Nazareth,  
den Gekreuzigten, er ist  
auferstanden und ist nicht  
hie, siehe da die Stätte, da  
sie ihn hinlegten.

7 Gehet aber hin, und sa-  
get seinen Jüngern, und  
Petro, daß er für euch hin-  
gehen wird in Galilea, da  
S 2                  wero



videbitis, sicut dixit vobis.

Tunc abeuntes citò fugerunt à monumento: habebat enim eas tremor & stupor, neque cuiquam quicquam dicebant, timebant enim.

werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesaget hat.

9 Und sie giengen schnell heraus und fichen von dem Grabe: Denn es war sie Zittern und Entsetzen ankommen, und sagten niemand nichts, denn sie fürchten sich.

## Dominica I. post Pascha, Epist.

### I. Joh. 5. cap.

**O**Mne, quod natum est ex Deo, vincit mundum, & hæc est victoria, quæ vicit mundum, fides nostra.

1 Jeden Brüder! Alles was von Gott geboren ist, überwindet die Welt, und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

Quis est, qui vincit mundum, nisi qui credit, quod JESUS est filius DEI?

2 Wer ist aber, der die Welt überwindet, ohne der da glaubet, daß Jesus Gottes Sohn ist?

Hic est, qui venit per aquam & sanguinem, Jesus Christus, non per aquam solum, sed per aquam & sanguinem. Et Spiritus est, qui testificatur, quoniam Spiritus est veritas.

3 Dieser ist, der da kommt mit Wasser und Blut Jesus Christus, nicht mit Wasser alleine, sondern mit Wasser und Blut. Und der Geist ist es, der da zeuget, daß Geist Wahrheit ist.

Quoniam tres sunt, qui testimonium dant in cælo: Pater, Verbum, &

4 Denn Drey sind die da zeugen im Himmel: Der Vater, das Wort, und der



& Spiritus Sanctus, & hi tres unum sunt.

Et tres sunt, qui testimonium dant in terra, Spiritus, & aqua & sanguis, & hi tres unum sunt.

Si testimonium hominum accipiamus, testimonium Dei majus est.

Quoniam hoc est testimonium Dei, quo testificatus est de Filio suo.

Qui credit in Filium Dei, habet testimonium in se ipso.

## Evangelium, Joh. 20. cap.

*Cum Patre, Christe, tuo mihi per te reddita Pax est.*

*Da, precor, hoc quoque me munere posse frui.*

**W**ob sey Dir / Jesu Christ / daß du mich hast versöhnet  
Mit Gott: Hast allen Zorn und Feindschaft abgelehnet.

**D** komm und schenck auch mir / warum ich herzlich bitt /  
In mein betrubtes Herz den güldnen Ost r. Fried.

**M**it Gott hab ich jetzt Fried / Herr Christ / er ist durch Dich /  
Versöhnt ist Gott mein Freund / wer will verdammen mich.

**G**ott ist befriediget: Dich kan mein Angst durchsüssen /  
Ach laß auch mich in Noth / Herr Christ / dein Trost genießen.

*Quid gemo? Christe, mihi es praesens, ubi diceris absens,  
Pace tua reficis me et mala quaeque fugas.*

**W**as traure ich? Herr Christ / Wenn ich mich lasse danken /  
Es sey kein Helfer da / ich werd in Noth versinken /

So stehst Du vor mir, und sprichst mir freundlich zu /  
Vertreibest die Gefahr / und schaffst mir Fried und Ruh.

**D**u bist dennoch bey mir / ob du gleich birgest dich /  
Herr Christ / verjagst die Noth: Dein Fried erquicket mich.

G 2

Quo-

der Heilige Geist, und diese Drey sind eins.

5 Und Drey sind, die da zeugen auf Erden, der Geist, und das Wasser, und das Blut, und diese Drey sind beyammen.

6 So wir der Menschen Zeugniß annehmen, so ist Gottes Zeugniß größer.

7 Denn Gottes Zeugniß ist das, daß er gezeuget hat von seinem Sohne.

8 Wer da glaubet an den Sohn Gottes der hat solch Zeugniß bey ihm.



*Quo-sim-cunque loco clausis, quo tempore, Jesu.  
Ad me qua venias, non tibi clausa via est.*

**I**ch sey auch wo ich sey bey Tag und Nacht verborgen:  
Da kein Mensch zu mir kam/ der für mich wolle sorgen:  
O mein HErr Jesu Christ/ so kömmeſt du zu mir/  
Du findeſt einen Weg auch durch verſchloſſene Thür.

**R**Ein Dir und Zeit HErr Christ, kan mich für dich verſchließ. **m**  
Du weiſeſt einen Weg, wenn andere keinen wiſſen.

**R**Ein Ort/ der mich verſchließ/ HErr Christ verſchreißt mich dir/  
Du kömmeſt überall bey Tag und Nacht zu mir.

*Et Bonitas & Amor Chriſte ſine ſine perennat.*

**D**as iſt mein Troſt/ daß du, HErr Christ/ kein mal ablegeſt/  
Die Lieb und Huld/ die du zu uns Betrübten trägeſt.

**C**Um ergo verſpera eſſet **1** **A**m Abend aber deſſen  
die illo, qui erat unus **bigen** Sabbaths, da  
Sabbathorum, & fores die Jünger verſamlet,  
eſſent clauſæ, ubi erant, und die Thüren verſchloſſen  
discipuli congregati pro- waren aus Furcht für  
pter metum Judæorum, den Jüden, kam Jeſus,  
venit Jeſus, ſtetitque in und erar mitten ein/ und  
medio, & dicit eis: Pax ſpricht zu ihnen: Friede ſey  
vobis. mit euch.

**E**t cum hoc dixiſſet, **2** **U**nd als er das ſagte, zeigete  
oſtendit eis manus ac la- er ihnen die Hände und  
tus ſum. Gavili ſunt ſeine Seite. Da wurden die  
ergo Diſcipuli, viſo Do- Jünger froh, daß ſie den  
mino. HErrn ſahen.

**D**ixit ergo eis iterum. **3** **D**a ſprach Jeſus aber:  
Pax vobis. Sicut miſit mañl zu ihnen: Friede ſey  
me Pater, ita & Ego mitto mit euch. Gleich wie mich  
vos. der Vater geſandt hat, ſo  
ſende ich euch.

**H**æc cum dixiſſet, fla- **4** **U**nd da er das ſagte, bließ  
vit in eos, & dicit eis: er ſie an, und ſprach zu ih-  
Acci- nen



Accipite Spiritum Sanctum.

Quorumcunque remiseritis peccata; remittuntur eis, quorumcunque retinueritis, retenta sunt.

Thomas autem unus ex duodecim, qui dicitur Didymus, non erat cum eis, quando venit Iesus.

Dixerunt ergo ei alii discipuli: vidimus Dominum. Ille autem dixit eis: Nisi videro in manibus ejus vestigium clavorum, & mittam digitum meum in vestigium clavorum, & mittam manum meam in latus ejus, non credam.

Et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus, & Thomas cum eis venit Iesus, januis clausis, & stetit in medio, & dixit: Pax vobis.

Deinde dicit Thomas: infer digitum tuum huc, & vide manus meas

nen: Nehmet hin den heiligen Geist.

Welchen ihr die Sünde erlasset, denen sind sie erlassen: Und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Thomas aber der Zwölften einer, der da heisset Zwillling war nicht bey ihnen, da Iesus kam.

Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen. Es sey denn, daß ich in seinen Händen sehe die Nägelmahl, und lege meine Finger in die Nägelmahl, und lege meine Hand in seine Seiten, will ich nicht glauben.

Und über acht Tage waren abermal seine Jünger drinnen, u. Thomas mit ihnen, kommt Iesus, da die Thüren verschlossen waren, und tritt mitten ein, u. spricht: Friede sey mit euch:

Darnach spricht er zu Thoma: Reiche deine Finger her, u. siehe meine Hände



as, & ad move manum tu-  
am, & immitte in latus  
meum, & noli esse incre-  
dulus, sed credens.

Respondit Thomas & <sup>10</sup>  
dixit: Dominus meus, &  
Deus meus.

Dicit ei Iesus: Quia <sup>11</sup>  
vidisti me. Thoma cre-  
didisti? Beati qui non  
viderunt, & crediderunt.

Multa quidem & alia <sup>12</sup>  
signa fecit Iesus in con-  
spectu discipulorum suo-  
rum; quæ non sunt scri-  
pta in libro hoc.

Hæc autem scripta  
sunt, ut credatis, quod  
Iesus est Christus, ille  
Filius Dei, & ut credentes  
vitam habeatis per no-  
men ejus.

de, und reiche deine Hand  
her. und lege sie in meine  
Seiten, und sey nicht un-  
gläubig sondern gläubig.

Thomas antwortete und  
sprach zu ihm: Mein Herr  
und mein Gott!

Spricht Iesus zu ihm:  
dieweil du mich gesehen  
hast, Thoma, so gläube-  
st du? Selig sind, die nicht se-  
hen, und doch glauben.

Auch viel andere Zeichen  
thät Iesus für seinen  
Jüngern, die nicht ge-  
schrieben sind in diesem  
Buche.

Diese aber sind geschrieben  
daß ihr gläube, Iesus sey  
Christus, der Sohn Got-  
tes, und daß ihr durch den  
Glauben das Leben habet  
in seinem Namen.

## Dominica II. post Pascha, Ep. 1. Pet. 2. cap.

**C**arissimi! Si, quidem <sup>1</sup>  
in hoc vocati estis,  
quoniam & Christus af-  
flictus est pro nobis, re-  
linquens nobis exem-  
plum, ut insequeremini  
vestigia ejus.

Qui

**G**eben Brüder! Denn  
dazu seyd ihr beruffen,  
sintemahl auch Christus  
gelitten hat für uns, und  
uns ein Fürbild gelassen,  
daß ihr sollet nachfolgen  
seinen Fußstapffen.

Wel-



Qui peccatum non fecerat, nec inventus est dolus ore in illius. Welcher keine Sünde gethan hat, ist auch kein Betrug in seinen Mund erfunden.

Qui cum maledictis lacebaretur, non remale-dixit, cum malis afficeretur, non minabatur; Sed tradidit vindictam ei; qui judicat iuste. Welcher nicht wieder schalt, da er gescholten ward, nicht dräuete, da er litte; Er stellte es aber dem heim, der da recht richtet.

Qui peccata nostra ipse pertulit in corpore suo super linguam, quo peccatis mortui iustitiae viveremus, cujus ejusdem vibice sanati fuistis. Welcher unsere Sünde selbst geopfert hat an seinem Leibe auf den Holze, auf daß wir der Sünde abgestorben der Gerechtigkeit leben, durch welches Wunden ihr seyd heyl worden.

Nam eratis velut oves errantes; sed conversi estis nunc ad pastorem & Curatorem animarum vestrarum. Denn ihr waret wie die irrende Schaafe; Aber ihr seyd nun bekehret zu dem Hirten und Bischoff eurer Seelen.

## Evangelium, Joh. 10. cap.

*Me querit Lupus infernalis; sed quia mecum es.  
Et pro me vigilas, Christe, nocere nequit.*

**D**er Hölle Wolff sucht mich mit seinen weiten Rachen,  
Doch tröstet mich HErr Hrist; du pflegst für mich zu wachen!  
Dein Leben hast du selbst für mich gelassen hin,  
Drum wach und schütze mich, weil ich dein Eigen bin.

**M**ich sucht der Hölle Wolff. Umsonst ist Grimm und List;  
Weil Du mit Wach und Schutz, HErr Jesu, bey mir bist.



*Tu mihi Pastor, Ovis tibi sum, dulcissime JESU,  
Ad Regni duc me Pabula vera tui.*

**D**u bist mein Hirt, ich bin ein Schäflein deiner Weide/  
O komm, und führe mich, Herr Christ zu deiner Freude.  
In dieser Welt ist nichts denn Angst und Traurigkeit:  
Treib deine Schäflein ein, zueh sie zur Sicherheit.

**D**u bist mein Hirt, ich bin dein Schaaf. Ach führe mich,  
Herr Jesu, wo dein Volk in Freuden weidet sich.  
*Me sic nosti & amas, Pater ut te novit amareque*  
*Christe; ubi volueris, non ego perdo pilum.*

**D**u kennest mich, Herr Christ, wie mich dein Vater kennet.  
Dich ist mein Trost, wenn mich der HölLEN Wolf anrennet.  
Du weißest wieviel Haar auf meinem Haupte stehn.  
Ohn deinen Willen kan nicht eins zu grunde gehn.

**W**ie dich dein Vater kennet, so kennest du auch mich/  
So du nicht wilt, Herr Christ, kein Haar verkenret sich.  
*Christus Oves curat Pastor amareque suas:*

**D**u bist ein Hirt, Herr Christ, der seine Schäflein liebet,  
Und zwar so sehr, daß er für sie sein Leben gleebet.

**E**GO sum Pastor ille bonus, bonus Pastor animam suam dat pro ovibus. **I**ch bin ein guter Hirte, ein guter Hirte lästet sein Leben für die Schaafe.

**Mercenarius autem & qui non est pastor, cujus non sunt oves propriae, vidit lupum venientem, ac deserit oves fugitque & lupus rapit ac dispergit oves.** **2** Ein Miedling aber, der nicht Hirte ist, des die Schaafe nicht eigen sind, siehet den Wolff kommen, und verlästet die Schaafe, und fleucht, und der Wolff erhaschet und zerstreuet die Schaafe.

**Mercenarius autem fugit, quia Mercenarius est, & oves non sunt illi curae.** **3** Der Miedling aber fleucht, denn er ist ein Miedling, und achtet der Schaafe nicht.

ego

Ich



Ego sum Pastor ille bonus, & cognosco oves meas, & cognoscor à meis.

Sicut novit me Pater, ita & ego novi patrem, & animam meam pono pro ovibus,

Et alias oves habeo, quæ non sunt ex hoc ovili, illas quoque oportet me adducere, & vocem meam audient, & fiet unum ovile, & unus Pastor.

4 Ich bin ein guter Hirte, und erkenne die Meinen, und bin bekannt den Meinen.

5 Wie mich mein Vater kennet, und ich kenne den Vater, und ich lasse mein Leben für die Schaafe.

6 Und ich hab noch andere Schaafe, die sind nicht aus diesem Stalle, und dieselbige muß ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und wird eine Herde, und ein Hirte werden.

### Dominica III. post Pascha, Epist.

#### 1. Petr. 2. cap.

**D**ilecti! obsecro tanquam advenas & peregrinos, abstinete a carnalibus concupiscentiis, quæ militat adversus animam.

Conversationem vestram habentes honestam inter gentes, ut in hoc, quod obtestant vobis, quasi maleficis, ex bonis operibus, inspicientes vos glorificent Deum in die visitationis.

1 Lieben Brüder! ich ermahne euch, als die Fremdlingen und Pilgrim, enthaltet euch von fleischlichen Lüsten, welche wieder die Seele streiten.

2 Und führet einen guten Wandel unter den Heyden, auf daß die, so von euch afterreden, als von Uebelthätern, eure gute Werke sehen und Gott preisen, wenns nun an den Tag kommen wird.

Pro-

Geyd



Proinde subditi estote 3 Seyd unterthan aller  
cuius humanæ creaturæ menschlichen Ordnung um  
propter Dominum, sive des Herrn willen, es sey dem  
Regi, tanquam præcel- Könige, als dem Obersten,  
lenti, oder den Hauptleuten,

Sive Præsidibus, ut qui 4 Als den Gesandten von  
per eum mittantur, ad Ihm zur Rache über die  
vindictam quidem noc- Ubelthäter, und zu lob  
centium, laudem verò den Frommen.

Quoniam sic est volun- 5 Denn das ist der Wille  
tas DEI, ut benefeciendo Gottes, daß ihr mit Wohl  
obtunderetis os homini- thun verstopffet die Unwis  
bus stultis & ignorantibus, tanquam liberi, & senheit der thörichten Men  
& non veluti prætextum schen, als die Freyen, und  
habentes malitiæ liber- nicht, als hättet ihr die  
tatem, sed tanquam ser- Freyheit zum deckel der  
vi DEI. Bosheit: sondern als die  
Knechte Gottes.

Omnes honorate fra- 6 Thut Ehre jederman,  
ternitatem dirigite Deum, habt die Brüder lieb, fürcht  
timete, Regum hono- tet GOTTE, ehret den Kö  
rate. nig.

Famuli subditi sint cum 7 Ihr Knechte seyd unter  
omni timore dominis, than mit aller Furcht den  
non solum bonis ac hu- HErrn, nicht allein den gü  
manis, verum etiam pra- tigen und gelinden, sondern  
vis. auch den wunderlichen.

Nam hæc est gratia, 8 Denn das ist Gnade, so  
si quis propter conscien- jemand um des Gewissens  
tiam Dei suffert molestias willen zu Gott das Ubel  
præter meritum affectus verträget, und leidet das  
malis. Unrecht.

Evan.



## Evangelium, Joh. 16. cap.

*Qui pius est, non est sine Luctu. Sed bene, Luctus  
Est modicum: Caeli gaudia sine carent.*

**I**etzt muß ich Dir das Creutz / Herr Jesu / stets nachtragen.  
Verbringen meine Zeit mit Weinen und Wehklagen:  
Doch tröstet mich: das Creutz währt eine kleine Zeit/  
Im Himmel folgt darauf bey dir die wahre Freud.

**W**er fromm ist hat sein Creutz: Doch sey getrost dein Leyd  
Währt einen Augenblick, die Freud in Ewigkeit.  
*Crux tua divina Bonitatis nobile signum est.*

*Quae feret auxilium, non procul hora Dei est.*  
**W**ann dich Gott stüßt / o Mensch / thut er dir das zu gute.  
Je lieber ihm das Kind / je größer ist die Ruthe.

Drum trage mit Gedult das Creutz: Hoff auch dabey/  
Daß Gottes Gnad und Hülff im Creutz nicht ferne sey.  
**D**Ein Creutz versichert dich / daß Gott dich herzlich liebet.  
Das Stündlein kömmt, so dir für Trauren Freude giebet.

**D**Is Zeichen fehlet nicht: Wo Noth, da wohnet Gott/  
Und wann die Stunde kömmt / hilfft er aus aller Noth.  
*Splendet post nubila Phoebus.*

**D**Er Christen Creuze währt nur eine kleine Zeit /  
Die Freude so ihm folgt / die bleibt in Ewigkeit.

**P**Ufillum, & non vide- **U**ber ein Kleines, so wer-  
bitis me, & iterum det ihr mich nicht sehen,  
pusillum, & videbitis und aber über ein Kleines,  
me, quia ergo vado ad so werdet ihr mich sehen, den  
Patrem. ich gehe zum Vater.

**D**ixerunt ergo qui- **2** Da sprachen etliche unter  
dam ex discipulis inter seinen Jüngern untereinan-  
se: Quid est hoc, quod der: Was ist das, daß er  
dicit nobis: pusillum & sager zu uns: über ein flei-  
non videbitis me, & rur- nes, so werdet ihr mich nicht  
sus pusillum, & videbi- sehen, und aber über ein flei-  
tis me, & quia ego vado nes so werdet ihr mich sehen  
ad Patrem? und daß ich zum Vater ge-

Dice. heß Da



Dicebant ergo : Quid 3 Da sprachen sie : Was  
est hoc, quod dicit : pu- ist das, daß Er sagt : über  
fillum ? Nescimus quid ein Kleines ? Wir wissen  
loquatur. nicht, was Er redet.

Cognovit autem JE- 4 Da merckete Jesus, daß  
sus, quod vellent ipsum sie ihn fragen wolten, und  
interrogare, & dixit eis: sprach zu ihnen : Davon  
De hoc quæritis inter fraget ihr untereinander,  
vos, quod dixi : pusil- daß ich gesaget habe : Über  
lum, & non videbitis me, ein Kleines, so werdet ihr  
& iterum pusillum, & mich nicht sehen, und aber  
videbitis me. über ein Kleines, so werdet  
ihr mich sehen:

Amen, amen dico vo- 5 Warlich, warlich, ich sa-  
bis: plorabitis & lamen- geuch : ihr werdet weinen  
tabimini vos, mundus und heulen, aber die Welt  
contra gaudebit. Vos wird sich freuen, ihr aber  
autem mœrore afficiemi- werdet traurig seyn, doch  
ni, sed mœror vester ver- eure Traurigkeit soll in  
teretur in gaudium. Freude verkehret werden.

Mulier cum parit, do- 6 Ein Weib, wann sie ge-  
lorem habet ; quia venit bieret, so hat sie Traurig-  
hora ejus : Cum autem keit, denn ihre Stunde ist  
peperit puerum, jam kommen : Wenn sie aber  
non meminit anxietatis, das Kind gebahren hat,  
propterea quod gaudeat, dencket sie nicht mehr an die  
hominem esse natum, Angst/ um der Freude wil-  
mundo. len, daß der Mensch zur  
Welt gebahren ist.

Et vos igitur nunc 7 Und ihr habt auch nun  
quidem mœrorem ha- Traurigkeit, aber ich will  
betis, sed iterum vide- euch wieder sehen, und euer  
bo vos, & gaudebit. Hertz soll sich freuen, und  
cor eure



cor vestrum, & gaudium  
vestrum nemo tollet à  
vobis. Et in illo die me  
non interrogabitis quic-  
quam.

eure Freude soll niemand  
von euch nehmen. Und an  
demselbigen Tage werdet  
ihr mich nichts fragen.

Dominica IV. post Pascha, Epist.  
Jacobi I. cap.

FRatres! omnis dona-  
tio bona, & omne  
donum perfectum e su-  
pernis est, descendens a  
patre luminum, apud  
quem non est transmuta-  
tio aut conversionis  
adumbratio.

Is destinata voluntate  
progeniuit nos sermone  
veritatis, ut essemus pri-  
mitiæ quædam suarum  
creaturarum.

Itaque fratres mei di-  
lecti, sit omnis homo ve-  
lox ad audiendum, tar-  
dus adloquendum; tar-  
dus ad iram. Nam ira  
viri iusticiam DEI non  
efficit.

Quapropter deposita  
omni immunditia, &  
superfluitate malitiæ,  
cum mansuetudine re-  
cipite insitum sermo-  
nem

1 Geben Brüder! Alle gu-  
te Gabe, und alle voll-  
kommene Gabe kömmet  
von oben herab von dem  
Vater des Lichts, bey wel-  
chem ist keine Verände-  
rung noch wechsel des  
Lichts und Finsterniß.

2 Er hat uns gezeuget nach  
seinem Willen durch das  
Wort der Wahrheit, auf  
daß wir wären Erstlinge  
seiner Creaturen.

3 Darum, lieben Brüder,  
ein jeglicher Mensch sey  
schnell zu hören, langsam  
aber zu reden, und langsam  
zum Zorn. Denn des Mens-  
chen Zorn thut nicht, was  
vor Gott recht ist.

4 Darum so leget ab alle  
Unsaubarkeit, und alle  
Bosheit, und nehmet das  
Wort an mit Sanftmuth  
das in euch gepflanzt ist,  
wels



nem., qui potest salvas welches kan eure Seelen sel-  
reddere animas vestras. lig machen.

## Evangelium, Joh. 16. cap.

*Christe, quid expaveo diras ego mortis & iras  
Transitus ad Patrem, mors mea morte tua est.*

**W**as fürcht ich mich / Herr Christ / in Todes Noth und  
Schmerzen?

Aus deinem Mund hab ich den Trost in meinem Herzen:

Durch deinen Tod hast Du verwardt meinen Tod.

Daß er mir worden ist ein Gang hinauf zu Gott.

**W**as fürcht ich doch so sehr / Herr Christ des Todes Noth?  
Durch deinen Tod ist mir mein Tod ein Gang zu Gott.

*Mitte mihi è cælo Numen spirabile Jesu.*

*Hoc duce perpetuus sub cruce victor ero.*

**D** sende mir / Herr Christ / vom hohen Himmels Throne  
Den heiligen Geist, daß er mit Troste bey mir wohne:

Bezeuge meinem Geist / ich sey auch Gottes Kind;

Damit ich ritterlich Noth und Tod überwind.

**I** m Himmel sende mir / Herr JEU / deinen Geist /

Ich stey in Noth und Tod / wann du mir Beystand leist.

**D** urch deinen Todes Gang hast Du die Bahn gebrochen

Zum Himmelreich, und mich an Feinden gnug gerochen.

Herr Christ / hilf / daß ich mich zu meiner Himmelfahrt

Stets recht und wol bereit / und drauf mit Freuden wart.

**E** agiere mich, Herr Christ, daß ich dem heiligen Geiste.

Dem Herrn des Predig. Amts Gehorsam allzeit leiste /

Auf daß ich durch dis Amt werd aufgebracht zu Dir /

Und bleib ein Erb und Kind des Himmels für und für.

**D** eiliger Geist / der Du zur Warheit mich geleitet /

Und dein warhafftes Wort auf Erden ausgebreitet:

Erhalte mich bey dem / worzu Du mich bekehrst:

Treib ab / was uns dein Vold mit Lügen Gifft beichwert.

*Morte tua, ad Patrem mors mea, Christe, via est.*

**D** urch deinen Tod ist mir / Herr Jesu Christ / mein Tod  
Ein Gang zu dem / der ist mein Vater und mein Gott.

Nun



**N**unc autem vado ad  
eum, qui misit me, &  
nemo ex vobis interrogat  
me, quo vadis?

**S**ed quia hæc locutus  
sum vobis, mæstitudo  
implevit cor vestrum.

**S**ed ego veritatem di-  
co vobis, expedit vobis  
ut ego vadam. Si enim  
non abiero, consolator  
ille non veniet ad vos;  
Sin autem abiero, mittam  
eum ad vos.

**E**t cum venerit ille,  
arguet mundum de Pec-  
cato, & de iustitia, & de  
iudicio.

**D**e Peccato quidem,  
quia non credunt in me.

**D**e Iustitia vero, quia  
ad Patrem vado, & post-  
hæc non videtis me.

**D**e iudicio autem, quia  
princeps hujus mundi  
jam judicatus est.

**A**dhunc multa habeo,  
quæ vobis dicam, sed non  
potestis portare nunc.

Cum

**N**un aber gehe ich hin zu  
dem, der mich gesandt  
hat, und niemand unter  
euch fraget mich, wo gehest  
du hin?

**S**ondern dieweill ich sol-  
ches zu euch geredet habe, ist  
euer Herz voll Trauens  
worden.

**A**ber ich sage euch die  
Wahrheit, es ist euch gut  
daß ich hingehe. Denn so  
ich nicht hingehe, so kömmt  
der Tröster nicht zu euch.  
So ich aber hingehe, will  
ich ihn zu euch senden.

**U**nd wenn derselbe kömmt,  
der wird die Welt straffen,  
um die Sünde, und um die  
Gerechtigkeit, und um das  
Gerichte.

**U**m die Sünde, daß sie  
nicht glauben an mich.

**U**m die Gerechtigkeit aber  
daß ich zum Vater gehe, u.  
ihr mich fort nicht sehet.

**U**m das Gerichte, daß der  
Fürst dieser Welt gerichtet  
ist.

**I**ch habe euch noch viel  
zu sagen, aber ihr kömmt  
jetzt nicht tragen.

h

Wenn



Cum autem venerit it- 9  
le, qui est Spiritus ve-  
ritatis, ducet vos in  
omnem veritatem. Non  
enim loquetur a semet-  
ipso; sed quaecunque au-  
dieret, loquetur, & quae  
futura sunt, annuntiabit  
vobis.

Ille me glorificabit 10  
quia de meo accipiet, &  
annuntiabit vobis.

Omnia, quaecunque 11  
habet Pater, mea sunt,  
propterea dixi, quod de  
meo accipiet, & annuncia-  
bit vobis.

Wenn aber jener, der  
Geist der Wahrheit / Kom-  
men wird der wird euch in  
alle Wahrheit leiten. Denn  
er wird nicht von ihm selber  
reden, sondern was er hören  
wird, das wird er reden  
und was zukünftig ist,  
wird er euch verkündigen.

Derselbige wird mich ver-  
klären: Dann von den  
Meinen wird er nehmen  
und euch verkündigen.

Alles, was der Vater hat,  
das ist mein. Darum hab ich  
gesaget, er wird von dem  
Meinen nehmen, und euch  
verkündigen.

### Dominica V. post Pascha, Epist Jacobi 1 Cap.

FRatres! Sitis igitur ef- 1  
fectores sermonis, &  
non auditores tantum  
fallentes vos met ipsos.

Leben Brüder! Seyd  
Thäter des Worts,  
und nicht Hörer allein,  
damit ihr euch selbst betrie-  
get.

Quoniam si quis audiat 2  
sermonem, nec cum fa-  
ctis exprimat, hic similis  
est viro consideranti fa-  
ciem nativitatis suae in  
speculo

Dann so jemand ist ein  
Hörer des Worts, und  
nicht ein Thäter, der ist  
gleich einem Manne, der  
sein leiblich Angesicht im  
Spiegel beschauet.

Consideravit enim se- 3  
ipsum,

Denn nachdem er sich be-  
schauet



ipsum, & abiit, & continuo oblitus est, qualis esset.

At qui prospexit in 4 Legem perfectam, quæ est libertatis, & permanserit, hic cum non sit auditor obliuioſus, sed effector operis, beatus factus suo erit.

Si quis videtur religiosus esse inter vos, qui non frenant linguam suam, sed aberrare finit cor suum, hujus vana est religio.

Religio pura & immaculata apud DEum, & Patrem hæc est: invisere orphanos & viduas in afflictione sua, & immaculatum se ipsum servare a mundo.

ſchauet hat, gehet er von Stund an davon, und vergiſſet, wie er geſtalt war.

Wer aber durchſchauet in das vollkommene Geſetz der Freyheit, und darinnen beharret: und iſt nicht ein vergeſſlicher Hörer, ſondern ein Thäter, derſelbige wird ſelig ſeyn in ſeiner That.

5 So aber ſich jemand unter euch läſſet düncken, er diene Gott, und hält ſeine Zunge nicht im Zaum, ſondern verführet ſein Herz, des Gottesdienſt iſt eitel.

6 Ein reiner und unbeſeelter Gottesdienſt für Gott dem Vater, iſt der: die Waiſen und Wittwen in ihrem Trübsal beſuchen, und ſich von der Welt unbeſeelt behalten.

## Evangelium, Joh. 16. cap.

*Da Deus, ut recte vivam, moriarque beate,  
Hæc ego per Christum te precor, ergo dabis.*

**W**as ich dich bitt, o Gott, in JEſu Chriſti Nahmen:  
Daß wirſt du geben mir. Es iſt gewiß und Amen.

Gib, daß ich Chriſtlich leb / und ſelig ſterbe dir.

Wann du mein Stündlein ſchickſt, o Gott, ſo gnüget mir.

**G**ib, daß ich Chriſtlich leb / und ſchlaſſe ſelig ein /

Was ich durch Chriſtum bitt, Herr Chriſt, wird kräftig ſeyn.



*Polle malum, rogo te per nomen amabile JESU:  
Quæ precor in JESU nomine, Jova dabis.*

**J**ehruß / o Gott zu dir / um Jesu Christi willen /  
Nimm weg das schwere Creuz / laß sich den Kummer stillen.  
Ich weiß gewiß / wer dich durch Christum ruffet an /  
Daß ihn dein Vater / Herz in Noth nicht lassen kan.

**E**reiß ab / o Gott / die Noth um Jesu Christi willen:  
Schau Jesum an / du wirst bald meine Bitt erfüllen.  
*Sunt vota, quæ in Jesu nomine vota facis.*

**I**n Namen JESU hoff / und ruffe stets zu GOTT:  
Er höret deine Bitt / und hilfft dir aus der Noth.

**A** Men, amen, dico vo- 1 **W**arlich, warlich, ich sa-  
bis: Quæcunque pe- ge euch: So ihr den  
tieritis patrem in nomine Vater etwas bitten wer-  
meo, dabit vobis. det in meinem Namen, so  
wird ers euch geben.

**H**actenus non petistis 2 **B**isher habt ihr nichts  
quicquam in nomine gebeten in meinem Na-  
meo. Petite, & accipie- men. Bittet, so werdet ihr  
tis, ut gaudium vestrum nehmen, daß eure Freude  
sit perfectum. vollkommen sey.

**H**æc per proverbialo- 3 **S**olches habe ich zu euch  
cutus sum vobis. Veniet durch Sprichwort geredt,  
autem tempus, cum jam Es kömmt aber die Zeit, da  
non per proverbialoquar ich nicht mehr durch  
vobis, sed palam de Pa- Sprichwort mit euch  
tre meo annuntiabo vo- reden werde, sondern euch  
bis. frey heraus verkündigen  
von meinem Vater.

**I**n illo die in nomine 4 **A**n demselbigen Tage  
meo petitis. Et non werdet ihr bitten in mei-  
dico vobis, quod ego nem Namen. Und ich sage  
rogaturus sim patrem euch nicht, daß ich den  
pro vobis, Vater für euch bitten will,

*Ipsè*

*Denn*



Ipte enim pater amat  
vos, quia vos mea amastis  
& credidistis, quod a Deo  
exiverim.

Exivi a patre, & veni in  
mundum: Iterum relin-  
quo mundum, & vado ad  
patrem.

Dicunt ei discipuli ejus:  
Ecce, nunc aperte loque-  
ris, nec proverbium ul-  
lum dicis.

Nunc scimus, quod  
scis omnia, nec opus est  
tibi, ut quis te interroget.  
Per hoc credimus, quod  
a DEO existi.

Denn er selbst, der Vater  
hat euch lieb, darum daß  
ihr mich liebet und gläu-  
bet, daß ich von GOTT  
ausgegangen bin.

Ich bin vom Vater aus-  
gegangen, und kommen in  
die Welt, wiederum ver-  
lasse ich die Welt, und gehe  
zum Vater.

Sprechen zu ihm seine  
Jünger: Siehe, nun redest  
du frey heraus, und sagest  
kein Sprichwort.

Nun wissen wir, daß du  
alle Dinge weißest, und be-  
darfst nicht, daß dich je-  
mand frage. Darum gläu-  
ben wir, daß du von GOTT  
ausgegangen bist.

## In Festo Ascensionis Christi, Epistola, Actor. I. cap.

SUPERIORE quidem vo-  
lumine diximus, o  
Theophile, de omnibus,  
quæ cepit Jesus, tum fa-  
cere, tum docere.

Ad eum usque diem, 2  
quo postquam imperti-  
tus in hoc ipsum Spiri-  
tum Sanctum manda-

1 D Ie erste Rede habe ich  
zwar gethan, lieber  
Theophile, von alle dem,  
das Jesus anfang, beyde  
zu thun und zu lehren.

Bis an den Tag, da Er  
aufgenommen ward nach  
dem er den Aposteln (wel-  
che er hatte erwählet) durch  
den



ta dedisset Apostolis,  
(quos delegerat) furtum  
assumptus est.

Quibus enim seipsum  
exhibuerat viventem,  
posteaquam supplicio  
fuisset affectus, idque  
compluribus argumen-  
tis, dum per dies qua-  
draginta conspicitur ab  
illis, ac loquitur eis de re-  
gno DEI.

Et congregans illos in  
idem loci, præcepit eis,  
ne discederent Hieroso-  
lymis, sed ut expectarent  
promissum Patris, de  
quo (inquit) audistis ex  
me.

Quoniam Johannes  
baptizavit quidem aquâ  
vos autem baptizabimini  
Spiritu Sancto post dies  
hocce non multos.

Illi igitur ubi conve-  
nissent, percontaban-  
tur illum, dicentes: Do-  
mine, num in tempore  
hoc restitues regnum  
Israel?

Dixit autem ad illos:  
Non est vestrum nosse  
tem-

den Heiligen Geist Befehl  
gethan hatte.

3 Welchen Er sich nach  
seinem Leiden lebendig er-  
zeigt hatte, durch man-  
cherley Erweisung, und  
ließ sich sehen unter ihnen  
vierzig Tage lang, und  
redete mit ihnen vom  
Reiche Gottes.

4 Und als er sie versammelt  
hatte, befahl er ihnen, daß  
sie nicht von Jerusalem wi-  
chen, sondern warten auf  
die Verheißung des Va-  
ters, welche ihr habt gehö-  
ret, (sprach Er) von mir.

5 Denn Johannes hat mit  
Wasser getauft, ihr aber  
solt mit dem Heiligen Gei-  
ste getauft werden, nicht  
lang nach diesen Tagen.

6 Die aber so zusammen  
kommen waren, fragten  
ihn, und sprachen Herr,  
wirst du auf diese Zeit wie-  
der aufrichten das Reich  
Israel?

7 Er aber sprach zu ihnen,  
Es gebühret euch nicht zu  
wissen



tempora, aut articulos  
temporum, quos Pater  
in sua ipsius constituit  
potestate.

Sed accipietis virtutum <sup>8</sup> Sed  
posteaquam Spiritus San-  
ctus advenit super vos.  
Et eritis mihi testes non  
solum Hierosolymis, ve-  
rum etiam in universa Ju-  
dæa & Samaria, denique  
usque ad extrema ter-  
riz.

Atque hoc locutus, vi-  
dentibus iisdem, in altum  
sublatus est, & nubes  
subduxit illum ab oculis  
eorum.

Cumque essent defixis <sup>10</sup> Unde  
in Cælum oculis eunt il-  
lo, ecce, viri duo adstite-  
runt illis, amicti vestibus  
albis.

Qui & dixerunt: Viri <sup>1</sup> Welche auch sagten: Ihr  
Galilæi, quid statis in-  
tuentes in cælum? Hic  
Jesus, qui assumptus est  
à vobis in cælum, sic ve-  
niet, quemadmodum  
vidistis eum euntem in  
cælum.

wissen Zeit oder Stunde,  
welche der Vater seiner  
Macht vorbehalten hat.

Sondern ihr werdet die  
Krafft des Heiligen Geistes  
empfangen, welcher auf euch  
kommen wird. Und wer-  
det meine Zeugen seyn zu  
Jerusalem, und in ganz  
Judea und Samaria,  
und bis an das Ende der  
Erden.

Und da er solches gesagt,  
ward Er aufgehoben zu se-  
hen, und eine Wolcke  
nahm ihn auf vor ihren  
Augen weg.

Und als sie ihm nachsa-  
hen gen Himmel, sehen,  
siehe, da stunden bey ihnen  
zween Männer in weißen  
Kleidern.

Welche auch sagten: Ihr  
Männer von Galila, was  
sehet ihr und sehet gen  
Himmel: Dieser Jesus,  
welcher von euch ist aufge-  
nommen gen Himmel,  
wird kommen wie ihr ihn  
gesehen habt gen Himmel  
fahren.



## Evangelium, Marc. 16. cap.

*Ascendis, pie Christe, aberisque palatia cœli:*

*Ut possis, Duce te, post pia facta sequi.*

**D**urch deine Himmelfahrt hast du / Herr Christi / gebühret  
Den Weg zum Himmelreich / da sich mein Herz hinsehnet  
Kömm / wann du wilt / gib mir ein selig Stündelein.

Daß ich dir fahre nach / und möge bey dir seyn.

**D**ein Aufstath schenkest mir auf die Himmels Thür / Herr Christi  
Sterb ich / so fahr ich nach / daß ich sey wo du bist.

*Ascendis Cœlos: sequor illuc corde quietem:*

*Da, qui corde sequor, Corpore, Christe sequar.*

**D**u fährest auf / dir folgt mein Herz / Herr Christi / gib mir  
Daß ich mit Seel und Leib, bald möge folgen dir.

**D**u fährest auf Herr Christi / nachseh ich mit Verlangen:

Wie gerne wolt ich seyn / wo du bist hingegangen.

Mein Herz ist stets bey dir: Laß kommen auch die Zeit.

Daß ich mit Seel und Leib dich schau in meiner Freud.

*Cum Christo ascendit, Christe, qui pensile membrum est.*

**E**n Himmel fähret auf heut unter Herr und Haupt  
Ihm fähret fröhlich nach, wer segund an ihn glaubt.

**P**ostea discumbentibus illis undecim, apparuit & exprobravit illis incredulitatem ipsorum, & cordis duriciem, quod iis, qui ipsum vidissent resurrexisse, non credidissent.

**3** Ullest da die Eilffe zu Tisch  
sich lassen, offenbahrete  
Er sich, und schalt ihren  
Unglauben, und ihres Her-  
zens Härtekeit, daß sie  
nicht gegläubet hatten,  
denen, die ihm gesehen hat-  
ten auferstanden.

Et dicebat eis: Ite in mundum universum, & predicare Evangelium omni creature.

**2** Und er sprach zu ihnen:  
Gehet hin in alle Welt,  
und prediget das Evange-  
lium allen Creaturen.

Qui crediderit & baptizatus fuerit, salvus erit: Qui vero non cre-

**3** Wer da gläubet und ge-  
taufft wird, der wird selig  
werden: Wer aber nicht  
gläu-



crediderit, condemnabitur.

Porro signa eos, qui 4 crediderint, hæc subsequantur: per nomen meum dæmonia ejicient, linguis loquentur novis,

Serpentes tollent, & 5 si quid lethale biberint, non nocebit eis. Super ægros manus imponent, & bene habebunt.

Itaque Dominus quidem postquam locutus fuisset eis, receptus est in cælum, & consedit a dextris Dei.

Illi vero egressi, prædicaverunt ubique. Domino cooperante, & sermonem confirmante per signa subsequencia.

gläubet, der wird verdammmt werden.

Die Zeichen aber, die da folgen werden, denen, die da glauben, sind die: In meinen Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden,

Schlangen vertreiben, und so sie etwas tödliches trинcken, wirds ihnen nicht schaden. Auf die Kranken werden sie die Hände legen, so wirds besser mit ihnen werden.

6 Und der Herr nach dem Er mit ihnen geredet hatte, ward Er aufgehoben gen Himmel, und sitzt zur rechten Hand Gottes.

7 Sie aber giengen aus, und predigten an allen Orten. Und der Herr wirkete mit ihnen, und bekräftigte das Wort durch mit folgenden Zeichen.

## Dominica VI. post Pascha, Epistola

### 1. Petr. 4. cap.

Stitis igitur sobrii, & 1 Leben Brüder! So seyd nun mäßig und nüchtern zum Gebet.

Ante omnia vero charita- 2 Vor allen Dingen aber habe



ritatem inter vos vehementem habentes. Nam charitas operiet multitudinem peccatorum,

Hospitales estote erga vos invicem sine murmurationibus.

Ut quisque accepit donum, ita alius in alium, illud ministrantes, ut boni dispensatores variae gratiae DEI.

Si quis loquitur, loquatur ut eloquia DEI: Si quis ministrat, ministret tanquam ex virtute, quam suppeditat DEUS, ut in omnibus glorificetur DEUS, per JESUM Christum.

Cui est Gloria & imperium in secula seculorum, Amen.

habt untereinander eine brünstige Liebe. Denn die Liebe decket auch der Sünden Menge.

3 Seyd gastfren untereinander ohne Murren.

4 Und dienen einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherley Gnaden Gottes.

5 So jemand redet, daß er rede als Gottes Wort: So jemand ein Amt hat, daß er es thue als aus dem Willen, das Gott darreicht, auf daß in allen Dingen Gott gepreiset werde, durch JESUM Christum.

6 Welchem sey Ehre und Gewalt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Evangelium, Joh. 15. & 16. cap.

*Praedictis Mundi furias, fac, Christe, fac, ut sim  
Constantis sub quovis fulmine, mente pia.*

**D**u haßst geagt: Herr Christ/ wie uns die Welt nachstellt:  
Und über deine Kirch ein grimmig Urtheil fället:  
Ach hilf, daß mich von Dir abwende keine Plag/  
Auf daß ich dort bey Dir/ die Ehren: Krone trage.

**D**u sagst: Herr Christ/ wie mir die Welt wird stellen nach:  
Hilff, daß ich mög in Dir verachten alle Schmach.

*Tollis*



*Tollit amatores Christi, fera bellua. Mundus,*

*Quos tollis mundus, suscipit aula DEI.*

**D**ie Welt das böse Thier, die Jünger Christi plaget/  
Und sie von einer Stadt zur andern treibt und jaget/  
Wen plagt und jagt die Welt, den nimmt Gott in sein Echoß/  
Macht ihn von aller Welt Verfolgung frey und loß.

**D**as freche Thier, die Welt, jagt Christi Glieder aus:  
Wen sie verfolgt den nimmt Gott in sein himmlisch Hauß.

**D**ie Feinde wüten sehr: doch ist umsonst ihr Schnauben,  
Niemand kan mir dein Reich, Herr Jesu Christe, rauben:  
Kein Bann, kein Spott und Tod den Menschen von dir trennt/  
Der von dir zengt, und dich vor aller Welt bekennet.

**W**er uns alhie verfolgt, wird in der Hölle büßen,  
Uns wird mit Freuden Gott das Creuz dort durchschüßen:  
So hänge, länge, brenn und brat uns hier mit Schmach/  
Wir hoffen Freud, und du zuechst Gottes Straffe nach.

*Christi colas contra furit omnis & orbis & orcas,*

**D**ie Jünger Christi plagt die Welt mit Bann und Schwerdt?  
Zulezt ergrimmet Gott der sie wie Stroh verzehrt.

**W**er Christo angehört, wer Christi Ehre suchet,  
Der muß gebannet seyn von Regern und verfluchet:  
Doch dieser Fluch schadt nichts, Gott segnet uns dafür/  
Thut den Verjagten auf des Himmels Gnaden Thür.

**C**um autem venerit Pa-  
tracletus, quem ego  
mittam vobis a Patre, Spi-  
ritus veritatis, quia a Pa-  
tre procedit, ille testimo-  
nium perhibebit de me.

**W**enn aber der Tröster  
kommen wird, wel-  
chen ich euch senden werde  
vom Vater, der Geist der  
Wahrheit, der von Vater  
ausgeht, der wird zeugen  
von mir.

**Q**uin & vos testes  
estis, quia ab initio me-  
cum estis.

**2** Und ihr werdet auch zeu-  
gen, denn ihr seyd von An-  
fang bey mir gewesen.

**H**ac locutus sum vo-  
bis, ut ne quid offenda-  
mini,

**3** Solches habe ich zu euch  
geredt, daß ihr euch nicht  
ärgert.

Alie-

Sie



Alienos a Synagogis  
facient vos, sed veniet  
tempus, ut quisquis in-  
terficiat vos, videatur cul-  
tum præstare Deo.

Et hæc facient vobis,  
quia non noverunt pa-  
trem neque me.

Sed hæc locutus sum  
vobis, ut cum venerit  
tempus illud, reminisca-  
mini eorum, quod ego  
dixerim vobis. Hæc  
autem vobis ab initio  
non dixi, quia vobiscum  
eram.

4 Sie werden euch in den  
Bann thun. Es kommt aber  
die Zeit, daß wer euch tödtet  
wird meinen, er thue Gott  
einen Dienst daran.

5 Und solches werden sie  
euch darum thun, daß sie  
weder meinen Vater noch  
mich erkennen.

6 Aber solches habe ich zu  
euch geredt, auf daß, wenn  
die Zeit kommen wird, daß  
ihr daran gedencket, daß  
ichs euch gesagt habe. Sol-  
ches aber habe ich euch vom  
Anfang nicht gesagt, denn  
ich war bey eu.

## In Die Pentecostes, Epistola Actor. 2. cap.

ET cum complerentur  
dies pentecostes, erant  
omnes unanimiter in eo-  
dem loco.

Et factus est repetente  
de cælo sonitus, tanquam  
impetus venientis flatus  
vehementis, & replevit  
totam domum, ubi erant  
sedentes.

Et visæ sunt illis disse-  
ctæ linguæ, velut ignea,  
sedit.

1 UND als der Tag der  
Pfingsten erfüllet war,  
waren sie alle einmüthig  
bey einander.

2 Und es geschah schnell ein  
Brausen vom Himmel als  
eines gewaltigen Windes,  
und erfüllte das ganze  
Hauß, da sie saßen.

3 Und man sahe an ihnen  
die Zungen zertheilet, als  
waren



37  
Teditque super singulos  
eorum.

Ac repleti sunt omnes  
Spiritu Sancto, cœpe-  
runtque loqui aliis lin-  
guis, prout Spiritus da-  
bat eloqui illis.

Erant autem Hieroso-  
lymis habitantes Judæi  
viri religiosi ex omni na-  
tione earum, quæ sub cœ-  
lo sunt.

Is rumor cum incre-  
puisset, convenit multi-  
tudo, & confusa est,  
quod audiret unusquis-  
que lingua sua illos lo-  
quentes.

Stabant autem o-  
mnes, ac mirabantur, di-  
centes inter sese: Ecce  
nonne omnes isti, qui  
loquuntur, Galilæi sunt?

Et quomodo nos au-  
dimus eos sua quisque  
lingua, in qua nati su-  
mus?

Parthi & Medi, &  
Elamitz & habitatores  
Mesopotamiz, Judæ-  
que

wären sie feurig, und Er  
sagte sich auf einen jeglichen  
unter ihnen.

4 Und wurden alle voll des  
Heiligen Geistes, und fiengen  
an zu predigen mit an-  
dern Zungen, nachdem der  
Geist ihnen gab auszu-  
sprechen.

5 Es waren aber Juden zu  
Jerusalem wohnend, die  
waren gottsfürchtige Män-  
ner, aus allerley Volk, das  
unter dem Himmel ist.

6 Da nun die Stimme ge-  
schah, kam die Menge zu-  
sammen, und wurden ver-  
stürzt, denn es hörte ein  
jeglicher, daß sie mit seiner  
Sprache redeten.

7 Sie entsagten sich aber  
alle, verwunderten sich,  
und sprachen untereinan-  
der: Siehe, sind nicht diese  
alle, die da reden, aus Ga-  
lilæa?

8 Wie hören wir dann ein  
jeglicher seine Sprache,  
darinnen wir geboren  
sind.

9 Parther und Meder, und  
Elamiter, und die wir woh-  
nen in Mesopotamia, und



que & Cappadocia, Ponti in Judea, und Cappado-  
& Asia. cia, Ponto und Asia.

Phrygia & Pamphilia, 10 Phrygia und Pamphilia  
Egypti & partium Lybia Egypten, und an den  
ejus, quæ est finitima Enden der Lybien, bey Cy-  
Cyrenæ, & advenæ Ro- renen, und Außländer von  
mani. Rom.

Judæique & Profelyti, 11 Jüden und Jüdingenof-  
Cretes & Arabes. fen, Creter und Araber.

Audimus eos loquen 12 Wir hören sie mit unsern  
tes nostri linguis magna- Zungen die grossen Thaten  
lia Dei. Gottes reden.

Stupebant autem o. 13 Sie entsagten sich aber als  
mines, ac mirabantur, in- le u. wurden irre, und spra-  
ter sese dicentes: chen einer zu dem andern:

Quidnam hoc vult 4 Was will das wer-  
esse? den?

Alii autem irridentes 15 Die andern aber hattens  
dicebant: Musto expleti ihren Spott und sprachen:  
sunt isti. Sie sind voll süßes  
Weins.

### Evangelium, Joh. 14. cap.

*Quisquis amat Christum, servatque oracula Christi:  
Salvus in æterno vivit amore DEI.*

**W**Er Christum liebt / sein Wort gern hört / und auf ihn hoffet /  
Den liebt Gott wiederum / und hört ihn / wenn er ruffet:

Gott kömmt zu ihm: Gott wohnt in ihm mit Gnad und Rath:

Gott hilft und hält ihm Schutz / daß ihm kein Teufel schadt.

**W**Er Christum herzlich liebt / und hält sein Wort / der lebet /  
Wo Gottes Wolt vor Gott in steter Liebe schwebet.

*Spiritus alme veni, quoniam crucis omnia plena,  
Dulcesunt, quæ sunt fellea, rore tuo.*

**K**omm heilger Geist / und bleib in mir zu diesen Zeiten /  
Da man nichts anders hört dann von Gefährlichkeiten.

Durch



Durchfüsse mir mit Trost des bitteren Creuzes Wein/

Kein Trost als nur dein Trost kan mir erfreulich seyn/

**D**ie bittere Noth will sich je mehr und mehr ergießen:

Komm heiliger Geist/ dein Trost kan alles Creutz durchfüssen.

*Christe, tuus Famulis quia mundus bella mixatur,*

*Pare tua reple pectora nostra: sat est.*

**W**ell uns die arge Welt den Frieden ganz versaget/

Und uns durch Zwang und Drang/ durch Noth und Elend  
plaget.

So gib uns deinen Fried/ Herr Christ/ du Frieden Fürst/

Bist du im Himmel auch den Frieden geben wirst.

**D**ie Welt bekrieger uns/ Herr Christ, doch hats nicht noth/

Weil dein Boltz nur durch dich den Frieden hat mit Gott.

**D**heiliger Geist/ der du mit Vater und dem Sohne

Regierest/ wahrer Gott hoch in des Himmels Throne.

Komm/ und regiere mich mit deiner Gnaden-Hand/

Daß ich durchs Teuffels List nicht fall in Sünden-Band.

*DEUS est Spirabile Numen.*

**D**er heilige Geist ist Gott/ dis Zeugniß gibe die Schrift/

Er giebt uns Trost/ so oft uns Noth und Tod betriß.

**S**i quis diligit me, ser-  
monem meum serva-  
bit, & Pater meus diliget  
eum, & ad eum veniemus,  
& mansionem apud eum  
faciemus.

**Q**ui non diliget me, 2  
sermones meos non ser-  
vat, & sermo, quem au-  
ditis, non est meus, sed  
Patris, qui misit me.

**H**zc locutus sum vo- 3  
bis, apud vos manens.

**Para-**

**W**er mich liebet, der  
wird mein Wort hal-  
ten, und mein Vater wird  
ihn lieben, und wir werden  
zu ihm kommen, und Wo-  
nung bey ihm machen.

**W**er aber mich nicht lie-  
bet, der hält mein Wort  
nicht, und das Wort, das  
ihr höret, ist nicht mein, son-  
dern des Vaters, der mich  
gesand hat.

**S**olches hab ich zu euch  
geredt, weil ich bey euch ge-  
wesen bin, **A**ber



Paracletus autem ille, 4 Aber der Tröster, der Heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem Namen, derselbige wirds euch alles lehren, und euch erinnern alles des, das ich euch gesagt habe.

Pacem relinquo vobis; 5 Den Frieden lasse ich euch: Meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt giebt. Euer Herz erschrecke nicht, und fürchte sich nicht.

Audistis, quod ego 6 Ihr habt gehöret, daß ich dixi vobis: Vado & venio ad vos. Si diligeretis me, gauderetis utique, quod dixerim: vado ad Patrem, quia Pater major me est.

Et nunc dixi vobis, 7 Und nun hab ichs euch priusquam fiat, ut, cum factum fuerit, credatis.

Post hac non multa lo- 8 Ich werde fort nicht viel quar vobiscum, venit enim princeps mundi huius, & in me non habet quicquam.

Sed ut cognoscat 9 Aber, auf daß die Welt mun-



mundus, quod diligo Patrem, sicut mandatum dedit mihi Pater, sic facio Surgite, eamushinc.

erkenne, daß ich den Vater liebe, und ich also thue wie mir der Vater geboten hat. Stehet auf, und lassen uns von hinnen gehen.

## In Dominica SS. Trinitatis, Epist.

### Rom. II. cap.

**O** Profunditatem divinarum, & sapientiz & cognitionis DEI! quam inscrutabilia sunt judicia ejus, & impervestigabiles viæ ejus.

Quis enim cognovit mentem Domini? Aut quis illi fuit a consiliis?

Aut quis prior dedit illi, & redditurei?

Quoniam ex illo, & per illum, & in illum omnia. Ipsi gloria in secula, Amen.

**O** Welch eine Tiefe des Reichthums, beyde der Weißheit und Erkänntiß Gottes! Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte, und unerforschlich seine Wege!

<sup>2</sup> Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt? Oder, wer ist sein Rathgeber gewesen.

<sup>3</sup> Oder, wer hat ihm was zuvor gegeben, daß ihm werde wieder vergolten?

<sup>4</sup> Denn von Ihm, und durch Ihn, und in Ihm sind alle Dinge. Ihm sey Ehre in Ewigkeit Amen.

### Evangelium, Joh. 16. cap.

Magna Deus, tribus in Personis Unus, in Uno Trinus: Tu DEUS es solus, & una Salus.

**G**OTT der du deine Lust im Himmel hast zu wohnen! Im Wesen einig und dreyfältig in Personen Gott Vater, Sohn und Geist! Dich allein ruff ich an! Kein Gott mir ohne Dich den Himmel geben kan.

**D**rey Personen sind, so ist doch nur ein Gott Im Wesen. Wer sich dem vertraut, wird nicht zu Spott.



*In sacris ne quære modum: mysteria fumbo.*

*Nil valet hic Ratio: sufficit una Fides.*

**I**ndem was himmlisch ist laß Wiß und Fürwitz schwinden/  
Sprich nicht: wie kan das seyn? du wirst doch nicht durchgrün  
Diß was Geheimniß ist, das laß Geheimniß seyn/ (den.

Bernunft die gilt hier nichts/ der Glaube thut allein.

**I**n Einfalt glaube dem, was GOTT spricht und verspricht:  
Sein Rath ist dir zu tieff, dein Wiß erforscht ihn nicht.

**I**n Glaubens Sachen findet, nichts als der Glaube statt:

Kein menschlich Sinn erforscht / was GOTT verborgen hat.

*Quod natum est ex carne, caro est, nec regnat Olympo.*

*Heredes cæli Flamen & unda facit.*

**W**as von dem Fleische wird gebohren, das muß sterben!

Und kan als sündlich Fleisch das Himmelreich nicht erben.

Wer durch das Wasserbad und Geist wird neu geboren.

Der ist zu GOTTES Kind und Erben auserkoren.

Fleisch ist, was Fleisch gebiert: es muß durch sich verderben!

**I**Das Wasser und der Geist macht uns zu GOTTES Erben.

*Cælos nemo subit, sacro nisi fonte renatus.*

**I**n GOTTES Ehren Reich kan niemand gehen ein!

Als die durch Wasser und durch Geist gebohren seyn.

**E**Rat autem homo ex Pharisæis, Nicodemus  
nomine, Princeps Judæo-  
rum. **E**S war aber ein Mensch  
unter den Phariseern,  
mit Namen Nicodemus,  
ein Oberster unter den  
Juden.

Hic venit ad JESUM nocte, & dixi ei: Rabbi,  
scimus quod a Deo vene-  
ris magister: Nemo enim  
potest hæc signa facere,  
quæ tu facis, nisi fuerit  
DEUS cum eo. **D**er kam zu JESU bey  
der Nacht, und sprach zu  
ihm: Meister, wir wissen,  
daß du bist ein Lehrer von  
GOTT kommen, denn nie-  
mand kan die Zeichen thun,  
die Du thust, es sey denn  
GOTT mit ihm.

Respondit JESUS, & **J**ESUS antwortete, und  
di- sprach



dixit ei: Amen, amen, dico tibi, nisi quis natus fuerit e supernis, non potest videre regnum DEI.

Dicit ad eum Nicodemus: Quomodo potest homo nasci, cum sit senex? Num potest in Ventrum Matris suae introire, ac nasci?

Respondit JESUS: Amen, amen, dico tibi, nisi quis natus fuerit ex aqua & Spiritu, non potest introire in regnum DEI.

Quod natum est ex carne, caro est, & quod natum est ex Spiritu, Spiritus est.

Ne mireris, quod dixi tibi: Oportet vos nasci e supernis.

Spiritus, ubi vult, spirat, & vocem ejus audis, sed nescis, unde veniat, & quo vadat. Sic est omnis, qui natus est ex spiritu.

Re-

sprach zu ihm: warlich warlich, ich sage dir: Es sey denn, daß jemand von neuem geboren werde, kan er das Reich Gottes nicht sehen.

4 Nicodemus spricht zu ihm: Wie kan ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kon er auch wieder in seiner Mutter Leib gehen, und geboren werden?

5 Jesus antwortete: Warlich, warlich, ich sage dir: Es sey denn, daß jemand geboren werde aus dem Wasser und Geist, so kan er nicht in das Reich Gottes kommen.

6 Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch, und was vom Geist geboren wird, das ist Geist.

7 Laß dich nicht wundern, daß ich dir gesaget habe: Ihr müsset von neuem geboren werden.

8 Der Wind bläset, wo er wil, u. du hörest sein Sausen wol, aber du weißt nicht von wannen er kommt, und wohin er fähret. Also ist ein jeglicher, der aus dem Geist geboren ist.

J 2

Nico



Respondit Nicodemus, 9 Nicodemus antwortete,  
& dixit ei: Quomodo und sprach zu ihm: Wie  
possunt hæc fieri? mag solches zugehen?

Respondit JESUS, & 10 Jesus antwortete, und  
dixit ei: Tu es ille Magi- sprach zu ihm: Bist du ein  
ster Israelis, & hæc igno- Meister in Israel, und weis-  
ras? fest das nicht?

Amen, amen, dico tibi: 11 Warlich, warlich, ich sa-  
quod scimas loquimur, ge dir: Wir reden, das wir  
& quod vidimus, testa- wissen und zeugen, das wir  
mur, & testimonium no- gesehen haben, und ihr neh-  
strum non accipitis. met unser Zeugniß nicht  
an.

Si terrena dixi vobis, 12 Gläubet ihr nicht, wenn  
& non creditis, quomodo ich euch von irdischen Din-  
si dixero vobis cælestia, gen sage, wie würdet ihr  
creditori sitis? gläuben, wenn ich euch von  
himmlischen Dingen sagen  
würde?

Et nemo ascendit in 13 Und niemand fähret gen  
cælum, nisi qui descen- Himmel, denn der vom  
dit a cælo. Filius homi- Himmel hernieder kommen  
nis, qui est in cælo. ist, nemlich des Menschen  
Sohn, der im Himmel ist.

Et sicut Moyse exalta 14 Und wie Moses in der  
vit serpentem in deserto, Wüsten eine Schlange er-  
ita exaltari oportet Fili- höhet hat, also muß des  
um hominis; Menschen Sohn erhöhet  
werden;

Ut omnis, qui credit 15 Auf daß alle, die an ihm  
in eum, non pereat, gläuben, nicht verlohren  
sed habeat vitam æter- werden, sondern das ewige  
nam. Leben haben.

Domini.



# Dominica I. post Trinitatis, Epist.

## I. Joh. 4. cap.

**D**Eus charitas est, & qui  
manet in charitate,  
in Deo manet, & Deus in  
eo.

In hoc perfecta est cha-  
ritas nobiscum, ut fiduci-  
am habeamus in die judi-  
cii, quod sicut ille est, &  
nos sumus in mundo  
hoc.

Timor non est in cha-  
ritate, sed perfecta cha-  
ritas foras ejicit timo-  
rem, quoniam timor cru-  
ciatum habet; Qui au-  
tem timet, non est Perfe-  
ctus in charitate.

Nos diligimus eum, 4  
quoniam ipse prior dile-  
xit nos.

Si quis dixerit: Diligo  
Deum, & fratrem suum  
oderit mendax est:  
Qui enim non diligit  
fratrem suum, quem vi-  
det, DEUM, quem non  
videt, quomodo potest  
diligere.

Et hoc Præceptum  
habemus ab eo, ut qui  
dili-

**G**OTT ist die Liebe, und  
wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in GOTT, und  
GOTT in ihm.

2 Daran ist die Liebe völlig  
bey uns, auf daß wir eine  
Freudigkeit haben am Tage  
des Gerichts, denn gleich  
wie er ist, so sind auch wir in  
dieser Welt.

3 Furcht ist nicht in der Lie-  
be, sondern die völlige Liebe  
treibet die Furcht aus, denn  
die Furcht hat Pein: Wer  
sich aber fürchtet, der ist  
nicht völlig in der Liebe.

4 Lasset uns ihn lieben, denn  
er hat uns erst geliebet.

5 So jemand spricht:  
Ich liebe GOTT, und has-  
set seinen Bruder, der ist ein  
Lügner. Denn wer seinen  
Bruder nicht liebet, den  
er siehet, wie kan er  
GOTT lieben, den er nicht  
siehet.

6 Und diß Gebot haben wir  
von ihm, daß wir GOTT  
lie-



diligit Deum, diligit & liebet, daß er auch seinen  
fratrem suum. Bruder liebe.

## Evangelium, Luc. 16. cap.

*Aeternas scelerum poenas luit Helluo dives,  
Hos ut ego effugiam, me rege, sancte Deus.*

**D**er Reiche leb; und stirbt ohn alle Buß in Sünden:  
Jetzt kan er keine Gnad in Ewigkeit mehr finden.

Behüte mich, mein GOTT, für Unbussfertigkeit!

Daß ich nicht auch gerath in solche Quaal und Pein!

**D**er Reiche liegt in Quaal, wo alle Teuffel seyn,

Hilff, mein GOTT hilff, daß ich nicht kam in solche Pein.

*Ante fores jacet hic Ecclesia pressa, sed illic*

*Aeternum in Christi jubilat illa Sinu.*

**E**s liegt die rechte Kirch hier vor des Reichs Thüre,

Wie Lazarus veracht, arm, hungriq, voll Geschwüre.

Dort aber wird sie seyn im Himmel voller Freud

Und Reichthum, ja geziert mit höchster Herrlichkeit.

**D**ie rechte Kirch ist hier Blut arm, und wird gadehelt;

Dort aber ewiglich auf Christi Schooß erquicket.

*Christe, fac, hanc animam migrantiem e corpore portet*

*Angelus in gremium, pax ubi vera, tuum.*

**A**ch GOTT! auf den ich traun in aller Noth, ach sende

Die lieben Engelein an meinem letzten Ende!

Laß tragen meine Seel hinauf in deinen Schooß!

Daß ich sey Freuden voll, und alles Kammers loß.

**I**ch mir dein Engel zu, wann ich von binnen soll.

So komm ich, GOTT, zu dir, da mir ist ewig wohl.

*Inferni flammis, qui male vivit, adit.*

**W**er allhie übel lebt, der fährt auch übel hin:

Pein in der Flamm und Blitz ist sein Lohn und Gewinn.

**H**omo quidam erat di-

ves, qui induebatur

purpura & bysso, & epula-

batur quotidie splendide.

**E**s war aber ein reicher

Mann, der kleidete sich

mit Purpur und köstlichem

Leinwand, und lebete alle

Tage herrlich u. in Freuden.

Erat

**E**s



1) Erat autem quidam 2 Es war aber ein Armer,  
mendicus, nomine La- mit Namen Lazarus, der  
zarus, qui jacebat ad ja- lag vor seiner Thür voller  
nuam ejus ulcerosus. Schweren.

3 Cupiens saturari de mi- Und begehrte sich zu sät-  
tis, quæ cadebant de men- tigen von den Brosamen  
sa divitis. Sed & canes ve- die von des Reichen Tische  
niebant, & lingeabant ul- fielen. Doch kamen die  
cera ejus. Hunde, und leckten ihm sei-  
ne Schweren.

4 Accidit autem, ut more- Es begab sich aber, daß  
retur mendicus, & de- der Arme starb, und ward  
portaretur ab angelis in getragen von den Engeln  
sinum Abraham. Mortuus in Abrahams Schooß. Der  
est autem & dives, ac se- Reiche aber starb auch, und  
pultus est: ward begraben.

5 Atque in tartaro subla- Als er nun in der Hölle  
tis oculis suis, cum esset und in der Quaal war, hub  
in tormentis, vidit Abra- er seine Augen auf und sahe  
ham eminus, & Lazarum Abraham von ferne, und La-  
in sinu ejus, zarum in seinen Schooß,

6 Et ipse clamens, dicit: Rieß und sprach: Vater  
Pater Abraham, misere- Abraham, erbarme dich  
remei, & mitte Lazarum, mein, und sende Lazarum,  
ut intingat extremum di- daß er das äußerste meines  
giti sui in aquam, ac refri- Fingers ins Wasser tauche,  
geret Linguam meam, und fühle meine Zunge  
quia crucior in flamma denn ich leide Pein in dieser  
hæc. Flammen.

7 Dixit autem Abra- Abraham aber sprach:  
ham: Fili, recordate, Gedenke Sohn, daß du  
quod receperis bona dein Gutes empfangen hast  
tua in vita tua, & Laza- in deinem Leben, und Laza-  
rus rus.



rus similiter mala; Nunc  
autem hic solatio fruitur,  
tu vero cruciaris.

Et super hoc omnia in-  
ter nos & vos hiatus in-  
geni firmatus est, ut hi,  
qui volunt hinc transire  
ad vos non possint, neque  
isthinc huc transcendere.

Ait autem: Rogo ergo  
te, pater, ut mittas eum  
in domum patris mei.

Habeo enim quinque  
fratres, ut testificetur illis,  
ne, & ipsi veniant in hunc  
locum cruciatus.

Ait illi Abraham: Ha-  
bent Moysen & Prophe-  
tas, audiant illos.

At ille dixit: Non Pater  
Abraham, sed si quis ex  
mortuis iret ad eos, resipi-  
scent.

Ait autem ille: Si Moy-  
sen & Prophetas non  
audiunt, neque si quis

ex

rus dargegen hat Böses  
empfangen: Nun aber  
wird er getröstet, und du  
wirfst gepeiniget.

8 Und über das alles ist  
zwischen uns und euch eine  
grosse Kluft befestiget, daß  
die da wolten von hinnen  
hinab fahren zu euch, kön-  
nen nicht, und auch nicht  
von dannen zu uns herüber  
fahren.

9 Da sprach er: So bitte  
ich dich, Vater, daß du ihn  
sendest in meines Vaters  
Haus;

10 Denn ich habe noch fünf  
Brüder, daß er ihnen bezeug-  
e, auf daß sie nicht auch  
kommen an diesen Ort der  
Qual.

11 Abraham sprach zu ihm:  
Sie haben Moysen und die  
Propheten, laß sie dieselbi-  
gen hören.

12 Er aber sprach: Nein,  
Vater Abraham, sondern  
wenn einer von den Todten  
zu ihnen gienge, so würden  
sie Buße thun,

13 Er aber sprach zu ihm:  
Hören sie Moysen und die  
Propheten nicht, so werden  
sie



ex mortuis resurrexerit,  
credent.

sie auch nicht glauben, ob  
jemand von den Todten  
auferstünde.

## Dominica II. post Trinit. Epist.

### I. Joh. 3 cap.

**N**E miremini, fratres  
mei, si odit vos mun-  
dus.

**E**rwundert euch nicht,  
meine Brüder, ob euch  
die Welt hasset.

Nos scimus, quod trans-  
lati sumus de morte ad  
vitam, quia diligimus fra-  
tres.

**W**ir wissen, daß wir aus  
dem Tode in das Leben  
kommen sind, denn wir lie-  
ben die Brüder.

Qui non diligit fratrem,  
manet in morte.

**W**er den Bruder nicht  
liebet, der bleibet im Tode.

Omnis qui odit fratrem  
suum, homicida est. Et  
scitis, quod omnis homi-  
cida non habet vitam  
æternam in se manentem.

**W**er seinen Bruder has-  
set, der ist ein Todtschläger.  
Und ihr wißet, daß ein Tode-  
schläger nicht hat das ewige  
Leben bey ihm bleibend.

Per hoc cognovimus  
charitatem, quoniam ille  
animam suam pro nobis  
posuit, & nos debemus  
pro fratribus animas po-  
nere.

**D**aran haben wir erkant  
die Liebe, daß er sein Leben  
für uns gelassen hat, und  
wir sollen auch das Leben  
für die Brüder lassen.

Qui vero habuerit sub-  
stantiam mundi, & vi-  
derit fratrem suum egen-  
tem, & clauserit vi-  
scera sua ab eo, quomo-  
do charitas DEI ma-  
net

**W**enn aber jemand die-  
ser Welt Güter hat, und  
siehet seinen Bruder dar-  
ben, und schleußt sein Herz  
vor ihm zu, wo bleibet die  
Liebe Gottes bey ihm?

**I s**

**Meis**



ner in eo? Filioli mei, ne  
diligamus vero, neque  
lingua, sed opere & veri-  
tate.

Meine Kindlein, lasset uns  
nicht lieben mit Worten,  
noch mit der Zungen, son-  
dern mit der That, und mit  
der Wahrheit.

### Evangelium, Luc. 14. cap.

*Magna Dei cena est: sunt & fastidia magna,  
Magna quoque, ingratos quæ ferit, ira Dei est.*

**G**roß ist das Abendmahl: das Gott hat angerichtet:  
Der Unband ist auch groß: der alles ganz vernichtet.

So groß die Gnade jetzt ist: so groß wird seyn die Pein,  
Wer hier die Gnade schimpft: wird dort verlohren seyn.

**G**roß ist dein Wohl: Groß ist der Eckel bey der Welt:  
Drum ist auch groß: o Gott, dein Zorn: der auf sie fällt.

*Quem Deus almæ vocas ad cenam foviter, adsum,  
Ab saturare ira me bonitate velis.*

**A**lm großen Abendmahl: o Gott: läst du aus Gnaden  
Gar freundlich jederman durch deine Knechte laden.

Ich stell mich willig ein. Erquick deinen Gast  
Mit deiner süßen Gnad: als du versprochen hast:

**E**n du zum Abendmahl beruffst: der stellt sich ein:  
Laß deine Gnad und Gut, o Gott mein Babst seyn.

**E**hr läglich ist: o Gott, daß mancher Mensch nur trachtet  
Nach dem, was zeitlich ist: was ewig ist verachtet.

O gib mir andern Sinn. Gib daß ich alle Schätze  
Der Welt verachte: und mich an dir allein ergehe.

**B**ind bin ich am Verstand: arm an Verdienst und Werken:  
An allen Kräften lahm: kan nichts, was gut ist merken:

Doch: weil du: frommer Gott, auch Krüppel ladest ein:  
So wird bey dir für mich ein Räumlein übrig seyn.

*Cena Dei monstrat, Gratia quanta Dei.*

**E**r grosse Gott: macht hier ein großes Abendmahl:  
Und ruffet alle Welt zu sich ins Himmels Saal.

**H**omo quidam appa- **E**s war ein Mensch der  
verat cenam ma- machte ein groß Abende-  
gnam, & vocavit multos. mahl, und lud viel dazu.

Mi-

Und



Misitque servum suum 2  
hora coenae, ut diceret in-  
vitationis: Venite quia jam  
parata sunt omnia.

Et coeperunt simul o- 3  
mnes excusare Primus  
dixit ei: Villam emi, &  
necesse est mihi exire, &  
videre illam: Rogo te,  
habe me excusatum.

Et alter dixit: Juga bo- 4  
um emi quinque, & eo  
ad probandum illa: rogo  
te, habe me excusatum.

Et alius dixit: Uxorem 5  
dixi, & ideo non possum  
venire.

Ac reversus servus, re- 6  
nunciavit hac Domino  
suo Tunc iratus Paterfa-  
milias, dixit servo suo:  
Exi cito in plateas & vi-  
cos civitatis & pauperes,  
ac debiles, claudosque &  
caecos introduce huc.

Et ait servus: Domi- 7  
ne, factum est, ut impe-  
rasti,

Und sandte seinen Knecht  
aus zur Stunde des Abend-  
mahls, zu sagen den Gelad-  
benen: Kommet, denn es ist  
alles bereit.

Und sie fiengen an alle  
nacheinander sich zu ent-  
schuldigen. Der Erste  
sprach zu ihm: Ich habe  
einen Acker gekauft, und  
muß hinaus gehen, und ihn  
besehen: Ich bitte dich,  
entschuldige mich.

Und der Andere sprach:  
Ich habe fünf Joch Och-  
sen gekauft, und gehe jetzt  
hin sie zu besehen: Ich bitte  
dich, entschuldige mich.

Und der Dritte sprach:  
Ich habe ein Weib genom-  
men, darum kan ich nicht  
kommen.

Und der Knecht kam, und  
sagete das seinen Herrn  
wieder. Da ward der Haus-  
herr zornig, und sprach zu  
seinem Knechte: Gehe aus,  
bald auf die Strassen und  
Gassen der Stadt, und  
führe die Armen, und Krip-  
pel, und Lahmen und Blin-  
den herein.

Und der Knecht sprach:  
Herr,



raſti, & adhuc locus  
eſt.

Et ait Dominus ſervo :  
Exi in vias & ſepes, &  
compelle intrare, ut im-  
pleatur domus mea.

Dico enim vobis quod  
nemo virorum illorum,  
qui vocati ſunt, guſtabit  
cœnam meam.

### Dominica III. poſt Trinitatis, Epift.

#### I. Petr. 5. cap.

FRatres ! Humiliamini  
igitur ſub potenti ma-  
nu DEI, ut vos extollat,  
cum erit opportunum.

Omni cura veſtra coje-  
cta in illum : Nam illi cura  
eſt de vobis.

Sobrii eſtote, & vigila-  
te, quoniam adverſarius  
veſter Diabolus, tanquam  
leo rugiens obambulat,  
quærens, quem devoret.

Cui reſiſtire loditi fi-  
de, ſcientes, eaſdem  
afflictiones fraternitati  
ve-

Herr es iſt geſchehen, was  
du befohlen haſt, es iſt aber  
noch Raum da.

Und der Herr ſprach zum  
Knechte : gehe aus auf die  
Landſtraſſen, und an die  
Zäune und nöthige ſie her-  
ein zu kommen, auf daß  
mein Hauß voll werde.

Ich ſage euch aber : daß  
der Männer keiner, die ge-  
la-  
den ſind, mein Abendmahl  
ſchmecken wird.

Leben Brüder ! So be-  
müthiget euch nun un-  
ter die gewaltige Hand Got-  
tes, daß er euch erhöhe zu  
ſeiner Zeit.

Alle eure Sorge werffet  
auf Ihn, denn er ſorget für  
euch.

Seyd nüchtern und wa-  
chet, denn euer Widervä-  
ndler, der Teufel, gehet um-  
her, wie ein brüllender Lö-  
we, und ſuchet, welchen er  
verſchlunge.

Dem widerſtehet feſt im  
Glauben, und wiſſet, daß  
eure Brüder in der Welt  
eben



vestrz, quæ in mundo est,  
perfici.

Sed Deus omnis gratiæ  
vocavit nos ad æternam  
suam gloriam per Chri-  
stum Jesum parumper  
afflictos, idem instauret  
vos, fulciat, roboret, sta-  
biliat.

Ipse gloria, imperium,  
in secula seculorum,  
Amen.

eben dasselbige Leiden ha-  
ben.

Der Gott aber aller Gnade,  
der uns beruffen hat zu  
seiner ewigen Herrlichkeit  
in Christo Jesu, derselbige  
wird euch, die ihr eine kleine  
Zeit leidet, voll bereiten,  
stärcken, kräftigen, gründen.

Demselbigen sey Ehre und  
Macht, von Ewigkeit zu E-  
wigkeit, Amen.

### Evangelium, Luc. 15. Cap.

*Quære tuam, bone Pastor, Ovem, quæ perditâ! fiam  
Ne tandem stygio præda cupita Lupo.*

**I**ch bin das Schaaf / Herr Christ / das sich von deiner Hauffen  
Versührt durch Satans List / in Sünden hat verlauffen.  
Erbarm dich / suche mich / trag mich zu deiner Heerde:

Auf daß ich nicht ein Raub des grimmen Wolfes werde.

**I**ch bin dein Schaaf / Herr Christ / verirrt von deiner Heerde.  
Ach suche mich / daß ich des Wolfes Raub nicht werde.

**D**u schaaf / daß sich / Herr Christ / verlauffen hat / bin ich:  
Der Wolff ist da / ach komm / ach such und schütze mich!

*Qui peccatores recipis, placidissime JESU,  
Me peccatorem suscipe: Salvus ero.*

**W**ie freundlich gehst Du um / Herr Jesu / mit den Sündern /  
Nimmst sie zu Gnaden an / machst sie zu Gottes Kindern:

Du bist mein höchster Trost / und meine Freudigkeit!

Daß Du so gnädig bist / dem seine Sünd ist leid.

**D**u nimmst die Sünder an / Herr Christ. Ach nimm auch mich  
Zu Gnaden an / so werd ich selig seyn durch dich.

**I**ch bin Herr Christ / ich bin der arm verlobene Bräutigam /  
Das schöne Bild auf mir durch Sünd ist ganz verloschen:

Du komm und suche mich Erneure das Gepräge /  
Und mich zu deinem Schatz in deinem Reiche lege.

*Com.*



*Conversos recipit Christus, eosque beat.*

**D**U CHNIGES nahe dich / der du mit grossen Sünden  
Beschweret bist: du wirst Trost, Gnad und Leben finden.

**A**ccedebant autem ad <sup>1</sup> **E**s naheten aber zu ihm  
eum omnes publicani allerley Zöllner und  
& peccatores, ut audirent Sündler, daß sie ihn höres  
illum. ten.

**E**t murmurabant Pha- <sup>2</sup> **U**nd die Phariseer und  
risæi ac Scribæ, dicentes: Schriftgelehrten murreten  
Hic peccatores recipit, & und sprachen: Dieser nim-  
cibum capit cum illis. mer die Sündler an, und is-  
set mit ihnen.

**D**icebat autem ad illos <sup>3</sup> **E**r sagete aber zu ihnen  
parabolam hanc dicens: biß Gleichniß / und  
sprach:

**Q**uis ex vobis est ho- <sup>4</sup> **W**elcher Mensch ist uns-  
mo, qui habet centum ter euch, der hundert Scha-  
oves, & si perdidit unam fe hat, und so er der eines  
ex illis, nonne relinquit verleuret, der nicht lasse die  
nonaginta novem in de- neun und neunzig in der  
serdo, & vadit ad illam, Wüsten, und hingehe nach  
quæ perierat, donec in- dem Verlohrnen, biß daß  
veniat eam? ers finde?

**E**t cum invenerit eam; <sup>5</sup> **U**nd wenn ers funden hat,  
imponit in humeros suos so legt ers auf seine Achseln  
gaudens. mit Freuden.

**V**eniensque domum; <sup>6</sup> **U**nd wenn er heim kömmt,  
convocat amicos & vi- ruffet er seinen Freunden  
cinos, dicent illis: Gau- und Nachbarn, und spricht  
dete mecum, quia inve- zu ihnen: Freuet euch mit  
ni ovem meam, quæ pe- mir / denn ich habe mein  
rierat. Schaaf funden, das ver-  
lohren war.

Dico

Ich



Dico vobis : quod ita 7 Ich sage euch : also wird  
gaudium erit in cælo, auch Freude im Himmel  
super uno peccatore re- seyn, über einen Sünder,  
sipiscente, magis quam der Bussē thut, für neun  
super nonaginta novem und neunzig Gerechten,  
iustis, qui non indigent die der Bussē nicht be-  
penitentia. dürffen.

Aut quæ mulier ha- 8 Oder welch Weib ist, die  
bens drachmas decem gehen Groschen hat, so sie  
si perdidit drachmam der einen verleuret, die nicht  
unam, nonne accendit ein Licht anzünde, und feh-  
lucernam, & verrit do- re das Hauß, und suche mit  
mum, quæritque dili- Fleiß, bis daß sie ihn fin-  
genter, donec inveni- de ?  
at ?

Et cum invenirit, con- 9 Und wenn sie ihn funden  
vocat amicos & vici- hat, ruffet sie ihren Freun-  
nos, dicens : Gaudete dinnen und Nachbarinnen,  
mecum, quia inveni und spricht: Freuet euch mit  
drachmam, quam perdi- mir, denn ich habe meinen  
deram. Groschen funden, den ich  
verlohren hatte.

Ita dico vobis, gaudi- 10 Also auch sage ich euch,  
um erit coram Angelis wird Freude seyn vor den  
DEI super uno peccatore Engeln Gottes, über einen  
re sipiscente. Sünder, der Bussē thut.

Dominica IV. post Trinitatis,  
Epist. Rom. 8. cap.

NAm reputo, non esse 1 Denn ich halte es dafür,  
pares afflictiones præ- daß dieser Zeit Leyden  
sentis temporis ad glori- der Herrlichkeit nicht werth  
am, quæ revelabitur erga seyn, die an uns soll offenba-  
nos, ret werden. Denn



¶ Etenim sollicita crea-  
tura expectatio expe-  
ctat, ut palam fiant filii  
DEI.

¶ Quippe vanitati crea-  
tura subiacet, non vo-  
lens, sed propter eum,  
qui subjecit illam sub  
spe.

¶ Quoniam & ipsa crea-  
tura liberabitur a servitu-  
te corruptionis, in liber-  
tatem gloriæ filiorum  
Dei.

¶ Scimus enim, quod  
omnis creatura conge-  
miscit simulque nobis-  
cum parturit, usque ad  
hoc tempus.

¶ Non solum autem illa,  
sed & ipsi, qui primitias  
Spiritus habemus, & nos  
ipsi in nobis ipsis gemi-  
mus adoptionem expe-  
ctantes, redemptionem  
corporis nostri.

2 Denn das ängstliche  
Harren der Creatur wartet  
auf die Offenbahrung der  
Kinder Gottes.

3 Sintemal die Creatur  
unterworfen ist der Eitel-  
keit ohn ihren Willen, son-  
dern um des willen, der sie  
unterworfen hat auf Hoff-  
nung.

4 Denn auch die Creatur  
frey werden wird von dem  
Dienste des vergänglichem  
Wesens, zu der herrlichen  
Freiheit der Kinder Gottes.

5 Denn wir wissen, daß alle  
Creatur sehnet sich mit  
uns, und ängstet sich noch  
immerdar.

6 Nicht allein aber sie son-  
dern auch wir selbst, die wir  
haben des Geistes Erstlin-  
gen, sehnen uns auch bey  
uns selbst nach der Kind-  
schafft und warten auf un-  
sers Leibes Erlösung.

## Evangelium, Luc. 6. cap.

*Falco meus, & talpa tuis erroribus exstas.*

*Si sapias, ante tuos tolle; deinde meos.*

¶ **D**u Splitter siehst du halb an mir / wie scharff die Falcken /  
Star blind bist du / wenn du solst sehen deinen Balcken.  
Du Heuchler / lehre vor für deiner einen Thür /  
Und schaue dann / was du kanst tadeln auch an mir.

Auf



Auf mich bist du ein Falsch, in deinen Mängeln blind.

Wer andre strafft und sich nicht selbst der ist ein Kind.

*Quid me condemnas? si te cognoveris ipsum:*

*Crimina criminibus sunt tua plura meis.*

W Er bist du, daß du mich so grausam wilt verdammen/

Schlag deine Sünden auf/ und bringe sie zusammen/

Was gilt/ die Mängel sind noch mehr bey dir als mir,

Wo du recht lehren wirst vor deiner eignen Thür.

W Arum verdammt du mich? Wirst du dich selbst recht kennen/

By dir wird mehr als mir das Sünden-Feuer brennen.

*Fraterno, Deus alme, meum cor amore repleto:*

*Exemplo ut clemens sis maneamque tuo.*

E Füll/ o Gott/ mein Herz/ mit brüderlicher Liebe/

Daß ich Barmherzigkeit an meinem Nächsten übe/

Wie Du mir hast gethan, und mir noch täglich thust:

An Gutthat und an Lieb hast du stets deine Lust.

S Ist, daß ich schau/ o Gott/ stets dein Exempel an/

Und andern gutes thu/ wie du mir hast gethan.

D u hast ein jammrig Herz/ o Gott/ gib und verleihe/

Daß ich mit solcher Treu dem Nächsten wohne bey.

*Gratus, si Christi iussa sequoris eris.*

W Ist du/ wie du denn solt/ ein rechter Herz-Christ seyn/

So thue dis/ was dir dein Heyland bindet ein.

E Stote ergo misericor-

des, sicut & Pater ve-

ster misericors est.

Nollite judicare, &

non judicabimini. No-

lite condemnare, &

non condemnabimini,

Remittite, & remittetur

vobis.

Date & dabitur vobis,

Mensurum bonam, &

confertam, & concus-

sam atque exundantem

da-

W Arum seyd Barmher-

zig, wie auch euer Va-

ter barmherzig ist.

2 Nichtet nicht, so werdet

ihr auch nicht gerichtet.

Verdammet nicht, so wer-

det ihr auch nicht verdam-

met. Vergeben, so wird

euch vergeben.

3 Gebet, so wird euch gege-

ben. Ein vollgedrückt, ge-

rüttelt, und überflüßig

Maasß wird man in euren

Schooß



dabunt in sinum vestrum.  
Eadem quippe mensura,  
qua menimini, metientur  
alii vobis.

Dicebat autem simili-  
tudinem: Num quid po-  
test cæcus cæcum ducere?  
Nonne ambo in fo-  
veam cadent?

Non est discipulis su-  
pra magistrum suum:  
perfectus autem omnis  
erit, sicut magister  
ipsum.

Quid autem vides festu-  
cam in oculo fratris  
tui; trabam autem, quæ  
in oculo pro proprio est,  
non animadvertis?

Aut quomodo potes-  
dicere fratri tuo: Frater,  
sine, ejiciam festucam,  
quæ in oculo tuo est, &  
ipse in oculo tuo trabem  
non vides? Hypocrita,  
ejice primum trabem ex  
oculo tuo, & tunc perspi-  
cies, ut ejicias festucam,  
quæ est in oculo fratris  
tui.

Schooß geben. Denn eben  
mit dem Maasß, da ihr mit  
misset, wird man euch wie-  
der messen.

4 Und er sagte ihnen ein  
Gleichniß: Mag auch ein  
Blinder einem Blinden  
den Weg weisen? Werden  
sie nicht alle beyde in die  
Grube fallen?

5 Der Jünger ist nicht ü-  
ber seinen Meister: Wenn  
der Jünger ist wie sein  
Meister, so ist er vollkom-  
men.

6 Was siehest du aber ei-  
nen Splitter in deines  
Bruders Auge, und des  
Balken in deinem Auge  
wirst du nicht gewahr?

7 Oder wie kannst du sagen  
zu deinem Bruder: Halt  
stille, Bruder ich wil dir den  
Splitter aus deinem Auge  
ziehen, und du siehest selbst  
nicht den Balken in deinem  
Auge? du Heuchler, zuech  
zuvor den Balken aus dei-  
nem Auge, und besiehe dein,  
daß du den splitter aus dei-  
nes Bruders Auge ziehest.

Dominica V. post Trinitatis,  
Epist. I, Petr. 3, cap.

Omnes



**O**Mnes sitis unanimes, 1 **E**rdlich aber seyd alle  
similiter affecti, fra-  
terna præditi charitate, mit-  
miseri- cordes, affabiles. leidig, brüderlich,  
barmherzig, freundlich.

Non retaliantes malum 2 Vergeltet nicht böses mit  
pro malo, aut convitium bösen, oder Scheltwort  
convitio, sed contra be- mit Scheltwort, sondern  
nedicentes, scientes, vos dagegen segnet, und wisset,  
in hoc vocatos esse, ut daß ihr dazu beruffen seyd,  
benedictionem hæredita- daß ihr den Segen ererbet.  
te possideatis.

Nam qui vult vitam 3 Denn wer leben will, und  
diligere, & videre dies gute Tage sehen, der schwei-  
bonos, coërceat linguam ge seine Zunge, dz sie nichts  
suam a malo, & labia sua, Böses rede, und seine Lip-  
ne loquantur dolum. pen, daß sie nicht triegen.

Declinet a malo, & fa- 4 Er wende sich vom Bösen  
at bonum, quærat pa- und thue Gutes, er suche  
cem, & persequatur eam. Friede, und jage ihm nach.

Quoniam oculi Domini 5 Deß die Augen des HErrn  
super justos, & aures ejus sehen auf die Gerechten, und  
ad deprecationem illo- seine Ohren auf ihr Gebet.  
rum.

Rursum aspectus Do- 6 Das Angesicht aber des  
mini super eos, qui fa- HErrn siehet auf die, die  
ciunt mala. da Böses thun.

Et quis est, qui sit affli- 7 Und wer ist, der euch scha-  
cturus vos, si bonitatis den könnte, so ihr dem Guten  
æmulatores fueritis? nachkommet?

Imo si quid etiam ac- 8 Und ob ihr auch leidet um  
ciderit incommodi pro- Gerechtigkeit willen, so seyd  
pter justitiam, beati ta- ihr doch selig. Fürchtet euch  
men estis. Cæterum ter- aber für ihrem Trogen  
rore illorum ne terra  
A 2 nicht,



mini, neque turbemini. nicht, und erschrecket nicht.  
Sed Dominum DEUM 8 Heiliget aber GOTT den  
sanctificate in cordibus HERRN in euren Her-  
vestris: zen.

### Evangelium, Luc. 5. Cap.

*Conscendat tua, Christe, meam Benedictionem navem.  
Omnis, qui sine te, fit sine fruge labor.*

**N**ach dich Herr Jesu Christ / durch mein Gebet bewegen:  
Komm in mein Haus und Herz / und bring mir deinen Segen.  
All Arbeit / Müß und Kunst ohn dich nichts richtet aus;  
Wo du mit Gnaden bist / kommt Segen in das Haus:

**K**omm in mein Schiff / Herr Christ / mit dir kömmt aller Segen /  
Mein Arbeit ist umsonst / wirst du nicht Hand anlegen.

**H**err Christ / steig in mein Schiff, dir steigt der Segen nach:  
Wo du nicht bist / da ist nur Schad und Ungemach.

*Quere Deum, verbumque Dei: Benedictio prae sto est,  
Deseritur nunquam, caelica quisquis amat.*

**H**err JESU / hilff / daß ich nach deinem Reiche ringe.  
Auf daß dein Segen sich in meine Nahrung dringe.

Wer nach dem Ewigen vor allen Dingen tracht/  
Der wird auch wohl mit dem / was Zeitlich ist, bedacht.

**B**esequest ist / wer GOTT und Gottes Wort stets sucht:  
Wer GOTT und Gottes Wort veracht, der ist verflucht.

**W**er diß vor allen Dingen sucht,  
Was seiner Seelen bringet Frucht/  
Dem wird hernach der fromme GOTT  
Zuwerffen auch sein täglich Brod.

*Christum in Naviculam suscipe, dives eris.*

**W**er Christum in sein Schiff aufnimmt / und liebt sein Wort:  
Der wird gesequest seyn / und selig hier und dort.

**F**ACTUM EST AUTEM, CUM 1 **E**S begab sich aber, daß  
turba immineret ei, ut sich das Volck zu ihm  
audiret verbum Dei, & drange, zu hören das Wort  
ipse stabat juxta stagnum Gottes, und er stund am  
Genezareth. See Genezareth.

Et vidit duas naves 2 Und sahe zwey Schiffe am  
stantes ad stagnum; See



piscatores autem descenderat ex illis, & abluebant retia.

Ingressus autem in unam navem, quæ erat Simonis, rogabat eum, ut a terra abduceret Pusillum, & sedens, docebat de naviturbas.

Ut cessavit autem loqui, dixit ad Simonem, Duc in altum, & laxate retia vestra in capturam.

Et respondens Simon, dixit illi: Præceptor, per totam noctem laborantes, nihil cepimus, tamen tuo jussu laxaborete.

Et cum hoc fecissent, concluderunt piscium multitudinem copiosam, rumpebatur autem rete eorum.

Et annuebant sociis, qui erant in altera navi, ut venirent, & adjuverent ipsos, & venerunt atque impleverunt ambas

See stehen: Die Fischer aber waren ausgetreten, und wuschen ihre Netze.

3 Da trat er in der Schiffe eines, welches Simonis war, und bath ihn, daß er ein wenig vom Lande führete, und er sagte sich, und lehrete das Volk aus dem Schiffe.

4 Und als er hatte aufgehört zu reden, sprach er zu Simon: Fahre auf die Höhe, und werffet eure Netze aus, daß ihr einen Zug thut.

5 Und Simon antwortete, und sprach zu ihm: Meister: wir haben die ganze Nacht gearbeitet, und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich das Netz auswerffen.

6 Und da sie das thaten, beschlossen sie eine grosse Menge Fische, und ihr Netz zuriß.

6 Und sie winketen ihren Gefellen, die in andern Schiffe waren, daß sie kämen und hülffen ihnen ziehen: Und sie kamen, und füllten



bas naves, ita ut mergentur.

Quod cum videret Simon Petrus, accidit ad genus Jesu, dicens: Descende a me, Domine, quia homo peccator sum.

Stupor enim circumdederat eum, & omnes, qui cum illo fuerant, super captu piscium, quem ceperant.

Similiter autem Jacobum & Johannem, Filios Zebedai, qui erant socii Simonis. Et ait ad Simonem Jesus: Ne metuas; Post hæc enim homines capies.

Et subductis in terram navibus, relictis omnibus, secuti sunt eum.

füllten beyde Schiffe voll, also daß sie suncken.

8 Da das Simon Petrus sahe, fiel er JESU zu den Knien, und sprach: Herr, gehe von mir hinaus, ich bin ein sündiger Mensch.

9 Denn es war ihn ein Schrecken ankommen, und alle, die mit ihm waren, über diesem Fischzug, den sie mit einander gethan hatten.

10 Desselbigen gleichen auch Jacobum und Johannem, die Söhne Zebedai, Simonis Gefellen. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht, denn von nun an wirst du Menschen fahen.

11 Un sie führeten die Schiffe zu Lande und verliessen alles, und folgten ihm nach.

## Domimica VI. post Trinitatis, Epist. Rom. 6. Cap.

**A**N ignoratis, quod quicunque baptizati sumus in Christum Jesum; in mortem ejus baptizati sumus?

Sepulti igitur sumus una cum illo per baptismum in mortem, ut quem

1 **G**eben Brüder! Wißet ihr nicht, daß alle, die wir in Jesum Christum getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?

2 So sind wir je mit ihm begraben durch die Tauffe in den Tod, auf daß, gleich wie



quemadmodum excitatus est Christus ex mortuis per gloriam Patris, ita & nos in novitate vitae ambulemus.

Nam si infirmi facti sumus illi per similitudinem mortis ejus, nimirum & resurrectionis participes erimus.

Illud scientes, quod vetus ille noster Homo cum illo crucifixus est, ut aboleretur corpus peccati, ut posthac non serviamus peccato.

Et enim, qui mortuus est, justificatus est a peccato.

Quo si mortui sumus cum Christo, credimus, quod vivemus cum illo.

Scientes, quod Christus excitatus a mortuis, non amplius moritur, mors illi non amplius dominatur.

Nam quod mortuus fuit, peccato mortuus fuit semel, quod autem vivit, vivit Deo.

Ita & vos existimate,

wie Christus ist auferwecket von den Todten, durch die Herrlichkeit des Vaters also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

3 So wir sammt ihm gepflanget werden zu gleichem Tode, so werden wir auch der Auferstehung gleich seyn.

4 Diemeil wir wissen, daß unser alter Mensch sammt ihm gecreuziget ist, auf daß der sündliche Leib aufhöre, daß wir hinfort der Sünden nicht dienen.

5 Denn wer gestorben ist, der ist gerechtfertiget von der Sünde.

6 Sind wir aber mit Christo gestorben, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden,

7 Und wissen daß Christus, von den Todten erwecket, hinfort nicht stirbet, der Tod wird hinfort über ihn nicht herrschen.

9 Denn daß er gestorben ist das ist er der Sünde gestorben zu einem mal, daß er aber lebet, das lebet er Gott.

10 Also auch ihr, haltet euch

vos

N 4

da



vos ipsos mortuos qui- dasir, daß ihr der Sünden  
dem esse peccato, viven- abgestorben seyd, und lebet  
tes autem Deo, per Chri- Gott, in Christo Jesu,  
stum Jesum, Dominum unserm Herrn.  
nostrum.

## Evangelium, Matth. 5. cap.

*Quaeque remitte tuo Fratri delicta; reservas?*

*Carcere sub stygio pœna parata tibi est.*

**E**rgib dem willklich der dich zum Zorn beweget:  
Wer Feindschafft, Zorn und Haß in seinem Herzen trägt/  
Den wird des Herren Zorn dem Satan geben Preiß/  
Daß er auch seinen Zorn hernach an ihm beweiß.

**E**rgib dem Nächsten bald/ und leb in Einigkeit/  
Sonst ist der Kercker schon zur Straffe dir bereit.

*Coram te pietas sordet mea tota. Salutem*

*Me juvat in merito querere, Christe, tuo.*

**E**in gang Verdienst und Werck ist wie durch Blut bescheckt:  
Antworten kan ich nicht/ wann Gottes Zorn mich schrecket.  
Herr Jesu / dein Verdienst gibt mir Gerechtigkeit/  
Wer das nicht hat / der wird des Himmels fehlen weit.

**A**ch! mein Verdienst/ Herr Christ stinckt ganz und gar vor dir/  
Bei dir such ich mein Heyl / Du hast es erworben mir.

*Ludenti ignosce saveque.*

**E**g allen Zorn hinweg / komm / und verfühne dich/  
**D** Mensch sonst mußt du seyn verlohren ewiglich.

**N**isi abundaverit justi- 1 **S**ey denn eure Ge-  
tia vestra plusquam rechtigkeit besser, denn  
Scribarum & Phariseo- der Schriftgelehrten und  
rum, non potestis ingre- Pharisaer, so werdet ihr  
di in regnum cœlorum. nicht in das Himmelreich  
kommen.

**A**udistis, quod dictum 2 **I**hr habt gehöret, daß zu  
sit veteribus: Non oc- den Alten gesagt ist: Du  
cides. Quisquis autem sollt nicht tödten. Wer a-  
occi- ber



occiderit, obnoxius erit  
judicio.

At ego dico vobis: quod  
quisquis irascitur fratri  
suo temere, obnoxius erit  
judicio. Quicumque ve-  
ro fratri suo dixerit: Ra-  
cha, obnoxius erit concilio.  
Quisquis autem dixe-  
rit Fatue, obnoxius erit  
gehennæ incendio.

Itaque si obtuleris mu-  
nus tuum ad aram, & il-  
lic recordatus fueris,  
quod frater tuus habet  
aliquid adversum te.

Relinque illic munus  
tuum coram altari, & a-  
bi, prius concilieris fratri  
tuo, & tum veniens, offer  
munus tuum.

Habeto benevolenti-  
am cum adversario tuo  
cito, dum es in via cum  
illo, ne quando te tardat  
adversarius judici, & ju-  
dex te tradat ministro,  
& in carcerem conjiciaris.

ber tödtet, der soll des Ge-  
richts schuldig seyn.

3 Ich aber sage euch: Wer  
mit seinem Bruder zürnet,  
der ist des Gerichts schul-  
dig. Wer aber saget zu sei-  
nem Bruder: Racha, der  
ist des Raths schuldig.  
Wer aber saget du Narr,  
der ist des höllischen Feuers  
schuldig.

4 Darum, wenn du deine  
Gabe auf dem Altar opfe-  
rest, und wirst allda eingedenck,  
daß dein Bruder et-  
was wieder dich habe;

5 So laß allda vor dem Al-  
tar deine Gabe, und gehe  
zuvor hin, und versöhne  
dich mit deinem Bruder,  
und alsdenn komme, und  
opfere deine Gabe.

6 Sey willfertig deinem  
Widersacher bald, dieweil  
du noch bey ihm auf dem  
Wege bist, auf daß dich der  
Widersacher nicht dormal-  
eins überantworte dem  
Richter, und der Richter  
überantworte dich dem  
Diener, und werdest  
in dem Kerker geworffen.

Amen

X s

Ich



Amen, dico tibi non 6 Ich sage dir, Warlich:  
exibis illinc, donec per- du wirst nicht von dannen  
solveris extremum qua- heraus können/ biß du auch  
drantem. den letzten Heller bezahlest.

Dominica VII. post Trinitatis,  
Epist. Rom. 6. cap.

**H**umanum quiddam, 1 Ich muß menschlich da  
dico, propter infirmi- von reden, um der  
tatem carnis vestrae. Schwachheit willen eures  
Quem admodum enim Fleisches. Gleich wie ihr eu-  
præbistis membra vestra re Glieder begeben habt zu  
serva immunditiæ & in- Dienste der Unreinigkeit,  
quiritati, ad aliam atque a- und von einer Ungerechtig-  
liam iniquitatem; sic & keit zur andern; Also bege-  
nunc præbete membra ve- bet auch nun eure Glieder  
stra serva justitiæ ad san- zum Dienste der Gerechtig-  
ctificationem. keit, daß sie heilig werden.

Cum enim servi esse- 2 Denn da ihr der Sünden  
tis peccati, liberi eratis Knechte waret, da waret ihr  
justitiæ. frey von der Gerechtigkeit.

Quem igitur fructum 3 Was hattet ihr nun zu  
habebatis tunc in his; der Zeit für Früchte, welcher  
de quibus nunc erubesci- ihr euch jetzt schämet? Denn  
tis? Nam finis illorum das Ende derselbigen ist der  
mors. Tod.

Nunc vero manumissi 4 Nun ihr aber seyd von der  
a peccato, servi autem Sünde frey und Gottes  
facti DEI, habetis fru- Knechte worden, habt ihr  
ctum vestrum in sancti- eure Frucht, daß ihr heilig  
ficationem, finem autem werdet, das Ende aber das  
vitam æternam. ewige Leben.

Ere-

Denn



Etenim auctoramenta, 5 Denn der Tod ist der  
peccati mors, donum au- Sünden Sold aber die  
tem Dei vita æterna, per Gabe Gottes ist das ewige  
Christum JESUM Domi- Leben, in Christo JESU  
num nostrum, unserm Herrn.

## Evangelium, Marc. 8. cap.

*Septeno saturas qui bis duo millia Pane.*

*Et mihi, Christe, cibum, qui tibi fido, dabis.*

**D**er tausend Mann hast du durch wenig Brod gespeiset/  
Die dir, Herr JESU, sind in Andacht nachgereiset.  
Was traur ich denn so sehr, wenn mir auch Brod gebracht/  
Wer sich auf dich verläßt, der wird verlassen nicht.

**D**urch wenig Brod, Herr Christ, machst du fünff tausend satt/  
Ich weiß, du weißest auch für meinen Hunger Rath.  
*Ne nos crucis in deserto desere, JESU,*

*Afflicti populi sed miserere tui.*

**D**u bist jegund wol recht, Herr JESU, in der Wüsten/  
Da sich so manche Noth thut wider uns austristen.  
Ach! laß dich jammern doch / wie du vorhin gethan/  
Ich weiß, dein Vater, Herr, uns nicht verlassen kan.

**D**u bist ein wüster Ort, du siehst was uns gebracht/  
Du hast ein jammerig Herr, ach JESU! laß uns nicht.

*Pios cibos undique Christus.*

**D**u Christo finde dich / wann sich findt Hungers Noth/  
Er kan dich sättigen / auch da / wo wenig Brod.

**I**n diebus illis, cum tur- 1 **D**u der Zeit, da viel  
ba admodum multa, Volks bey dem  
esse nec haberent, quod Herrn war, und hotten  
manducarent, accersitis nichts zu essen, rief JESUS  
ad se JESUS discipulis, ait seine Jünger zu sich, und  
illis: sprach zu ihnen:

Misericordia tangor, 2 Mich jammert des Volks,  
ergo turbam, quia jam denn sie haben nun bren  
triduo manent apud me, Tage bey mir verharret,  
nec habent, quod edant; und haben nichts zu essen;

Et

Und



Et si dimiserō eos je- 3 Und wenn ich sie un-  
junos in domum suam, ge-  
deficient in via. Quidam  
enim ex eis a longinquo  
venerant.

Et responderunt ei di- 4 Seine Jünger antwor-  
scipuli sui: Unde istos teten ihm: Woher nehmen  
quis poterit hic satiare pa- wir Brodt hier in der Wü-  
nibus in solitudine?

Et interrogavit eos: 5 Und er fragete sie: Wie  
Quot panes habetis? Illi viel habt ihr Brodt? Sie  
vero dixerunt: septem. sprachen: Sieben.

Et præcepit turbæ dis- 6 Und er gebot dem Volck,  
cumbere super terram. Et daß sie sich auf die Erden  
acceptis septem panibus, lagerten. Und er nahm die  
cum gratias egisset, fregit, sieben Brodt, und dankete  
deditque discipulis suis, te und brach sie, und gab  
ut apponerent, & appo- sie seinen Jüngern, daß sie  
suerunt turbæ. dieselbigen fürlegeten, und  
sie legeten dem Volck für,

Et habebant piscicu- 7 Und hatten ein wenig  
los paucos, & cum bene Fischlein, und er dankete,  
dixisset, jussit apponi & und hieß dieselbigen auch  
hos. fürtragen.

Commederunt autem 8 Sie assen aber und wur-  
& laturati sunt, & iustu- den satt, und huben die ü-  
lerunt, quæ superfuerunt brigen Brocken auf, sieben  
fragmentorum, septem Körbe.  
sportas.

Erant autem, qui co- 9 Und ihrer waren vier  
mederant, ferme quater tausend, die da geessen hat-  
mille, & dimisit illos. ten, und er ließ sie von sich.

Domi-



Dominica VIII. post Trinitatis,  
Epist. Rom. 8. Cap.

**P**Roinde, Fratres, debi-  
tores sumus, non carni,  
ut secundum carnem vi-  
vamus.

Nam si secundum car-  
nem vixeritis, moriemini.

Quod si Spiritu facta  
corporis mortificetis, vi-  
vetis.

Etenim quicumque  
Spiritu DEI ducuntur,  
hi sunt filii DEI. Non  
enim accepistis Spiritum  
servitutis, iterum ad ti-  
morem, sed accepistis  
Spiritus adoptionis per  
quem clamamus: Abba  
Pater!

Idem Spiritus testatur  
una cum Spiritu nostro,  
quod simus filii DEI.

Quod si filii, igitur &  
hæredes: Hæredes qui-  
dem DEI, cohæredes au-  
tem Christi, siquidem si-  
mul cum eo patimur, &  
una cum illo glorifice-  
mur.

**S**O sind wir nun, lieben  
Brüder, Schulden-/  
nicht dem Fleische, daß wir  
nach dem Fleische leben.

**2** Denn wo ihr nach dem  
Fleische lebet, so werdet ihr  
sterben müssen.

**3** Wo ihr aber durch den  
Geist des fleischs-Geschäfte  
tödtet, so werdet ihr leben.

**4** Denn welche der Geist  
Gottes treibet, die sind  
Gottes Kinder. Denn ihr  
habt nicht einen knechtischē  
Geist empfangen, daß ihr  
euch abermal fürchten müs-  
set; sondern ihr habt einen  
kindlichen Geist empfangen,  
durch welchen wir rufen:  
Abba, lieber Vater!

**5** Derselbige Geist gibt  
Zeugniß unserm Geiste, daß  
wir Gottes Kinder sind.

**6** Sind wir denn Kinder, so  
sind wir auch Erben, nem-  
lich Gottes Erben, und  
Mit-Erben Christi, so wir  
anders mit leiden, auf daß  
wir auch mit ihm zur Herr-  
lichkeit erhaben werden.

Evan-



## Evangelium, Matth. 7. cap?

*Hereditis ne crede, licet tibi blanda loquantur.  
Pelle sub anguina corda lupina gerunt.*

**N**icht traue dem / o Mensch / der falsche Lehr einführet /  
Und sie mit grossen Schein und glatten Worten zieret.  
Er deckt den Schalk und Wolff nur durch ein Lämmlins-Kleid /  
Und raubet dir / wo du ihm folgst / die Seligkeit.

**D**u Kegern gläube nicht / sind gleich die Worte gut /  
Das Schaafs Kleid deckt dem Wolff der sucht nur seiner Blut.  
*Falsidicos procul a nobis expelle Prophetas,  
Hos defende, Deus, qui tua verba docent.*

**I**hr bitten dich / o Gott / durch deine grosse Güte /  
Für falschen Lehrern uns / und jedermann behüte /  
Erwecke solche Leut in Fried und bey Gefahr /  
Die uns dein göttlich Wort vortragen rein und klar.

**A**ch treib von uns / Herr Christ / die uns dein Volk verföhren /  
Erhalte / die ihr Amt mit reiner Lehre zieren.

**I**st du ein guter Baum so bring auch gute Früchte /  
Und alles / was du thust / nach Gottes Willen richte.  
Wo nicht / so wirfft Gott dich / als einen durren Ast /  
Hin in die Höllen: Blut / da du nicht Rettung hast.

*Si tibi dicit Ave Pseudopropheta, cave.*

**F**leuch falsche Lehrer / fleuch auch ihre falsche Schriften /  
Damit sie manche Seel anstecken und vergiften.

**C**avete vero vobis a. 1 **E**chet euch für vor den  
Pseudopphetis, qui falschen Propheten,  
veniunt ad vos in vestitu die in Schaafs-Kleidern zu  
ovium, sed intrinsecus euch kommen, inwendig  
sunt lupi rapaces. aber sind sie reissende  
Wölffe:

**A** fructibus ipsorum 2 **A**n ihren Früchten sollt  
agnoscetis eos. Nunquid ihr sie erkennen. Kan man  
colligunt de spinis uvas? auch Trauben lesen von  
aut de tribulis ficus? den Dornen? oder Feigen  
von den Disteln?

Sic

Also



Sic omnis arbor bona 3 Also ein jeglicher guter fructus bonos facit, Putris autem arbor fructus malos facit. Baum bringet gute Früchte; Aber ein fauler Baum bringet arge Früchte.

Non potest arbor bona 4 Ein guter Baum kan fructus malos facere, neque arbor putris fructus bonas facere. nicht arge Früchte bringen; und ein fauler Baum kan nicht gute Früchte bringen.

Omnis arbor, quæ non 5 Ein jeglicher Baum, der facit fructum bonum, exciditur, & in ignem conjicitur. nicht gute Früchte bringet, wird abgehauen, und ins Feuer geworffen.

Igitur ex fructibus i- 6 Darum an ihren Früch- pforum cognoscetis eos. ten sollt ihr sie erkennen.

Non quisquis dicit mi- 7 Es werden nicht alle, die hi: Domine, Domine! introibit in regnum cælorum, sed qui fecerit voluntatem Patris mei, qui in cælis est. zu mir sagen: HERR, HERR! in das Himmelsreich kommen, sondern die den Willen ihun meines Vaters im Himmel.

Multi dicent mihi in 8 Es werden viel zu mir sa- illo die: Domine, Domine, nonne per nomen tuum prophetavimus, & per nomen tuum dæmonia ejecimus, & per nomen tuum multas virtutes præstitimus? gen an jenem Tage: HERR, HERR! haben wir nicht in deinen Namen geweissaget? Haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben? Haben wir nicht in deinen Namen viel Thaten gethan?

At tum confitebor illis, 9 Denn werde ich ihnen be- nunquam novi vos: discedite a me, qui operamini iniquitatem. kennen: Ich habe euch noch nie erkannt; weichet alle von mir, ihr Uebelthäter.

Dom



Dominica IX. post Trinitatis,  
Epistola 1 Cor. 10. cap.

**H**æc autem figuræ no-  
stræ fuerunt, ne nos  
simus concupescentes re-  
rum malarum, quemad-  
modum & illi concupive-  
runt.

Neque simulacrorum  
fistis caltores, sicuti qui-  
dam illorum, quemad-  
modum scriptum est: Se-  
dit populus, ut ederet ac  
biberet, & surrexerunt  
ad ludendum.

Neque stupris inqui-  
nemur, sicuti quidam il-  
lorum stupris polluti  
sunt, & conciderunt uno  
die viginti tria Millia.

Neque tentemus Chri-  
stum, sicut & quidam il-  
lorum tentaverunt, & a  
serpentibus extincti sunt.

Neque murmuretis  
sicut & quidam illorum  
murmuraverunt, & in-  
tererunt sunt ab extin-  
ctore.

Hæc autem omnia fi-  
guræ

**D**as ist aber uns zum  
Fürbilde geschehen,  
daß wir uns nicht gelüsten  
lassen des Bösen, gleich  
wie jene gelüstet hat.

**2** Werdet auch nicht ab-  
göttisch, gleich wie jener et-  
liche wurden, als geschrie-  
ben stehet: Das Volk saß  
sich nieder zu essen und zu  
trinken, und stund auf zu  
spielen.

**3** Auch lasset uns nicht Su-  
reren treiben, wie auch et-  
liche unter ihnen Sureren  
trieben, und fielen auf einen  
Tag drey und zwanzig  
tausend.

**4** Lasset uns auch Christum  
nicht versuchen, wie etliche  
von jenen ihm versuchten,  
und wurden von den  
Schlangen umbracht.

**5** Murret auch nicht, gleich  
wie jener etliche murreten,  
und wurden umbracht  
von dem Verderber.

**6** Solches alles widerfuhr  
jenen



gurz contigerunt illis.  
Scripta vero sunt pro-  
pter admonitionem no-  
stri, in quos termini aet-  
erum inciderunt.

Proinde qui sibi vide-  
tur stare, videat, ne ca-  
dat.

Tentatio vos non cepit  
nisi humana. Sed videlis  
est Deus, qui non sinet  
vos tentari, supra id, quod  
potestis: Imo faciet una-  
cum tentatione even-  
tum, quo possitis suffer-  
re.

jenen zum Fürbilde. Es ist  
geschrieben uns zur War-  
nung/ auf welche das Ende  
der Welt kommen ist.

7 Darum, wer sich lässet  
düncfen, er stehe, mag wol  
zusehen, daß er nicht falle.

8 Es hat euch noch keine,  
denn menschliche Versu-  
chung troffen. Aber Gott  
ist getreu, der euch nicht läß-  
set versuchen über euer  
Vermögen, sondern ma-  
chet, daß die Versuchung so  
ein Ende gewinne, daß  
ihr könnet ertragen.

## Evangelium, Luc. 16. cap.

*Divitias Mundi, qui Mundi filius, ambit.*

*Qui lucis, cœli quærit anhelus opes.*

**I**n Welt: Kind Tag und Nacht mit Eist und Lust nur sinnet.  
Auf diß / was zeitlich ist / und öfters bald zerrinnet.

Du bist des Lichtes Kind / mit solchen Fleiß auch tracht  
Auf diß was / ewig bleibt, nach dem / was selig macht.

**I**n Welt: Kind liebt nur Geld / den schänden Erden Roth,  
Ein Kind des Lichtes sucht das höchste Gut bey Gott.

*Sunt tua quæque, Deus, Bona, quæ me possidet Arca,*

*Fac, dispensator fidus ut esse queam.*

**I**ch habe nichts / o Gott / von allem / was ich habe,  
Das ich nicht rühmen muß für dein Geschenk und Gabe.  
Hilff / daß ich stets betracht: Hilff / daß ichs wohl leg an  
Und wohl auf jenen Tag für dir bestehen kan.

**I**ß alles / was ich hab, hab ich / o Gott / von dir /  
Gib / daß ich halte haup / wie du befohlen mir.

¶

- Herr



**H**ERR / lehre mich bedencken wohl /  
Daß ich dir Rechnung geben soll.  
Damit in deinem Dienst auf Erden /  
Ich allzeit treu mag funden werden.  
*Si bona dilapidas, ejicere bonis.*

**W**ie dir Gott hat vertraut / das lege du wohl an /  
Und denke / daß dein **HERR** dich bald absetzen kan.

**D**icebat autem ad discipulos suos: Homo quidam erat dives, qui habebat dispensatorem, & hic delatus est apud illum, ut qui dissiparet bona ipsius.

**1** **E**r aber sprach zu seinen Jüngern: Es war ein reicher Mann, der hatte einen Haushalter, der ward für ihm berüchtigt, als hätte er ihm seine Güter umbracht.

Et vocavit illum, & ait illi: Qui hoc audio de te? Redde rationem dispensationis tuae, non enim poteris posthac dispensare.

**2** Und er forderte ihn, und sprach zu ihm: wie höre ich das von dir? Thue Rechnung von deinem Haushalten, denn du kanst hinfort nicht Haushalter seyn.

Ait autem dispensator intra se: Quid faciam, quia Dominus meus auferat a me dispensationem? Fodere non valeo, mendicare erubescio.

**3** Der Haushalter sprach bey sich selber: Was soll ich thun, mein Herr nimmt das Amt von mir? Graben mag ich nicht, so schäme ich mich zu betteln.

Scio, quid faciam, ut cum amarus fuero a dispensatione, recipiant me in domus suas.

**4** Ich weiß wol was ich thun will, wenn ich nun von dem Amt gesezet werde, daß sie mich in ihre Häuser nehmē.

Convocatis itaque singulis debitoribus Domini sui, dicebat primo: Quantum debes Domino meo?

**5** Und er rieß zu sich alle Schulden seiner Herrn, und sprach zu dem Ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? **Er**



At ille dixit : centum 6 Er sprach : Hundert  
batos olei. Dixitque illi : Tonnen Oels. Und er  
Accipe cautionem tuam, sprach zu ihm : Nimm dei-  
& sede cito & scribe quin- nen Brief, setze dich, und  
quaginta. schreibe flugs funffzig.

Deinde dixit alteri : 7 Darnach sprach er zu dem  
Tu vero quantum debes? andern : Du aber, wie viel  
Qui ait : Centum coros bist du schuldig? Er sprach:  
tritici. Ait illi : Accipe Hundert Malter Weizen.  
cautionem tuam, & scribe Und er sprach zu ihm :  
be octoginta. Nimm deinen Brief, und  
schreibe achzig.

Et laudavit Dominus 8 Und der Herr lobete den  
dispensatorem iniquum ungerechten Haushalter,  
quod prudenter fecisset. daß er so klüglich gethan  
Quia filii hujus seculi hatte : Denn die Kinder  
prudenteriores sunt filiis dieser Welt sind klüger,  
lucis in natione sua, denn die Kinder des Lichts,  
in ihrem Geschlechte.

Et ego dico vobis : 9 Und ich sage euch auch :  
Facite vobis amicos ex Machet euch Freunde mit  
Mammone injusto, ut den ungerechten Mam-  
cum defeceritis, recipiant mon, auf daß, wenn ihr  
vos in æterna taberna- nun darbes, sie euch aufneh-  
cula. men in die ewige Hütten.

Dominica X. post Trinitatis,

Epist. 1. Cor. 12. cap.

SCitis, quod gentes 1 Ihr wisset, daß ihr Hey-  
fuistis, & ad simula- den seyd gewesen, und  
cra muta, utcumque hingegangen zu den stum-  
ducebamini, sequentes. men Gözen, wie ihr gefüh-  
ret wurdet.

Qua-

2

Dar-



Quapropter notum 2 Daram ihue ich etich  
vobis facio, quod nullus fund, daß niemand JE  
per Spiritum DEI lo- sum verfluchet, der durch  
quens, dicit anathema den Geist Gottes redet,  
Iesum, & nemo potest und niemand kan Iesum  
dicere Dominum Iesum, einen HERN heißen, ohne  
nisi per Spiritum San- durch den Heiligen Geist.  
ctum.

Divisiones autem do- 3 Es sind mancherley Ga-  
norum sunt, sed idem ben, aber es ist ein Geist.  
Spiritus.

Et divisiones ministe- 4 Und es sind mancherley  
riorum sunt, & idem Do- Aemter, aber es ist ein  
minus. HER.

Et divisiones operati- 5 Und es sind mancherley  
onum sunt, sed idem est Kräfte, aber es ist ein  
DEUS, efficiens omnia in GOTT, der da wircket,  
omnibus. alles in allem.

Unicuique vero datur 6 In einem jeglichen erzei-  
manifestatio Spiritus ad gen sich die Gaben des Gei-  
id, quod expedit. stes zum gemeinen Nutz.

Nam huic quidem per 7 Einem wird gegeben  
Spiritus datur sermo sa- durch den Geist zu reden von  
pientia, alii vero sermo der Weisheit; dem andern  
scientia, secundum eun- wird gegeben zu reden von  
dem Spiritum. dem Erkenntniß, nach dem  
selbigen Geist.

Alii vero fides, per 8 Einem andern der Glau-  
eundem Spiritum: Alii be, in demselbigen Geist;  
vero dona sanationum, einem andern die Gabe ge-  
per eundem Spiritum: sund zu machen, in demsel-  
bigen Geist.

Alii vero efficaciaz po- 9 Einem andern Wunder-  
ten- 34



centiarum, alii vero Prophetia, alii vero discretionones spirituum, alii vero genera linguarum, alii vero interpretatio linguarum.

Sed hæc omnia efficit unus ille, & idem Spiritus, dividens peculiariter unicuique, sicut vult.

zu thun, einem andern Weissagung, einem andern Geister zu unterscheiden, einem andern mancherley Sprachen, einem andern die Sprachen auszulegen.

Das aber alles wirket derselbige einige Geist, und theilet einen jeglichem seines zu, nachdem er will.

### Evangelium, Luc. 19. cap.

*Jam tibi, Peccator, reſerata eſt janua Cæli,*

*Spernenſi æternum poſtmodo clauſo manet.*

**J**etzt iſt die Gnaden-Zeit / jetzt ſteht der Himmel offen:  
Jetzt hat noch jedermann die Seligkeit zu hoffen.

Wer dieſe Zeit verſäumt / und ſich zu Gott nicht lehret

Der ſchrey Weh über ſich / wenn er zur Hölle fährt.

**J**etzt iſt die Himmels-Thür / o Sünder! die ſtets offen:

Wer diß veracht / der hat hernach kein Heil zu hoffen.  
*Jam divina prope eſt tibi Gratia, ſontice: quam ſe*

*Negligis, æternum te manet ira DEL.*

**J**etzt iſt der Tag des Heils / indem uns Gott heimsuchet:

Wer den veracht, der iſt durch Gottes Mund verſuchet.

Wer jetzt nicht Gottes Zorn durch wahre Buß abwendet /

Der geb ihm ſelbſt die Schuld / wenn er dort ewig brennet.

**J**etzt naht ſich GOTT zu dir mit Gnaden / beſſre dich:  
Wo nicht / ſo wird ſein Zorn dich treffen ewtlich.

*Viſuat ex alto tua Gratia me, pio JEſu;*

*Gratus ut agnoſcam talia, queſo juva.*

**H**ilff mir / o Gott / daß ich die Gnaden-Zeit erkenne,

Und nicht durch Sicherheit ſelbſt in mein Unglück renne.

Hilff / daß ich Buße thu, weil noch die Gnade wahr iſt:

Wer die verſäumt / der wird durch deinen Zorn verzehrt.

**H**err Chriſt / du ſuchſt mich heim mit Gnaden: o verleihe:

Daß ich die Gnad erkenn / und allzeit dankbar ſey.



*Ejice, adice, repice, qui tua templa profanant.*

*Christe, sub auspicio sint sacra salva tuo.*

**E**reib aus / schlag zu. Herr Jesu Christi /  
Auf den / der dir dein Haus vermüßt.

Erhalt uns biß an unser End,

O HERR / dein Wort und Sacrament.

**E**rtz und vermiß / Herr Christi / der dir dein Haus zerstöret:  
Hiß / daß der Gottesdienst bleib bey uns unversehret.

*Me, quod ames, lacrymis sat, pie Christe, probas.*

**D**u Gott des Sünders Tod nicht will / das kan ich schließen:  
Wenn ich die Thränen seh aus Christi Augen fließen.

**E**T ut appropinquavit,<sup>1</sup> **U**nd als Er nahe hinzu  
videns, civitatem fle-  
vit super illa,  
an, und weinete über sie,

Dicens: Si cognovis-<sup>2</sup> **U**nd sprach: Wenn du  
ses & tu, & quidem in  
es wüßtest, so würdest du  
isto die tuo, quæ ad pa-  
auch bedencken zu dieser dei-  
cem tuam pertinent, cu-  
ner Zeit, was zu deinem  
rares Nunc autem ab-  
Friede dienet. Aber nun  
fcondita sunt ab oculis  
ist es vor deinen Augen ver-  
tuis.  
borgen.

Quia venient dies in<sup>3</sup> **D**enn es wird die Zeit ü-  
te, & circumdabunt te  
ber dich kommen, daß deine  
inimici vallo, & cingent  
Feinde werden um dich,  
te, & coangustabunt te  
und deine Kinder mit dir,  
undique.  
eine Wagenburg schlagen,  
dich belagern, und an allen  
Orten ängsten.

Et solo æquabunt te, &<sup>4</sup> **U**nd werden dich schleiß-  
filios tuos, qui in te sunt,  
fen, und keinen Stein auf  
& non relinquent in te la-  
dem andern lassen, darum,  
pidem super lapidem, eo  
daß du nicht erkennet hast  
quod non cognoveris  
die Zeit darinnen du heim-  
tempus visitationis tuæ.  
gesuchet bist.

Et

Und





Et ingressus in tem-  
plum, cepit ejicere ven-  
dentes in illo & eementes,

Dicens illis: Scriptum  
est: Domus mea domus  
precationis est; vos au-  
tem fecistis illam spelun-  
cam latronum.

Et docebat quotidie  
in templo: Principes au-  
tem Sacerdotum & Scri-  
bæ quærebant illum per-  
dere, & primates ple-  
bis,

Nec inveniebant, quid  
facerent. Totus enim po-  
pulus pendebat ab ore e-  
jus, cum audiret illum.

3 Und er gieng in den Tem-  
pel, und sieng an auszutrei-  
ben die darinnen verkauften  
und kauften,

4 Und sprach zu ihnen: Es  
stehet geschrieben: Mein  
Haus ist ein Bet: Haus,  
ihr aber habts gemacht zur  
Mördergruben.

5 Und lehrte täglich in dem  
Tempel: Aber die Hohen-  
priester und Schriftgelehr-  
ten und die Fürnehmsten im  
Volk, trachteten ihm nach,  
daß sie ihm umbrächten,

6 Und funden nicht, wie sie  
ihm thun sollten. Denn al-  
les Volk hieng ihm an,  
und hörte ihn.

## Dominica XI. post Trinitatis, Epistola 1. Cor. 15. cap.

Notum autem vobis  
facio, fratres, Evan-  
gelium, quod evangeli-  
zavi vobis, quod & acce-  
pistis, in quo & statis.

1 Ich erinnere euch aber,  
lieben Brüder, des E-  
vangelii, das ich euch ver-  
kündiget habe, welches ihr  
auch angenommen habt, in  
welchem ihr auch stehet.

Per quod & salutem  
consequimini, quo  
pacto annunciatum  
vobis, si tenetis, nisi  
fru-

2 Durch welches ihr auch  
selig werdet, welcher Ge-  
stalt ich es euch verkündiget  
habe, so ihrs behalten habt,  
es



frustra credidistis.

Traditi enim vobis in-  
primis, quod & accepe-  
ram, quod & Christus  
mortuus fuerit pro pec-  
catis nostris, secundum  
scripturas.

Et quod sepultus sit,  
& quod resurrexit tertia  
die secundum scriptu-  
ras;

Et quod visus sit Ce-  
phz, deinde duodecima  
illis.

Postea visus est plus-  
quam quingentis fratri-  
bus simul, ex quibus plu-  
res manent ad hunc us-  
que diem: quidam au-  
tem & obdormierunt.

Deinde visus est Jaco-  
bo. Post Apostolis o-  
mnibus.

Postremo vero omni-  
um, velut abortivo, visus  
est, & mihi.

Ego enim sum mini-  
mus Apostolorum, qui  
non sum idoneus, ut  
dicar Apostolus, pro-  
pterea quod persecu-  
tus

es wäre denn, daß ihrs um-  
umsonst gegläubet hättet.

Denn ich habe euch zu-  
sörderst gegeben, welches  
ich auch empfangen habe,  
daß Christus gestorben sey  
für unsere Sünde, nach der  
Schrift.

Und daß er begraben sey  
und daß er auferstanden  
sey am dritten Tage nach  
der Schrift;

Und daß er gesehen ist  
worden von Cephas, dar-  
nach von den Zwölfen.

Darnach ist er gesehen  
worden von mehr denn  
fünffhundert Brüdern auf  
einmal, derer noch viel le-  
ben/ etliche aber sind ent-  
schlafen.

Darnach ist er gesehen  
worden von Jacobo, dar-  
nach von allen Aposteln.

Am letzten nach allen ist  
er auch von mir, als einer  
unzeitigen Geburt gesehen  
worden.

Denn ich bin der Gering-  
ste unter allen Aposteln, als  
der ich nicht werth bin, daß  
ich ein Apostel heiße, dar-  
um, daß ich die Gemeinde  
Gots



tus sum Ecclesiam DEI. Gottes verfolgt habe.  
 Sed gratia Dei sum id<sup>10</sup> Aber von Gottes Gnade  
 quod sum. Et gratia bin ich das ich bin. Und  
 ejus, quæ profecta est in seine Gnade an mir ist nicht  
 me, non fuit inanis, sed vergeblich gewesen, sondern  
 copiosius quam illi o- ich habe vielmehr gearbeitet  
 mnes laboravi, non ego denn sie alle, nicht aber ich,  
 tamen, sed gratia Dei, sondern Gottes Gnade die  
 quæ mihi adest. in mir ist.

## Evangelium, Luc. 18. cap.

*Ante DDUM frustra meritis, Pharisee, superbis,  
 Salvat nos miseros Gratia sola DEI.*

**W**ie magst du doch, o Mensch, mit deinen Werken prangen?  
 Als könntest du dadurch die Seligkeit erlangen?

Die Werke sind zu schwach / aus Gnaden kömmt das Heil:

Wer Gottes Gnad ergreift, der hat am Himmel theil.

**F**ür Gott laust du / o Mensch, mit deinen Werken prangen:  
 Du mußt die Seligkeit aus lauter Gnad erlangen.

*Sto procul, & timidus non audeo tollere vultus*

*Parce mihi solita pro bonitate, DEUS.*

**I**ch stehe fern / ich muß mein' Augen niederschlagen /

Welt deinen Zorn / o Gott / kein Sünder kan ertragen.

Mit Gnaden tritt zu mir / mit Gnaden schau mich an /

Sey gnädig mir / dem nichts als Gnade helfen kan.

**I**ch steh / o Gott von fern: Ich darff hinauf zu dir.

Mein Augen heben nicht. Ach sey du gnädig mir.

**B**etrübt steh ich / o Gott / dein Zorn hat mich erschreckt:

Den ich so oft und viel mit Sünden hab erwecket.

Doch kömmt mir dis zu Trost / ohn End ist deine Gnad /

Erbarme dich / vergib mir meine Missethat.

**E**hr groß / gerechter Gott / ist meine Schuld und Sünd:

Damit ich deinen Zorn wie eine Glut entzünde.

Ich komm jekund betrübt, und suche Gnad in dir:

Erlas die Sünd und Schuld / o Gott / sey gnädig mir.

*Condemnat fastus te, Pharisee, tuus.*



**E**s Phariseers Stolz schenckte ihn den Himmel zu:  
Was Gott mißfällt/ und ihm verdammt: das melde du.

**D**ixit autem & ad quos-  
dam, qui in se confi-  
debant, quo essent iusti;  
& aspernabantur ceteros,  
parabolam istam:

**D**uo homines ascen-  
debant in templum ut  
precarentur, unus Pha-  
riseus, & alter Publica-  
nus.

Phariseus stans, hæc  
apud se orabat: **D**Eus,  
gratias ago tibi, quod non  
sum sicut ceteri homines,  
raptores, iniusti, adulteri,  
vel ut etiam hic Publica-  
nus:

Jejuno bis in Sabba-  
tho, decimas do omni-  
um, quæ possideo.

Et publicanus procul  
stans, ne oculos nolebar  
ad cælum tollere, sed per-  
cutiebat pectus suum, di-  
cent: **D**EUS propitius  
esto mihi peccatori.

**D**ico vobis, descen-  
dit hic iustificatus in  
domum suam, magis  
quam

**E**r sagte aber zu etlichen,  
die sich selbst vermaßen,  
daß sie fromm wären, und  
verachteten die andern, ein  
solch Gleichniß:

**E**s giengen zween Men-  
schen hinauf in den Tempel  
zu beten, einer ein Pharise-  
er, der ander ein Zöllner.

**D**er Phariseer stund und  
betet bey sich selbst also:  
Ich dancke dir **G**ott, daß  
ich nicht bin wie andere  
Leute, Räuber, Ungerechte,  
Ehebrecher, oder auch wie  
dieser Zöllner.

**I**ch faste zwier in der Wo-  
chen, und gebe den Zehenden  
von allem, das ich habe.

**U**nd der Zöllner stund von  
ferne, wolte auch seine Au-  
gen nicht aufheben gen  
Himmel, sondern schlug  
an seine Brust, und sprach:  
**G**OTT sey mir Sünder  
gnädig.

**I**ch sage euch, dieser gieng  
hinab gerechtfertiget in sein  
Haus für jenem. Denn wer  
sich



quam ille. Quia omnis,  
qui se extollit, humilia-  
bitur, & qui se humiliat,  
extolletur.

sich selbst erhöhet, der wird  
erniedriget werden, und wer  
sich selbst erniedriget, der  
wird erhöhet werden.

Dominica XII. post Trinitatis,  
Epist. 2. Cor. 3. Cap.

FRatres, fiduciam au-  
tem huiusmodi ha-  
bemus per Christum erga  
DEum.

1 Geben Brüder, ein sol-  
ches Vertrauen aber ha-  
ben wir durch Christum  
zu Gott.

Non quod idonei si-  
mus ex nobis ipsis cogi-  
tare, quicquam, tanquam  
ex nobis ipsis, sed si ad  
aliquid idonei sumus, id  
ex Deo est.

2 Nicht, daß wir tüchtig  
sind von uns selber etwas  
zu denken, als von uns sel-  
ber, sondern daß wir tüch-  
tig sind, ist von Gott.

Qui & idoneos fecit 3  
nos ministros Novi Te-  
stamenti, non literæ, sed  
Spiritus. Nam litera oc-  
cidit; Spiritus autem vi-  
vificavit.

Welcher uns auch tüch-  
tig gemacht hat, das Amt  
zu führen des neuen Testa-  
ments, nicht des Buchsta-  
ben, sondern des Geistes.  
Denn der Buchstabe töd-  
tet, aber der Geist machet  
lebendig.

Quod si administratio 4  
mortis in literis, de-  
formata in saxis, fuit in  
gloria, adeo ut non pos-  
sent oculos intendere fi-  
lii Israel in faciem Moysis,  
propter gloriam vultus  
ejus quæ oboletur:

So aber das Amt, das  
durch die Buchstaben töd-  
tet, und in die Steine ist  
eingebildet, Klarheit hatte,  
also, daß die Kinder Israel  
nicht künften ansehen das  
Angezicht Moses, um der  
Klarheit willen, seines An-  
gesichts, die doch aufhöret:

Cur

Wie



Cur non potius administratio spiritus erit in gloria: 5 Wie sollte nicht vielmehr das Amt das den Geist gibt, Klarheit haben?

Nam si administratio 6 Denn so das Amt, das die condemnationis gloria est, multo magis excellit administratio iustitiae in gloria. Verderbniß predigt, Klarheit hat, vielmehr hat das Amt, das die Gerechtigkeit predigt, überschwengliche Klarheit.

### Evangelium, Marc. 7. cap.

*Obstruis sensus hominum Satan, auris & oris;  
Organon in laudos, Christe, resolve tuas.*

**E** Zum ist mein Mund/ wenn ich soll meinen Gott lobsingere/ Die Ohren sind verstopft, sein Wort kan nicht durchdringen. Löß auf/ HErr Jesu Christ, löß auf Gehör und Mund, So höre und red ich recht: Dein Lob wird durch mich kund.

**D** Er Satan stopft uns zu aus Bosheit unsre Sinnen: Eröffne sie/ HErr Christ/ daß wir dich loben können. *Dico tibi, Deus, incolumi pro corpore grates,  
Solare egrotos Flaminis ore tui.*

**D** Ir danck ich frommer Gott/ daß du mir Leib und Leben/ Gehöre/ Wiß/ Gesicht und Sprache hast gegeben/ Dein Trost erquicke die/ so noch preßhaftig sind, Wenn sich bey ihrer Noth viel Klag und Trauren findt.

**D** Ir dich bin ich gesund: dafür will ich dir dancken/ HErr Christ/ dein Heilger Geist/ der tröst auch alle Kranken. *Egros illudere noli.*

**D** Es Kranken spotte nicht/ denn sein Schmerz macht betrübt, Sey fromm/ und dancke Gott/ der dir Gesundheit gibt.

**ET** rursum egressus: **U**nd da er wieder aus de finibus Tyri & Sidonis, venit ad mare Galilææ, per medi- gieng von den Grenzen Tyri und Sidon, kam er an das Galiläische Meer, mitten



os fines Decapoleas.

mitten unter die Grenze  
 der zehn Städte.

Et adducunt ei surdum, & impeditzque linguaz, & deprecantur eum, ut imponat illi manum.

2 Und sie brachten zu ihm einen Tauben, der stumm war, und sie baten ihn, daß er die Hand auf ihn lege.

Et cum apprehendisset eum de turba seorsum, misit digitos suos in auriculas ejus, & spato emisso tetigit linguam ejus.

3 Und er nahm ihn von dem Volcke besonders, und legete ihn die Finger in die Ohren / und spügete und rührete seine Zunge.

Ac suspiciens in cælum, ingemuit, & ait illi: Ephata, quod est, aperire.

4 Und sahe auf gen Himmel, seufzete und sprach zu ihm: Ephata, das ist, thue dich auf.

Et statim apertæ sunt aures ejus, & solutum est vinculum linguæ ejus, ac loquebatur recte.

5 Und alsbald thaten sich seine Ohren auf, und das Band seiner Zungen ward los, und redete recht.

Ac præcepit illis, ne cui dicerent. Sed quo magis ille eis præceperat, hæc potius amplius prædica- bant.

6 Und er verbots ihnen, sie soltens niemand sagen. Je mehr er es aber verbot, je mehr sie es ausbreiteten.

Et supra modum stupebant, dicentes: Bene omnia fecit, & surdos fecit audire, & mutos loqui.

7 Und verwunderten sich über die Masse, und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hörend, und die Sprach- losen redend.

Domi-



Domimica XIII. post Trinitatis,  
Epist. Gal. 3. Cap.

**F**RATRES! secundum hominem dico: Hominis licet Testamentum, tamen si sit comprobatum, nemo rejicit, aut addit aliquid.

Porro Abraham dicta sunt promissiones, & semini ejus. Non dicit & feminibus, tanquam de multis, sed tanquam de uno, & in semine tuo, qui est Christus.

Hoc autem dico: Testamentum ante comprobatum a Deo erga Christum, lex, quæ post annos quadringentos & triginta cæpit, non facit irritum, ut abroget promissionem.

Nam si ex lege hæreditas, jam non est promissione.

Atqui Abraham per promissionem donavit DEUS,

**G**eben Brüder! Ich will nach menschlicher Weise reden: Verachtet man doch eines Menschen Testament nicht (wenn es bestätigt ist,) und thut auch nichts darzu.

Nun ist die Verheißung Abraham u. seinen Samen zugesaget. Er spricht nicht: durch die Samen, als durch viele; sondern als durch einen, durch deinen Samen, welcher ist Christus.

Ich sage aber davon: das Testament, das zuvor bestätigt ist auf Christum, wird nicht aufgehoben, daß die Verheißung sollte durch das Gesetz aufhören, welches gegeben ist über vier hundert und dreißig Jahr hernach.

Denn so das Erbe durch das Gesetz erworben würde, so würde es nicht durch die Verheißung gegeben.

Wolt aber hats Abraham durch die Verheißung frey geschenkt

Quid

Was



Quid igitur lex? Propter transgressionem addita fuit, donec veniret semen, cui promissum erat, ordinata per angelos in manu intercessoris.

Intercessor autem unus non est; Ad Deum unus est.

Lex igitur num adversus promissiones DEI? Absit! Etenim si data fuisset lex, quae posset vivificare, vere ex lege esset iustitia.

Sed conclusit scriptura omnia sub peccatum, ut promissio ex fide IESU CHRISTI daretur credentibus.

6 Was soll denn das Gesetz? Es ist dazu kommen um der Sünde willen, bis der Same käme, dem die Verheissung geschehen ist, und ist gestellet von den Engeln, durch die Hand des Mittlers.

7 Ein Mittler aber ist nicht eines einigen Mittler, GOTT aber ist einig.

8 Wie ist denn das Gesetz wider Gottes Verheissung? Das sey ferne. Wenn aber ein Gesetz gegeben wäre, daß da könnte lebendig machen, so käme die Gerechtigkeit warhaftig aus dem Gesetze.

9 Aber die Schrift hat es alles beschlossen unter die Sünde, auf daß die Verheissung käme durch den Glauben an IESUM CHRISTUM, gegeben denen, die da glauben.

## Evangelium, Luc. 10. cap.

*Saucius en ego sum! Medico tu, Christe, cruore.  
Me consperge tuo, vita vigor que reedit.*

**I**ch bin der Mensch/ Herr Christ/ vom Satan sehr geschlagen:  
Die Wunden sind sehr tief/ der Schmerz ist nicht zu sagen.  
Du bist der Samarit; Dein Blut ist Del und Wein,  
Das heile mich/ so werd ich heil und selig seyn.

**D**u bist mein Arzt/ Herr Christ: Die Seel ist mir verwundet:  
Ich geuß dein Blut auf sie/ dadurch wird sie gesund.

*Semi-*



*Semithimis jaceo, in Christo, medere dolori.  
/ Vinum oleumque tuum fit Medicina mihi!*

**I**ch lieg allhier bald todt: Kein Balsam wird gefunden/  
Herr Christ der heilen kan die tief geschlagne Wunden:  
Mein Arzney ist dein Wein und Del; Ach genß es drein!  
So werd ich hier gesund / und dorten frölich seyn.

**I**ch bin halb todt / Herr Christ / ach heile meine Schmerzen.  
Nichts als dein Wein und Del, hilfft meinem franden Herzen.  
*Te quia, Christe, fide video, me dico beatum.  
Quid fiet, faciem quando videbo tuam?*

**I**n deinem Wort / Herr Christ / seh ich dich hier verhüllet/  
Und dennoch wird mein Herz mit Freud und Trost erfüllet:  
Wie selig werd ich seyn / wenn ich nach dieser Zeit  
Dich ewig werde sehn in deiner Herrlichkeit.

**D**u seig / wer dich hier mit Glauben siehet an:  
Noch mehr / wer dort Herr Christ / dein Antlitz sehen kan:  
*Christe, fide vera qui te vider, ille beatus.*

**W**er dich / Herr Jesu / hier mit Glauben sehen kan/  
Der ist und bleibet wohl, ein recht glücklich Mann.

**ET** conversus ad discipulos, seorsim dixit: **U**nd Er wandte sich zu  
Beati oculi, qui vident, sprach insonderheit: Selig  
quæ vos videtis. sind die Augen, die da se-  
hen, das ihr sehet.

**Dico enim vobis quod** **2** Denn ich sage euch: Viel  
multi Prophetæ & Reges Propheten und Könige  
voluerunt videre, quæ wolten sehen, das ihr sehet,  
vos videtis, & non vide- und habens nicht gesehen,  
runt: Et audire, quæ au- und hören, das ihr höret,  
ditis, & non audierunt. und habens nicht gehöret.

**Et ecce, quidam Le-** **3** Und siehe, da stund ein  
gisperitus surrexit, ten- Schriftgelehrter auf, ver-  
tans illum, & di- suchte ihn und sprach: Mei-  
cens: Magister, quid fa- ster, was muß ich thun, daß  
ciens ich



ciendo vitam æternam, ich das ewige Leben ererbe?  
possidebo.

At ille dixit ad eum: In 4 Er sprach zu ihm: Wie  
lege quid scriptum est? steht im Gesetz geschrieben,  
Quomodo legis? wie liesest du?

Ille respondens dixit: 5 Er antwortete und  
Diliges Dominum Deum sprach: Du sollt Gott  
tuum ex toto corde tuo, deinen Herrn lieben von  
& ex tota anima tua, & ganzem Herzen, von gan-  
& ex totis viribus tuis, & ger Seele, von allen Kräf-  
& ex tota mente tua, & proxi- ten, und von ganzen Geo-  
mum tuum sicuti te mürhe, und deinen Näch-  
ipsum. sten als dich selbst.

Dixitque illi: Recte 6 Er aber sprach zu ihm:  
respondisti, hoc fac, & Du hast recht geantwortet,  
vives. thue das, so wirst du leben.

Ille autem volens iusti- 7 Er aber wolte sich selbst  
ficare seipsum, dixit ad rechtfertigen, und sprach zu  
Iesum: Et quis est meus Iesu: Wer ist denn mein  
proximus? Nächster?

Respondens autem, 8 Da antwortete Iesus,  
Iesus dixit: Homo qui- und sprach: Es war ein  
dam descenderat ab Mensch, der gieng von Jeru-  
Hierosolymis in Hiericho, salem hinab gen Jericho,  
& incidit in latro- und fiel unter die Mörder,  
nes, qui etiam despoli- die zogen ihn aus, und  
averunt eum vestibus, schlugen ihn / und giengen  
ac vulneribus inflictis, davon, und ließen ihn halb  
abierunt semimortuo re- tod liegen.  
lictio.

Accidit autem, ut, 9 Es begab sich aber ohnge-  
Sacerdos quidam de- sehr, daß ein Priester diesel-  
scenderet eadem via, bige Straßse hinab zog,  
viso- M und



visoque eo, præterit. und da er ihn sahe, ging er vorüber.

Similiter & levita, cum<sup>10</sup> Desselbigen gleichen auch  
iret juxta locum, cum ac-  
cessisset, ac vidisset eum, ein Levit, da er kam bey die  
Stätte, und sahe ihn, gieng  
er vorüber.

Samaritanus autem qui<sup>11</sup> Ein Samariter aber rei-  
dam iter faciens, venit ad  
eum, & viso eo, miseri-  
cordia motus est. setz, und kam dahin, und da  
er ihn sahe, jammerte ihn  
sehr.

Et accedens obligavit<sup>12</sup> Gieng zu ihm, verband  
vulnere ejus, infundens  
oleum ac vinum, & im-  
ponens illum in suum  
jumentum, duxit in di-  
versorium & curam ejus  
egit. ihm seine Wunden, und goß  
darin Oel und Wein, und  
hub ihn an sein Thier, und  
führte ihn in die Herberge,  
und pflegete sein.

Et postero die egre-<sup>13</sup> Des andern Tages reisete  
diens, depromptos du-  
os denarios dedit hospi-  
ti, & ait illi : Curam  
illius habe, & quodcum-  
que præterea infumseris,  
ego, cum rediero, red-  
dam tibi. er, und zog heraus zween  
Groschen, und gab sie dem  
Wirth, und sprach zu ihm :  
Pflege sein, und so du was  
mehr wirst dathun, will  
ich dir bezahlen, wenn ich  
wieder komme.

Quis ergo horum tri-<sup>14</sup> Welcher düncket dich, der  
um videtur tibi proxi-  
mus fuisse illi, qui incidit  
in latrones. unter diesen Dreyn der  
Nächste sey gewesen dem,  
der unter die Mörder gefal-  
len war?

At ille dixit : qui ex-<sup>15</sup> Er sprach : Der die Barm-  
ercuit misericordiam, herzigkeit an ihm that. Da  
ia illum, Ait igitur illi sprach Jesus zu ihm : So  
Je- gehe



JESUS: vade, & tu fac  
similiter.      gehe hin, und thue des  
gleichen.

Dominica XIV. post Trinitatis,  
Epist. Gal. 5. Cap.

**D**ico autem: spiritu am-  
bulate, & concupi-  
scientiam carnis non per-  
ficietis.      **G**eben Brüder! Ich  
sage aber: Wandelt im  
Geist, so werdet ihr die Lüste  
des Fleisches nicht vollbrin-  
gen.

Nam caro concupiscit  
adversus Spiritum, spiri-  
tus autem adversus  
carnem. Hæc autem in-  
ter se mutuo adversan-  
tur, ut non, quæcun-  
que volueritis, eadem  
faciatis.      **D**enn das Fleisch gelüstet  
wider den Geist, und den  
Geist wider das Fleisch.  
Dieselbigen sind wider ein-  
ander, daß ihr nicht thut,  
was ihr wollet.

Quod si spiritu du-  
cimini, Non estis sub  
lege.      **R**egieret euch aber der  
Geist, so seyd ihr nicht unter  
dem Gesetze.

Porro manifesta sunt o-  
pera carnis, quæ sunt hæc:  
adulterium, scortatio, im-  
mundities, lascivia,      **O**ffenbare aber sind die  
Werke des Fleisches, als da  
sind: Ehebruch, Hurerey,  
Unreinigkeit, Unzucht,

Simulacrorum cultus,  
veneficium, inimicitia,  
lis, emulationes, iræ,  
concertationes, seditio-  
nes, sectæ.      **A**bgötterey, Zauberey,  
Feindschafft/Hader, Meid,  
Zorn, Zank, Zwietracht,  
Kotten.

Invidiæ, cædes, ebrie-  
tates, commestationes,  
& his similia: de qui-  
bus      **H**ass, Mord, Sauffen,  
Fressen, und dergleichen:  
von welchen ich euch habe



bus prädico vobis, zuvor gesagt, und sage noch  
quemadmodum & prädixi, quod, qui talia agunt, regni Dei haeredes non erunt. zuvor, daß, die solches thun werden das Reich Gottes nicht ererben.

Contra fructus spiritus est charitas, gaudium, pax, lenitas, benignitas, bonitas, fides, Die Frucht aber des Geistes ist, Liebe, Freude, Friede, Gedult, Freundlichkeit/Gütigkeit, Glaube,

Manſuetudo, temperantia, aduersus huiusmodi non est lex. Sanſtmuth, Keuschheit: Wider solche ist das Gesetz nicht.

Qui vero sunt Christi, carne crucifixerunt cum affectibus & concupiscentiis. Welche aber Christum angehören, die creuzigen ihr Fleisch, samt den Lüsten und Begierden.

### Evangelium, Luc. 17. Cap.

*Mundantur lepra, qui te, pie Christe, precantur,  
Ad te clamo mihi, qui potes adfer opem.*

**E**hn Männer schrey zu dir/ Herr Christ/ mit Noth beetreten.  
Du hörest ihr Geschrey: Du hilffst, wie sie gebeten.

Um Hülff/ schrey ich auch in meiner Noth zu dir/  
Von dem all' Hülff/ kömmt: Hülff/ Helfer/ hilff auch mir.

**E**hn Männer heilest du/ Herr Christ/ die zu dir ruffen:  
Hilff mir auch/ der du laust umsonst laß mich nicht hoffen.  
*Peccatum lepra est, quæ mens mea sordida tota est,*

*Christe medere tuo sanguine, mundus ero.*

**I**n Grund hat mich verderbt der Aussatz meiner Sünden/  
Ger nichts gesundes ist an Seel und Leib zu finden.  
Hilff/ JESU/ lieber HERR/ hilff/ und erbarm dich mein/  
Aus Gnaden mache mich vom Sünden/ Aussatz rein.

**D**er Sünden/ Aussatz hat mich ganz genommen ein:  
Durch dein Blut heile mich/ Herr Christ/ so werd ich rein.

*Christe, decem sanas, redit unus pectore grato,  
Te precor, auxilium fer mihi: gratus ero.*  
Du



**D**u hilffst aus ihrer Noth, Herr Jesu, zehen Tausend:

Nur einer lehret um für deine Treu zu danken.

Ich wend auch meine Noth, erbarme dich auch mein!

Ich will hie zeitlich und dort ewig dankbar seyn.

**3** Ehn heilest du, Herr Christ, nur einer dankt dafür:

Ich hilff auch mir, ich will allzeit seyn dankbar dir.

*Lepram peccati tollere, Christe, potes.*

**D**u Sünden Aussag ist zwar groß, und liebt uns an:

Doch tustet mich, daß ich mein Heyland heilen kan.

**ET** factum est, dum iret Hierosolymam, & ipse transibat per mediam Samariam & Galilaeam.

**1** Und es begab sich, da Er reifete, zog Er mitten durch Samariam und Galilaeam.

**2** Und als Er in einem quendam vicum, occurrerunt ei decem viri leprosi, qui steterunt procul.

**3** Intentaque voce dixerunt: Jesu, praeceptor, miserere nostri! Und erhuben ihre Stimme und sprachen: Jesu, lieber Meister, erbarme dich unser!

**4** Quos ut vidit, dixit illis: Ite, ostendere vos sacerdotibus. Et factum est, ut inter eundem mundati sint. Und da er sie sahe, sprach er zu ihnen: Gehet hin, und zeuget euch den Priestern. Und es geschah, da sie hingingen, wurden sie rein.

**5** Unus autem ex illis, ut vidit, quod mundatus esset, regressus est cum voce magna glorificans Deum. Einer aber unter ihnen, da er sahe, das er gesund worden war, lehrete er um, und priesete Gott mit lauter Stimme.

**6** Et procidit in faciem ad pedes ejus, gratias agens. Und fiel auf sein Angesicht zu seinen Füßen, und dankete.



agens ei: & hic erat Samaritanus.

Respondens autem Jesus, dixit: Nonne decem mundari sunt? Novem autem ubi?

Non sunt reperti, qui redirent, ut darent gloriam Deo, nisi hic alienigena?

Et ait illi: Surge, vade, fides tua te conservavit.

erete ihm: Und das war ein Samariter.

Jesus aber antwortete, und sprach: Sind ihrer nicht Zehen rein worden? Wo sind aber die Neune?

Dar sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehre, und gebe Gott die Ehre, denn dieser Fremdlinger?

Und er sprach zu ihm: Stehe auf, gehe hin, dein Glaube hat dir geholfen.

Dominica XV. post Trinitatis,  
Epist. Gal. 5. & 6. Cap.

FRatres! Si vivimus spiritu, spiritu & incedamus.

Ne afficiamur inanis gloriæ cupidi, invicem nos provocantes, invicem invidentes.

Frates! etiam si occupatus fuerit homo in aliquo delicto, vos qui spirituales estis, instaurate huiusmodi spiritu mansuetudinis, considerans temetipsum, ne & tu tenteris.

Invicem alii aliorum onera

1 Lieben Brüder! So wir im Geiste leben, so laßt uns auch im Geiste wandeln.

2 Laßt uns nicht eitelere Ehre geizig seyn, untereinander zu entrüsten, und zu hassen.

3 Lieben Brüder! So ein Mensch etwa von einem Fehl überreiset würde, so unterweist ihm mit sanftmütigem Geiste, die ihr Geistlich seyd, und siehe auf dich selbst, daß du nicht auch versucht werdest.

Einer trage des andern Last,



onera portate, & sic complete legem Christi.

Nam si quis sibi videtur aliquid esse, cum nihil sit, suum ipse fallit animum.

Opus autem suum probet unusquisque, & tunc in semetipso tantum gloriationem habebit, & non in alio: unusquisque enim propriam sarcinam bajulabit.

Communicet autem, qui catechizatur sermone, & qui se catechizat in omnibus bonis.

Ne erretis, Deus non irridetur. Quicquid enim seminaverit homo, hoc & metet.

Nam qui seminat per carnem suam, de carne metet corruptionem. Sed qui seminat per spiritum, de spiritu metet vitam æternam.

Bonum autem faciendo, ne defatigemur: Tempore enim suo metemus non defatigati.

Itaque dum tempus

last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

So aber sich jemand läßt düncken, er sey etwas, so er doch nicht ist, der betrugt sich selbst.

Ein jeglicher aber prüfe sein selbst Werk, und also denn wird er an ihm selber Ruhm haben, und nicht an einem andern, denn ein jeglicher wird seine Last tragen.

Der aber unterrichtet wird mit dem Worte, der theile mit allerley Gutes dem, der ihn unterrichtet.

Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er erndten.

Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleische das Verderben erndten. Wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben erndten.

Laßt uns aber Gutes thun ohne Verdruss. Denn zu seiner Zeit werden wir auch erndten ohne Aufhören.

Als wir denn nun Zeit ha-

ha:

M 4

ben



habemus, operemur bonum, cum erga omnes, tum vero maxime erga domesticos fidei. ben, so lasset uns Gutes thun an jedermann, aller meist aber an den Glaubens-Genossen.

## Evangelium, Matth. 6. cap.

*Qui pascit volucres, qui vestit lilia campi,  
Non mihi vestitum; non alimenta negat.*

**D** GOTT / der du so schön das Gras in Feldern zierest /  
Den Vögeln wunderbarlich die Speise selbst zuführest:  
Du wirst mir, der ich bin ein Kind / so viel beschermen /  
Daß ich nach Nothdurfft mich kan kleiden und erhehren,

**D** U giebst den Vögeln Kost / die Lilgen kleidest du:  
**D** GOTT / du wirst mir Hülff und Hülff auch weissen zu.  
*Sic tibi primus amor: sit cura potissima cæli,  
Adjiciet pronus cætera quaque Deus.*

**N**ach Gottes Reich / o Mensch / vor allen Dingen trachte /  
Und diß / was himmlisch ist / hoch über alles achte /  
GOTT wird zuwerffen dir dein Theil und täglich Brod /  
Daß du nicht hungern wirst / wenn sich find Hungers- Noth.  
**F**ür allen Dingen such / o Mensch / die Seligkeit:  
Das ander wird dir GOTT beschern zu rechter Zeit.

*Cura DEI curas sublevar una meas.*

**G**OTT sorgt für dich und mich / was sind wir denn betrübt?  
Der ist versorgt, wer sich in seine Sorg ergiebt.

**D**ixit JESUS discipulis suis: Nemo potest duobus dominis servire, aut enim hunc habebit odio, & alterum diliger, aut huic adhærebit, & alterum negliget. Non potestis DEO servire & Mammonæ. **J**esus sprach zu seinen Jüngern: Niemand kan zweyen Herren dienen, entweder er wird einen hassen, und den andern lieben, oder wird einen anhangen und den andern verachten. Ihr könnet nicht GOTT dienen und dem Mammon.

Pro-

Dar-



Propterea dico vobis: 2 Darum sage ich euch:  
ne sitis solliciti vitæ vest-  
stræ, quid esuri sitis, aut  
bibituri: neque corpori  
vestro, quibus indumen-  
tis uluri. Nonne anima  
pluris est, quam cibus, &  
corpus pluris, quam in-  
dumentum?

Vertite oculos ad vo- 3 Sehet die Vögel unter  
latilia cœli, quæ non se-  
runt, neque metunt, ne-  
que convehunt in hor-  
rea, & Pater vester cœle-  
stis alit illa:

Nonne vos longe præ- 4 Seid ihr denn nicht viel  
cellitis illa? mehr denn sie?

Quis autem ex vobis 5 Wer ist unter euch, der  
solicite cogitando potest  
addere ad staturam suam  
cubitum unum?

Ac de indumento quid 6 Und warum sorget ihr für  
soliciti estis? Cognoscite  
lilia agri, quomodo cre-  
scant, non laborant, ne-  
que nêrit.

Attamen dico vobis: 7 Ich sage euch: daß auch  
ne Salomonem quidem  
in universa gloria sua sic  
amictum fuisse, ut unum  
ex his.

Quod si gramen agri, 8 So den Gott das Gras  
quod hodie cum sit, auf dem Feld also kleidet,  
cras M s das



cras in clibanum mittitur, Deus sic vestit: An non multo magis vobis id faciet, & parum fidentes?

Ne sitis igitur solliciti, & cantes? Quid edemus? aut quid bibemus? aut quibus operiemur?

Nam omnia ista gentes requirunt, novit enim Pater vester coelestis, quod opus habeatis his omnibus.

Quin potius quarite primum regnum Dei & iustitiam eius, & haec omnia adjicientur vobis.

Ne sitis igitur solliciti in crastinum, nam crastinus dies curam habebit sui ipsius. Sufficit sua diei afflictio.

## Dominica XVI. post Trinitatis, Epistola Ephes. 3. cap.

**F**RATRES! quapropter postulo, ne deficiatis ob afflictiones meas, quas pro vobis tolero, quae est gloria vestra.

Hu-

das doch heute stehet, und morgen in den Ofen geworfen wird, solte er das nicht vielmehr euch thun, O ihr Knechtgläubigen!

Darum solt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?

Nach solchen allen trachten die Heiden, denn euer himlischer Vater weiß, daß ihr das alles bedürffet.

Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zusallen.

Darum so get nicht für den andern Morgen, denn der morgende Tag wird für das seine sorgen. Es ist genug daß ein jeglicher Tag seine eigene plage habe.

**Z**wey Brüder! darum bitte ich, daß ihr nicht laß werdet um meiner Trübsal willen, die ich für euch leide, welche euch eine Ehre sind. Dera



Hujus rei gratia flecto  
genua mea ad Patrem Do-  
mini nostri Jesu Christi.

Ex quo omnis a com-  
muni Patre cognatio in  
caelis & in terra nomina-  
tur.

Ut det vobis juxta di-  
vitas gloriæ suæ, ut for-  
titudine corroboremini  
per spiritum suum in in-  
ternum hominem.

Ut inhabitet Christus  
per fidem in cordibus ve-  
stris fixis in charitate ra-  
dicibus, & fundamento  
jacto.

Ut valeatis assequi cum  
omnibus sanctis, quæ sit  
altitudo, longitudo, &  
profunditas, & sublimi-  
tas.

Cognoscereque præ-  
eminentem cognitionis  
dilectionem Christi, ut  
impleamini in omnem  
plenitudinem Dei.

Ei vero, qui potest  
cumulate facere ultra  
omnia, quæ petimus,  
aut cogitamus juxta  
vim

2 Derhalben beuge ich mei-  
ne Knie gegen dem Vater  
unseres HERREN Jesu  
Christi.

3 Der der rechte Vater ist,  
über alles, was da Kinder  
heißt, im himmel und auf  
Erden.

4 Daß er euch Krafft gebe,  
nach den Reichthum seiner  
Herrlichkeit, stark zu wer-  
den durch seinen Geist, an  
dem inwendigen Men-  
schen.

5 Und Christum zu woh-  
nen durch den Glauben in  
euren Herzen, und durch die  
Liebe eingewurzelt und ge-  
gründet werden.

6 Auf daß ihr begreifen  
möget mit allen Heiligen,  
welches da sey die Breite,  
und die Länge, und die Tiefe  
se, und die Höhe.

7 Auch erkennen die Liebe  
Christi, die doch alle Erkant-  
niß übertrifft, auf daß ihr  
erfüllet werdet mit allerley  
Gottes-fülle.

8 Dem aber, der übera-  
schwenglich thun kan über  
alles, was wir bitten oder  
verstehen, nach der Krafft,  
die



vim agentem in nobis.

die da in uns wirkt.

Sit gloria in Ecelesia, 9 Dem sey Ehre in der Ge-  
per Christum IESum, in meine, die in Christo IESu  
omnes atates seculi se- ist zu aller Zeit von Ewig-  
culorum, keit zu Ewigkeit, Amen.

### Evangelium, Luc. 7. cap.

*Quos Mors disjungit, conjungit in aethere Christus,*

*Me plus quam par est spes ea flere vetat.*

**D** Er Tod zertrennet oft in Lieb ergebne Herzen/  
Rehrt alle Freud in Leid. Doch tröstet ihren Schmerzen/  
Dass sie Gott wiederum dort in der Ewigkeit  
Zusammen bringen wird in lanter Freud ohn Leid.

**W** Als hier der Tod zertrennet, bringt Christus dort in Freuden  
Zusammen ewiglich. Drum acht ich nicht das Scheiden.  
*Verbo, Christe, tuo Juvenis de Morte resurgit.*

*Spes eadem nostra est, quis timet ergo mori.*

**H** Err IESU, durch dein Wort zu Nain wird erwecket  
Der Jüngling den der Tod im Sarg hat ausgestreckt,  
Was fürcht ich jetzt den Tod, weil ich die Hoffnung habe/  
Dass ich werd auferstehn / und gehn aus meinem Grabe?

**D** Er Jüngling stehet auf, Herr Christ, durch dein Gebot:  
Die Hoffnung hab ich auch: Was fürcht ich dann den Tod?  
*Crux ubi nos cruciat; Lux tibi clara micat.*

**D** Je Noth ist groß und schwer, die uns mit Hauffen drückt/  
Doch, wo Noth, da ist Gott, der uns in Noth erquickt.  
*Conditus e terra terram geris & teris: olim*

*Sub terra quid eris? nil nisi terra rudis.*  
*Fucundum tamen hoc; e terra aliquando reversus*

*Luce nova vinctes lucida templa DEI.*

**A** us Erden ist der Mensch: Er tritt und trägt Erden:  
Muß endlich durch den Tod zur Erden wieder werden.  
Doch hat er diesen Trost: Er bleibt nicht Erd in Erd/  
Er wird am Jüngsten Tag / hersürgehn schön verkürt.

**ET** factum est dein- **U**nd es begab sich, daß  
ceps, ibat in civita- er in eine Stadt, mit  
tem, quæ vocatur Nain **N**ahmen Nain gieng,  
& und



& ibant cum eo discipuli  
ejus multi, turbaque co-  
piosa.

Cum autem appropin-  
quaret portæ civitatis, ec-  
ce defunctus efferebatur,  
filius unicus matris suæ,  
& hæc vidua erat, & turba  
civitatis multa cum illa.

Quam cum vidisset Do-  
minus, misericordia mo-  
tus super eam, dixit illi:  
Noli flere.

Et accessit, tetigitque  
loculum, porro, qui por-  
tabant, subfiterunt. Et  
ait: Adolescens! tibi di-  
co: surge.

Et resedit, qui erat  
mortuus, & cæpit loqui,  
& dedit illum matri suæ.

Accepit autem omnes  
timor, & glorificabant  
Deum, dicentes: Prophe-  
ta magnus surrexit inter  
nos, & Deus visitavit ple-  
bem suam.

Et exiit hic rumor in  
universam Judæam de eo,  
& omnem finitimam re-  
gionem.

und seiner Jünger giengen  
viel mit ihm, und viel  
Volcks.

2 Als er aber nahe an das  
Stadt Thor kam, siehe,  
da trug man einen Todten  
heraus, der ein einiger  
Sohn war seiner Mutter,  
und sie war eine Wittwe,  
und viel Volcks aus der  
Stadt gieng mit ihr.

3 Und da sie der Herr sahe,  
jammerte ihn derselbigen,  
und sprach zu ihr: Weine  
nicht.

4 Und trat hinzu, und rüh-  
rete den Sarg an, und die  
Träger stunden stille. Und  
er sprach: Jüngling! ich  
sage dir, stehe auf.

5 Und der Todte richtete sich  
auf, und fieng an zu reden,  
u. er gab ihn seiner Mutter.

6 Und es kam sie alle eine  
Furcht an, und preiseten  
Gott, und sprachen: Es ist  
ein grosser Prophet unter  
uns auferstanden, u. Gott  
hat sein Volck heimgesucht.

7 Und diese Rede von ihm  
erschall in das ganze Jüdi-  
sche Land, und in alle umlie-  
gende Länder.

Domi-



Dominica XVII. post Trinitatis,

Epist. Ephes. 4. cap.

**F**Ratres ! hortor itaque  
vos ego victus in Do-  
mino, ut ambuletis ita, ut  
dignum est vocatione,  
qua vocati estis.

Dum omni submissio-  
ne ac mansuetudine,  
cum animi lenitate, to-  
lerantes vos invicem per  
charitatem.

Studentes servare uni-  
tatem spiritus per vin-  
culum pacis.

Unum corpus & unus  
spiritus, quemadmodum  
& vocati estis in una spe  
vocationis vestrae.

Unus Dominus, una fi-  
des, unum baptisma.

Unus Deus & Pater  
omnium, qui & super  
omnia, & in omnibus vo-  
bis,

**J**eden Brüder ! So er-  
mahne nun euch ich ge-  
fangener in dem Herrn: daß  
ihr wandelt wie sich gebüh-  
ret, in eurem Beruf, darin-  
nen ihr beruffen seyd.

**M**it aller Demuth und  
Sanftmuth, mit Gedult,  
und vertrage einer den an-  
dern in der Liebe.

**U**nd seyd fleißig zu halten  
die Einigkeit im Geist, durch  
das band des Friedens.

**E**in Leib, und ein Geist,  
wie ihr auch beruffen seyd,  
auf einerley Hoffnunge eures  
Beruffs.

**E**in Herr, ein Glaube,  
eine Tauffe.

**E**in Gott und Vater  
unser aller, der da ist über  
euch alle, und durch euch alle  
und in euch allen.

Evangelium, Luc. 14. cap.

*Ne me prætereas, qui teſta inimica ſubintrās:*

*Chriſte, mihi bona fers omnia, quando venis.*

**H**err Chriſt / du lehreſt ein bey denen die dich haſſen:

Du wirſt ja mich / der ich dich liebe / nicht verlaſſen.

D komm und bleib bey mir / im Hauß und Herß ein Gaſt /

Hab ich nur dich / ſo hab ich alles / was du haſt.

Du



**D**u wirst der Feinde Gast / Herr Christ / komm auch zu mir /  
Kommst du / so kommst als bald / was ich begehre mit dir.

*Serviles operas fuge : fac Sacra luce sacrata.*

*Adfecto sed opem fer quoque, si sit opus.*

**A**m Sabbath unterlaß die Werke deiner Hände /

Dein Herz / und was du hast / zu Gott mit Andacht wende :

Doch : was dem Dürfftigen aus Lieb in Noth geschieht /

Das läuft nicht wieder Gott / das bricht den Sabbath nicht.

**D**er Hände Werk laß nach am Sabbath diene Gott ;

Doch spring in Lieb auch bey den Armen in der Noth.

*Non te, non alios offende, Deum ve rogatus*

*Hospes : sic homini gratus erisque Deo.*

**D**u für dich nicht / wenn du zu Tisch / als Gast / dich setzt :

Nur daß du Gott / dich selbst / und andre nicht verlegest.

**E**t accidit, ut introiret

in domum cuiusdam

Principis Phariseorum.

Sabbatho, ad capiendum

cibum, & ipsi observabant

eum.

Et ecce, homo quidam

hydropicus erat ante

illum.

Et respondens Jesus,

dixit ad Legisperitos

& Phariseos, dicens :

Num licet Sabbatho sa-

nare ?

At illi tacuerunt. Ipse

vero apprehensum sana-

vit eum, ac dimisit.

Et respondens ad il-

los, dixit : Cujus ve-

strum afinus & bos in

puteum cadet, & non

con-

**U**nd es begab sich, daß

Er kam in ein Haus ei-

nes Obersten der Pharisäer,

auf einen Sabbath, das

Brod zu essen, und sie hiel-

ten auf ihn.

**2** Und siehe, da war ein

Mensch für ihm, der war

wassersüchtig.

**3** Und Jesus antwortete,

und sagte zu den Schrift-

gelehrten und Pharisäern,

und sprach : Ist's auch recht

auf den Sabbath heilen ?

**4** Sie aber schwiegen stille.

Und er griff ihn an, und heil-

ete ihn, und ließ ihn gehen.

**5** Und er antwortete, und

sprach zu ihnen : Welcher

ist unter euch, dem sein Ochse

oder Esel in den Brunnen

fället,



continuo extrahet illum  
in die Sabbathi?

Et non poterant ad hæc  
respondere illi.

Dicebat autem ad invi-  
tatos Parabolam, inten-  
dens, quomodo primos  
accubitus eligerent, di-  
cens ad illos:

Cum invitatus fueris  
ab aliquo ad nuptias,  
ne accumbas in primo  
loco, ne forte honoratio-  
re sit invitatus ab illo.

Et veniens is, qui te  
& illum invitavit, dicat  
tibi: Da huic locum, &  
tunc incipias cum ru-  
bore extremum locum  
tenere.

Quin potius, cum vo-  
catus fueris, vade, & ac-  
cumbe in novissimo loco,  
ut cum venerit, qui te  
invitavit, dicat tibi:  
Amice, ascende superius.  
Tunc erit tibi gloria co-  
ram simul discumbenti-  
bus.

Quia omnis, qui se-  
ip-

fället, und er nicht alsbald  
ihn heraus zeucht am Sab-  
bath Tage?

6 Und sie konten ihm darauf  
nicht wieder Antwort geben

7 Er sagte aber ein Gleich-  
niß zu den Gästen, da er  
merckete, wie sie erwählten  
oben an zu sitzen, und sprach  
zu ihnen:

8 Wann du von jemand  
geladen wirst zur Hochzeit,  
so setze dich nicht oben an,  
daß nicht etwan ein ehrlie-  
cher, denn du von ihm gelas-  
den sey.

9 Und so denn kömmet, der  
dich und ihn geladen hat,  
spreche zu dir: Weiche die-  
sem, und du müßtest denn  
mit Scham unten an sitzen.

10 Sondern wenn du gelas-  
den wirst, so gehe hin, und  
setze dich unten an, auf daß,  
wenn da kömmt, der dich  
geladen hat, spreche zu dir:  
Freund, rücke hinauf.  
Denn wirst du Ehre haben  
für denen die mit dir zu Ti-  
sche sitzen.

11 Denn wer sich selbst erhö-  
het,



extollit, deicietur, & qui se dejicit, extolletur.

het, der soll erniedriget werden, und wer sich selbst erniedriget, der soll erhöht werden.

Dominica XVIII. post Trinitatis,  
Epist. I. Cor. I. cap.

FRATRES ! gratias ago DEO meo semper, pro vobis, de gratia Dei, quæ data est vobis per Christum JESUM.

Quod in omnibus ditati estis per ipsum in omni sermone, & omni cognitione.

(Quibus rebus testimonium Jesu Christo confirmatum fuit in vobis.)

Adeo, ut non destituamini in ullo dono, expectantes revelationem Domini nostri JESU Christi.

Qui confirmabit vos usque ad finem in culpatis in die Domini nostri JESU Christi.

Geben Brüder ! Ich dancke meinem Gott allezeit eurenthalben, für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christo JESU.

Daß ihr seyd durch ihn in allen Stücken reich gemacht, an aller Lehre und in aller Erkenntniß.

(Wie dann die Predigt von Christo in euch kräftig worden ist.)

Also daß ihr keinen Mangel habt an irgend einer Gabe, und wartet nur auf die Offenbahrung unsers Herren JESU Christi.

Welcher euch auch wird fest behalten bis ans Ende, daß ihr unsträflich seyd auf den Tag unsers Herrn JESU Christi.

Evangelium, Matth. 22. cap.

*Juva jubes, ut amem vero Te corde hominesque,  
Me, quos Jova jubes, possim ut amare juves.*

R

Da



Du wilt / o Gott, daß ich dich lieben soll vor allen/  
Und meinem Nächsten thun / was ihm mag wohlgefallen.  
Das Wollen hast du schon gegeben / gib auch mir,  
Daß ich es könne thun, nach Lust und nach Gebühr.

Ich und den Nächsten soll ich lieben stets / o Gott!  
Woh hilff / daß ich auch kan vollbringen dein Gebot.

*Toto corde Deum & fratrem lex poscit amare,  
Implevit pro me Christus utrumque: beor.*

Wiß ich soll lieben Gott weit über alle Ehre/  
Den Nächsten gleich als mich / erfordert das Geseze.  
Was ich nicht kan / hast du / Herr Christ / für mich gethan.  
Deß tust du mich. Wer ist / der mich verdammen kan?

Gott und die Menschen soll ich lieben. Diß hast du/  
Herr Christ / für mich gethan / das gibt dem Herzen Ruh.  
*Christus homo Deus est, vult ergo juvare potestque;  
Sors ubi me contra, mors & acerba fuerit.*

Ich weiß / Herr Jesu Christ / daß du senst Mensch und Gott/  
Was traur ich dann / ob mich anrenget Noth und Tod?  
Du wilt als Mensch / du kanst als Gott an allen Enden/  
Von allen / allezeit die groosz Noth abwenden.

Du kanst und wilt / Herr Christ / vertreiben Noth und Tod/  
Dann du bist wahrer Mensch / du bist auch wahrer Gott.  
*Nos & amare Deum, lex homines quæ jubet.*

Du sollt Gott / und nechst Gott auch deinen Nächsten lieben/  
Diß ist der Inhalt deß / was uns Gott sürgeschrieben.

Pharisæi autem audientes, quod silentium habuerent, daß er den  
imposuisset Sadduceis, Sadduceern das Maul ge-  
convenerunt in unum. stopffet hatte, versamlerten  
sie sich.

Et interrogavit eum. 2 Und einer unter ihnen,  
unus ab eis, Legis Doctor ein Schriftgelehrter, ver-  
Et or quispiam, tentans suchte ihn, und sprach:  
eum & dicens:

Magister, quod est 3 Meister, welches ist das  
mandatum magnum in fürnehmste Gebot im Ge-  
lege? Ait sege? Je-



Ait illi Iesus: Diliges  
Dominum DEum tuum  
ex toto corde tuo, & in to-  
ta anima tua, & in to-  
ta mente tua.

Hoc est primum & ma-  
gnum mandatum.

Secundum autem simi-  
le est huic? diliges proxi-  
mum tuum perinde ac te  
ipsum.

In his duobus manda-  
tis, tota Lex & Prophetæ  
pendent.

Congregatis autem Pha-  
risæis, interrogavit eos  
Iesus, dicens: Quid vo-  
bis videtur de Christo,  
cujus filius est? Dicunt  
ei: Davidis.

Ait illis: Quomodo  
ergo David in Spiritu vo-  
cat eum Dominum, di-  
cens:

Dixit Dominus Domi-  
no meo, sede a dextris  
meis, donec ponam ini-  
micos tuos scabellum pe-  
dum tuorum.

Si ergo David vocat  
eum Dominum, quomo-  
do filius ejus est?

Et nemo poterat ei

re-

4 Iesus aber sprach zu  
ihm: Du sollt lieben Gott  
deinem Herrn, von ganzem  
Herzen, von ganzer See-  
len, von ganzem Gemüthe.

5 Das ist das fürnehmste  
und größte Gebot.

6 Das andere aber ist dem  
gleich: Du sollt deinem  
Nächsten lieben als dich  
selbst.

7 In diesen zweyen Gebor-  
ten hanget das ganze Gesetz  
und die Propheten.

8 Da nun die Phariseer be-  
einander waren, fragete sie  
Iesus, und sprach: Was  
düncket euch um Christo?  
Wes Sohn ist er? Sie  
sprachen: Davidis.

9 Er sprach zu ihnen: Wie  
nennet ihn denn David im  
Geist einen Herrn, da er  
saget:

10 Der Herr hat gesagt zu  
meinem Herrn: Setze dich  
zu meiner Rechten, bis daß  
ich lege deine Feinde zum  
Schemel deiner Füße.

11 So nun David ihn einen  
Herrn nennet, wie ist er  
denn sein Sohn?

12 Und niemand konnte ihm

Ma

ein



respondere quicquam  
neque ausus fuit quis-  
quam ex eo die eum am-  
plius interrogare.

ein Wort antworten, und  
durffte auch niemand, von  
dem Tage an, hinsort ihn  
fragen.

Dominica XIX. post Trinitatis,  
Epist. Ephes. 4. cap.

**F**Ratres! renovari vero  
didicistis spiritu men-  
tis vestra.

**I**ch Eben Brüder! erneuert  
euch aber im Geist eures  
Gemüths.

Et inducere novum  
hominem, qui juxta  
Deum conditus est per  
justitiam & sanctitatem  
veritatis.

**U**nd ziehet den neuen  
Menschen an, der nach  
Gott geschaffen ist, in  
reinstaffener Gerechtig-  
keit und Heiligkeit.

Quapropter, deposito  
mendacio, loquamini ve-  
ritatem quisque proximo  
suo, quoniam sumus invicem  
membra.

**D**arum leget die Lügen  
ab, und redet die Wahrheit  
ein jeglicher mit seinem  
Nächsten, sintemal wir un-  
tereinander Glieder sind.

Iraſcimini, & non peccetis,  
sol ne occedat super i-  
ram vestram.

**Z**ürnet u. sündiget nicht,  
laßt die Sonne nicht über  
euren Zorn untergehen.

Neque detis locum ea-  
lumniatori.

**G**ebet auch nicht Raum  
dem Lasterer.

Qui furabatur, non  
amplius furetur, magis  
autem laboret operan-  
do manibus, quod bo-  
num est, ut possit im-  
pertiri ei, qui opus ha-  
buerit.

**W**er gestohlen hat, der  
stehle nicht mehr, sondern  
arbeite und schaffe mit den  
Händen etwas Gutes, auf  
daß er habe zu geben den  
Dürftigeen.

Evan.



# Evangelium, Matth. 9. cap.

*Heu mea me cruciant commissa peccata, Jesu!*

*Du, confide mihi: quaeque remissa tibi.*

**D** süßer Jesu Christ! mein Herz sey in mir fräncket  
Wann es an seine Sünd und Gottes Zorn gedendet.

Ach sprich doch auch in mir: Du bist mein traueres Kind!

Uns Gnaden hab ich dir vergeben alle Sünd.

**M** Je desto quälet mich die Sünd. Ach sprich zu mir,  
Herr Jesu: Sey getrost, sie sind vergeben dir.

*Fons origo mali est peccatum, hoc, Christo, remittas.*

*Sublata causa tollitur omne malum.*

**D** Je Sünden sind die Quell, draus alle Plagen fließen  
Und sich mit aller Macht in alle Welt ergießen.

Vergib die Sünd, o Gott! so weicht bald Noth und Pein:

Und so ja etwas bleibt, laß doch nicht schädlich seyn.

**D** Es Uebels Ursprung ist die Sünd, o sommer Gott!  
Verzeihe sie, so muß bald weichen meine Noth.

*Pectore sub tacito mala quae geris, omnia Christus*

*Et videt, & vna ex judicat: ergo cave.*

**S** Für Gott ist alles klar, was wir thun und beginnen!

Er weiß, was niemand weiß: wo auf wir heimlich sinnen!

Wie darffst du denn so frech das Arge thun mit Lust?

Gott ist gerecht, Er strafft, wo du nicht Busse thust.

**D** Er, Herr, sieht und faßt das Böß in deinem Herzen:

Sey fromm, es läßt sich nicht mit der Sünde scherzen.

*Proles ego sum tua, Christe.*

**D** Ach ich, Herr Jesu, bin dein Kind, dein liebes Kind!

Diß macht es, daß mein Herz jetzt Trost und Freude findt.

**ET** ingressus navem, **D** Atrat er in das Schiff,

trajecit ac venit in **D** und fuhr wieder her

suam civitatem, über, und kam in seine

Stadt.

**Et ecce, adduxerunt** 2. Und siehe, da brachten sie

**ei paralyticum in lecto** zu ihm einen Gichtbrüchig

**discumbentem.** **Cum-** gen, der lag auf einem Bette

**que vidisset Jesus, fidem** te. Da nun Jesus ihren

**illo.** **N** 3 **Glaube**



illorum, dixit paralytico :  
Bono animo esto fili, re-  
mittuntur tibi peccata  
tua.

Et ecce quidame Scri-  
bis dicebant intra sese :  
Hic blasphematur.

Et cum vidisset Iesus  
cogitationes illorum di-  
xit : Quare vos cogitatis  
mala in cordibus vestris ?

Utrum enim facilius est  
dicere : remittuntur tibi  
peccata ? An dicere : Surge  
& ambula ?

Ut autem sciatis, quod  
potestatem habeat Filius  
hominis in terra remit-  
tendi peccata, tunc dicit  
paralytico : Surge, tolle  
lectum tuum, & abi in  
domum tuam.

Et ille surrexit, abiitque  
in domum suam.

Turbæ vero, quæ vi-  
debant : admiratæ sunt,  
& glorificaverunt DEum,  
qui dedisset talem pote-  
statem hominibus,

Glauben sahe, sprach er zu  
dem Sichtbrüchigen : Sey  
getrost, mein Sohn, deine  
Sünde sind dir vergeben.

3 Und siehe, etliche unter den  
Schrifftegelehrten sprachen  
bey sich selbst : Dieser lästert  
Gott.

4 Da aber Iesus ihre Ge-  
danken sahe, sprach er :  
Warum dencket ihr so Ar-  
ges in eurem Herzen :

5 Welches ist leichter zu sa-  
gen : Dir sind deine Sünde  
vergeben ? Oder zu sagen :  
Stehe auf und wandle ?

6 Auf daß ihr aber wiisset,  
daß des Menschen Sohn  
Macht habe auf Erden die  
Sünde zu vergeben, sprach  
er zu dem Sichtbrüchigen :  
Stehe auf, hebe dein Bett  
auf, und gehe heim.

7 Und er stund auf, und  
gieng heim.

8 Da das Volk das sahe,  
vermunderte es sich, und  
preisete GOTT, der solche  
Macht den Menschen gege-  
ben hat.

Domi-



Dominica XX. post Trinitatis,  
Epist. Ephes. 5. Cap.

**F**Ratres ! videte igitur ! **S**ieben Brüder ! so sehet  
quomodo circumspice-  
te ambuletis, non ut in-  
sipientes, sed ut sapien-  
tes.

Redimentes occasio- 2 Und schicket euch in die  
nem, quod dies mali sint. Zeit, dann es ist böse Zeit.

Propterea ne sitis im- 3 Darum werdet nicht un-  
pudentes, sed intelligen-  
tes, quia fit voluntas Do-  
mini.

Et ne inebriemini vino, 4 Und sauffet euch nicht voll  
in quo luxur est, sed im-  
pleamini Spiritu.

Loquentes vobismet 5 Und redet untereinander  
ipsis per Psalmos & hy-  
mnos, & cantiones spiri-  
tuales, canentes & psal-  
lentes in corde vestro  
Domino.

Gratias agentes semper 6 Und saget Danc allezeit  
de omnibus DEO & Patri, für alles, Gott und dem  
in nomine Domini nostri  
Jesu Christi.

Subditi vicissim alius 7 Und sehd untereinander  
alii cum timore Dei. unterthan in der Furcht  
Gottes.

Evangelium, Matth. 22. cap.

*Aeterno sibi me despondet socrere Christus.*

*Hoc mihi socrus opem spondet & astra Poli.*



Du bist / o Gottes Sohn / ein König hoch geboren:  
Dennoch hast du mich dir zu deiner Braut erkoren.  
Hier laßt du ohne Hilff und Trost nicht lassen mich:  
In Freuden werd ich dort bey dir seyn ewiglich.

Ein JESU hat sich mir mit Bräutigams Eren verpflichtet:  
Diz ist der Bund / der mir Trost / Hilff und Heyl verspricht.  
*Omnes Jova sui vocat ad convivium Gnati,  
Tartara qui renuit; qui venit, astra subit.*

WIE läßt jedermann / in aller Welt aus Gnaden /  
Zu seines Sohnes Wahl und Hochzeit / Tafel laden.  
Wer kömmt der finder Gnad / Huld / Leben / Trost und Heyl:  
Wer auffen bleibet / dem wird der Hölle / Thor zu Theil.

WIE ladet alle Welt zur Hochzeit / Tafel ein /  
Wer nicht kömmt / wird verdammt; wer kömmt / soll selig seyn.  
*Opto mori, ut videam te, Sponse oculissime Jesu,  
Amplexus inter gaudia quanda tuos!*

WIE wie verlangt mich / aus dieser Welt zu scheiden /  
Daß ich / Herr JESU / dich anschau in deinen Freuden.  
Wie fröhlich will ich seyn / wann ich auf deinem Schooß  
Seyn werd / als deine Braut / des Jammers gänglich loß.

D JESU / lieber Schatz / zu sterben wünsch ich mir /  
Daß ich dich möge sehn / und bleiben stets bey dir.

*Sponsa Ecclesia Christi.*

Du bist der Bräutigam / die Kirch ist deine Braut.  
Herr JESU / ihr hast du in Liebe dich vertraut.

ET respondens JESUS, 1 JESUS redete durch  
iterum dixit eis per Gleichnisse zu den Ho-  
parabolas, & ait: henpriestern und Pharise-  
ern, und sprach:

Simile factum est re- 2 Das Himmelreich ist  
gnum cælorum homini gleich einem Könige, der  
Regi, qui fecit nuptias fi- seinem Sohne Hochzeit  
lio suo. machte.

Et emisit servos suos, 3 Und sandte seine Knechte  
ut vocarent invitatos aus, daß sie den Gästen zur  
ad Hoch-



ad nuptias : Et nolebant  
venire.

Rursus emisit alios ser-  
vos dicens: Dicitte invita-  
ris: Ecce prandium meum  
paravi, tauri mei, & altitia  
mea mactata sunt, & o-  
mnia parata, venite ad  
nuptias.

Illi autem neglexerunt,  
& abierunt, alius in vil-  
lam suam, alius vero ad  
negotiationem suam.

Reliqui vero tenuerunt  
servos ejus, & contumeliis  
affectos occiderunt.

Rex autem cum audis-  
set, iratus est, & missis  
exercitibus suis, perdidit  
homicidas illos & civita-  
tem illorum succendit.

Tunc ait servis suis: Nu-  
ptia quidem parata sunt,  
sed qui invitati erant, non  
fuerant digni.

Ita ergo ad exitus via-  
rum, & quoscunque inve-  
neritis, vocate ad nuptias,

Et

Hochzeit ruffeten : Und sie  
wollten nicht kommen.

4. Uebermal sandte er andere  
Knechte aus, und sprach :  
Saget den Gästen : Siehe,  
meine Mahlzeit habe ich be-  
reit, meine Ochsen und mein  
Mast-Vieh ist geschlachtet,  
und alles bereit, kommet zur  
Hochzeit.

5. Aber sie verachteten das,  
und giengen hin, einer auf  
seinen Acker, der ander zu  
seiner Handthierung.

6. Etliche aber griffen seine  
Knechte, höhneten, und töd-  
teten sie.

7. Da das der König höre-  
te, ward er zornig, und  
schickte sein Heer aus, und  
brachte diese Mörder um,  
und zündete ihre Stadt an,

8. Da sprach er zu seinen  
Knechten : Die Hochzeit ist  
zwar bereit, aber die Gäste  
warens nicht werth.

9. Darum gehet hin auf die  
Strassen, und ladet zur  
Hochzeit, wen ihr findet.

N s

Und



Et egressi servi ejus into Und die Knechte giengen  
vias, congregaverunt o- aus, auf die Strassen, und  
mnes, quotquot invene- brachten zusammen, wen  
runt, malos pariter ac bo- sie funden, Böse und Gute,  
nos, & impletæ sunt nu- und die Tische wurden alle  
ptiæ discumbentibus. voll.

Ingressus autem Rex, 11 Da gieng der König hin-  
ut videret discumbentes, ein, die Gast zu besuchen,  
ubi vidit illic hominem und sahe allda einen Men-  
non vestitum veste nu- schen, der hatte kein Hoch-  
ptiali. zeitlich Kleid an.

Ait illi: Amice, quomo- 12 Und sprach zu ihm: Freund  
do huc intrasti, non ha- wie bist du herein kommen,  
bens vestem nuptialem? und hast doch kein hochzeit-  
At ille obmutuit. lich Kleid an? Er aber ver-  
stummete.

Tunc dixit Rex mini- 13 Da sprach der König zu  
stris: Ligatis manibus ac seinen Dienern: Bindet ihm  
pedibus ejus mittite eum Hände und Füße, und wer-  
in tenebras exteriores, ubi fet ihn in das äußerste Fin-  
erit fletus & stridor den- sterniß hinaus, da wird seyn  
tium. Heulen und Zähneklappen.

Multi enim sunt voca- 14 Denn viel sind berufen, al-  
ti, pauci vero electi. ber wenig sind auserwehlet.

## Dominica XXI. post Trinitatis, Epistola Ephes. 6. cap.

Quod super est, fra- 13 Alletzt meine Brüder,  
tres mei, sitis for- seyd stark in den Herrn,  
tes per Dominum, per- und in der Macht seiner  
que potentiam roboris il- Stärcke.  
lius.

In-

Ste



Induite totam armaturam DEI, ut possitis stare adversus insultus Diaboli. 7 Ziehet an den Harnisch Gottes, daß ihr bestehen könnet gegen die listigen Anläuffe des Teuffels.

Quoniam non est nobis lucta adversus sanguinem & carnem, sed adversus principatus, adversus potestates, adversus mundi dominos, rectores tenebrarum seculi hujus, adversus spirituales astutias in cœlestibus. 3 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kâmpffen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nemlich mit den Herren der welt, die in der Finsterniß dieser Welt herrschen, mit dem bösen Geistern unter dem Himmel.

Quapropter assumite universam armaturam DEI, ut possitis resistere in die malo, & omnibus peractis stare. 4 Um des willen, so ergreiffet den Harnisch Gottes, auf daß ihr widerstehen könnet an dem bösen Tage, und allenthalben beständig standhalten möget.

State igitur lumbis circumcinctis baldeo per veritatem, & induti thorace justitiæ. 5 So stehet nun, umgürtet eure Lenden mit Wahrheit, und angethan mit dem Krebs der Gerechtigkeit.

Et calceati pedibus, ut parati sitis ad Evangelium pacis. 6 Und gestieffelt an den Füßen mit dem Evangelio des Friedens, damit ihr bereit seyd.

Super omnia assumto scuto fidei, quo possitis omnia jacula mali illius ignita extinguere. 7 Vor allen Dingen aber ergreiffet den schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöschet könnet alle feurige Pfeile des Bösewichts.

Ga-

Und



Galeamque salutis ac- 3 Und nehmet den Helm  
cipite, & gladium spiritus, des Heils, u. das Schwert  
qui est verbum DEI. des Geistes, welches ist das  
Wort Gottes.

## Evangelium, Joh. 4. cap.

*Lucta crucis gravis est, sequitur victoria certa:  
Si sine arma preces, spesque fidesque tibi.*

**S**chwer ist / o frommer Christ, der Kampf in höchsten Noth  
Wann sich Gott zornig stellt / als wolt er dich gar tödten:  
Doch glaube seinem Wort, und kämpffe mit ihm  
Durch Hoffnung und Gebet / Gott läßt erbitten sich.

**D**er Kreuz Kampf ist sehr schwer, er läßt dir wenig ruhe  
Doch bete, hoff und traue auf Gott / so siegest du.

*Invoco te, mi Christe, fidem, ne rejice, quod sit  
Parva fides: major, quando juvabis, erit.*

**D**u ruff ich an / o GOTT / mein Glaub ist zwar geringel  
Den ich für dich tegund in grossen Nothen bringe:  
Doch fasset er dein Wort / und suchet Rath bey dir:  
Du wirst ihm helfen auf / wann du wirst helfen mir.

**H**il dir ruff ich / HERR Christ / mein Glaub ist zwar sehr klein:  
Doch hilff / wann du mir hilffst / wird er bald grösser seyn.  
*Audit & exaudit vota precesque DEUS.*

**W**ird Er Gott anruft in seiner Noth/  
Wird nimmermehr gemacht zu Spott.

**ET** erat quidam Regu-  
lus, cujus filius infir-  
mabatur Capernaum.

Hic cum audisset, quod  
Iesus advenisset e Judea  
in Galilaeam, abiit ad eum  
rogabat eum, ut descen-  
deret ac sanaret filium  
ipsius, siquidem is agebat  
animam.

**U**nd es war ein Königl-  
scher / des Sohn lag  
krank zu Capernaum.

Dieser hörte, daß JE-  
sus kam aus Judea in Ga-  
lileam, und gieng zu Jhn,  
und bat Jhn, daß Er hin-  
ab käme, und hilffte seinem  
Sohne, denn er war todt  
krank.

Di.

Und



Dixit ergo Iesus ad 3 Und Iesus sprach zu  
eum: Nisi signa & prodi- ihn: Wenn ihr nicht Zei-  
gia videritis, non credi- chen und Wunder sehet, so  
tis, glaubet ihr nicht.

Dicit ad eum Regulus: 4 Der Königsche sprach zu  
Domine, descende, pri- ihm: HERR, komme hin-  
usquam moreatur filius ab, ehe denn mein Kind stir-  
meus. bet.

Dicit ei Iesus! vade, 5 Iesus sprach zu ihm:  
filius tuus vivit. Credidit Gehe hin/dein Sohn lebet.  
homo sermone, quem Der Mensch glaubete dem  
dixerat ei Iesus, & ibat. Worte, das Iesus zu ihm  
sagete, und gieng hin.

Jam autem eo descen- 6 Und indem er hinabgieng,  
dente, servi occurrunt ei, begegneten ihm seine Knech-  
& nunciaverunt, dicen- te, verkündigten ihm, und  
tes: Filius tuus vivit. sprachen: Dein Kind lebet,

Sciscitatus est ergo ab 7 Da forschete er von ihnen  
eis horam, in qua melius die Stunde, in welcher es  
habuisset. Et dixerunt ei: besser mit ihm worden war.  
Heri hora septima reli- Und sie sprachen zu ihm: ge-  
quit eum febris. stern um die siebende Stun-  
de verließ ihn das Fieber.

Cognovit ergo Pater, 8 Da merckete der Vater,  
quod illa hora esset, in qua daß es um die Stunde wä-  
dixisset ei Iesus: filius re, in welcher Iesus zu ihm  
tuus vivit; & credidit ipse gesaget hatte: Dem Sohn  
& domus ejus tota. lebet. Und er glaubete mit  
seinem ganzen Hause.

Hoc iterum secundum 9 Das ist nun das ander  
signum edidit Iesus, cum Zeichen, das Iesus that, da  
venisset e Judaea in Gali- er aus Judea in Galileam  
lam.

Dom-



Dominica XXII. post Trinitatis,  
Epist. Phil. I. Cap.

**G**ratias ago DEO meo  
in omni memoria  
vestri, (semper in omni  
precatione mea, pro  
omnibus vobis cum gau-  
dio precationem faciens.)

Quod veneritis in com-  
municationem Evangelii,  
a prima die usque ad hoc  
tempus.

Persuasum habens hoc  
ipsum, quod is, qui cœpit  
in vobis opus bonum,  
perficiet usque ad diem  
Jesu Christi.

Sicut justum est mi-  
hi, ut hoc sentiam de  
omnibus vobis, propter  
ea, quod habeam vos in  
corde, & in vinculis meis,  
& in defensione, & con-  
firmatione Evangelii,  
cum sitis mihi omnes  
consortes gratiæ.

Testis enim mihi est  
Deus, quam desiderem  
vos omnes in visceribus  
Jesu Christi.

Et

**1** Geben Brüder! Ich  
dancke meinem Gott,  
so oft ich euer gedencke (wel-  
ches ich allezeit thue, in al-  
lem meinem Gebet für euch  
alle, und thue das Gebet  
mit Freuden.)

**2** Über euer Gemeinschaft  
am Evangelio / vom ersten  
Tage an bis her.

**3** Und bin desselbigen in  
guter Zuversicht, daß der in  
euch angefangen hat das  
gute Werk, der wirds auch  
vollführen bis an den Tag  
Jesu Christi.

**4** Wie es mir denn billig  
ist, daß ich dermassen von  
euch allen halte, darum daß  
ich euch in meinem Herzen  
habe, in diesem meinem Ge-  
fängnisse, darinnen ich das  
Evangelium verantworte  
und bekräftige, als die ihr  
alle mit mir der Gnade  
theilhaftig seyd.

**5** Denn GOTT ist mein  
Zeuge, wie mich nach euch  
allen verlangt von Herzen  
Grund, in Jesu Christo.  
Und



Et illud oro, ut charitas 6 Und daselbst um bitte ich,  
vestra adhuc magis ac daß eure Liebe je mehr und  
magis exuberet in agni- mehr reich werde, in allerley  
tione, omnique intelli- Erkänntniß und in allerley  
gentia. Erfahrung.

Ut probetis, quæ sunt 7 Daß ihr prüfen möget,  
præstantia, ut sitis sincer- was das beste sey, auf daß  
ri, ac tales, ut nemini si- ihr seyd lauter und unan-  
tis offendiculo in diem stößig, biß auf den Tag  
Christi, Christi,

Impleti fructu justit- 8 Erfüllet mit Früchten der  
iæ, quæ contingit per Gerechtigkeith, die durch  
JESUM CHRISTUM JESUM Christum  
ad gloriam & laudem geschehen, (in euch) zur  
DEI. Ehre und Lobe Gottes.

## Evangelium, Matth. 18. Cap.

*Debeo multa, Deus, tibi, quæ non solvere possum.*

*Gratia magna tua est: quæque remitte mihi.*

**G**roß ist die Sünden: Schuld/ o GOTT/ darinn ich stecke:  
Ich falle dir zu Fuß/ im Zorn mich nicht erschrecke/  
Ach laß dich jammern mein/ weil ich nicht zahlen kan/  
Vergib mir alle Schuld/ nimm mich zu Gnaden an.

**E**zahlen kan ich nicht, o GOTT/ die Schuld ist groß:  
Doch deine Gnad ist noch viel größer/ sprich mich loß.

*Te quia non flectunt conservi vota precantis,*

*Qua poteris veniam fronte rogare Deum.*

**D**u wilt vergeben nicht dem/ der dich hat verletzet/

Ob er gleich Gnade sucht, den Schaden auch ersezt:

Wie darffst du dann von Gott Barmherzigkeit begehren?

Den du so oft und viel mit Sünden thust beschwehren?

**W**ie soll Gott dich/ o Mensch/ zu Gnaden nehmen an?

Die weil der Mensch bey dir nicht Gnad erlangen kan.

*Acuum precata flagellum.*

**D**er Sünden Menge machts/ als ein höchst-schädlich Gift:  
Daß uns so viel Unglück jetzt in der Welt betrifft.

Dar



**I**deo assimilatum est regnum cœlorum homini Regi, qui voluit conferre rationem cum servis suis.

Et cum cepisset conferre, oblatuſt ei unus, qui debebat ei decem milia talentorum.

Cæterum cum is non eſſet ſolvendo, iuſſit eum Dominuſ venundari, & uxorem ejus & liberos, & omnia quæ habebat, ac fieri ſolutionem.

Procidens autem ſervuſ ille, adorabat eum dicens: Domine, eſto patiens erga me, & omnia tibi reddam.

Miſertuſ autem dominuſ ſervi illiuſ, adſolvit eum & alienum remiſit ei.

Egreſſuſ vero ſervuſ ille, invenit unum de ſervis ſuis, qui debebat ſibi centum denarios, & injecto in eum manu, obtorto collo trahebat, dicens: Solve, quod debes.

Et

**W**arum iſt das Himmelreich gleich einem Könige der mit ſeinen Knechten rechnen wolte.

**2** Und alſ er anſieng zu rechnen, kam ihm einer vor, der war ihm zehen tauſend Pfund ſchuldig.

**3** Da erſ nun nicht hatte zu bezahlen, hieß der Herr verkauffen ihn, und ſein Weib, und ſeine Kinder und alled was er hatte, und bezahlen.

**4** Da fiel der Knecht nieder, betete ihn an, Und ſprach: Herr, habe Gedult mit mir, ich will dir alled bezahlen.

**5** Da jammerte den Herrn deſſelbigen Knechts, und ließ ihn loſ, und die Schuld erließ er ihm auch.

**6** Da gieng derſelbige Knecht hinaus, und fand einen ſeiner Mitknechte, der war ihm hundert Groſchen ſchuldig, und er griff ihn an, und würgete ihn, und ſprach: Bezahle mir, waſ du mir ſchuldig biſt.

Da



Et procidens conser-  
vus ejus, rogabat eum,  
dicens: Esto patiens erga  
me, & omnia reddam ti-  
bi.

Atille nolebat, sed ab-  
iit, & conjecit eum in  
carcerem, donec redderet  
debitum.

Porro cum vidissent  
conserui ejus, quæ fie-  
bant, indoluerunt valde,  
& venerunt, aperuerunt-  
que Domino suo omnia,  
quæ facta fuerant.

Tunc accersivit illum<sup>10</sup>  
Dominus suus, & ait  
illi: Serve scelestè! to-  
tum debitum illud remisi  
tibi, cum obsecrasses me.

Nonne oportuit & te  
misereri conserui tui, si-  
cut & ego tui misertus  
sum?

Et iratus Dominus e-  
jus, tradidit eum tortori-  
bus, quoad usque redde-  
ret totum, quod debeba-  
tur sibi.

Sic & Pater meus cœ-  
lestis faciet vobis, si  
non

7 Da siel sein Mißknecht  
nieder, und bat ihn, und  
sprach: Habe Gedult mit  
mir, ich will dir alles bezah-  
len.

8 Er wolte aber nicht, son-  
dern gieng hin, und warff  
ihn ins Gefängniß, biß daß  
er bezahlete, was er schuldig  
war.

9 Da aber seine Mißknechte  
solches sahen, wurden sie  
sehr betrübt, und kamen  
und brachten für ihren  
Herrn alles, was sich bege-  
ben hatte.

10 Da foderte ihn sein Herr  
vor sich, und sprach zu ihm:  
Du Schalk's Knecht! alle  
diese Schuld habe ich dir er-  
lassen, dieweil du mich ba-  
test.

11 Soltest du dich denn nicht  
auch erbarmen über deinen  
Mißknecht, wie ich mich ü-  
ber dich erbarmet habe?

12 Und sein Herr ward zorn-  
ig, und überantwortete  
ihn den Peinigern, bis daß  
er bezahlet alles, was er ihm  
schuldig war.

13 Also wird euch mein him-  
lischer Vater auch thun, so  
ihr



non remiseritis suo quis-  
que fratri de cordibus ve-  
stris delicta illorum.

ihr nicht vergebet von euren  
Hergen, ein jeglicher seinem  
Bruder seine Fehle.

Dominica XXIII. post Trinitatis,  
Epist. Phil. 3. Cap.

**P**ariter estote imitatores  
mei, fratres, & confide-  
rate eos, qui sic ambulant,  
quemadmodum habetis  
nos pro exemplari.

Nam complures ambu-  
lant, de quibus saepe dixi  
vobis, nunc autem &  
fletus dico, inimici crucis  
Christi.

Quorum finis perditio  
est, quorum Deus venter,  
& gloria in dedecore  
iporum, qui terrestria  
curant.

Nam nostra conversatio  
in caelis est, ex quo & Ser-  
vatorem expectamus Do-  
minum Jesum Christum.

Qui transfigurabit  
corpus nostrum humile,  
ut conforme reddat cor-  
pori suo glorioso, secun-  
dum efficaciam, qua po-  
test etiam subicere sibi  
omnia.

**F**olget mir nach, lieben  
Brüder, und sehet auf  
die, die also wandeln, wie  
ihr uns habt zum Vorbil-  
de.

**2** Denn viele wandeln, von  
welchen ich euch oft gesagt  
habe, nun aber sage ich auch  
mit Weinen, die Feinde des  
Creuzes Christi.

**3** Welcher Ende ist das  
Verdammniß, welchen der  
Bauch ihr Gott ist, u. ihre  
Ehre zu schanden wird, de-  
rer die irrdisch gesinnet sind.

**4** Unser Wandel aber ist im  
Himmel, von dannen wir  
auch warten des Heylandes  
Jesu Christi des HErrn.

**5** Welcher unsern nichtigen  
Leib verklären wird, daß er  
ähnlich werde seinem ver-  
klärten Leibe nach der Wir-  
ckung, damit er kan auch  
alle Dinge ihm unterthänig  
machen.

Evan-



# Evangelium, Matth. 22. cap.

*Callida sit, velut est, inimica Caterva; quid ad nos?  
Christe, tui verbi robore victa peris.*

**E** Kos ist der Feinde List; damit sie stets bekriegen/  
Herr Christ/ dein heilig Wort; doch laß nicht unterliegen/  
Es hat die Kraft wer sich mit List ihm widerig stellt/  
Der wird/ wie Flug er ist/ zu Spott für aller Welt.

**I** Feinde sind voll List, Herr Christ/ das acht ich nicht/  
Sie sind gefällt/ wenn nur dein Mund ein Wörclein spricht/  
*Cura tibi sit prima Deus, Rex altera, pœnas,  
Qui Majestatem ledit iramque, dabit.*

**N**örnehmlich sollt du Gott/ darnach den König ehren/  
Und eines jeden Wortes, wie sich gebühret/ hören.  
Wer beyder Majestät verachtet/ der wird nicht  
Vermeiden Gottes Straff/ und strenges Zorn Gericht.

**Z**usörderst ehre Gott/ hernach die Obrigkeit/  
Wer diß nicht thut/ von dem ist Gottes Zorn nicht weilt.  
*Census, amor Regi debetur honorque precesque.  
Danda sed est mens & vita fidesque Deo.*

**E**z deiner Obrigkeit/ die vor dich Sorge führet/  
Gebet/ Inß/ Lieb und Ehr/ und was ihr mehr gebühret.  
Gott aber laß dein Herz/ Seel und Gewissen frey/  
Darüber er nicht will/ daß jemand Weisler sey.

**I**nß/ Lieb/ Ehr und Gebet sollt du dem Kayser geben/  
Gott aber dein Gemüth/ Herz/ Glauben Seel und Leben.  
*Tandem Deus opprimes hostes.*

**I** Fe Feinde plagen uns, dein Volk/ o Gott/ mit Hauffen/  
Die werden deinen Zorn und Straffe nicht entlauffen.

**T**unc abeunt Phari- <sup>1</sup> **S** Al giengen die Pharise-  
sæi consilium cœpe-  
runt, ut eum illaquearent <sup>1</sup> er hin, und hielten ei-  
nen Rath, wie sie ihn fiem-  
in fermone. <sup>1</sup> gen in seiner Rede.

Et ad illum emittunt <sup>2</sup> **U**nd sandten zu ihm ihre  
discipulos suos cum  
Herodianis, dicentes: <sup>2</sup> Jünger samt Herodes Die-  
nern, und sprachen: Mei-  
Magister, scimus, quod <sup>2</sup> ster, wir wissen, daß du war-  
verax <sup>2</sup> **D** 2 <sup>2</sup> haßte.



verax sis, & viam DEI in  
veritate doceas, neque  
cures quenquam: Non  
enim respicis personam  
hominum.

Dic ergo nobis, quid  
tibi videtur? Licet cen-  
sum dare Cæsari, an  
non?

Cognita autem IESUS  
malitia eorum, ait: Quid  
me tentatis hypocritæ?

Ostendite mihi numi-  
sma census. At illi obtu-  
lerunt ei tenarium.

Et ait illis: Cujus est  
imago hæc & superscri-  
ptio?

Dicunt ei: Cæsaris.  
Tunc ait illis: Reddite  
ergo, quæ sunt Cæsaris,  
Cæsari, & quæ sunt DEI,  
DEO.

Et his auditis, mirati  
sunt, & omisso eo, abi-  
erunt.

hastig bist, und lehrest den  
Weg Gottes recht, und  
du fragest nach niemand,  
denn du achtest nicht das  
Ansehen der Menschen.

3 Darum sage uns, was  
düncket dich: Ist es recht,  
daß man dem Kayser Zins  
gebe oder nicht?

4 Da nun IESUS merckete  
ihre Schalkheit, sprach er:  
Ihr Heuchler, was versucht  
ihr mich?

5 Weisset mir die Zins-  
Münze. Und sie reichten  
ihm einen Groschen dar.

6 Und er sprach zu ihnen:  
Wes ist das Bild und die  
Uberschrift?

7 Sie sprachen zu Ihm:  
Des Kayfers. Da sprach er  
zu ihnen: so gebet dem Kay-  
ser, was des Kayfers ist, u.  
Gott, was Gottes ist.

8 Da sie das höreten, nahm  
sie es Wunder, und lieffen  
Ihn, und giengen davon.

## Dominica XXIV. post Trinitatis, Epist. Coloss. i. cap.

PROpterea & nos, ex  
quo die audivimus,  
non desinimus pro vo-  
bis

8 Erhalten auch wir,  
von dem Tage an, da  
wirs gehört haben, hören  
wir



bis orare & poscere, ut impleamini agnitione voluntatis ejus, in omni sapientia & prudentia spirituali.

Ut ambuletis digne Domino, ut per omnia placeatis, in omni opere bono fructificante, & crescentes in agnitione Dei.

Omni robore corroborati, juxta potentiam gloriæ illius, ad omnem tolerantiam ac patientiam cum gaudio.

Gratias agentes Patri, qui idoneos nos fecit ad participationem fortis sanctorum in lumine.

Qui eripuit nos a potestate tenebrarum, ac transtulit in regnum Filii sibi dilecti.

Per quem habemus redemptionem per sanguinem ipsius, nempe remissionem peccatorum.

**Evangelium, Matth. 9. cap.**

*Tango fidei, Christe: Ope tu me iange vicissim.  
Auxilium tactu provenit omnia tuo.*

Q 3

wir nicht auf, für euch zu beten, und bitten, daß ihr erfüllet werdet mit Erkenntniß seines Willens in allerley geistlicher Weisheit und Verstand.

2 Daß ihr wandelt würdiglich dem Herrn, zu allem Gefallen, und fruchtbar seyd in ollen guten Wercken und wachset in der Erkenntniß Gottes.

3 Und gestärket werdet in allerley Krofft, nach seiner herlichen Macht, in aller Gedult und Langmüthigkeit mit freuden.

4 Und dancksaget dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbtheil der Heiligen im Lichte.

5 Welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsterniß, und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes.

6 An welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nemlich die Vergebung der Sünden.

Ma



**M**it meiner Glaubens-Hand will ich dein Herz anrühren:  
Laß mich, Herr Jesu Christ, auch deine Hülfe spüren.  
Mich rühr in Gnaden an: so weicht bald alle Noth/  
Die Kraft so von dir geht: vertreibet auch den Tod.

**M**ein Glaube rührt dich an: Mich rührt an deine Hand/  
So wird, Herr Christ, von mir, die Noth all abgewandt.  
*Qui vitam reddis defunctam, Christe, Puellam:*  
*Cur nequeas cinctos vivificare meos?*

**D**u das todte Kind dem Tod aus seinem Rachen  
Gerissen hast, Herr Christ, du wirst lebendig machen  
Auch meinen Leib, wenn er gleich Asche wird und Staub:  
Versichts nicht die Vernunft, so fassets doch der Glaub.

**D**as todte Kind hast du, Herr Christ, ins Leben bracht:  
Das wirst du thun auch mir, denn groß ist deine Macht.  
*Quid trepidem mea? quid plangam pia fata Meorum.*  
*Christe, Meos mihi, me restituesque Meis.*

**W**as fürcht ich doch so sehr des Todes schändte Waffen?  
Was traure ich über dem, der selig ist entschlaffen?  
Du bist, Herr Jesu Christ, mein Leben, Heyl und Hort/  
Du wirst ihn mir, und mich ihm wieder geben dort.

**M**ein und der meinen Tod kan mich, Herr Christ, nicht kräncken.  
Dann du wirst ihnen mich, und sie mir wieder schencken.  
*Si mea Mors, Sopor: ut Sopor est; si lectulus Urna;*  
*Cur sit terrori mors tumulusve mihi?*

**I**st mein Tod nur ein Schlaf, das Grab ein sanftes Bette:  
Was traure ich denn, als wenn ich keine Hoffnung hätte?  
Wer selig stirbt, der schläfft sein sanftes, frey von Noth.  
Er wird bald wachen auf, wann ihn wird ruffen Gott.

**M**ein Grab ist nur ein Bett, ein sanfter Schlaf der Tod:  
Was traure ich denn? Es hat mit beyden keine Noth,  
*Fabri Domus est Schola mortis.*

**D**as Klage: Haui, Faini, o Mensch! bezeugets frey,  
Dass weder Jung noch Alt fürm Tode sicher sey.

**H**ec cum illis lo- **D**u er solches mit ihnen  
queretur, ecce, redete, siehe, da kam der  
Primas quidam venit, Obersten einer, und fiel vor  
& adoravit eum, dicens: ihm nieder, und sprach:

Fi-

Herr,



Filia mea modo defuncta  
est, sed veni, & impone  
manum tuam super illam,  
ac vivet.

Et surgens Jesus sequu-  
tus est eum, ac discipuli il-  
lius.

Ereccē mulier, quæ san-  
guinis profluvio labora-  
verat duodecim annos,  
accedit a tergo, tetigitque  
fimbriam vestimenti illi-  
us.

Dicebat enim intra se.  
4 Si tantum tetigero ve-  
stimentum illius, ero sal-  
va.

At Jesus conversus, ut  
vidit illam, dixit: Confide  
Filia, fides tua salvam te  
fecit. Et salva facta fuit  
mulier a tempore illo.

Et cum venisset Jesus  
in Aedes Primatis, vidisset-  
que tibicines & turbam  
tumultuantem,

Dicit illis: Secedite,  
non enim mortua est a-  
dolescentula, sed dormit,  
& deridebant illum.

Cum autem fuisset e-  
jecta,

Herr, meine Tochter ist  
jetzt gestorben! aber komm,  
und lege deine Hand auf sie,  
so wird sie wieder lebendig.

2 Jesus stund auf, und  
folgte ihm nach, und seine  
Jünger.

3 Und siehe, ein Weib, das  
zwölff Jahr den Blutgang  
gehabt, trat von hinten zu  
ihm, und rührte seines  
Kleides Saum an.

4 Denn sie sprach bey ihr  
selbst: Möchte ich nur sein  
Kleid anrühren, so würde  
ich gesund.

5 Da wendete sich Jesus  
um, und sahe sie, und sprach:  
Sei getrost, meine Toch-  
ter, dein Glaube hat dir ge-  
holffen. Und das Weib  
ward gesund zu derselbigen  
Stunde.

6 Und als er in des Ober-  
sten Haus kam, und sahe die  
Pfeiffer und das Getüm-  
mel des Volks,

7 Sprach er zu ihnen: Wei-  
get, denn das Mägdlein ist  
nicht tod, sondern es schläft,  
und sie verlachten ihn.

8 Als aber das Volk aus-  
getrie-

jecta,

D. 4

getrie-



jecta turba, introgressus  
tenuit manum illius, &  
surrexit adolescentula.

getrieben war, gieng er hin-  
ein, und ergrieff sie bey der  
Hand, da stund das Mägde-  
lein auf.

Et emanavit rumor hic &  
in totam terram illam.

Und dieß Gerücht erschall-  
te in dasselbe ganze Land.

Dominica XXV. post Trinitatis,  
Epist. Jerem. 13. cap.

Ecce dies veniunt dicit  
Dominus, & suscita-  
bo David orientem ju-  
stum, & regnabit Rex  
justus, & intelliget & fa-  
ciet judicium & justitiam  
in terra.

Sehe, es kömmt die  
Zeit, spricht der HErr,  
daß ich dem David ein ge-  
recht Gewächs erwecken wil  
und soll ein König seyn, der  
wol regieren wird, und recht  
und Gerechtigkeit auf Er-  
den anrichten.

In diebus ejus salvabi-  
tur Juda, & Israel habita-  
bit confidenter:

Zu derselbigen Zeit soll  
Juda geholfen werden und  
Israel sicher wohnen:

Et hoc est nomen ejus,  
quod vocabit eum, Do-  
minus Josedeck.

Und dieß wird sein Name  
seyn, daß man ihn nennen  
wird, HERR, der unsere  
Gerechtigkeit ist.

Propter hoc ecce, dies  
veniunt, dicit Dominus,  
& non dicent ultra: vivit  
Dominus, qui eduxit fili-  
os Israel de terra Aegypti;

Darum siehe, es wird die  
Zeit kommen, spricht der  
HERR, daß man nicht  
mehr sagen wird: So wahr  
der HERR lebet, der die  
Kinder Israel aus Egy-  
ptenland geführet hat.

Sed vivit Dominus,  
qui

Sondern: So wahr der  
HErr



qui adduxit, & congregavit omne semen Israel de terra aquilonis, & de cunctis regionibus, quo expulsi sunt illuc, & restituit eos in locum suum.

Herr lebet, der den Samen des Hauses Israel hat her- ausgeführt und gebracht aus dem Lande der Mitternacht, und aus allen Landen/ dahin ich sie verstossen hatte, daß sie in ihren Landen wohnen sollen.

## Evangelium, Matth. 24. cap.

*Summa pericia probant, Mundi properare ruinam,  
Christe, veni! populum duc super astra tuum.*

**M** An höret nichts, denn nur von Noth in allen Landen:

Mit Freuden schliessen wir/ das Ende sey vorhanden:

Drum komm! Herr Jesu komm, und mach uns abzumahl  
Von aller Trübsal loß/ hohl uns ins Himmels-Saal.

**D** Je grosse Noth zeigt an/ der Welt Fall sey nicht weit/  
Ach komm! Herr Christ/ hohl uns/ dein Volk zur Herrlichkeit.

*Muli sunt, sua qui jactant miracula, Mystra,  
Falsa docent; faciunt subdola signa, fuge!*

**V**iel Geister treten auf/ die ihren Irrthum schmücken/  
Mit vielen Wundern schön/ die Leute zu verücken.

Ach traue nicht/ o Mensch/ glaub ihren Wundern nicht:

Die Lehr ist falsch/ auch sind die Wunder all erdicht.

**V**iel Lehrer sind/ die sehr mit Wundern schmücken sich:

Die Lehr ist falsch/ falsch sind die Wunder: Hüte dich.

**V**iel falsche Lehrer sind die stets mit Wundern prangen:

Sie sind falsch/ hüte dich! du wirst dadurch gefangen.

*Electos serva, inter tot mala dogmata: tristes*

*Abbrevia casus: nos tibi junge, Deus.*

**E**rhalt/ o treuer Gott/ die du dir auserwählet/

Die du zu deinem Volk aus Gnaden hast gezählet.

Verkürge Noth und Angst/ versammel' uns hin zu dir:

Wir warten Tag und Nacht wann du kommst, mit Begier.

**D** Ein auserwähltes Volk erhalt/ o frommer Gott/

Nimm uns zu dir, verkürz aus Gnaden Angst und Noth.

*Tarda quidem est, verum est: sed gravis ira Dei est.*



**G**ott strafft zwar langsam; doch wenn er löbt und will straffen  
So schärft er desto mehr sein Schwert und grimmig Waffen.

**C**um ergo videritis a-  
bominationem deso-  
lationis, quæ dicta est  
a Daniele Propheta, stan-  
tem in loco sancto: Qui  
legit, intelligat tunc qui  
in Iudæa sunt; fugiant  
ad montes.

Qui in tecto, non de-  
scendeat, ut tollat quic-  
quam de domo sua.

Et qui in agro, non re-  
vertatur, ut tollat vestes  
suas.

Væ autem prægnanti-  
bus & lactantibus in illis  
diebus.

Orate autem, ut non  
fiat fuga vestra in hye-  
me, neque in Sabbatho.

Brit enim tunc afflictio  
magna, qualis non fuit  
ab initio mundi ad hoc  
usque tempus, neque  
set.

Et nisi decurtati fuil-  
sent dies illi, non heret  
salva oranis caro; Sed  
pro-

**W**enn ihr nun sehen wer-  
det den greuel der Ver-  
wüstung, davon gesagt ist  
durch den Propheten Da-  
niel, daß er siehe an der heil-  
igen Städte: Wer das lies-  
set, der mercke darauf, als:  
denn fliehe auf die Berge,  
wer im Jüdischen Lande ist.

Und wer auf dem Dache  
ist, der steige nicht hernieder,  
etwas aus seinem Hause zu  
holen.

Und wer auf dem Felde  
ist, der kehre nicht um, seine  
Kleider zu holen.

Wehe aber den Schwän-  
gern und Säugern zu der  
Zeit.

Bitter aber, daß eure  
Flucht nicht geschehe im  
Winter oder an einem  
Sabbath.

Denn es wird alsdenn ei-  
ne grosse Trüsal seyn, als  
nicht gewesen ist von An-  
fang der Welt bisher, und  
als auch nicht werden wird.

Und wo diese Tage nicht  
würden verkürzet, so würde  
kein Mensch selig: Aber um  
der



propter electos decurtantur dies illi.

Tunc si quis vobis dixerit: Ecce hic est Christus, aut illic, nolite credere.

Surgent enim Pseudochristi & Pseudoprophetae, & dabunt signa magna & prodigia, ita ut in errorem inducantur, si fieri possit, etiam electi.

Ecce prädixi vobis. Si ergo dixerint vobis: Ecce, in deserto est, nolite exire. Ecce in Penetralibus, nolite credere.

Sicut enim fulgur exit ab Oriente, & apparet usque in Occidentem, ita erit adventus Filii hominis.

Ubicunque enim fuerit cadaver, illic congregabuntur & aquilae.

der Auserwählten willen werden die Tage verkürzt.

8 So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus, oder da, so sollt ihrs nicht glauben.

9 Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen, und grosse Zeichen und Wunder thun, daß verführet würden in den Irrthum, (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.

10 Siehe, ich habß euch zuvor gesagt. Darum wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüsten, so gehet nicht hinaus. Siehe, er ist in der Kammer, so glaubets nicht.

11 Denn gleichwie der Blitz ausgehet vom Aufgang, und scheinet bis zum Niedergang, also wird auch seyn die Zukunft des Menschen Sohns.

12 Wo aber ein Aas ist, da sammeln sich die Adler.

Dominica XXVI. [post Trinitatis]  
Epistola 2. Thess. 1. cap.



**G**ratias agere debemus :  
Deo semper de vobis,  
fratres, ut par est, quod ve-  
hementer aufseht fides  
vestra, & exuberat mutua  
vestra omnium charitas  
eiusque in alterum.

Adeo, ut nos ipsi de  
vobis gloriemur in Eccle-  
sia Dei, de tolerantia ve-  
stra & fide, super omnibus  
persecutionibus vestris &  
afflictionibus, quas susti-  
netis.

Documentum iusti ju-  
dicii Dei in hoc, ut digni  
habeamini regno DEI,  
pro quo & patimini.

Siquidem iustum est  
apud DEUM reddere iis,  
qui affligunt vos, afflictio-  
nem.

Et vobis, qui affligimi-  
ni, relaxationem nobis-  
cum, cum revelabitur  
Dominus Jesus de caelo,  
cum Angelis potentia  
sua.

Cum incendio flam-  
marum, qui infligit ultionem  
iis, qui non noverunt  
Deum,

**I**hr sollen Gott dan-  
ken allezeit um euch,  
lieben Brüder, wie es billig  
ist, denn euer Glaube wäch-  
set sehr, und die Liebe eines  
jeglichen unter euch allen  
nimmt zu gegen einan-  
der ;

Also, daß wir uns eurer  
rühmen unter den Gemein-  
den Gottes/ von eure Ge-  
dult und Glauben in allen  
euren Verfolgungen und  
Trübsalen, die ihr duldet.

Welches anzeigen, daß  
Gott recht richten wird,  
und ihr würdig werdet zum  
Reich Gottes, über wela-  
chem ihr auch leidet.

Nachdem es recht ist bey  
GOTT zu vergelten Trübsal  
denen, die euch Trübsal  
anlegen.

Euch aber, die ihr Trübsal  
leidet, Ruhe mit uns, wenn  
nun der Herr Jesus wird  
offenbahret werdet vom  
Himmel, samt den Engeln  
seiner Kraft.

Und mit Feuerflammen,  
Rache zu geben über die, so  
Gott nicht erkennen, und  
über



Deum, & qui non obedi-  
unt Evangelio Domini  
nostri Iesu Christi.

Qui pœnam luunt in-  
teritum æternum a facie  
Domini, & a gloria forti-  
tudinis illius,

Cum venerit, ut glori-  
ficetur in sanctis suis, &  
admirandus fiat in omni-  
bus credentibus. Quia  
fides habita est testimo-  
nio nostro erga vos in die  
illo.

über die, so nicht gehorsam  
sind dem Evangelio unsers  
HErrn Iesu Christi.

Welche werden Pein lei-  
den, das ewige Verderben  
von dem Angesicht des  
HErrn, und von seiner  
herrlichen Macht,

Wenn er kommen wird  
daß er herrlich erscheine mit  
seinen Heiligen, und wun-  
derbahr mit allen Gläubig-  
en: denn unserm Zeugniß  
an euch von demselbigen  
Tage habt ihr gegläubet.

### Evangelium, Matth. 25. cap.

*Ecce! venit iudex, ut iuste iudicet Orbem:*

*Qui malus es, vitam corrige, pœna prope est.*

Er Tag ist angesetzt, da jedermann wird gehen  
Aus seiner Todten Gruff / und vor dem Richter stehen.  
Steh ab / o Mensch / steh ab von Bosheit / Sünd und Schand /  
Auf daß du nicht darffst seyn des Teufels Höllen Brand.

Er Richter kömmt / Er wird recht richten / bessre dich,  
Du, o du böser Mensch: die Straffe nähert sich.

*Ad dextram mihi, Christe, locum concede reversus,  
Cælum designat dextra: sinistra Erebum.*

Ich, treuer Heyland / hilf / daß ich am Jüngsten Tage  
Zu deiner Rechten sey / wenn du mit Schmach und Plage  
Die Bösen straffen wirst zu deiner linken Hand /  
Und sagen: Weicht von mir / Ich hab euch nie erkannt.

Auf jenen Tag laß mich / HErr Christ / zur Rechten stehen /  
Das Volk zur linken Hand wird in die Hölle gehen.  
*Christus meditare tribunal.*

Daß Christus selbst die Welt wird richten / Pan erwecken  
Den Frommen Freud und Trost / den Bösen Furcht und  
Schrecken.

Cura



Cum autem venerit  
Filius hominis in  
gloria sua, & omnes san-  
cti Angeli cum eo, tunc  
sedebit super sedem  
gloriæ suæ, & congrega-  
buntur ante eum omnes  
gentes.

Et separabit eos al-  
teros ab alteris, sicut  
pastor segregat oves ab  
hædis.

Et statuēt oves quidem  
a dextris suis, hædos au-  
tem ad sinistris.

Tunc dicet Rex his,  
qui a dextris sibi erunt :  
Venite, benedicti Patris,  
mei, possidete regnum  
paratum vobis ab exordio  
mundi.

Esurivi enim, & dedi-  
stis mihi edere: Sitivi, &  
dedistis mihi bibere :  
hospes eram, & collegi-  
stis me :

Nudus eram, & ope-  
ruistis me : Infirmus, &  
visitastis me. In carcere  
eram,

Wenn aber des Men-  
schen Sohn kommen  
wird in seiner Herrlichkeit,  
und alle heilige Engel mit  
ihm, denn wird er sitzen auf  
dem Stuhl seiner herrlichen-  
keit, und werden vor ihm  
alle Völker versammelt  
werden.

2 Und er wird sie von ein-  
ander scheiden, gleich als ein  
Hirte die Schaafte von den  
Böcken scheidet.

3 Und wird die Schaafte  
zu seiner Rechten stellen, und  
die Böcke zur Linken.

4 Da wird denn der Kö-  
nig sagen zu denen zu seiner  
Rechten: Kommet her, ihr  
Gesegneten meines Va-  
ters, ererbet das Reich, das  
euch bereitet ist von An-  
beginn der Welt.

5 Denn ich bin hungerig ge-  
wesen, und ihr habt mich ge-  
speiset: Ich bin durstig ge-  
wesen, und ihr habt mich ge-  
träncket: Ich bin ein Gast  
gewesen, und ihr habt mich  
beherberget.

6 Ich bin nacket gewesen,  
und ihr habt mich bekleidet:  
Ich bin krank gewesen, und  
ihr



eram, & venistis ad me.

Tunc respondebunt ei  
iusti, dicentes: DOMI-  
NE, quando te vidimus  
esurientem, & pavimus?  
Aut sitientem, & dedimus  
tibi potum?

Quando autem te vidi-  
mus hospitem, & collegi-  
mus te? Aut nudum, &  
cooperuimus te?

Aut quando te vidimus  
infirmum, aut in carcere,  
& venimus ad te.

Et respondens Rex, di-  
cet illis: Amen, dico vobis  
quatenus fecistis uni de  
his fratribus meis mini-  
mis, mihi fecistis.

Tunc dicet & his, qui  
a sinistris erunt: Discedi-  
te a me maledicti in  
ignem æternum, qui pa-  
ratus est Diabolo & An-  
gelis ejus.

Esurivi enim, & non  
dedistis mihi cibum  
Sitivi, & non dedi-  
stis

ihr habt mich besucht: Ich  
bin gefangen gewesen, und  
ihr seyd zu mir kommen.

7 Denn werden ihm die  
Gerechten antworten, und  
sagen: HErr, wenn haben  
wir dich hungerig gesehen,  
und haben dich gespeiset?  
Oder durstig, und haben  
dich geträncket?

8 Wenn haben wir dich  
einen Gast gesehen, und be-  
herberget? Oder nacket,  
und haben dich bekleidet?

9 Wenn haben wir dich  
krank oder gefangen gese-  
hen, und sind zu dir komen.

10 Und der König wird ant-  
worten und sagen zu ihnen:  
Wahrlich, ich sage euch, was  
ihr gethan habt einem un-  
ter diesen meinen geringsten  
Brüdern, das habt ihr mir  
gethan.

11 Denn wird er auch sagen  
zu denen, zur Linken: Gehet  
hin von mir, ihr Verfluch-  
ten, in das ewige Feuer, das  
bereitet ist dem Teuffel und  
seinen Engeln.

12 Ich bin hungerig gewes-  
sen, und ihr habt mich nicht  
gespeiset: Ich bin durstig  
gewes-



stis mihi potum:

Hospes eram, & non  
collegistis me: Nudus,  
& non operuistis me:  
infirmus, & in carcere  
eram, & non visitastis  
me.

gewesen, und ihr habt mich  
nicht geträncket.

Ich bin ein Gast gewesen,  
und ihr habt mich nicht be-  
herberget: Ich bin nacket  
gewesen, und ihr habt mich  
nicht bekleidet: Ich bin  
krank und gefangen gewe-  
sen, und ihr habt mich nicht  
besucht.

Tunc respondebunt ei,<sup>14</sup>  
& ipsi dicentes: Domine,  
quando te vidimus esu-  
rientem; aut sitientem,  
aut hospitem, aut nu-  
dum, aut infirmum, aut  
in carcere, & non mini-  
stravimus tibi?

Da werden sie ihm auch  
antworten, und sagen:  
Herr, wenn haben wir dich  
gesehen hungerig, oder dur-  
stig, oder einen Gast, oder  
nackt, oder krank, oder ge-  
fangen, und haben dir nicht  
gedienet?

Tunc respondebit illis,<sup>15</sup>  
dicens: Amen dico vo-  
bis: quatenus non feci-  
stis uni de minimis his,  
nec mihi fecistis.

Denn wird er ihnen ant-  
worten, und sagen: Wahr-  
lich, ich sage euch: was ihr  
nicht gethan habt einem un-  
ter diesen Geringsten, das  
habt ihr mir auch nicht ge-  
than.

Et ibunt hi in supplici-<sup>16</sup>  
um æternum: Iusti vero  
in vitam æternam.

Und sie werden in die ewi-  
ge Pein gehen: Aber die Ge-  
rechten in das ewige Leben.

Dominica XXVII. post Trinitatis,

Epist. I. Pet. 3. cap.

ILLud primum scien-  
tes, venturos in ex-  
tre-

Uird wisset das aufs er-  
ste, daß in den letzten  
Tagen



tremis diebus illusores,  
qui juxta proprias concupiscentias ambulant,

Tagen kommen werden  
Spötter, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln,

Et dicant: ubi est pollicitatio adventus ejus? Siquidem ex quo die patres obdormierunt, sic omnia permanent ab initio conditionis.

2 Und sagen: Wo ist die Verheissung seiner Zukunft? Denn nachdem die Väter entschlaffen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Creaturen gewesen ist.

Nam illud volentes neficiunt, quod coeli jam olim fuerint, ac terra ex aqua & per aquam conficiens Dei sermone.

3 Aber muthwillens wollen sie nicht wissen, daß der Himmel vorzeiten auch war, dazzu die Erde aus Wasser und im Wasser bestanden, durch Gottes Wort.

Per quæ is, qui tum erat mundus, aq̃ui inundatus periit:

4 Dennoch war zu der Zeit die Welt durch dieselbigen mit der Sündfluth verderbet.

At, qui nunc sunt cœli ac terra, ejusdem sermone repositi sunt, & servantur igni, in diem judicii & perditionis impiorum hominum.

5 Also auch der Himmel seyhend, und die Erde werden durch sein Wort gesparet, daß sie zum Feuer behalten werden, am Tage des Gerichts, und Verdammiß der gottlosen Menschen.

Unum autem hoc ne lateat vos, dilecti, quod unus dies apud Dominum perinde est, ut mille anni: & mille anni ut dies unus.

6 Eines aber seyeuch unvershalten, Ihr Lieben, daß ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahr, und tausend Jahr wie ein Tag.

Haud

¶

Der



Haud tradat Dominus, 7  
qui promisit, quemad-  
modum nonnulli tardi-  
tatem existimant, verum  
patiens est erga nos, dum  
non vult ullos perire. Sed  
omnes ad pœnitentiam  
recipere.

Veniet autem dies 8  
Domini, sicut fur in no-  
cte, quo cœli procellæ  
in morem transibunt :  
elementa vero æstuantia  
solventur, & terra, & quæ  
in ea sunt opera, exu-  
rentur.

His igitur omnibus 9  
solutis, quales oportet  
esse vos in sanctis con-  
versationibus ac pietati-  
bus.

Expectantes & accele- 10  
rantes adventum diei  
DNI, per quem cœli in-  
censi solventur, & ele-  
menta æstuantia lique-  
scent.

Cœlos vero novos ac 11  
terram novam juxta  
promissum illius expe-  
ctamus

Der HERR verzeucht  
nicht die Verheissung, wie  
es etliche vor einen Verzug  
achten, sondern er hat Ge-  
dult mit uns, und will  
nicht, daß jemand verloh-  
ren werde, sondern daß sich  
jederman zur Buße  
lehre.

Es wird aber des HERRN  
Tag kommen, als ein Dieb  
in der Nacht, in welchem  
die Himmel zergehen werden  
mit grossem Krach: Die E-  
lemente aber werden vor Hi-  
ße schmelzen, und die Erde,  
und die Werke die drinnen  
sind, werden verbrennen.

Sonun das alles soll zerge-  
hen, wie soll ihr denn ge-  
schickt seyn mit Heiligem  
Wandel und gottseligem  
Wesen.

Daß ihr wartet und eilet  
zu der Zukunft des Tages  
des HERRN, in welchen die  
Himmel vom Feuer zerge-  
hen, und die Elemente vor  
Hiße zerschmelzen werden.

Wir warten aber eines  
neuen Himmels, und einer  
neuen Erden, nach seiner  
Vere



Stamus, in quibus iustitia inhabitat.

Verheissung, in welchen  
Gerechtigkeit wohnet.

## Evangelium, Matth. 14. cap.

Sed sicut erant dies  
Noe, ita erit & ad-  
ventus filii hominis.

Sicut enim erant in die-  
bus, qui praecesserunt di-  
luvium, edentes & biben-  
tes, contrahentes matri-  
monium, & nuptum dan-  
tes, usque ad eum diem,  
quo intravit Noe in  
Arcam.

Et non cognoverunt,  
donec venisset diluvium,  
& sustulisset universos:  
Ita erit & adventus Filii  
hominis.

Tunc duo erunt in  
agro, unus assumitur, &  
alter relinquitur.

Dux molentes in mola,  
una assumitur, & altera re-  
linquitur.

Vigilate ergo, quia ne-  
scitis, qua hora Dominus  
vester venturus sit.

1 Gleich aber, wie es zu der  
Zeit Noe war, also  
wird auch seyn die Zukunft  
des Menschen Sohnes.

2 Denn gleich wie sie wa-  
ren in den Tagen vor der  
Sündfluth, sie assen, sie  
truncken, sie freyeten und  
liessen sich freyen, bis an den  
Tag da Noe zu der Archen  
eingieng.

3 Und sie achtens nicht, bis  
die Sündfluth kam, und  
nahm sie alle dahin: Also  
wird auch seyn die Zukunft  
des Menschen Sohnes.

4 Denn werden zween auf  
dem Felde seyn, einer wird  
angenommen u. der andere  
wird verlassen werden.

5 Zwo werden mahlen auf  
der Mühle, eine wird ange-  
nommen, und die andere  
verlassen werden.

6 Darum wachet, denn ihr  
wisset nicht, welche Stun-  
de euer HERR kommen  
wird.

Illud

P 2

Das



Illud autem scitote: 7 quoniam si scisset Pater familias, qua hora futurum fuisset, viligasset utique, & non fuisset perfrons domum suam.

Ideo & vos estote parati, quia qua hora non putatis, ea filius hominis venturus est.

Quisnam & fidelis servus & prudens, quem praefecit Dominus famulatio suo, ut det illis cibum in tempore?

Beatus servus ille, quem cum venerit Dominus ejus, invenerit sic facientem.

Amen dico vobis: quoniam super omnia bona sua constituet eum.

Quod si dixerit servus ille malus in corde suo: Cunctatur Dominus meus venire.

Coeperitque percutere conservos; imo edere & bibere cum ebriis:

Veniet DOMINUS servi illius in die, qua non expectat, & ho-

ra,

Das sollt ihr aber wissen: wenn ein Hausvater wüßte, welche Stunde der Dieb kommen wölte, so würde er ja wachen, und nicht in sein Haus brechen lassen.

8 Darum seyd ihr auch bereit, denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr nicht meint.

9 Welcher ist aber nun ein treuer und kluger Knecht, den der Herr gesetzt hat über sein Gesinde, dz er ihnen zu rechter Zeit Speise gebe?

10 Selig ist der Knecht, wenn sein Herr kommet, und findet ihn also thun.

11 Warlich ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen.

12 So aber jener, der böse Knecht, wird in seinem Herzen sagen: Mein Herr kömmt noch lange nicht,

13 Und fahet an zu schlagen seine Mitknechte, isset und trincket mit den Trunckenen

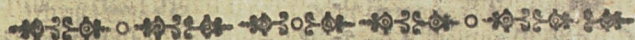
14 So wird der Herr des selbigen Knechtes kommen an dem Tage, des er sich nicht versie-



ra, qua ignorat.

versiehet, und zu der Stun-  
de, die er nicht meynet.

Et dissecabit eum, 1; Und wird ihn zerscheiden  
partemque ejus ponet und wird ihm seinen Lohn  
cum hypocritis: illic erit geben mit den Heuchlern:  
ploratus & stridor denti- Da wird sein Heulen und  
um. Zähnkappen.



SEQUUNTUR

# EVANGELIA

## & EPISTOLE

### FESTORVM DIERV M.

In die Andreæ Apostoli, Epistola  
Rom. 10. cap.

**C**orde creditur ad  
justitiam, ore au-  
tem confessio fit ad  
salutem.

**S**o man das von Her-  
zen gläubet, so wird  
man gerecht, und so  
man mit dem Munde be-  
kennet, so wird man selig.

Dicit enim Scriptura: 2 Denn die Schrift spricht:  
Omnis, qui fidit illi, non  
pudescet. Wer an ihn gläubet, wird  
nicht zuschanden werden.

Non enim est distinctio 3 Es ist hie kein Unterscheid  
vel Judæi vel Græci. Nam unter den Juden und Grie-  
idem Dominus omnium, chen. Es ist allerzumal ein  
dives in omnes invocan-  
tes se. **HERR** reich über alle die  
Ihn anruffen.

Quis-

**N** 2

Denn



Quisquis enim invoca-  
verit nomen Domini, sal-  
vus erit.

Quomodo igitur invo-  
cabunt eum, in quem non  
crediderunt? Quomodo  
autem credent ei, de quo  
non audierunt? Quomo-  
do autem audient abs-  
que prædicante?

Quomodo autem præ-  
dicabunt nisi missi fue-  
rint? Sicut scriptum est:  
Quam speciosi pedes an-  
nuntiantium pacem, an-  
nuntiantium bona:

At non omnes obedi-  
erunt Evangelio, Esaias  
enim dicit: Domine, quis  
credidit sermonibus no-  
stris:

Erga fides ex auditu est,  
auditus autem per ver-  
bum DEI.

Sed dico, an non audi-  
erunt? Atqui in omnem  
terram exivit sonus eo-  
rum, & in fines orbis ter-  
rarum verba illorum,

Denn wer den Namen des  
Herrn wird anrufen, soll  
selig werden.

4 Wie sollen sie aber anru-  
fen, an dem sie nicht glau-  
ben: Wie sollen sie aber  
glauben, von dem sie nichts  
gehört haben? Wie sollen  
sie aber hören ohne Predi-  
ger?

5 Wie sollen sie aber predi-  
gen, wo sie nicht gesandt  
werden? Wie denn geschrie-  
ben steht: Wie lieblich  
sind die Füße derer, die den  
Frieden verkündigen, die  
das Gute verkündigen.

6 Aber sie sind nicht alle  
dem Evangelio gehorsam:  
Denn Esaias spricht:  
Herr, wer glaubet unsern  
Predigen?

7 So kommt der Glaube  
aus der Predigt, das Pre-  
digen aber durch das  
Wort Gottes.

8 Ich sage aber, haben sie  
es nicht gehört? Zwar es  
ist je in alle Land ausge-  
gangen ihr Schall und in  
alle Welt ihre Worte.

[Evan-]



## Evangelium, Matth. 4. cap.

*Andreas Chrysum sequitur, navemque relinquit  
Præ mundo Christum dilige; dives eris.*

**A**ndreas folget bald, läßt fahren Schiff und Nege/  
Liebt Christum und sein Wort weit mehr denn alle Schätze/  
Wer Christum und sein Wort liebt mehr als Gut und Geld.  
Der wird dort reicher seyn / als hier die ganze Welt.

**A**ndreas läßt sein Schiff / und folget aus Liebe dir/  
Ebu ich diß auch / was kan Herr Jesu mangeln mir?  
*Christe juva, quos tu verbi facis esse Ministros:*

*Ut veram monstrant hinc super astra viam.*

**E**ch denen bey / Herr Christ / mit deines Geistes Gaben/  
Die du als Lehrer wilt in deiner Kirchen haben/  
Daß sie uns lehren recht den Weg zur Seligkeit,  
Die du uns Gnaden uns im Himmel hast bereit.

**A**uß deine Diener mir / Herr Jesu / zeigen an/  
Wo ich recht finden soll / die rechte Himmels Bahn.  
*Christus vocat ipse Ministros.*

**D**iß ist ein großer Trost / daß Christus auf der Welt  
Mit treuen Lehrern selbst das Kirchen-Ampt bestellt.

**A**mbulans Jesus juxta 1 **A**ls nun Jesus an dem  
mare Galilææ, vidit Galiläischen Meere  
duos fratres, Simonem, gieng, sahe er zween Brü-  
qui vocabatur Petrus, & der, Simon, der da heißet  
Andream fratrem ejus, Petrus, und Andream sei-  
jacentes rete in mare, nen Bruder, die wurffen  
nam erant piscatores. ihre Nege ins Meer, denn  
sie waren Fischer.

**E**t dicit illis: Sequi- 2 **U**nd er sprach zu ihnen:  
mini me, & faciem vos folget mir nach, ich will  
piscatores hominum. euch zu Menschen-Fischern  
machen.

**A**t illi, relictis illico 3 **B**ald verließen sie ihre  
retibus, sequuti sunt il- Nege, und folgten ihm  
lum. nach.

Et

P 4

Und



Et progressus illinc, 4 Und da er von dannen  
vidit alios duos fratres, fürbaß gieng, sohe er zween  
Jacobum filium Zebedæi, andere Brüder: Jacobum  
& Johannem fratrem e. den Sohn Zebedai, und  
jus in navi, cum Zebe- Johannem seinem Bruder,  
dæo patre suo fartien- im Schiffe, mit ihrem Va-  
tes retia. Et vocavit ter Zebedæo, daß sie ihre Ne-  
eos. ge flicketen. Und er rieß  
ihnen.

At illi potius, relicta 5 Bald verliessen sie das  
navi & patre suo, secuti Schiff, und ihren Vater  
sunt eum. und folgten ihm nach.

In die Thomæ Apostoli,  
Epist. Ephes. 2. Cap.

JAm igitur non estis ho- 1 Seyd ihr nun nicht  
spites & incolæ, sed mehr Gäste und  
concives sanctorum ac Fremdlinge, sondern Bür-  
domestici Dei. ger mit den Heiligen und  
Gottes Hausgenossen.

Superstructi super fun- 2 Erbauet auf den Grund  
damentum, Apostolo- der Apostel und Prophe-  
rum & prophetarum, ten, da Jesus Christus  
summo angulari lapide der Eckstein ist.

In quo quæcunque stru- 3 Auf welchen der ganze  
ctura coagmentatur, ea, Bau in einander gefüget,  
crescit in templum san- wächst zu einem heiligen  
ctum in Domino. Tempel in dem HErrn.

In quo & vos coedifi- 4 Auf welchen auch ihr mit  
cabitur in habitaculum erbauet werdet, zu einer  
DEI per spiritum. Behausung Gottes im  
Geiste.

Evan-



Evangelium invenies supra in Domini-  
ca prima post pascha. Initium: Thomas  
autem unus ex duodecim. &c. Finis:  
Beati qui non viderunt, &c.

*Ecce tibi monstrat sua vulnera Christus, ades dum  
Mens mea! Vulneribus sunt medicina tuis.*

**R**omm / du vermundte Seel / ich habe Jesum funden!  
Der zeigtet dir sein Wort dir seine tieffe Wunden.  
Die sind der Brunn d. 8. Heyls, die sind die Argenen!  
Wodurch du werden kannst von deinem Schmerzen frey.

**D**Ein Heyland zeigtet dir, o Seele, seine Wunden /  
Nun ist gewisser Rath für deine Wunden funden.

**H**ilff JESU, daß wir dir und deinem Worte trauen,  
Ob wir gleich jezund nicht mit Augen können schauen.  
Wer hier nicht sieht / und gläubt doch was dein Mund verspricht  
Der wird dort alles sehn / und dich von Angesicht.

*Christe, meam exstinguere patiare fidem.*

**M**Ein Glaub ist zwar sehr schwach / dis kleine Glaubens-Licht  
Laß du / Herr JESU CHRIST, in mir auslöschen nicht.

In die Stephani Protomartyris, Lectio  
Actor. 6. & 7. cap.

**S**tephanus autem ple-  
nus fide ac fortitudine,  
edebat prodigia & signa  
magna in populo.

Exorti sunt autem qui-  
dam e Synagoga, quæ  
appellatur Libertinorum  
& Cyrenensium & Ale-  
xandrinorum, & Cilici-  
um, & Asianorum, dispu-  
tantes cum Stephano.

Nec

**S**tephanus aber voll  
Glaubens u. Kräften  
thät Wunder und grosse  
Zeichen unter dem Volck.

2 Da stunden etliche auf  
von der Schule, die da heis-  
set der Libertiner, u. der Cy-  
rener und der Alexanderer,  
und derer, die aus Cilicia  
und Asia waren, und be-  
fragten sich mit Stephano.

Und



Nec poterant resistere 3 Und sie vermochten nicht  
sapientiae & spiritui, qui zu widerstehen der Weis-  
loquebatur. heit, und dem Geiste, aus  
welchem er redete.

Audientes autem hæc, 4 Da sie solches hörten,  
differabantur cordibus giengs ihnen durchs Herz,  
suis, & stridebant denti- und bissen die Zähne zusam-  
bus suis in eum. men über ihn.

Cum autem esset plenus 5 Als er aber voll heiliges  
Spiritu sancto, intentis in Geistes war, sahe er auf gen  
cælum oculis, vidit glori- Himmel, und sahe die  
am Dei, & Jesum stan- Herrlichkeit Gottes, und  
tem a dextris DEI. Jesum stehen zu der Rech-  
ten Gottes.

Et ait : Ecce, video 6 Und sprach : Siehe, ich se-  
cælos aperros, & filium he den Himmel offen, und  
hominis stantem a dextris des Menschen Sohn zu der  
DEI. Rechten Gottes stehen.

Exclamantes autem vo- 7 Sie schrien aber laut,  
ce magne continuerunt und hielten ihre Ohren zu,  
aures suas, & impetum und stürmeten einmüthig-  
facerunt unanimiter in lich zu ihm ein.  
eum.

Et ejectum eum e ci- 8 Stießen ihn zur Stadt  
vitate lapidabant, ac te- hinauf, und steinigten ihn.  
stes deposuerunt vesti- Und die Zeugen legten ab  
menta ad pedes adole- ihre Kleider zu den Füßen  
scentis, qui vocabatur eines Jünglings, der hieß  
Saulus. Saulus.

Et lapidabant Step- 9 Und steinigten Step-  
hanum invocantem ac di- hanum, der anrieff und  
centem Domine Jesu, sus- sprach : Herr Jesu nimm  
cipe spiritum meum. meinen Geist auf.

Po-

Er



Positis autem genibus, 10 Er kniete aber nieder,  
clamavit voce magna: und rufte laut: Herr, be-  
Domine, ne statuas i lis halt ihnen diese Sünde  
peccatum hoc. Et cum nicht. Und als er das ge-  
hoc dixisset, obdormivit. sagt, entschlief er.

## Evangelium, Matth. 23. cap.

*Me veluti Gallina cuius tege, Christe, sub alis:*

*Tartareus vultur ne mihi damna ferat.*

**B**reit aus / Herr Jesu Christ / die Flügel deiner Güte /  
Die Flügel deiner Gnade / säum Satan mich behüte /

Wie die Glück-Henne thut / die ihre Küchlein deckt /

Wenn sie der Falsch und Ar mit seinen Klauen schreckt.

**N**uß deiner Flügel: Wacht mich armes Küchlein decken /

So wird, Herr Christ, mich nicht des Teuffels Klau erschrecken.

*Exultans moritur Stephanus pro nomine Christi,*

*Felix, pro Christi nomine quisquis obit.*

**S**anct Stephan ist getrost / sein Herz ist voller Freuden /

Da er für Christi Ehr und Wort den Tod muß leiden.

So selig ist der Mensch / der in Gottseligkeit

Standhaftig biß in Tod für seinen Glauben streit.

**S**anct Stephan stirbt getrost für Christi Ehr und Lehr.

Nach wer so stirbt / wie er / der stirbt nimmermehr.

*Gallina ut pullos: nos ita Christus amat.*

**W**ie ihre Küchlein stets die Glückhenn' herglichs liebet /

So liebst du / Jesu / auch den / der sich dir eigiebet.

**D**ixit JESUS turbis

Judæorum & prin-

cipibus Sacerdotum:

Ecce, ego mitto ad vos

Prophetas, & Sapientes,

& scribas, & illorum

aliquos occidetis, cru-

cifigetisque, & illorum

nonnullos flagellabitis

in

**J**ESUS sprach zu den

Phariseern, Schrift-

gelehrten und Obersten der

Juden: Siehe, ich sende zu

euch Propheten u. Weisen

und Schriftgelehrten, und

derselbigen werdet ihr etli-

che tödten und creuzigen,

und etliche werdet ihr gei-

seln



in Synagogis vestris, & persequemini de civitate in civitatem.

Ut veniat super vos omnis sanguis iustus, qui effusus est super terram, a sanguine Abel iusti, usque ad sanguinem Zachariae, filii Barachiae, quem occidistis inter templum & altare.

Amen dico vobis: venient haec omnia super generationem istam.

Hierusalem, Hierusalem! quae occidis Prophetas, & lapidas eos, qui ad te missi sunt, quoties volui congregare filios tuos, quemadmodum gallina congregat pullos suos sub alas & nolueris.

Ecce relinquetur vobis domus vestra deserta.

Dico enim vobis, haud quaquam me videbitis posthac, donec dicatis: Benedictus, qui venit in nomine Domini.

sehn in euren Schulen, und werdet sie verfolgen, von einer Stadt zu der andern.

Auf daß über euch komme alle das gerechte Blut, das vergossen ist auf Erden, von dem Blut an des gerechten Abels, bis auf das Blut Zacharias, Barachids Sohn, welchen ihr getödtet habt zwischen dem Tempel und Altare.

Wahrlich ich sage euch, daß solches alles wird über die Geschlechter kommen.

Jerusalem, Jerusalem! die du tödtest die Propheten und steinigest die zu dir gesandt sind, wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt.

Siehe, euer Hauß soll euch wüste gelassen werden.

Denn ich sage euch: ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: Gelobet sey der da kommt, im Namen des Herrn.



# In die S. Johannis Evangelistæ, Lectio Eccles. 15. Cap.

**Q**ui timet Dominum, <sup>1</sup> faciet bona, & continens cognitiones Legis, inveniet eam.

Et tanquam mater <sup>2</sup> obviabit illi, & quasi mater virginitatis suscipiet illum.

Cibabit illum pane intellectus, & aqua sapientiae potabit eum.

Firmabitur super illam, <sup>4</sup> & non inclinabitur, & super eam continebit & non confundetur,

Et exaltabit illum apud <sup>5</sup> proximos suos, & in medio Ecclesiae aperiet os ejus.

Jucunditatem & corro- <sup>6</sup> nam exaltationis inveniet, & nomen seculi hereditabit illum.

**W**er Gott fürchtet der wird gutes thun, und wer anhält an der Gerechtigkeit, der findet sie.

<sup>2</sup> Und sie wird ihn begegnen wie eine Mutter der Ehren, und wird ihn empfangen, wie eine junge Braut.

<sup>3</sup> Sie wird ihn speisen mit Brod des Verstandes, und wird ihn träncken mit Wasser der Weisheit.

<sup>4</sup> Dadurch wir er starck werden, daß er vest stehen kan, und wird sich an sie halten, daß er nicht zuschanden wird.

<sup>5</sup> Sie wird ihn erheben über seinen Nächsten / und wird ihm seinen Mund aufthun in der Gemeine.

<sup>6</sup> Lust und Freude wird sie über ihm sammeln zum Schatz, und einen ewigen Namen wird sie auf ihn erben.

## Evangelium, Joh. 21. Cap.

*Christe, fac, ut recte mandato munere fungar:*

*Nec temere, quid agat hic, quid & ille, rogem.*

**R**egier und führe mich / Herr Jesu, daß ich bleibe  
In meinem Stand und Amte, der Sürwilt mich nicht treibe



Zu forſchen/ was du noch mit dem und jenem thuſt:  
Was einem jeden gut iſt dir allein bewußt.

**H**ilff/ JEſu/ daß ich recht mein Vnterpflicht nehme in acht:  
Aus Furcht forſche nicht/ was der und jener macht.  
*Chriſte, mea de carne caro, de ſanguine, ſanguis:*

*Nec veniam mihi, ne Regna negare potes.*

**D**u biſt von meinem Fleiſch/ HErr JEſu/ Fleiſch gebahren,  
Des frey und tröſt ich mich/ drum werd ich nicht verlohren.  
In Noth ſetz ich auf dich jezt alle Zuverſicht/  
Aus brüderlicher Treu laßſt du mich laſſen nicht.

**D**u biſt mein Fleiſch und Blut/ HErr Chriſt/ was will ich klagen?  
Gnad und das Himmelreich laßſt du mir nicht verſagen.

*Si premeris cruce, dum Chriſti cubat aliter in ulnis:*  
*Perſer utrumque; tibi dum ſauet ille, ſat eſt.*

**E**hn andre frey/ zwingt dich der Creuz/ Gurt/ trag gedult/  
Laß Furcht/ ſey vergnügt an Chriſti Gnad und Huld.

**W**ann dich Gott gürtlen will mit Creuz und harten Stricken/  
Laß einen andern ſich an ſeiner Bruſt erquicken/  
So leide mit Gedult/ und thu was Er dich heiſſt:  
Laß anſehen dir/ daß du bey ihm in Gnaden ſeſt.

*Tum Chriſtum redama, te quia Chriſtus amat.*

**W**ei Chriſtus ſelbſt dich liebt/ ſo lieb auch thu von Herzen.  
Folg und bleib ihm getreu auch in den größten Schmerzen.

**D**ixit JEſus Petro: Se- **1** JEſus ſprach zu Petro:  
quere me. Folge mir nach.

**Converſus Petrus vidit <sup>2</sup>** Petrus aber wandte ſich  
illum diſcipulum, quem um, und ſah den Jünger  
diligebat JEſus, ſequen- folgen, welchen JEſus lieb  
tem, qui & recubuit in hatte, der auch an ſeiner  
cœna ſuper peſtus ejus, Bruſt am Abend/ Eſſen  
& dixit: Domine, quis gelegen war, und geſagt  
eſt ille, qui te tradit? hatte: HERR, wer iſt/  
der dich verräth?

**Hunc ergo cum vidit- <sup>3</sup>** Da Petrus dieſen ſah,  
ſet Petrus, dicit JESU: ſpricht er zu JEſu: HERR/  
Domine hic autem quid? was ſoll aber dieſer?

Dicit JEſus



Dicit ei Iesus : Si velim 4  
eum manere. donec ve-  
niam, quid ad te ? Tu me  
sequere.

Exiit ergo sermo iste 5  
inter fratres, quod disci-  
pulus ille non moritur.  
Et non dixerat ei Iesus :  
Non moritur, sed si eum  
velim manere, donec ve-  
niam, quid ad te ?

Hic est discipulus ille, 6  
qui testimonium perhi-  
bet de his, & scripsit hæc,  
& scimus, quod verum  
est testimonium ejus.

Iesus spricht zu ihm :  
So ich will, daß er bleibe,  
bis ich komme, was gehet es  
dich an? Folge du mir nach.

Da gieng eine Rede aus  
unter den Brüdern : Dieser  
Jünger stirbet nicht. Und  
Iesus sprach nicht zu  
ihm : Er stirbet nicht ; son-  
dern so ich will, daß er bleibe  
bis ich komme, was gehet  
es dich an ?

Das ist der Jünger, der  
von diesen Dingen zeuget,  
und hat bis geschrieben,  
und wir wissen, daß sein  
Zeugniß warhafftig sey.

## In Die Conversionis Pauli Apost. Epist. Actor. 9. Cap.

Saulus autem adhuc 1  
spirans minas ac ca-  
dem adversus discipulos  
Domini, accessit ad prin-  
cipem sacerdotum.

Et petiit ab eo episto- 2  
las, quas perferret Dama-  
scum ad Synagogas, ut si  
quos invenisset ejus via,  
seu viros seu mulieres,  
vinctos duceret Hieroso-  
lymam.

Et

Saulus aber schraubete  
noch mit Dräuen und  
Morben wider die Jünger  
des HErrn, und gieng zum  
Hohenpriester,

Und bat ihn um Briefe  
gen Damascum an die  
Schulen, auf daß, so er et-  
liche dieses Weges fünde,  
Männer und Weiber, er  
sie gebunden führete gen  
Jerusalem.

Und



Et cum iter faceret, 3 contingit, ut appropinquaret Damasco, & subito circumfulguravit eum lux de caelo.

Collapsusque in terram 4 audivit vocem dicentem sibi: Saul, Saul, quid me persequeris?

Dixit autem: Quis es 5 Domine? Dominus autem dixit: Ego sum Jesus, quem tu persequeris, Durum est tibi contra stimulum calcitrare.

Is tremens ac stans 6 dixit: Domine, quid me vis facere? Et Dominus dixit ad eum: Surge, & ingrediare civitatem, & dicetur tibi, quid te oportet facere.

Viri autem illi, qui erant ei comites itineris, stabant attoniti audientes quidem vocem, neminem tamen videntes.

Surrexit autem Saulus 8 e terra, apertisque oculis, neminem videbat. Sed manu ducentes illum,

Und da er auf dem Wege war, und nahe bey Damasco kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel.

Und fiel auf die Erden, und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm, Saul, Saul, was verfolgest du mich?

Er aber sprach: Herr, wer bist du: Der Herr sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgest. Es wird dir schwer werden wider den Stachel lecken.

Und er sprach mit Zittern und Zagen: Herr, was wilt du, das ich thun soll? Der Herr sprach zu ihm: Stehe auf, und gehe in die Stadt, da wird man dir sagen, was du thun sollt.

Die Männer aber, die seine Gefährten waren, stunden und waren erstarrt, denn sie hörten eine Stimme, und sahen niemand.

Saulus aber richtete sich auf von der Erden, und als er seine Augen aufthat, sah er niemand. Sie nahmen



lum, introduxerunt Damascum. Und war aber bey der Hand und fuhreten ihn gen Damascum.

Et erat tribus diebus non videns, ac non comedit, neque bibit. Und war drey Tage nicht sehend, und aß nicht und trank nicht.

Erat autem quidam discipulis Damasci, nomine Ananias, & dixit ad illum per visum Dominus: Anania! Et ait illi: Ecce ego, Domine. Es war aber ein Jünger zu Damasco, mit Nahmen Ananias, zu dem sprach der Herr im Gesichte Anania! Und er sprach: Sie bin ich HERR.

Et Dominus ad eum Surge, & vade in vicum, qui vocatur Rectus, & quare in domo Judæ Saulum, nomine Tharsensem, Ecce enim orat. Der Herr sprach zu ihm: Stehe auf, und gehe hin in die Gassen, die da heisset die Richtige, und frage in dem Hause Juda nach Saulo, mit Nahmen von Tharsen, Denn siehe, er betet.

Et vidit per visum Ananiam nomine, introeuntem, & imponentem, sibi manum, ut visum reciperet. Und hat gesehen im Gesichte einen Mann mit Nahmen Ananias, zu ihm hinein kommen, und die Hand auf ihn legen, daß er wieder sehend werde.

Respondit autem Ananias: Domine, audiui ex multis de viro hoc, quanta mala fecerit Sanctis tuis Hierosolymæ. Ananias aber antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört von diesem Manne, wie viel er Übels deinen Heiligen gethan hat zu Jerusalem.

Et hoc loco habet potestatem a principibus. Und er hat allhie Macht von den Hohenpriestern, zu



bus Sacerdotum vincien-  
di omnes, qui invocant  
nomen tuum. binden alle, die deinen  
Namen anrufen.

Dixit autem ad eum <sup>15</sup> Der Herr sprach zu ihm:  
Dominus: vade, quo-  
niam organum electum  
est mihi ille, ut portet no-  
men meum coram genti-  
bus; & regibus, ac filiis  
Israel. Gehe hin, denn dieser ist mir  
ein auserwähltes Rüs-  
zeug, daß er meinen Na-  
men trage für die Heyden,  
und für den Königen, und  
für den Kindern Israel.

Ego enim ostendam il-<sup>16</sup>  
li quanta oporteat eum  
pro nomine meo pati. Ich will ihm zeigen, wie  
viel er leiden muß um mei-  
nes Namens willen.

Et abiit Ananias, & <sup>17</sup> Und Ananias gieng hin,  
introivit in domum, &  
imponens ei manus, di-  
xit, Saul frater: DOMI-  
NUS misit me, qui ap-  
paruit tibi in via, qua ve-  
niebas, ut visum recipias,  
& implearis Spiritu san-  
cto. Und kam in das Haus, und  
legete die Hände auf ihn,  
und sprach: Lieber Bruder  
Saul, der Herr hat mich  
gesandt, der dir erschienen  
ist auf dem Wege, da du  
herkamest, daß du wieder  
sehend, und mit dem Heil-  
igen Geist erfüllet werdest.

Et confestim decide-<sup>18</sup>  
runt ab oculis ejas tan-  
quam squamæ, & visum  
recepit, & surgens bapti-  
zatus est. Und alsbald fiel es von  
seinen Augen wie Schup-  
pen, und ward wieder se-  
hend, und stund auf, und  
ließ sich tauffen.

Cumque cepisset cibum, <sup>19</sup> Und nahm Speise zu sich,  
corroboratus est. Fuit  
autem Saulus cum disci-  
pulis, qui erant Damasci,  
per dies aliquot, und stärkete sich. Saulus  
aber war etliche Tage bey  
den Jüngern zu Damasco.

Et

Und



Et continuo in Syna-20 Und alsbald predigte er  
gogis prædicabat Chri- Christum in den Schulen,  
stum, quod is esset Filius daß derselbige Gottes  
DEL. Sohn sey.

Stupebant autem o-21 Sie entsetzten sich aber  
mes, qui eum audiebant alle, die es hörten, und  
ac dicebant: Nonne hic sprachen: Ist das nicht der  
est, qui expugnabat Hi- zu Jerusalem zerstört alle,  
erolimiseos, qui invo- die diesen Namen anruffen,  
cabant nomen istud? & und darum herkommen,  
huc ad hoc venit, vt vin- daß er sie gebunden führe zu  
ctos illos duceret ad Prin- den Hohenpriestern.  
cipes Sacerdotum?

Paulus autem multo22 Paulus aber ward je  
magis convalescebat & mehr kräftiger, und trieb  
confundebat Judæos, qui die Juden ein, die zu Dama-  
habitant Damasci, affir-asco wohnten, und be-  
mans, quod is esset Chri- währte, daß dieser ist der  
stus. Christ.

## Evangelium, Matth. 19. cap.

*Nil metuas acuat gladium licet ira Tyranni,  
Fit subito Paulus, qui modo Saulus erat.*

**W**enn Saulus schnaubt für Zorn/ u. will im Gess uns fressen/  
So bete du / GOTT hat der seinen nie vergessen:

Er schafft's so wunderbar / daß Saul ein Paulus wird/  
Der Wolff ein Schaf / ja wol des Schäffleins treuer Hirt.

**W**egt gleich der Feind sein Schwert mit Grimm / sen unverzagte  
Saul wird ein Paul, so bald GOTT nur ein Wörtlein sagt.

*Nomine pro Christi sua qui bona fluxa relinquit:*

*Invenit in Cælo, que sine fine manet.*

**W**er hie sein flüchtig Gut läßt in Verfolgungs Noth/  
Der findet dort ein Gut / das ewig ist bey GOTT.



**G**ott ich / was mir ist lieb / bey meiner Lehr aufgeben/  
O frommer Jesu Christ / laß mich nicht wiederstreben.  
Wer dir getreu verbleibt, und wagt / was Zeitlich / hin/  
Der stadt was ewig ist / im Himmel mit Gewinn.

*Scala est, conversio, Caeli.*

**I**hu Buss / Gott wird sich mit Gnaden zu dir neigen:  
Auf dieser Leiter kan der Mensch gen Himmel steigen.

*Regna Dei vere qui respiscit, habet.*

**I**hu Buss / und bleibe fromm, so hats mit dir nicht Noth:  
Rechtschaffne Buss bringt dich bald hinauf zu Gott.

**T**unc respondens Pe-  
trus, dixit ei: Ecce,  
nos reliquimus omnia, &  
secuti sumus te, Quid er-  
go erit nobis?

Jesus autem dixit illis:  
Amen, dico vobis: quod  
vos, qui secuti estis me  
in regeneratione cum se-  
derit filius hominis in se-  
de majestatis suae, sedebi-  
tis & vos super sedes  
duodecim, judicantes  
duodecim tribus Israel.

Et omnis, qui relique-  
rit domos, aut fratres, aut  
sorores, aut patrem, aut  
matrem, aut uxorem, aut  
filios, aut agros propter  
nomen meum, centu-  
p lum accipiet, & vitæ  
æternæ sortietur hæredi-  
tatem.

**D**al antwortete Petrus,  
u. sprach zu ihm: Sie-  
he, wir haben alles verlass-  
en, und sind dir nachgefol-  
get, was wird uns dafür?

**J**esus aber sprach zu ih-  
nen: Warlich ich sage euch,  
daß ihr, die ihr mir seyd  
nachgefolgt in der Wiber-  
geburt, da des Menschen  
Sohn wird sitzen auf dem  
Stuhl seiner Herrlichkeit,  
werdet ihr auch sitzen auf  
zwölff Stühlen, und richten  
die zwölff Geschlecht Israel.

**U**nd wer verlässet Häu-  
ser, oder Brüder, oder  
Schwester, oder Vater, o-  
der Mutter, oder Weib, o-  
der Kinder, oder Aecker, um  
meines Namens willen,  
der wird es hundertfältig  
nehmen, und das ewige Le-  
ben ererben.

In



In die Purificationis Mariæ virginis,  
Lectio Malach. 3. cap.

**E**Cce, ego mittam An-  
gelum meum, qui præ-  
parabit viam ante faciem  
meam. Et subito veniet  
ad templum suum Domi-  
nus, quem vos queritis,  
& Angelus testamenti,  
quem vos vultis. Ecce  
veniet, dicit Dominus  
omnipotens.

Et quis sustinebit diem  
introitus ejus? Aut quis  
sustinebit in visione ejus?  
Quia ipse ingreditur qua-  
si ignis conflatorii, &  
quasi herba lavantium.

Et sedebit confians & 3  
emundans, sicut argen-  
tum, & emundabit filios  
Levi. & effundet eos sicut  
Aurum, & sicut Argen-  
tum. Et erunt Domino  
offerentes sacrificium in  
justitia.

Et placebit DEO sa- 4  
crificium Judæ & Je-  
rusalem sicut dies se-  
culi.

**G**ehet, ich will meinen  
Engel senden, der vor  
mir her den Weg bereiten  
soll. Und bald wird kom-  
men zu seinem Tempel der  
Herr, den ihr suchtet, und  
der Engel des Bundes, des  
ihr begehret. Siehe, er köm-  
met, spricht der Herr Ze-  
baoth.

Wer wird aber den Tag  
seiner Zukunft erleiden  
mögen? Und wer wird be-  
stehen, wenn er wird erschei-  
nen? Denn er ist wie das  
Feuer eines Goldschmies-  
des, und wie die Seife der  
Wäscherin.

Er wird sitzen und schmel-  
zen, und das Silber feigen,  
er wird die Kinder Levi fei-  
gen und läutern, wie Gold  
und Silber. Denn wer-  
den sie den Herrn Speiß-  
Opfer bringen in Gerech-  
tigkeit.

Und wird dem Herrn  
wohl gefallen das Speiß-  
Opfer Juda und Jerusa-  
lem



culi, & sicut anni priores.

len, wie vorhin und vor  
langen Jahren.

## Evangelium, Luc. 2. Cap.

*Immundum me, Christe, tuo sac sanguine purum,  
Caelestis Solymni templa subire queam.*

**M**it ich ganz unrein bin, mit Sünden Schamm besleckt/  
Daher mich Gottes Zorn und mein Gewissen schreckt.

So mache mich, Herr Christ, mit deinem Blute rein/  
Aldenn wird nichts für Gott an mir verdamulich seyn.

**D**ein Blut das macht, Herr Christ, mein unrein Herze rein:  
Nun mag ich auch mit dir ins Heilige gehen ein.

*Unus te Simeon fero: te fero pectore Jesu:  
Me quaeso manibus fer super Astra tuis.*

**D**ich trägt Simeon, Herr Christ, auf seinen Armen:  
Ich schlesse dich ins Herz, mein wollst du dich erbarmen/  
Und wenn mein Stündlein köm, mich tragen in dein Reich/  
Da werd ich ewig seyn bey dir, den Engeln gleich.

**W**ie Simeon dich trug, so trägt, Herr Christ, auch dich  
Mein Herz in sich. Ach trag im Tod in Himmel mich.  
*Purifica, pie, me, Christe, cruore tuo.*

**H**err JESU mache mich mit deinem Blute rein:  
Wer diese Reinigung bekömmet, kan selig seyn.  
*Finit bene, qui bene vivit.*

**W**er mit der Sündenlast sein Herzenicht beschweret/  
Der ist es, der mit Fried hinauf gen Himmel führet.

**ET** postquam completi fuissent dies purgationis eorum, secundum Legem Moysi, adduxerunt eum Hierosolymam, ut sciterent eum Domino. **U**nd da die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Mosi kamen, brachten sie ihn gen Jerusalem, auf daß sie ihn darstellten dem Herrn.

Sicut scriptum est in lege Domini: Omne masculum, adaperiens vul- **2** Wie denn geschrieben steht in den Gesetze des Herrn: Allerley Männlein



vulvam, sanctum Domi-  
no vocabitur.

Et ut darent hostiam  
secundum, quod dictum  
est in lege Domini, par-  
turturum, aut duos pul-  
los columbarum.

Et ecce, homo erat  
Hierosolymis, cui nomen  
Simeon, & homo ille ju-  
stus ac pius, expectans  
consolationem Israel, &  
spiritus sanctus erat su-  
per eum.

Et responsum accepe-  
rat a spiritu sancto, non  
visurum se mortem, nisi  
prius videret Christum  
Domini.

Et venit per spiritum in  
templum. Et cum indu-  
cerent puerum IESUM  
parentes, ut facerent se-  
cundum consuetudinem  
legis pro eo.

Ipse quoque accepit  
eum in ulnas suas, & lau-  
davit Deum, ac dixit:

Nunc dimittis servum  
tuum, Domine, secun-  
dum

lein, das zum ersten die-  
Mutter bricht, so dem  
Herrn geheiliger heißen.

3 Und daß sie geben das  
Opffer, nach dem gesagt ist  
im Geseze des Herrn, ein  
paar Turteltauben, oder  
zwo junge Tauben.

4 Und siehe ein Mensch war  
zu Jerusalem, mit Namen  
Simon, und derselbige  
Mensch war fromm und  
Gottesfürchtig, u wartete  
auf den Trost Israhel, u. der  
Heilige Geist war mit ihm.

5 Und ihm war eine Ant-  
wort worden von dem Hei-  
ligen Geist, er sollte den Tod  
nicht sehen, er hätte denn  
zuvor den Christ des  
Herrn gesehen.

6 Und kam aus Anregen  
des Geistes in den Tempel.  
Und da die Eltern das  
Kind IESUM in den  
Tempel brachten, daß sie  
für ihm thäten, wie man  
pflegete nach dem Geseze.

7 Da nahm er ihn auf  
seine Arm, und lobete  
Gott und sprach:

8 HERR, nun lässest du  
deinen Diener in Frieden  
sehen



dum verbum tuum in fahren, wie du gefaget  
pace. hast.

Quia viderunt oculi 9 Denn meine Augen haben  
mei salutare tuum. deinen Heyland gesehen.

Quod parasti ante fa- 10 Welchen du bereitet hast  
ciem omnium populo- für allen Völkern.  
rum.

Lumen ad revelatio- 11 Ein Licht zu erleuchten die  
nem gentium, & gloriam Heyden, und zum Preis  
plebis tue Israel. deines Volcks Israel.

In die Matthæi Apostoli, Lectio

Actor. I. Cap.

ET in diebus his exsur- 1 **U**no in den Tagen trat  
gens Petrus in medio auf Petrus unter die  
discipulorum, dixit: Jünger, und sprach: (Es  
(Eratque turba nomi- war aber die Schaar der  
num simul fere centum Namen zu hauße bey hun-  
viginti.) dert und zwanzig)

Viri, fratres, oportuit 2 Ihr Männer und Brü-  
impleri scripturam hanc, der, es mußte die Schrift  
quam prædixit Spiritus erfüllt werden, welche zu-  
sanctus per os David de vor gefaget hatte der Heil-  
Juda, qui fuit dux iis, qui ge Geist durch den Mund  
comprehenderunt JE- David von Juda, der ein  
sum. Vorgänger war, derer die  
Jesum fiengen.

Qui cooptatus erat in 3 Denn er war mit uns  
numerum nostrum, & gezählet, und hatte diß  
sortitus erat partem mi- Alne mit uns überkome-  
nisterii hujus. men.

Et is qui dem paravit 4 Dieser hat erworben den  
agrum ex mercede ini Acker, um den ungerechten  
qui- Lohn,



quitatis, suspensusque  
crepuit medius, & effu-  
sa sunt omnia viscera  
ejus.

Et innotuit omnibus ha-  
bitantibus Hierosolymar,  
ita ut appellaretur ager il-  
le, lingua ejus vernacula,  
Aceldama, hoc est, ager  
sanguinis.

Scriptum est enim in li-  
bro Psalmorum: Fiat  
commoratio ejus deserta,  
& non sit, qui inhabitet  
in ea: Est Episcopatum  
ejus accipiat alter.

Oportet igitur ex his  
viris, qui nobiscum ver-  
sati sunt toto tempore,  
quo Dominus Jesus per-  
petuam vitae consuetudi-  
nem egit nobiscum,

Exorsus e Baptismo Jo-  
hannis ad eum usque di-  
em, quo receptus est a no-  
bis, unus quispiam con-  
stituatur, qui sit una no-  
biscum testis resurrectio-  
nis ejus.

Et statuerunt duos,  
Joseph, qui vocatur  
Barsabas, qui cogno-  
mi-

sohn, und sich erhenecket,  
und ist mitten entzwey ge-  
borsten, und alle sein Ein-  
geweid ausgeströmet.

Und ist kund worden al-  
len, die zu Jerusalem woh-  
nen, also, daß derselbige  
Acker genennet wird, auf ih-  
re Sprache, Hacteldama  
das ist ein Blut-Acker.

6 Denn es stehet geschrie-  
ben im Psalm-Buch: Ihre  
Behausung müsse wüste  
werden, und sey niemand,  
der darinnen wohne, und  
sein Bisthum empfah ein  
anderer.

7 So muß nun einer unter  
diesen Männern: die bey  
uns gewesen seynd, die gan-  
ze Zeit über, welche der  
Herr Jesus unter uns ist  
aus und eingegangen,

8 Von der Tauffe Johan-  
nis an biß an den Tag, da  
er von uns genommen ist,  
ein Zeuge seiner Auferste-  
hung mit uns werden.

9 Und sie stelleten zweien, Jo-  
seph, genannt Barsabas,  
mit den zunahmen Justus  
und



minatus est Iustus, & und Matthiam.  
Matthiam.

Et facta precatone, di- 11 Beteten und sprachen:  
xerunt: tu Domine, qui Herr, aller Hergentündia  
corda nostri omnium, ger, zeige an, welchen du er-  
ostende, utrum elegeris wöhltest hast unter diesen  
ex his duobus. zweyen,

Ut accipiat sortem mi- 12 Daß einer empfahe diesen  
nisterii hujus & Aposto- Dienst und Apostol- Amt,  
latus, unde prævaricatus davon Judas abgewichen  
excidit Judas, ut abiret ist, daß er hingiang an  
in locum suum. seinen Ort.

Et dederunt sortes eo- 13 Und sie wuiffen das Loß  
rum, & cecidit fors super über sie, und das Loß fiel  
Matthiam, & cooptatus auf Matthiam, und er  
est in numerum undecim ward zugeordnet zu den  
Apostolorum eilff Aposteln.

### Evangelium, Joh. 11. cap.

*Christe, vocas, onerat quos culpæ Sarcina, talem*

*Me nosti: recrea me bonitate tua.*

**D**u ruffst / Herr Jesu Christ, zu dir / mit grossen Gnaden /  
Die mit der schweren Last der Sünden sind beladen.

Ein solcher Mensch bin ich / drum komm ich auch zu dir /

Ich Herr erquicke mich, und nimm die Last von mir.

**H**err Christ, du ruffst zu dir / die ihre Sünden drücken /

Der bin ich auch. Du wollst mit Gnaden mich erquicken.

*Christus vocat: Omnis adesto.*

**Z**u Christo kommt / so euch die Sünden Bürde drückt /

Wer zu ihm kömmt / der wird von ihm mit Gnade erquickt.

**I**N illo tempore re- 1 **D**u derselbigen Zeit ant-  
spondens JESUS, di- wortete Jesus, und  
xit: Gralias ago tibi, sprach: Ich preise dich Va-  
Pater, DOMINE cæli ter und Herr Himmels  
& terræ, quod abscon- und der Erden, daß du sol-  
deris ches



deris hæc a sapientibus & prudentibus, & revelaris ea parvulis.

Certe Pater, sic fuit bona voluntas apud te.

Omnia mihi tradita sunt a Patre meo, & nemo novit Filium, nisi Pater, neque patrem quisquam novit, nisi Filius, & cui-cunque voluerit Filius revelare.

Venite ad me omnes, qui laboratis & onerati estis, & ego refocillabo vos.

Tollite jugum meum super vos, & discite a me, quod mitis sim, & humilis corde, & invenietis requiem animabus vestris.

Jugum enim meum commodum est, & onus meum leve.

In die Annunciationis Mariæ,

Lectio Esaïæ 7. Cap.

ET adjecit DOMINUS loqui ad Achaz, dicens :

Pete

des den Weisen und Klugen verborgen hast, und hast es den Unmündigen offenbahret.

2 Ja Vater, denn es ist also wolgs. sällig gewesen für dir.

3 Alle Ding sind mir übergeben von meinem Vater, und niemand kennet den Sohn, denn nur der Vater, und niemand kennet den Vater, denn nur der Sohn, und wenn es der Sohn will offenbahren.

4 Kommet her zu mir alle die ihr mühselig und belastet seyd, ich will euch erquicken.

5 Nehmet auf euch mein Joch, und lernet von mir, denn ich bin sanftmüthig, und von Herzen demüthig so werdet ihr ruhe finden für eure Seele.

6 Denn mein Joch ist sanfft, und meine Last ist leicht.

UND der HERR rebete abermahls zu Achaz, und sprach :

Fore



Pete tibi signum a Domino DEO tuo, in profundum inferni, aut in excelsum supra.

Et dixit Achatz : Non petam, neque tentabo Dominum.

Et dixit : Audite ergo domus David, nunquid parum vobis est, molestos esse hominibus? quia molesti estis & Deo meo?

Propter hoc dabit Dominus ipse vobis signum: Ecce, virgo concipiet, & pariet filium, & vocabit nomen ejus Emanuel: Butyrum & mel comedet, antequam sciat reprobare mala, vel eligere bonum.

2 Fördere dir ein Zeichen, vom HErrn deinen Gott, Es sey unten in der Hölle, oder droben in der Höhe.

3 Aber Ahas sprach: Ich wills nicht fordern/ daß ich den HErrn nicht versuche.

4 Da sprach er; Wolan, so höret ihr vom Hause David, istis euch zu wenig daß ihr die Leute beleidiget? Ihr müßet auch meinem Gott beleidigen.

5 Darum, wird euch der HErr selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger, und wird einen Sohn gebähren, den wird sie heißen Emanuel: Butter und Honig wird er essen, daß er wisse Böses zu verworffen, und Gutes zu erwählen.

## Evangelium; Luc. I. cap.

*Factus homo Deus est, quis non exsultet ovetque?*

*Provenit ex ipso fœdere nostra salus:*

**G**OTT wird ein Mensch / wo ist ein Mensch doch je geboren? Dem dieses Freuden / Fest erklingt in seinen Ohren / Und sich nicht freuen will? Gott selbst wird / was wir sind: Man wird der Mensch / der Erd und Utsch ist / Gottes Kind.

**G**ott wird ein Mensch, welcher Mensch will je und traurig seyn? Durch diesen Bund wird Gott mein Freund / der Himmels mein.

**W**as Gott im Paradies versprochen / wird erfüllet.

**S**ein Sohn wird wahrer Mensch / sein Eifer wird gestillet.

Es



Es ist und bleibet wahr / was Gottes Mund verspricht /  
Es soll und muß geschehn / wenns gleich nicht bald geschieht.

**W**as Gott verspricht geschieht, sein Sohn wird Mensch geboren.  
Nimmt langsam, was er sagt / so ist doch unverlohten.

*Domini pia gratia tecum est.*

**U**nd Christi willen ist / o Mensch / jetzt Gott mit dir /  
Er schließt mit Gnaden auf dir seine Himmels-Thür.

**I**N mense autem sexto  
missus est Angelus Ga-  
briel a DEO in civitatem  
Galilææ, cui nomen Na-  
zareth.

Ad virginem despon-  
satum viro, cui nomen  
erat Joseph, de domo Da-  
vid, ac nomen virginis  
Maria.

Et ingressus Angelus  
ad eam, dixit: Ave gra-  
tiola, Dominus tecum,  
benedicta tu inter mu-  
lieres.

Illam vero cum vidisset,  
turbata est super oratione  
ejus, & cogitabat, qualis  
esset illa salutatio:

Et ait Angelus ei: Ne  
timeas, Maria, nacta  
es enim gratiam apud  
Deum.

Ecce, concipies in  
utero, & paries filium,  
ac

**U**nd im sechsten Monat  
ward der Engel Gabriel  
gesandt von Gott in eine  
Stadt, in Galilea, die da  
heisset Nazareth,

**Z**u einer Jungfrauen die  
vertrauet war einem Man-  
ne, mit Namen Joseph,  
vom Hause David, und die  
Jungfrau hieß Maria.

**U**nd der Engel kam zu ihr  
hinein, und sprach: gegrüß-  
set seyst du Holdselige, der  
HERR ist mit dir, du  
Gebenedeyete unter den  
Weibern.

**D**a sie ihn aber sahe, er-  
schrack sie über seiner Rede,  
und gedachte, welch ein  
Gruß ist das?

**U**nd der Engel sprach zu  
ihr: Fürchte dich nicht,  
Maria, du hast Gnade bey  
Gott funden.

**S**iehe, du wirst schwanger  
werden ich Lesbe, und einen  
Sohn



ae vocabis nomen ejus  
JESUM.

Is erit magnus, & Fi-  
lius Altissimi vocabitur.  
Et dabit illi Dominus De-  
us sedem David patris  
ipsius.

Regnabitque super do-  
mum Jacob in aeternum,  
& regni ejus non erit  
finis.

Dixit autem Maria ad  
Angelum: Quomodo e-  
rit istud, quandoquidem  
virum non cognosco?

Et respondens Ange-  
lus dixit ei: Spiritus San-  
ctus superveniet in te, &  
virtus Altissimi obum-  
brabit tibi. Quapropter  
& quod nascetur ex te  
sanctum, vocabitur Filius  
Dei.

Atque ecce, Elisabeth  
cognata tua, & ipsa con-  
cepit filium in senectute  
sua, & hic mensis sextus  
illi, quæ vocabatur steri-  
lis. Quia non erit im-  
possibile apud DEUM  
omne verbum.

Di-

Sohn gebähren, des Na-  
men sollt du Jesus heißen.

7 Der wird groß/ und ein  
Sohn des Höchsten genen-  
net werden. Und Gott  
der Herr wird ihm den  
Stuhl seines Vaters Da-  
vids geben.

8 Und er wird ein König  
seyn über das Haus Jacob  
ewiglich, und seines Königs-  
reichs wird kein Ende seyn.

9 Da sprach Maria zu dem  
Engel: Wie soll das zuge-  
hen, sintemahl ich von kei-  
nem Manne weiß?

10 Der Engel antwortete  
und sprach zu ihr: Der Hei-  
lige Geist wird über dich  
kommen, und die Krafft des  
Höchsten wird dich über-  
schatten, darum auch das  
Heilige, das von dir gebo-  
ren wird, wird Gottes  
Sohn genennet werden.

11 Und siehe, Elisabeth dei-  
ne Gefreundinn ist auch  
schwanger mit einem Soh-  
ne, in ihrem Alter, und ge-  
het jetzt im sechsten Monat,  
die im Geschrey ist, daß sie  
unfruchtbar sey. Denn bey  
GOTT ist kein Ding un-  
möglich.

Ma-



Dixit autem Maria: <sup>12</sup> Maria aber sprach: Sie-  
Ecce, ancilla Domini, fiat he, ich bin des HERREN  
mihi secundum verbum Magd, mir geschehe, wie  
tuum. Acciteescit ab ea du gesaget hast. Und der  
Angelus. Engel schied von ihr.

Feria secunda Paschatos, Lectio,  
Actor. 10. cap.

**A**Periens autem Petrus <sup>1</sup> Petrus aber that seinen  
os suum, dixit: Re Mund auf, und  
ipsa compario, quod non sprach: Nun erfahre ich in  
fit personarum respectus der Wahrheit / daß GOTT  
apud Deum. die Person nicht ansieht.

Sed quavis in gente <sup>2</sup> Sondern in allerley  
qui timet ipsum, & ope- Volck, wer ihn fürchtet  
ratur iustitiam, is acce- und recht thut, der ist ihm  
ptus est illi, angenehm.

Sermonem, quem misit <sup>3</sup> Ihr wißet wol von der  
DEUS filiis Israel, annun- Predigt die GOTT den Kin-  
cians pacem per JESUM dern Israel gesandt hat und  
CHRISTUM. verkündigen lassen den  
Frieden durch JESUM  
CHRISTUM.

(Hic est omnium De- <sup>4</sup> (Welcher ist ein HERR  
minus) ipsi nostris, de über alles,) die durch das  
quo sermone fama divul- ganze Jüdische Land ge-  
gatum fuit in tota Judæa, schehen ist, und angegan-  
rumore primum orto a gen in Galilæa, nach der  
Galilea, post baptisma, Tauffe, die Johannes pre-  
quod prædicabat Johan- digte.  
nes.

Ut Jesum Nazarenum <sup>5</sup> Wie GOTT denselbigen  
unxerit DEUS Spiritu Jesum von Nazareth ge-  
san-  
fals



sancto & virtute : qui  
obambulavit benefacien-  
do & sanando omnes op-  
pressos a Diabolo ; Quo-  
niam DEUS erat cum illo.  
Et nos testis sumus  
omnium, quæ fecit, & in  
regione Judeorum &  
Hierosolymis.

Quem occiderunt su-  
spensum in ligno.

Hunc DEUS suscita-  
vit tertia die, & exhibuit  
eum, ut manifestus fieret,

Non toti populo, sed  
testibus prius ad hoc de-  
lectis a DEO, nimirum  
nobis, qui comedimus &  
bibimus una cum illo,  
postquam resurrexit a  
mortuis.

Et præcipit nobis, ut  
prædicemus populo, ac  
testificaremur, quod ipse  
fuit ille, qui constitutus e-  
rat a Deo iudex vivorum  
& mortuorum.

Huic omnes Prophe-  
tæ testimonium ferunt,  
quod remissionem pec-  
catorum accepturus sit  
per

salbet hat mit dem heiligen  
Geiste und die Krafft : Der  
umher gezogen ist, und hat  
wolgethan, und gesund ge-  
macht alle, die vom Teufel  
überwältiget waren, denn  
Gott war mit ihm : U. wir  
sind Zeugen alles, das er ge-  
than hat im Jüdischen Lan-  
de, und zu Jerusalem.

6 Den haben sie getödtet,  
und an ein Holz gehangen.

7 Denselbigen hat GOTT  
auferwecket am dritten Ta-  
ge, und ihn lassen offenkun-  
dlich werden,

8 Nicht allem Volcke, son-  
dern uns den vorerwähl-  
ten Zeugen von GOTT,  
die wir mit ihm essen  
und getruncken haben,  
nachdem er auferstanden  
ist von den Todten.

9 Und er hat uns geboten  
zu predigen dem Volcke,  
und zu zeugen, daß er ist ver-  
ordnet von GOTT ein  
Richter der Lebendigen  
und der Todten.

10 Von diesem zeugen alle  
Propheten, daß durch sei-  
nen Namen alle, die an  
ihn glauben, Vergebung  
der



per nomen ejus, quisquis der Sünden empfangen sol-  
crediderit in eum. len.

## Evangelium, Matth. 24. cap.

*De te si loquor, & tua facta recenseo Jesu:*

*Sim quocunque loco, non procul esse soles.*

**W**ann ich an dich gedenck und red / Herr Christ / von dir,  
Ich sey auch wo ich sey, so bist du stets bey mir.

**W**ann ich von dir / Herr Christ, red und gedenck an dich  
So kömmt du überall zu mir und tröstest mich.

*Mille rotant mala nos: nobiscum, Christe, maneto:*

*Ne verbum extinguat Daemonis ira tuum.*

**A**ch bleib bey uns / Herr Christ / weil grosse Noth vorhanden:  
Dieweil man tilgen will dein Wort in allen Landen.

Ach bleib / ach bleib / bey uns / laß deines Wortes Licht

In dieser letzten Zeit / bey uns verlöschen nicht.

**D**ein Wort steht in Gefahr: Ach bleib bey uns / Herr Christ:  
Daß es austilgen nicht / des Teufels Nacht und List.

*Bonitas tua, Christe, perennat.*

**D**u, Herr Jesu / gleich den Satan überwunden,  
So wird an dir doch nichts, als Freundlichkeit gesunden.

**E**cce; duo ex illis ibant <sup>1</sup> **S**iehe, Zween aus ihnen  
eodem die in castel-  
lum, quod aberat spacio  
sexaginte stadiorum ab  
Hierosolymis, nomine  
Emaus.  
giengen an demselbis  
gen Tage in einen Flecken,  
der war von Jerusalem  
sechzig Feldweges weit, des-  
sen Name heisset Emaus.

Et ipsi confabulabantur <sup>2</sup> **U**nd sie redeten mit einan-  
inter se, de his omnibus,  
quæ acciderant.  
der von allen diesen Ge-  
schichten.

Et factum est, dum con- <sup>3</sup> **U**nd es geschah, da sie so  
fabularentur, ac disputa-  
rent, & ipse Jesus appro-  
pinquans, ibat una cum  
illis,  
redeten, und befragten sich  
mit einander / nahete Je-  
sus zu ihnen, und wandelte  
mit ihnen.

Cz.

A

Aber



Cæterum oculi illorum 4 Aber ihre Augen wurden  
tenebantur, ne eum a gehalten, daß sie ihn nicht  
gnoscerent.

Et ait ad illos: Qui sunt 5 Er aber sprach zu ihnen:  
hi sermones, quos conse- Was sind das für redē, die  
ritis inter vos ambulan- ihr zwischē euch handelt un-  
tes, & estis tristes. ter wegen/und seyd traurig.

At respondens unus, 6 Da antwortete einer mit  
cui nomen Cleophas, di- Namen Cleophas, und  
xit ei: Tu solus peregrin- sprach zu ihm: Bist du al-  
nus es Hierosolymis, ne- lein unter den Fremdlingen  
que cognovisti, quæ fa- zu Jerusalem, der nicht wiss-  
cta sunt illic his die- se/ was in diesen Tagen  
bus?

Quibus ille dixit: 7 Und er sprach zu ihm:  
Quæ? Welches?

Et dixerunt ei: De JE- 8 Sie aber sprachen zu ihm:  
su Naxareno, qui fuit vir Das von Jesu von Naza-  
Propheta, potens opere reth, welcher war ein Pro-  
& sermone coram DEO & phet, mächtig von Thaten  
toto populo. und Worten, für Gott  
und allem Volcke.

Et quomodo eum tra- 9 Wie ihn unsere Hohen-  
diderunt summi Sacerdo- priester und Obersten über-  
tes & Principes nostri in antwortet haben zum  
condemnationem mor- Verdammniß des Todes,  
tis, & crucifixerunt eum. und gecreuziget. Wir  
Nos autem sperabamus, aber hoffeten, Er sollte  
eum esse illum, qui re- Israel erlösen. Und über  
demturus esset Israel. At- das alles ist heute der dritte  
que super hæc omnia ter- Tag, daß solches geschehen  
tius dies est hodie, quod ist.

7115

Sed

Auch



Sed & mulieres quæ-<sup>10</sup> Auch haben uns erschre-  
dam ex nobis attonitos cket etliche Weiber der un-  
reddidere nos, quæ dilu- fern, die sind frühe bey dem  
culo pervenerunt ad mo- Grabe gewesen, haben sei-  
numentum, & non in- nen Leib nicht funden.  
vento corpore ejus.

Venerunt dicentes: Se-<sup>11</sup> Kommen und sagen: Sie  
etiam visionem Angelo- haben ein Gesicht der En-  
rum vidisse, qui dicerent, gel gesehen / welche sagen,  
eum vivere. Er lebe.

Et abierunt quidam eo-<sup>12</sup> Und etliche unter uns  
rum, qui erant nobiscum giengen hin zum Grabe/  
ad monumentum, & ita und fundens also, wie die  
repererunt, sicut mulieres Weiber sagten, aber ihn  
dixerant, ipsum vero non funden sie nicht.  
viderunt.

Et ipse dixit ad eos: O<sup>13</sup> Und er sprach zu ihnen:  
stulti & tradi corde ad O ihr Thoren und träges  
credendum in omnibus, Herzen, zu glauben alle  
quæ locuti sunt Pro- dem, das die Propheten ge-  
phetæ. redt haben.

Nonne hæc oportuit<sup>14</sup> Musste nicht Christus  
pati Christum, & intrare solches leiden, und zu seiner  
in gloriam suam? Herrlichkeit eingehen?

Et exorsus a Mose &<sup>15</sup> Und sieng an von Mose  
omnibus prophetis, inter- und allen Propheten, und  
pretabatur illis in omni- legete ihnen alle Schrift  
bus scripturis, quæ de aus, die von ihm gesagt  
ipso erant. waren.

Et appropinquaverunt<sup>16</sup> Und sie kamen nahe zum  
castello, quo ibant. Flecken, da sie hingiengen.

Et ipse præ se ferebat,<sup>17</sup> Und Er stellte sich, als  
se longius ire. Et coë- wolte Er förder gehen. Und  
ge. R 2 sie



gerunt illum, dicentes:  
Mane nobiscum, quoni-  
am venit ad vesperam, &  
inclinatus est dies.

Et intravit, ut maneret<sup>18</sup>  
rum illis. Et factum est,  
dum accumberet cum eis,  
accepit panem, & bene-  
dixit ac fregit, & porri-  
gebat illis.

Et aperti sunt oculi eo-<sup>19</sup>  
rum & agnoverunt eum,  
& ipse subdixit se a con-  
spectu eorum.

Et dixerunt inter sese:<sup>20</sup>  
Nonne cor nostrum ar-  
debat in nobis, dum lo-  
queretur nobiscum in via  
& aperiret nobis scriptu-  
ras?

Et surgentes eadem<sup>21</sup>  
hora regressi sunt Hiero-  
solymam, & invenerunt  
congregatos undecim, &  
eos, qui cum illis erant.

Dicentes: Surrexit Do-<sup>22</sup>  
minus vere, & apparuit  
Simoni.

Et illi narrabant, quae<sup>23</sup>  
gesta erant in via, &  
quo-

sie nöthigten ihn, und sprachen: Bleibe bey uns, dann es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.

Und Er gieng hinein bey ihnen zu bleiben. Und es geschah, da er mit ihnen zu Tische saß, nahm Er das Brod, dankete und brach, und gabs ihnen.

Da wurden ihre Augen geöffnet, und erkannten ihn, und er verschwand für ihnen.

Und sie sprachen untereinander: Brandte nicht unser Herz in uns, da Er mit uns redete auf den Wege, als er uns die Schrift öffnete?

Und sie stunden auf zu derselben Stunde, kehrten wieder gen Jerusalem, und funden die Elffe versammelt, und die bey ihnen waren.

Welche sprachen: Der HERR ist wahrhaftig auferstanden, und Simon ist er thien.

Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege gesche-



quomodo fuisset agnitus  
ipsis in fractione panis.

schehen war, und wie er von  
ihnen erkannt wäre an dem,  
da er das Brod brach.

## Feria tertia Paschæ, Lectio,

### Actor. 13. cap.

**V**iri fratres, filii generis  
Abrahæ, & qui inter  
vos timent Deum, vobis  
sermo salutis hujus mis-  
sus est.

**Qui enim habitant**  
Hierosolymis, & Princi-  
pes eorum, cum ignora-  
rent illum, & voces Pro-  
phetarum (quæ per omne  
Sabbathum legantur)  
condemnato eo imple-  
verunt.

**Nullaque causa mor-  
tis inventa, petierunt a  
Pilato, ut interficeret il-  
lum.**

**Cumque consummas-  
sent omnia, quæ de eo  
scripta erant, depositum  
de ligno posuerunt in  
monumento.**

**Deus autem sulcitavit  
eum a mortuis.**

**Qui visus est per dies  
mul-**

**I**hr Männer, lieben  
Brüder ihr Kinder des  
Geschlechts Abraham, und  
die unter euch Gott fürch-  
ten, euch ist das Wort die-  
ses Heyls gesandt.

**2** Dann die zu Jerusalem  
wohnen, und ihre Ober-  
sten, dieweil sie diesen nicht  
erkennteten, noch der Stim-  
me der Propheten (welche  
auf alle Sabbath gelesen  
werden) haben sie diesel-  
bigen mit ihren Urtheilen  
erfüllet.

**3** Und dieweil sie keine Ur-  
sach des Todes an ihm fun-  
den, baten sie doch Pilas-  
tum ihn zu tödten.

**4** Und als sie alles vollendet  
hatten, was von ihm ge-  
schrieben ist, nahmen sie  
ihn von dem Holz, und  
legten ihn in ein Grab.

**5** Aber Gott hat ihn auf-  
erwecket von den Todten.

**6** Und er ist erschienen viel  
mal.



multos his, qui simul  
ascenderant cum eo a  
Galilæa Hierosolymam,  
qui sunt testes ejus apud  
plebem.

Et nos vobis annun-  
ciamus, quod eam repro-  
missionem, quæ ad pa-  
tres facta est, Deus adim-  
pleverit filiis illorum, ni-  
mirum nobis, resuscitato  
Jesu.

Tage, denen die mit ihm  
hinauf von Galilæa gen Je-  
rusalem gegangen waren,  
welche sind seine Zeugen an  
das Volk.

7 Und wir auch verkündi-  
gen euch die Verheißung,  
die zu unsern Vätern ge-  
schehen ist / daß dieselbige  
Gott uns, ihren Kindern,  
erfüllet hat, indem er JEsu  
sum auferwecket hat.

### Evangelium, Luc. 24. Cap.

*Illis promus ades, qui de te, Christe, loquuntur,  
De te, Christe, loquor: potius adesto mihi.*

**W**o man an dich gedenkt und gute Neben führet/  
Wird deine Gegenwart / Herr JEsu bald gespüret.  
Ich red in meiner Angst von dir / ich denck an dich/  
Mit deiner Gegenwart wollst auch erfreuen mich.

**D**u bist, Herr Christ, wo man zu reden pflegt von dir  
Ich red in meiner Noth von dir / sey auch bey mir.  
*Cara glorificata resurget.*

**D**er Herr wird meinen Leib erwecken / und so zieren:  
Daß man wird keinen Fehl und Mangel an ihm spüren.

**D**Um autem hæc loque-  
rentur, stetit JESUS  
ipse in medio eorum, &  
dicit eis: Pax vobis.

**S**ie aber davon rede-  
ten, trat JEsus selbst  
mitten unter die Jünger,  
und sprach: Friede sey mit  
euch.

Expavesciti vero &  
conterriti astimabant, se  
spiritum videre.

**S**ie erschracken aber, und  
fürchten sich, meyneten, sie  
sehen einen Geist.

Et dixiteis: quid tur-  
bati estis? Et cogitatio-  
nes

**U**nd er sprach zu ihnen:  
Was seyd ihr so erschro-  
cken?



nes ascendunt in cordibus vestris?

Videte manus meas, & pedes meos, quia ego ipse sum. Contrectate me, & videte, quia spiritus carnem & ossa non habet, sicut me videtis habere.

Et cum hæc dixisset, ostendit eis manus & pedes.

Adhuc autem illis non credentibus præ gaudio & mirantibus.

Dixit eis: habetis hic aliquid edulii?

At illi obtulerunt ei partem piscis assi, & aliquid de favo a piario, & accepit, & in conspectu illorum comedit.

Et dixit ad eos: Hæc sunt verba, quæ locutus sum ad vos, cum adhuc essem vobiscum, quod necesse foret impleri omnia, quæ scripta sunt in lege Moysis & Prophetis & Psalmis de me.

Tunc aperuit illorum

mentes

essen? Und warum kommen solche Gedanken in eure Herzen.

4 Gehet meine Hände und meine Füße, ich bins selber. Fühlet mich und sehet, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Beine, wie ihr sehet, daß ich habe.

5 Und da er das sagete, zeigte er ihnen Hände und Füße.

6 Da sie aber noch nicht gläubeten für Freuden, und sich verwunderten.

7 Sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen?

8 Und sie legten ihm für ein Stück vom gebratenen Fisch und Honigseims, und Er nahm, und aß für ihnen.

9 Er aber sprach zu ihnen Das sind die Rede, die ich zu euch sagete, da ich noch bey euch war, denn es muß alles erfüllet werden, was von mir geschrieben ist im Gesetz Moysis, in den Propheten und Psalmen.

Da öffnete er ihnen das

R. 4

Bere



mentem, us intelligent scripturas.

Et dixit eis : Sic scriptum est, & sic oportebat Christum pati, & resurgere a mortuis tertia die.

Et prædicari sub nomine ejus pœnitentiam & remissionem peccatorum in omnes gentes initio facto ab Hierosolymis.

Verständniß, daß sie die Schrift verstanden.

Und sprach zu ihnen : Also ist geschrieben, und also mußte Christus leiden, und auferstehen von den Todten am dritten Tage,

Und predigen lassen in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden, unter allen Völkern, und anheben zu Jerusalem.

## In die Philippi & Jacobi Apostolorum. Lectio, Sapient. 5. Cap.

**T**unc stabit in confidentia multa justus contra faciem eorum, qui angustiaverunt eum, & irritantium labores ejus

**A**ls wenn wird der Gerechte stehen mit grosser Freude mit grosser Freude wieder die, so ihn geängstiget haben, und seine Arbeit verworffen haben.

Videntes turbabuntur timore vehementi & stupebunt in insperata salute.

**W**enn dieselbige denn solches sehen, werden sie grausam erschrecken für solcher Seligkeit, der sie sich nicht versehen hätten.

Et dicent intra se pœnitentiam agentes, & præ angustia Spiritus gement & dicent : Hic erat, quem habuimus aliquando in derisum,

**U**nd werden untereinander reden mit Reue, und für Angst des Geistes seuffzen ! Das ist der, welchen wir etwa für ein Spott halten, und für ein höhnisch Bey-



& in similitudinem im. Beyspiel.  
proprium.

Stulti vitam illius æstimabamus insaniam & finem illius sine honore. 4 Wir Narren hielten sein Leben für unsinnig, u. sein Ende für eine Schande.

Quomodo computatus est in filiis Dei, & in sanctis fors illius. 5 Wie ist er nun gezählet unter die Kinder Gottes, und sein Erbe unter den Heiligen.

### Evangelium, Joh. 14. cap.

*Linquere cur mundum grave & per te Christe, parata est Mansio certa mihi Patris in æde tui.*

**W**ie mag ich traurig seyn / wenn ich soll übergeben  
Die Herberg in der Welt / und diß mein zeitlich Leben?  
Dort ist / **H**Err **J**esu **C**hrist / durch dich mir schon bereit /  
In deines Vaters Haus / ein Haus in Ewigkeit.

**D**ie Wohnung hast du mir im Himmel schon bestellt /  
Was traur ich denn, **H**Err **C**hrist, wenn ich soll aus der Welt?  
*Christe tuus sermo cordi Medicina dolenti est.*

**D**ein süßes Wort / **H**Err **C**hrist / gibt Trost / wenn unsre Herzen  
Voll Furcht und Schrecken sind / und leiden Angst und  
Schmerzen.

**ET** dixit discipulis suis: 1 **U**nd er sprach zu seinen  
Ne turbetur cor vestrum, creditis in **DEUM**,  
& in me creditis: Jüngern: Euer Herz  
erschrecke nicht, gläubet ihr  
an **G**OTT, so gläubet ihr  
auch an mich.

In domo Patris mei 2 In meines Vaters Haus  
mansiones multe sunt: se sind viel Wohnungen,  
wo aber das nicht wäre, so  
Quod si secus esset; dixis-  
sem vobis: vado para-  
turus vobis locum. sage ich euch doch, daß ich  
hingehe, euch die Stätte zu  
bereiten.

Et si abiero ad paran- 3 Und ob ich hingehe, euch  
dum **N** s die



dum vobis locum, iterum  
veniam, & assumam vos  
ad me ipsum ut, ubi ego  
sum, & vos sitis.

Et quo ego vado, scitis, 4  
& viam scitis.

Dixit ei Thomas: Do- 5  
mine, nescimus, quo va-  
dis; & quomodo possu-  
mus viam scire?

Dicit Iesus: Ego sum 6  
via, & veritas, & vita.  
Nemo venit ad Patrem,  
nisi per me.

Si cognovisceris me, 7  
& Patrem meum utique  
cognovissetis, & nunc  
cognoscitis eum, & vi-  
distis eum.

Dicit ei Philippus: Do- 8  
mine! ostende nobis Pa-  
trem, & sufficit nobis.

Dicit ei Iesus: Tanto 9  
tempore vobiscum sum,  
& non cognovistis me?  
Philippe, qui vidit me, vi-  
det Patrem.

Et quomodo tu dicis, 10  
ostende nobis Patrem?

Non credis, quod ego 11  
in

die Stätte zu bereiten, will  
ich doch wiederkommen,  
und euch zu mir nehmen,  
auf daß ihr seyd, wo ich  
bin.

Und wo ich hingehe, das  
wisset ihr, und den Weg  
wisset ihr auch.

Spricht zu ihm Thomas: 5  
Herr, wir wissen nicht, wo  
du hingehst, und wie könn-  
en wir den Weg wissen?

Iesus spricht zu ihm: 6  
Ich bin der Weg die War-  
heit und das Leben, nie-  
mand kommt zum Vater,  
denn durch mich.

Wann ihr mich kennet, 7  
so kennet ihr auch meinen  
Vater, und von nun an  
kennet ihr ihn, und habe  
ihn gesehen.

Spricht zu ihm Philip- 8  
pus: Herr! zeige uns den  
Vater, so genüget uns.

Iesus spricht zu ihm: 9  
So lange bin ich bey euch,  
und du kennest mich nicht?  
Philippe, wer mich siehet,  
der siehet den Vater.

Wie sprichst du denn, zeig 10  
uns den Vater?

Glaubest du nicht, daß ich 11  
im



in Patre sum, & Pater in me? Verba, quæ ego loquor vobis, a me ipso non loquor, Pater autem in me manens, ipse facit opera.

Credite mihi, quod <sup>12</sup> ego in Patre sum & Pater in me. Alioqui propter ipsa facta credite mihi.

Amen, Amen dico vobis: qui credit in me, opera, quæ ego facio, & ipse faciet, & maiora his faciet, quia ego vado ad Patrem. Et quicquid petieritis in nomine meo, hoc faciem, ut glorificetur Pater per Filium.

im Vater, und der Vater in mir ist, die Wort, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst, der Vater aber, der in mir wohnet, der selbige thut die Werke.

<sup>12</sup> Glaubet mir, daß ich im Vater, und der Vater in mir ist, wo nicht, so glaubet mir doch um der Werke willen.

<sup>13</sup> Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: wer an mich glaubet, der wird die Werke auch thun die ich thue, und wird grössere denn diese thun, denn ich gehe zum Vater. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, daß will ich thun, auf daß der Vater gehret werde in dem Sohn.

Feria secunda Pentecostes, Lectio,

Actor. 10. cap.

**I**ESUS præcipit nobis ut <sup>1</sup> prædicaremus populo, ac testificaremur, quod ipse sit ille, qui constitutus erat a DEO Iudex vivorum ac mortuorum.

**U**no der Herr hat uns geboten zu predigen dem Volk, und zu zeugen, daß Er ist verordnet vom GOTT ein Richter der Lebendigen und der Todten.

Huic omnes Prophetæ testimonium fuerunt, quod

<sup>2</sup> Von diesem zeugen alle Propheten, daß durch sei-  
ne



quod remissionem peccatorum accepturus sit per nomen eius, quisquis crediderit in eum.

Adhuc loquente Petro 3 verba hæc, cecidit Spiritus Sanctus super omnes, qui audiebant sermonem.

Et obstupuerunt hi, 4 qui ex circumcisorum genere credebant, quotquot venerant cum Petro, quod & ingentes donum Spiritus Sancti effusum esset.

Audiebant enim illos 5 loquentes linguis, ac magnificantes Deum.

Tunc respondit Petrus: 6 Num quis prohibere potest, quo minus aqua baptizentur hi, qui Spiritum sanctum acceperunt, sicut & nos.

Et iussit eos baptizari 7 in nomine Domini.

### Evangelium, Joh. 3. cap.

*O Amor! unigenam mihi das, Pater optime, Prolem*

*Qui mihi dat Prolem, non negat ille Polum.*

**W** *As ist die Welt / o Gott / daß du so hoch sie liebest /  
Und deinen liebsten Sohn ihr zum Erlöser giebest ?*

nen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.

Da Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die dem Wort zuhörten.

Und die Gläubigen aus der Beschneidung, die mit Petro kommen waren, entsakten sich, daß auch auf die Heyden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen ward.

Denn sie hörten, daß sie mit Zungen redeten, und Gott hoch preiseten.

Da antwortete Petrus: Mag auch jemand das Wasser wehren, daß diese nicht getauffet werden, die den Heiligen Geist empfangen haben, gleich wie auch wir?

Und befahl sie zu täuffen in dem Namen des Herrn.



Ich bin ein Theil der Welt / drum gehet mich auch diß an,  
Dein Sohn ist mein / wer ist / der mich verdammen kan ?

**G**OTT giebt mir seinen Sohn / der selber ist das Leben/  
Wie solt er mir mit ihm nicht auch den Himmel geben ?

*In te qui credit, salvabitur, optime JESU,  
In te credo: igitur vita salusque mea est.*

**E**r gläubt an deinen Sohn den du / o GOTT / erkohren  
Zum Heyland aller Welt / der wird nicht seyn verlohren.  
Ich gläub an Ihm drum werd ich nicht verlohren seyn/  
Das Leben / und was Er erworben hat / ist mein.

**E**r an dich gläubt / HERR EHRIST / der hat die Seligkeit/  
Ich gläub an dich / drum ist das Heil auch mir bereit.  
*Summi Patris amor Satanae tela omnia vincit.*

**D**ie Liebe GOTTes ist / o Mensch / dein Schatz und Schutz/  
Weil dich GOTT liebt / kanst du den Teufel bieten Trug.

**D**icebat IESUS Nicodem<sup>1</sup>  
mo: Sic DEUS dilexit  
mundum, ut Filium su-  
um unigenitum daret, ut  
omnes, qui credit in eum,  
non pereat, sed habeat vi-  
tam æternam.

**N**on enim misit Deus<sup>2</sup>  
Filium suum in mun-  
dum, ut condemnet mun-  
dus per eum.

**Q**ui credit in eum, non<sup>3</sup>  
condemnabitur, qui vero  
non credit, iam conde-  
mnatus est, quia non cre-  
dit in nomen unigeniti fi-  
lii DEI,

**I**ESUS sprach zu Nicodem<sup>1</sup>  
mo: Also hat GOTT die  
Welt geliebet, daß Er sei-  
nen eingebornen Sohn  
gab, auf daß alle die an ihn  
gläuben, nicht verlohren  
werden, sondern das ewige  
Leben haben.

**D**enn GOTT hat seinen  
Sohn nicht gesandt in die  
Welt, daß er die Welt rich-  
te, sondern daß die Welt  
durch ihn selig werde.

**W**er an ihn gläubet der  
wird nicht gerichtet, wer  
aber nicht gläubet, der ist  
schon gerichtet; denn er  
gläubet nicht an den Na-  
men des eingebornen  
Sohnes GOTTes.

Hxc

Das



Hæc est autem con-  
demnatio, quod lux ve-  
nit in mundum, & dile-  
xerunt homines magis te-  
nebras, quam lucem,  
erant enim eorum mala  
opera.

Omnis enim, qui male  
agit, odit lucem, nec ve-  
nit ad lucem, ne arguan-  
tur opera ipsius.

Qui autem operatur  
veritatem, venit ad lu-  
cem, ut conspicua fiant  
facta ipsius, quod per De-  
um sint facta.

4 Das ist aber das Gerich-  
te, daß das Licht in die  
Welt kommen ist, und die  
Menschen liebten die Fin-  
sterniß mehr, denn das  
Licht, denn ihre Werke  
waren böse.

5 Wer arges thut, der has-  
set das Licht, und kömmt  
nicht an das Licht, auf daß  
seine Werke nicht gestrafft  
werden.

6 Wer aber die Wahrheit  
thut, der kömmt an das  
Licht: daß seine Werke of-  
fenbahr werden. Denn sie  
sind in Gott gethan.

### Feria tertia Pentecostes, Lectio,

#### Act. 8. Cap.

CUM audissent Aposto-  
li, qui erant Hieroso-  
lymis, quod recepisset Sa-  
maria sermonem Dei, mi-  
serunt ad eos Petrum &  
Johannem.

Qui, cum descendissent  
oraverunt pro ipsis, ut  
acciperent Spiritum San-  
ctum.

Nondum enim in-  
quenquam illorum il-  
latus fuerat, sed ba-  
pti-

1 Und aber die Apostel ho-  
reten zu Jerusalem, daß  
Samarita das Wort Gots  
angenommen hatte,  
sandten sie zu ihnen Pe-  
trum und Johannem.

2 Welche, da sie hinab ka-  
men beteten sie über sie, daß  
sie den Heiligen Geist em-  
pfingen:

3 Denn er war noch auf Kei-  
nen gefallen, sondern war  
ren allein getauffet in dem  
Na-



ptizati tantum erant in Nomine JESU Chri-  
nomine Christi Jesu. si.

Tunc imponebant ma- 4 Da legten sie die Hände  
nus super illos, accipie- auf sie, und sie empfingen  
bantque Sanctum Spiri- den Heiligen Geist.  
tum.

## Evangelium, Joh. 10. cap.

Janua Christus: oves Christiani: Ecclesia ovile est.

Per Christum qui non intrat ovile, perit.

**D**Er Schaaffstall ist die Kirch / Herr Christ, du bist die Thüre  
Ach! sende deinen Geist / der mich durch dich einführe.

Wer jegund geht durch dich in deinen Schaaffstall ein /

Wird in des Himmels Saal auch dorten bey dir seyn.

**D**u bist die Thür, Herr Christ, der Stall die Kirch und wir  
Die Schaaf. Wer in den Stall will gehn / der halts mit dir.

Pastores praeant rite; sequantur oves.

**E**n guter Hirte geht voran / mit Lehr und Leben /

Die Schäflein folgen nach / die Hölle widerstreben.

**D**ixit JESUS discipulis: **J**esus sprach zu seinen  
suis: Amen, amen Jüngern: Warlich  
dico vobis, qui non in- warlich, ich sage euch, wer  
trat per ostium in sta- nicht zur Thür hinein ge-  
bulum ovium, sed ascen- het in den Schaaffstall, son-  
dit aliunde, ille fur est & dern steigt anderswo hin-  
latro. ein, der ist ein Dieb und ein  
Mörder.

**Q**ui autem intrat per 2 Der aber zur Thür hin-  
ostium, pastor est ovi- ein gehet, der ist ein Hirte  
um. der Schaaf.

Huic ostiarius aperit, 3 Demselbigen thut der  
& oves vocem ejus au- Thürhüter auf, und die  
diunt: Et proprias oves Schaaf hören seine stims-  
vocat nominatim, & edu- me. Und er ruffet seinen  
cit eas. Schaafen mit Namen,  
Et und führet sie aus. Und



Et cum proprias oves  
emiserit, ante eas vadit  
& oves illum sequuntur,  
quia noverunt vocem  
ejus :

Alienum autem non  
sequuntur, sed effugient  
ab eo, quia non noverunt  
vocem alienorum.

Hoc proverbium dixit  
illis JESUS : Illi autem  
non cognoverunt, quæ  
essent, quæ loqueretur  
eis.

Dixit ergo eis iterum  
JESUS : Amen, Amen di-  
co vobis : Ego sum osti-  
um ovium.

Omnes quotquot ante  
me venerunt, fures sunt  
& latrones, sed non au-  
dierunt eos oves.

Ego sum ostium, per  
me si quis introierit, ser-  
vabitur, & ingredietur, &  
egredietur, & pascua in-  
veniet.

Fur non venit, nisi ut  
furetur & mactet, ac per-  
dat.

Ego veni, ut vitam  
ha-

4 Und wenn er seine Schaafe  
hat ausgelassen, gehet er vor  
ihnen hin, und die Schaafe  
folgen ihm nach, denn sie  
kennen seine Stimme.

5 Einen Fremdden aber  
folgen sie nicht nach, son-  
dern fliehen vor ihm/ denn  
sie kennen der Fremdden  
Stimme nicht.

6 Diesen Spruch sagete  
JESUS zu ihnen : Sie  
vernahmen aber nicht, was  
es war, das er ihnen sa-  
gete.

7 Da sprach JESUS wieder  
zu ihnen : Wahrlich, War-  
lich ich sage euch : Ich bin  
die Thür zu den Schaaften.

8 Alle die vor mir kommen  
sind, die sind Diebe und  
Mörder gewesen, aber die  
Schafe haben ihnen nicht  
gehorchet.

9 Ich bin die Thür, so je-  
mand durch mich eingehet,  
der wird selig werden, und  
wird ein- und ausgehen,  
und Weide finden.

10 Ein Dieb kommt nicht  
denn daß er stehle, würge  
und umbringe.

Ich bin kommen, daß sie  
das



habeant, & abundantius habere sollen. das Leben und volle Gnüge haben sollen.

## In die Johannis Baptistæ, Epistola.

### Es. 49. Cap.

**A**udite Insulæ, & attendite populi de longo. DOMINUS ab utero vocavit me. De ventre matris meæ recordatus est nominis mei.

Et posuit os meum, quasi gladium acutum, sub umbra manus suæ protexit me, & posuit me, sicut sagittam electam, in pharetra sua abscondit me, & dixit mihi:

Servus meus es tu Israël, quia in te glorificabor.

Et ego dixi: in vacuum laboravi sine causa, & vane fortitudinem meam consumsi. Ergo iudicium meum cum DOMINO, & opus meum cum Deo meo.

Et nunc hæc dixit DOMINUS, formans me

**H**eret mir zu ihr Inseln, und ihr Völker in der Ferne mercket auf. Der HErr hat mich gerufen von Mutterleibe an. Er hat meines Namens gedacht da ich noch in Mutterleibe war.

**U**nd hat meinen Mund gemacht wie ein scharff Schwerdt, mit dem Schatten seiner Hand hat er mich bedeckt. Er hat mich zum reinen Pfeil gemacht, und mich in seinen Köcher gesteckt, und spricht zu mir:

**D**u bist mein Knecht Israel, durch welchen ich will gepreiset werden.

**I**ch aber gedachte, ich arbeitete vergeblich, und brachte meine Kraft umsonst und unnützlich zu, wie wol meine Sache des HErrn, und mein Amt meines Gottes ist.

**U**nd nun spricht der Herr, der mich von Mutterleibe



inē ex utero servum sibi,  
ut reducam Jacob ad  
eum. & Israel ad eum con-  
gregabitur.

Et glorificatus sum in  
oculis Domini, & Deus  
meus factus est fortitudo  
mea.

Et dixit: Parum est, ut  
sis mihi servus ad susci-  
tandos tribus Jacob, &  
feres Israel convertendas.  
Dedi te in lucem gen-  
tium, ut sis salus mea  
usque ad extremam  
terrā.

anzu seinem Knechte berei-  
tet hat, daß ich soll Jacob zu  
ihm befehren, auf daß Isra-  
el nicht weggeraffet werde.

<sup>6</sup> Darum bin ich für dem  
HErrn herrlich, und mein  
GOTT ist meine Stär-  
cke.

<sup>7</sup> Und spricht: Es ist ein ge-  
ringes, daß du mein Knecht  
bist, die Stämme Jacob  
aufzurichten, und das ver-  
warlosete in Israel wieder  
zu bringen; sondern ich ha-  
be dich auch zum Licht der  
Henden gemacht, daß du  
seist mein Heyl bis an der  
Welt Ende.

### Evangelium, Luc. I. cap.

*Nascitur ex sterili, spem contra, Mare Johannes,  
Nil impossibile est, qui facis omne, Deo.*

**I**n alten Eltern wird Johannes jetzt geboren/  
Drum ihn vor langer Zeit GOTT selbst hat auserkoren.  
Was uns unmöglich scheint zu seyn/ist möglich GOTT/  
Wol dem/ der ihn vertraut auch in der größten Noth.

**J**ohannes wird geboren von der/ die alt und kalt/  
GOTT hilft der alles kan, hilft er dir gleich nicht bald.  
*Pignora Conjugii sunt bona dona Dei.*

**G**OTT der Eltern Kinder giebt/  
Wie viel und wenn es ihm beliebt.

**E**lisabeth vero im- <sup>1</sup> **U**nd Elisabeth kam ih-  
pleram est tempus <sup>2</sup> re Zeit, daß sie gebäh-  
pariendi, & peperit filium <sup>3</sup> ren sollte, und sie gebahr ei-  
Et <sup>4</sup> nen Sohn. <sup>5</sup> Und



Et audierunt vicini & 2 Und ihre Nachbarn und  
cognati ejus, quod ma- Gesfreunden höreten, daß  
gnifice Dominus miseri- der HERR grosse Barm-  
cordia sua esset erga il- herzigkeit an ihr gethan  
lam, & gratulabantur ei. hatte, und freueten sich mit  
ihr.

Et factum est in die o- 3 Und es begab sich am ach-  
ctavo, venerunt ad cir- ten Tage, kamen sie zu be-  
cumcidendum puerum, schneiden das Kindlein, und  
& vocabant eum nomine hießen ihn nach seinem Va-  
patris sui Zachariam. ter Zacharias.

Et respondens mater 4 Aber seine Mutter ant-  
ejus dixit, Nequa- wortete, und sprach: Mir  
quam, sed vocabitur Jo- nichts, sondern er soll Jo-  
hannes. hannes heißen.

Et dixerunt ad illam : 5 Und sie sprachen zu ihr :  
Nemo est in cagnatione Ist doch niemand in deiner  
tua, qui vocetur isto no- Freundschaft, der also heis-  
mine. set.

Innuebant autem patri 6 Und sie winckten seinem  
ejus, qui veller vocari Vater, wie er ihn wolte heis-  
eum ? sen lassen ?

Isque postulatis tabel- 7 Und er forderte ein Täfs-  
lis, scripsit, dicens : Johan- lein schrieb und sprach : Er  
nes est nomen ejus. Et heisset Johannes. Und sie  
mirati sunt universi. verwunderten sich alle.

Apertum est autem os 8 Und alsbald ward sein  
ejus illico, & lingua ejus Mund und seine Zunge  
& loquebatur, laudans aufgethan, und redete, und  
Deum. lobete GOTT.

Et pervasit timor per 9 Und es kam eine Furcht  
omnes vicinos eorum, über alle nachbarn. Und  
& per omnem monta- bis Geschicht ward alles  
nam rüchte



nam regionem Judææ divulgabantur omnia verba hæc.

Et posuerunt omnes, <sup>10</sup> Und alle, die es hörten, qui audierant, in corde nahmens zu Herzen, und suo dicentes: Quisnam sprachen: Was meynest puer hic erit? Et manus du, will aus dem Kindelein Domini erat cum illo. werden: Denn die Hand des Herrn war mit ihm.

Et Zacharias Pater <sup>11</sup> Und sein Vater Zacharias ejus repletus est Spiritu as war des Heiligen Gei- sancto, prophetavitque stes voll, weissagete und dicens: sprach:

Laudandus Dominus <sup>12</sup> Gelobet sey der HERR DEUS Israel, quia visita- der GOTT Israel. Denn vit, & fecit redemptionem Er hat besucht und erlöset populo suo. sein Volk.

Et erexit cornu salutis <sup>13</sup> Und hat uns ausgerichtet in nobis in Domo David Horn des Heyls im Hause pueri sui. seines Dieners Davids.

Sicut locutus est per os <sup>14</sup> Als er vor Zeiten geredet sanctorum, qui a seculo hat durch den Mund seiner fuerunt, Prophetarum su- heiligen Propheten. orum.

Fore, ut servaremur ab <sup>15</sup> Daß er uns errettete von inimicis nostris, & de ma- unsern Feinden, und von nu omnium, qui oderunt der Hand, aller die uns haf- nos. sen.

Ut uteretur misericor- <sup>16</sup> Und die Barmherzigkeit dia erga patres nostros, ac erzeiget unsern Vätern, und memor esset testamenti gedächte an seinen heiligen sui sancti. Bund.

Jusjurandum, quod <sup>17</sup> Und an den Eyd, den Er jura- ge



juravit ad Abraham patrem nostrum, ut daret nobis.

Ut sine timore de manu inimicorum nostrorum liberati, serviremus ipsi.

Dum sanctitate & iustitia coram ipso cunctis diebus vite nostrae.

Et tu puer Prophetæ Altissimi vocaberis, præbis enim ante faciem Domini, ad parandum vias ejus.

At dandam scientiam salutis populo ipsius, per remissionem peccatorum eorum.

Per viscera misericordie Dei nostri, quibus visitavit nos oriens ex alto.

Ut illucesceret his, qui in tenebris & umbra mortis sedebant. Ad dirigendos pedes nostros in viam pacis.

Puer autem crescebat & corroborebatur spiritu, & erat in desertis, donec veniret dies, quo

geschworen hat unsern Vater Abraham uns zu geben.

8 Daß wir erlöset aus der Hand unserer Feinde, ihm dienen ohne Furcht unser Lebenlang.

9 In Heiligkeit und Gerechtigkeit, die ihm gefällig ist.

10 Und du Kindlein wirst ein Prophet des Höchsten heißen, du wirst für dem Herrn hergehen, daß du seinen weg bereitest.

11 Und Erkenntniß des Heils gebest seinem Volke, die da ist in Vergebung ihrer Sünden.

12 Durch die herzhliche Barmherzigkeit unsers Gottes, durch welche uns besucht hat der Ausgang aus der Höhe.

13 Auf daß er erscheine denen, die da sitzen im Finsterniß und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

14 Und das Kindlein wuchs und ward stark im Geiste, und war in der Wüsten, bis daß er sollte herfür treten für



quo ostendendus erat a. für das Volk Israel.  
pud Israel.

In die Petri & Pauli Apostolorum,  
Lectio, Actor. 12. Cap,

**E**odem autem tem-<sup>1</sup> **U**n dieselbe Zeit legete  
pore iniecit Hero-  
de Rex manus, ut affli-  
geret quosdam de Eccle-  
sia. ber König Herodes die  
Hand an etliche von der Ge-  
meine zu legen.

Occidit autem Jaco-<sup>2</sup> **E**r tödtet aber Jacobum  
bum fratrem Johannis  
gladio. Johannis Bruder mit dem  
Schwert.

Videns autem, quod<sup>3</sup> **U**nd da er sahe, daß es den  
gratum esset Judæis, per-  
rexit comprehendere & Jüden gefiel, fuhr er fort,  
und fieng Petrum auch.  
Petrum. (Erant autem<sup>4</sup> (Es waren aber eben die  
dies azymorum) Tage der süßen Brod.)

Quem cum e iam ap-<sup>5</sup> **D**a er ihn nun griff, lege-  
prehendisset, posuit in-  
carcerem, tradens qua-  
tuor quaternioribus mi-  
litum asservandum, vo-  
lens post Pascha produ-  
cere eum populo. te er ihn ins Gefängniß,  
und überantwortete ihn  
vier Viertheilen Kriegs-  
Knechten, ihn zu bewahren,  
und gedachte ihn nach den  
Ostern dem Volcke fürzu-  
stellen.

Et Petrus quidem<sup>6</sup> **U**nd Petrus ward zwar  
servabatur in carcere,  
Caterum precatio fie-  
bat sine intermissione ab-  
Ecclesia ad DEUM pro  
eo. im Gefängniß gehalten. A-  
ber die Gemeine betete heß-  
tig für ihn zu Gott.

Cum autem produ-<sup>7</sup> **U**nd da ihn Herodes wol-  
cturus te



Sturus eum esset Hero-  
des, in ipsa nocte dormie-  
bat Petrus inter duos  
milites vinctus catenis  
duabus, & custodes ante  
ostium custodiebant car-  
cerem.

Et ecce Angelus Do-  
mini adstitit, & lumen  
refulsit in habitaculo,  
percutsoque laere Petri,  
excitavit eam & dicens:  
Surge velociter. Et ex-  
ciderunt catenae de mani-  
bus ejus.

Dixit autem Angelus  
ad eum: Praecinge te  
& subliga solas tuas.  
Et fecit sic. Et dicit illi:  
Circumda tibi vestimen-  
tum tuum, & sequere  
me.

Et exiens sequebatur  
eum, & nesciebat, quod  
siebat per Angelum, sed  
putabat se visum vide-  
re.

Cum autem prateris-  
sent primam ac se-  
cundam custodiam, ve-  
nerunt ad portam fer-  
ream,

te fürstetten, in derselbigen  
Nacht schlieff Petrus zwö-  
schen zween Kriegsknech-  
ten, gebunden mit zwei Ket-  
ten, und die Hürer vor der  
Thür hüteten das Gefäng-  
niß.

Und siehe, der Engel des  
Herrn kam daher, und  
ein Licht schiene in dem Ge-  
mach, und schlug Petrum  
an die Seiten, und weckte  
ihn auf, und sprach: Stehe  
beheude auf. Und die Ket-  
ten fielen ihm von seinen  
Händen.

Und der Engel sprach zu  
ihm; Gürt dich, und thue  
deine Schuh an. Und er  
that also. Und er sprach zu  
ihm: Wirff deinen Man-  
tel um dich, und folge mir  
noch.

Und er gieng hinaus, und  
folgte ihm, und wuste  
nicht, daß ihm warhafftig  
solches geschehe durch den  
Engel, sondern es dachte  
ihm, er sehe ein Gesichte.

Sie giengen aber durch  
die erste und andere Hut,  
und kamen zu der eisernen  
Thür, welche zur Stadt  
führte.



ream, quæ ducit in civita-  
tem, quæ ultro aperta  
est eis. Et exeuntes pro-  
cesserunt in vicum unum,  
& continuo discessit An-  
gelus ab eo.

Et Petrus ad se rever-  
sus dixit: Nunc scio ve-  
re, quod miserit Domi-  
nus Angelum suum, &  
eripuerit me de manu He-  
rodis, & ex omni expecta-  
tione plebis Iudæorum.

führet, die that sich ihnen  
von ihr selber auf. Und tra-  
ten hinaus und gingen hin  
eine Gassen lang, und also  
bald schied der Engel von  
ihm.

Und da Petrus zu ihm  
selber kam, sprach er: Nun  
weiß ich wahrhaftig, daß  
der Herr seinen Engel ge-  
sandt hat, und mich erretet  
aus der Hand Herodis, und  
von allen Warten des Jü-  
dischen Volcks.

## Evangelium, Matth. 16. cap.

*Vera super Christum structa est Ecclesia Petram.*

*Hanc Petram inferni frangere porta nequit.*

**D**ie wahre Kirche steht auf einem Fels gegründet/  
Der Christus selber ist/ den niemand überwindet,  
Wann sich gleich wider sie die Hölle lehnet auf,  
Wird sie sie stürzen nicht/ noch hindern ihren Lauf.

**D**u bist der Fels/ Herr Christ/ auf dem die Kirche steht/  
Den Fels zerbricht kein Feind/ wie stark er auf ihn acht.  
*Quid moror Hæreticos, de te qui falsa loquuntur?*  
*Filius es vivi maxime Christe, Dei.*

**W**as frag ich nach der Welt/ und nach der Reher Hauffen/  
Die sich/ Herr Jesu Christ/ in Irthum weit verlauffen,  
Ich glaub und sage frey/ daß du seyst Gottes Sohn/  
Wer das nicht glaubt/ der wird dort finden seinen Lohn.

**W**er fragt nach dem und dem/ Herr Christ, die Schrift sagt klar  
Daß du seyst Gottes Sohn/ das ist gewißlich wahr.  
*Christe tuis verbis credere, tua via est.*

**L**ass fahren alles hin was der/ was jener spricht/  
Du trost auf Christi Wort/ so laßt du irren nicht.

Da



Cum venisset JESUS in partes Cesaræ ejus, quæ cognominatur Philippi, interrogavit discipulos suos, dicens: Quem me dicant homines esse filium illum hominis?

Illi vero dicebant: Alii quidem Johannem Baptistam Alii vero Heliam. Alii vero Hieremiam, aut unum de numero Prophetarum.

Dixit illis: At vos quem me dicitis esse?

Respondens autem Simon Petrus, dixit: Tu es Christus, ille filius Dei viventis.

Et respondens Jesus, dixit illi: Beatus es Simon, Bar Jona, quia caro & sanguis non revelavit tibi, sed Pater meus, qui est in cælis.

Et ego vicissim dico tibi, quod tu es Petrus, & super hanc Petram ædificabo Ecclesiam meam, & portæ inferorum non valent adversus illam.

Et

1. **D**al kam JESUS in die Gegend der Stadt Cæsaria Philippi, und fragte seine Jünger, und sprach: Wer sagen die Leute, daß des Menschen Sohn sey?

2. **S**ie sprachen: Etliche sagen: Du seyst Johannes der Täufer. Die andern, Du seyst Elias. Etliche, du seyst Jeremias, oder der Propheten einer.

3. **E**r sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, daß ich sey?

4. **D**a antwortete Simon Petrus, und sprach: Du bist Christus des lebendigen Gottes Sohn.

5. **U**nd Jesus antwortete, und sprach zu ihm: Selig bist du Simon Jonas Sohn, denn Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbahret, sondern mein Vater im Himmel.

6. **U**nd ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeine, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.

S s

Und



Et dabo tibi claves re-  
gni cœlorum, & quicquid  
ligaveris in terra, erit  
ligatum in cœlis: Et  
quicquid solveris in ter-  
ra, erit solutum in cœlis.

7 Und will dir des Himmels  
reichs Schlüssel geben. Al-  
les, was du auf Erden bin-  
den wirst, soll auch im Hima-  
mel gebunden seyn. Und al-  
les, was du auf Erden lösen  
wirst, soll auch im Himmel  
loß seyn.

## In die Visitationis Mariæ, Lectio,

### Cant. 2. cap.

Ecce! hic venit saliens  
in Montes, transfiliens  
super colles.

1 Siehe! Er kommt, und  
hüpfet auf den Ber-  
gen, und springet auf den  
Hügeln.

Similis est nepos meus  
caprea, aut hinnulo cer-  
vorum. Ecce! ubi ste-  
tit post parietem no-  
strum, profiliens per  
fenestras, respiciens per  
retia.

2 Mein Freund ist gleich ei-  
nem Rehe oder jungen Hirs-  
che. Siehe! Er steht  
hinter unserer Wand, und  
siehet durchs Fenster, und  
gucket durchs Gitter.

Respondit nepos me-  
us, & dicit mihi: Surge,  
veni, amica mea, for-  
mosa mea, columba  
mea.

3 Mein Freund antwortet,  
und spricht zu mir: Ste-  
he auf, meine Freundin,  
meine Schöne, und komme  
her,

Quia ecce hyems  
transiit, imber abiit &  
recessit.

4 Denn siehe, der Winter  
ist vergangen, der Regen ist  
hinweg und dahin.

Flores apparuerunt  
in terra, tempus puta-  
tionis pervenit, vox  
tur-

5 Die Blumen sind herfür  
kommen im Lande, der Lenz  
ist herben kommen, und die  
Euro



turturis audita est in terra nostra.

Ficus protulit grossos suos, vineæ germinantes dederunt odorem. Surge, propera amica mea, sponsa mea, & veni.

Columba mea in foraminibus petrar, in caverna maceræ! ostende mihi faciem tuam, sonet vox tua in auribus meis. Vox enim tua dulcis, & facies tua decora.

Turteltaube läßt sich hören in unserm Lande.

6 Der Feigenbaum hat Knorren gewonnen, die Weinstöcke haben Augen gewonnen, und geben ihren Geruch. Stehe auf, meine Freundin, und komme, meine Schöne, komm her.

7 Meine Taube in den Felslöchern, in den Steinrißen; zeige mir deine Gestalt, laß mich hören deine Stimme. Denn deine Stimme ist süß, und deine Gestalt ist lieblich.

## Evangelium, Luc. 1. cap.

*Christus adest, infans salit ergo Matris in alvo.  
Letitiam sentit mens, ubi Christus adest.*

**E** bald Elisabeth den Gruß Maria höret /

Hüpft ihre Frucht in ihr / die gleichsam dadurch ehret

Den Heyland aller Welt: Wo dieser wird ein Gast /

Da bringt er Freud ins Hertz / da bringt er Ruh und Rast.

**I**n Mutterleibe hüpft das Kind, da Christus kömmt /

Dis ist der HERR / der dir und mir all Angst benimmt.

*Te quia, Nate DEI, Virgo concepit in alvo.*

*Unde sibi plaudat, Christias omnis habes.*

**E**il dich, o Gottes Sohn / der Jungfraun Leib empfangen /

Soll billig alle Welt mit solcher Ehre prangen.

**D**u dich, o Gottes Sohn / Maria hat empfangen /

Darauf vorlängst der Mensch gewartet mit Verlangen /

Daß wird heut offenbahr / das bringet große Freud /

Hier und in aller Welt der ganzen Christenheit.



*In pietate alacris perge! beatus eris.*

**E** (Th endest) / wenn du wilt gehn in Christenhumt  
Wer hier will schlaffrig seyn / erlanget wenig Ruhm.

**E**Xsurgens autem Maria  
in debus his, abiit  
in montana cum festi-  
natione in civitatem  
Juda.

Et intravit in domum  
Zachariae, ac salutavit Eli-  
sabeth.

Et factum est, ut audi-  
vit salutationem Mariae  
Elisabeth, saluit infans in  
utero ejus. Et repleta  
est spiritu sancto Elisa-  
beth.

Exclamavitque voce  
magna, & dixit Benedicta  
tu inter mulieres, & be-  
nedictus fructus ventris  
tui.

Et unde hoc mihi, ut  
veniat Mater Domini mei  
ad me?

Ecce, enim! ut facta  
est vox salutationis tuae  
in auribus meis, exultavit  
prae gaudio infans in ute-  
ro meo.

Et beata, quia credidi-  
sti, quoniam perficien-  
tur ea, quae dicta sunt  
tibi

**M**aria aber stund auf in  
den Tagen, und gieng  
über das Gebirge endelich zu  
der Stadt Juda.

**2** Und kam in das Haus  
Zacharias, und grüßete Eli-  
sabeth.

**3** Und es begab sich, als  
Elisabeth den Gruß Maria  
hörte / hüpfete das Kind  
in ihrem Leibe. Und Elisa-  
beth ward des Heiligen Gei-  
stes voll.

**4** Und rief laut und sprach:  
Gebenedeyet bist du unter  
den Weibern, und gebene-  
det ist die Frucht deines  
Leibes.

**5** Und woher kommt mir  
das, daß die Mutter meines  
HERRN zu mir kommt?

**6** Siehe, da ich die Stimme  
deines Grußes höre, hüpf-  
ete mit Freuden, das Kind  
in meinem Leibe.

**7** Und, O selig bist du, die  
du gegläubet hast, denn es  
wird vollendet werden, was  
dir



tibi a DOMINO.

Et ait Maria:

Magnificat anima mea  
Dominum, & exultavit  
spiritus meus in Deo sa-  
lutarum meo.

Quia respexit humili-  
tatem ancillæ suæ, ecce  
enim! & hoc beatum me  
dicent omnes generatio-  
nes.

Quia fecit mihi magna,  
qui potens est, & san-  
ctum nomen ejus.

Et misericordia ejus  
in progeniem & proge-  
niem, timentibus ipsum.

Præstitit robur per bra-  
chium suum, dispersit su-  
perbos cogitatione cor-  
dis eorum.

Detrahit potentes de  
sedibus, & erexit humi-  
les.

Esfurientes implevit  
bonis, & divites dimisit  
inanes.

Suscepit Israel puerum  
suum, ut memor, esset mi-  
sericordiæ.

Sicut locutus est ad  
pa-

dir gesaget ist vom HErrn.

8 Und Maria sprach:

9 Meine Seele erhebt den  
HErrn, und mein Geist  
freuet sich Gottes meines  
Herrlandes.

10 Denn er hat die Niedrig-  
keit seiner Magd angese-  
hen, siehe, von nun an wer-  
den mich selig preisen alle  
Kindes Kind.

11 Denn er hat grosse Din-  
ge an mir gethan, der da  
mächtig ist, und des Name  
heilig ist.

12 Und seine Barmherziga-  
keit währet immer für und  
für bey denen, die ihn fürch-  
ten.

13 Er übet Gewalt mit sei-  
nem Arm, und zerstreuet die  
hoffärtig sind in ihres Herr-  
kens Sinn.

14 Er stößet die Gewaltigen  
vom Stul, und erhebet die  
Niedrigen.

15 Die Hungrigen füllet er  
mit Gütern, und läset die  
Reichen leer.

16 Er dencket der Barmher-  
zigkeit, und hilft seinen  
Diener Israel auf.

17 Wie er geredt hat unsern  
Vater



patres nostros: Abraham  
& semine eius in secula.

Man it autem Maria  
cum illa circiter mensibus  
tribus, & reversa est in do-  
mum suam.

Vätern, Abraham, und sei-  
nem Saamen ewiglich.

8 Und Maria blieb bey ihr  
bey drey Monaten, dar-  
nach kehrte sie wiederum  
heim.

## In die Mariæ Magdalenzæ, Lectio, Proverb. 31. cap.

**P**Robam mulierem qui  
inveniet, ea præstat  
gemmis,

**W**em ein tugendsom  
Weib bescheret ist, die  
ist viel edler, denn die köstli-  
che Perlen.

Confidit in ea cor ma-  
riti, & res familiaris non  
deficiet. Reddit ei bo-  
num & non malum per-  
petuo.

2 Ihres Mannes Herz  
darff sich auf sie verlassen,  
und Nahrung wird ihm  
nicht mangeln, sie thut ihm  
Liebes und kein Leides sein  
Lebenlang.

Tractat lanam & linum,  
& voluptati est officium  
suum facere.

3 Sie gehet mit Wolle  
und Flachs um, und arbeitet  
gerne mit ihren Händen.

Perinde est atque na-  
vis mercatoris; ex lon-  
ginquo afferens panem  
suum.

4 Sie ist, wie ein Kauff-  
manns Schiff, das seine  
Nahrung von ferne brin-  
get.

Nocte surgit, & parat  
familix cibum; & ancillis  
demensum.

5 Sie stehet des Nachts  
auf, und gibt Futter ihrem  
Hause, und Essen ihren  
Dirnen.

Considarat agrum, ac  
emit,

6 Sie dencket nach einen  
Acker und lauffet ihn, und  
pflanz



emit, & vineam suo labore plantat.

Accingit lumbos ac-  
curate, & corroborat brachia.

Sentit, quam bona sit  
negotiatio sua, nec no-  
ctu intingitur lucerna  
ejus.

Manum suam admo-  
vet ad colum, & tractat  
fufum.

Manus pauperibus  
offert, & porrigit ino-  
pis.

Non metuit domui  
fuz a frigore. Nam uni-  
versa familia vestita est  
duplicibus.

Ornamenta facit sibi,  
byllo & purpura vestit.

Conspicius est in  
portis maritus ejus, ubi  
sedet cum Senioribus re-  
gionis

Tunicas parat & ven-  
dit, & cingulum dat mer-  
catori.

Fortitudo & decus  
vestit eam, & gaude-  
bit

pflanzt einen Weinberg  
von den Früchten ihrer  
Hände.

7 Sie gürtet ihre Lenden  
fest, und stärket ihre  
Arme.

8 Sie mercket wie ihr Han-  
del Frommen bringet, ihre  
Leuchte verlöschet des  
Nachts nicht.

9 Sie strecket ihre Hand  
nach dem Rocken, und ihre  
Finger fassen die Spindel.

10 Sie breitet ihre Hände  
aus zu den Armen, und rei-  
chet ihre Hand dem Dürf-  
tigen.

11 Sie fürchtet ihres Hau-  
ses nicht vor dem Schnee,  
denn ihr ganzes Haus hat  
zweifache Kleider.

12 Sie machet ihr selbst De-  
cke, weisse Seiden, und Pur-  
pur ist ihr Kleid.

13 Ihr Mann ist berühmt  
in den Thoren, wenn er si-  
get bey den Ältesten des  
Landes.

14 Sie macht einen Rock  
u. verkaufft ihn, einen Gü-  
tel gibt sie dem Krämer.

15 Ihr Schmuck ist, daß sie  
reinlich und fleißig ist, und  
wird



bit etiam in posterum, wird hernach lachen.  
Os aperit sapienter, 16 Sie thut ihren Mund  
& suavitas in linguaejus auf mit Weißheit, und auf  
est. ihrer Zungen ist holdselige  
Lehre.

Speculatur statum do- 17 Sie schauet, wie es in ihr  
mus suae, nec edit cum rem Hause zugehet, und is  
ignavia panem. set ihr Brod nicht mit  
Faulheit.

Surgent ejus liberi, & 18 Ihre Söhne kommen  
prædicabunt eam, Mari- auf und preisen sie selig, ihr  
tus idem laudabit eam. Mann lobet sie.

Multæ filiae pararunt 19 Viel Töchter bringen  
opes, tu superas omnes. Reichthum, du aber über-  
triffst sie alle.

Fallax venustas est & 20 Lieblich und schön seyn  
vena est forma, Mulier ist nichts, ein Weib das  
timens Deum laudabitur. den Herrn fürchtet, soll  
man loben.

Dabiturei delaboribus 21 Sie wird gerühmet wer-  
suis, & prædicabunt den von den Früchten ihrer  
eam in portis facta ejus. Hände, und ihre Werke  
werden sie loben in den  
Thoren.

### Evangelium, Luc. 7. Cap.

**R**ogabat Jesum qui- 1 Es bat ihn aber der  
dam e Phariseis, ut Pharisaer einer, dasset  
caperet cibum cum ipso. mit ihm esse. Und er gieng  
Et ingressus domum Pha- hinein in das Haus, und  
risei, accubuit. setzte sich zu Tische.

Et ecce! mulier, quæ 2 Und siehe, ein Weib war  
fuerat in civitate pec- in der Stadt, die war eine  
ca- Sün-



catrix, ut cognovit, quod  
JESUS accubisset in do-  
mo Pharisæi, attulit ala-  
bastrum unguenti.

Stransque ad pedes  
ejus a tergo flens, lacrimis  
cepit rigare pedes ejus,  
& capillis capitis sui ex-  
tergebat, & deosculabatur  
pedes ejus, & unguento  
unguebat,

Videns autem Phari-  
sæus, qui vocaverat  
eum, ait intra se, di-  
cens: Hic si esset Pro-  
pheta, sciret utique, quæ  
& qualis esset mulier, quæ  
tangit ipsum, quia pecca-  
trix est.

Et respondens JESUS,  
dixit ad illum: Simon,  
habeo quiddam, quod ti-  
bi dicam. At ille ait: Ma-  
gister, dic. Duo debito-  
res cuidam erant credito-  
ri, unus debebat denarios  
quingentos, & alter quin-  
quaginta.

Dum autem illi non  
essent solvendo, con-  
do-

Sünderin, da die ver-  
nahm, daß er zu Tische saß,  
in des Pharisæers Hause,  
brachte sie ein Glas mit  
Salben.

3 Und trat hinten zu seinen  
Füssen, und weinete. Und  
fieng an seine Füße zu  
nezen mit Thränen, und  
mit den Haaren ihres  
Haupts zu trucknen und  
küßete seine Füße, und  
salbete sie mit Salben.

4 Da aber das der Phari-  
sæer sahe, der ihn geladen  
hatte, sprach er bey sich  
selbst, und sagte: Wenn  
dieser ein Prophet wäre, so  
würde er, wer und welcher ein  
Weib das ist, die ihn an-  
rühret, denn sie ist eine Sün-  
derin.

5 JESUS antwortete, und  
sprach zu ihm: Simon ich  
habe dir etwas zu sagen. Er  
aber sprach: Meister, sage  
an. Es hatte ein Bucherer  
zween Schuldenner / einer  
war schuldig fünff hundert  
Groschen, der andere  
funffzig.

6 Da sie aber nicht hatten  
zu bezahlen, schenkte er  
ih-



donavit utrisque. Horum  
igitur dic, uter eum plus  
diligit?

Respondens Simon di-  
xit: Existimo, quod is,  
cui plus condonavit. At  
ille dixit ei: Recte judi-  
casti.

Et conversus ad mu-  
lierem, dixit Simoni:  
Vides hanc mulierem?  
Intravi in domum tuam,  
aquam pedibus meis non  
dedisti; hæc autem la-  
cymis rigavit pedes me-  
os, & capillis capitis sui  
exterfit.

Osculum mihi non de-  
disti, hæc autem, ex quo  
intravit, non cessavit de-  
osculari pedes meos.

Oleo caput meum<sup>10</sup>  
non unxisti, hæc autem  
ungueneo unxit pedes  
meos.

Propter quod dico ti-  
bi: Remittuntur peccata  
ejus multa, quoniam di-  
lexit multum. Cui au-  
tem minus remittitur, is  
minus diligit.

Dixit

ihnen beyden. Sage an:  
Welcher unter denen wird  
ihn am meisten lieben?

<sup>7</sup> Simon antwortete, und  
sprach: Ich achte, dem er  
am meisten geschenecket hat:  
Er aber sprach zu ihm: Du  
hast recht gerichtet.

<sup>8</sup> Und er wandte sich zu dem  
Weibe, und sprach zu Si-  
mon: siehest du dis Weib?  
Ich bin kommen in dein  
Haus, du hast mir nicht  
Wasser gegeben zu meinen  
Füssen, diese aber hat mei-  
ne Füße mit Thränen gene-  
het, und mit den Haaren ih-  
res Hauptes getrucket.

<sup>9</sup> Du hast mir keinen Kuß  
gegeben, diese aber nach-  
dem sie herein kommen, hat  
sie nicht abgelassen meine  
Füße zu küssen.

<sup>10</sup> Du hast mein Haupt  
nicht mit Oele gesalbet, sie  
aber hat meine Füße mit  
Salben gesalbet.

Derhalben sage Ich dir:  
Ihr sind viel Sünde verge-  
ben, denn sie hat viel gelie-  
bet. Welchen aber wenig  
vergeben wird, der liebet  
auch wenig.

Und



Dixit autem ad illam: <sup>12</sup> Und er sprach zu ihr: Die  
Remittuntur tibi peccata. sind deine Sünde vergeben.

Et cœperunt, qui si- <sup>13</sup> Da fingen an, die mit  
mul accumbebant, dicere ihm zu Tische fassen, und  
intra se: Quis est hic, sprachen bey sich selbst:  
qui etiam peccata remit- Wer ist dieser, der auch die  
tit? Sünde vergiebt?

Dixit autem ad mulie- <sup>14</sup> Er aber sprach zum Weis-  
rem: Fides tua te sal- be: Dein Glaube hat dir  
vam fecit, vade cum pace. geholfen, gehe hin im Frieden.

## In die Jacobi Apostoli, Epistola, Rom. 8. cap.

*Respice, mi Jesu, lacrymas, quas crimine pressas  
Fundo: nam plus te nectare, Christe, juvant.*

**W**enn ich die Sünden-Macht betracht in meinen Sinnen/  
So laß ich Thränen-Ström aus Aug und Herzen rinnon/  
Die bring ich, JESU / dir / nimm sie genädig an/  
Weil mein geängstes Herz nichts bessers geben kan.

**S**chau meine Thränen an die zu Dir / JESU steigen/  
Du wirst / o Lebens Fürst / dich ja mit gnädig zeigen?

*Osculor ut JESUM, mihi figit & oscula, dicens:  
Jam tua sunt cunctis corda soluta malis.*

**I**ch komm / o JESU / hier / zu deinen Gnaden-Füssen/  
Mit Andacht angeflammt / aus Liebe dich zu küssen:  
Drum beuße du mir den Kuß / und machst mich Sünden frey,  
O süße Himmels-Kraft! O grosse Vater, Treu.

**F**ratres, scimus au- <sup>1</sup> Geben Brüder, wie  
tem, quod his, qui wissen aber, daß denen,  
diligunt DEUM, o- die GOTT lieben, alle  
mnia simul adjumento Dinge zum besten dienen,  
sunt die



sunt in bonum, nimirum  
his, qui juxta propo-  
situm vocati sunt.

Quoniam quos præ-  
sciverat, eosdem præfi-  
nivit, conformes imaginis  
filii sui, ut ipse sit primo-  
genitus inter multos fra-  
tres.

Porro quos prædefi-  
nierat, eosdem & vocavit.  
Et quos vocavit, eos &  
iustificavit, quos autem  
iustificavit, hos & glorifi-  
cavit.

Quid igitur dicemus  
ad hæc?

Si DEUS pro nobis,  
quis contra nos?

Qui proprio filio non  
pepercit, sed pro nobis  
omnibus tradidit illum,  
qui fieri potest, ut non &  
cum eodem omnia no-  
bis donet?

Quis intentabit cri-  
mina adversus electos  
DEI? DEUS est, qui  
iustificat.

Quis ille, qui conde-  
mnat? Christus est, qui  
mor-

die nach dem Fürsag beruf-  
sen sind.

2 Denn welche Er zuvor  
versehen hat, die hat er auch  
verordnet, daß sie gleich seyn  
soltten dem Ebenbilde seines  
Sohnes, auf daß derselbige  
der Erstgeborne sey unter  
vielen Brüdern.

3 Welche er aber verordnet  
hat, die hat er auch beruffen,  
welche er aber beruffen hat,  
die hat er auch gerecht ge-  
macht, welche er aber hat ge-  
recht gemacht, die hat er  
auch herrlich gemacht.

4 Was wollen wir denn  
weiter sagen?

5 Ist Gott für uns, wer  
mag wider uns seyn?

6 Welcher auch seines eige-  
nen Sohnes nicht verschor-  
net hat, sondern hat ihn für  
uns alle dahin gegeben, wie  
solte Er uns mit ihm nicht  
alles schencken?

7 Wer will die Auserwähl-  
ten Gottes beschuldigen?  
Gott ist hie, der da gerecht  
macher.

8 Wer will verdammen?  
Christus ist hie, der gestor-  
den



mortuus est, imo qui & fuscitatus est, qui etiam est ad dextram DEI, qui & intercedit pro nobis.

Quis nos separabit a dilectione Dei? num. afflictio? num. angustia? num. persecutio?

Num. fames? num. nuditas? num. periculum? num. gladius?

Quemadmodum scriptum est: Propter te, morti tradimur tota die, habiti sumus velut oves, destinatae mactationi.

Sed in his omnibus superamus per eum, qui dilexit nos.

Nam mihi persuasum habeo, quod neque mors, neque vita, neque Angeli, neque principatus, neque potestates, neque instantia, neque futura.

Neque altitudo, neque profunditas, neque ulla creatura alia poterit nos separare a dilectione Dei, quae est in Christo IESU Domino nostro.

ben ist, ja vielmehr, der auch auferwecket ist, welcher ist zur rechten Gottes, und vertritt uns.

Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal? oder Angst? Oder Verfolgung?

Oder Hunger? Oder Blöße? Oder Fährlichkeit? Oder Schwert?

Wie geschrieben steht: Um deinet willen werden wir getödtet den ganzen Tag, wir sind geachtet für Schlacht-Schaafe.

Aber in dem allen überwinden wir weit, um des willen der uns geliebet hat.

Denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstenthum, noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,

Weder Hohes noch Tiefes, noch keine andere Creatur, mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Iesu ist unserm HERRN.

3

Evan-



## Evangelium, Matth. 20. cap.

*In regno mihi, Christe, tuo locus esto quiescam,  
Sic licet hauri primus, sic locus imus erit.*

**E**b mir / *Herr Jesu Christ / der ich nicht von dir weiche /  
Ein kleines Räumlein ein / bey dir in deinem Reiche /  
So laß ich gungen mir / wann schon an Herrlichkeit  
Seyn soll ein Unterscheid / so ist doch gleiche Freud.*

**E**b mir in deinem Reich / *Herr Christ / ein Räumlein ein /  
Iste gleich das erste nicht / so mag das letzte seyn.*

*Te rogo multa, Deus: sed nescio saepe, quid orem,  
Quando rogata negas, plenus amore negas.*

**W**ir wissen öfter nicht / was wir / *Herr Christ / begehren /  
Du bist so treu und fromm / du wilt uns nicht gewähren /  
Was uns mag schädlich seyn. Du giebest uns vielmehr  
Dich / was zu unserm Heil gelangt / und deiner Ehr.*

**I**ch bitt / und weiß oft nicht / was ich mir bitten soll /  
*Es thut schlaß / was schädlich ab. Sein Herz ist Liebe voll.  
Bibe Fel; Mel dulce sequetur.*

**I**mm Christ! Kreuz / Kelch an / den er dir giebt / mit Dank :  
*Es folgt auf Barmhuth / Wein / ein Zucker / süsser Brand.*

**T**unc accessit ad Jesum  
Mater filiorum Zebe-  
dai cum filiis suis, ado-  
rans & petens aliquid  
ab eo.

At ille dixit ei: Quid  
vis? Ait illa: Dicunt sede-  
ant hi duo filii mei, unus  
ad dexteram tuam, & al-  
ter ad sinistram in regno  
tuo.

Respondens autem  
Jesús, dixit: Nescitis,  
quid

**D**u trat zu ihm die Mut-  
ter der Kinder Zebedai  
mit ihren Söhnen, fiel vor  
ihm nieder, und bat etwas  
von ihm.

Und er sprach zu ihr: Was  
wilt du? Sie sprach zu ihm:  
laß diese meine zweien Söh-  
ne sitzen in deinem Reiche,  
einen zu deiner Rechten, und  
den andern zu deiner Linken.

Aber Jesus antwortete,  
u. sprach: Ihr wisset nicht  
was



quid petitis. Potestis bi-  
bere poculum, quod ego  
bibiturus sum, & baptis-  
mate, quod ego baptizor,  
baptizari? Dicunt ei: pos-  
sumus.

Et ait illis Poculum 4  
quidem meum bibetis, &  
baptismate, quo ego ba-  
ptizor, baptizabimini, se-  
dēve autem ad dextram  
meam & sinistram meam,  
non est meum dare, sed  
illis continget, quibus pa-  
ratum est a patre meo.

was ihr bittet: Könnet ihr  
den Kelch trincken, den ich  
trincken werde, und euch  
täuſſen laſſen mit der Taufe,  
da ich mit getauſſet wer-  
de? Sie ſprachen zu ihm:  
Ja wol.

Und er ſprach zu ihnen:  
Meinen Kelch ſolt ihr zwar  
trincken, und mit der Taufe  
da ich mit getauſſet werde,  
ſolt ihr getauſſet werden.  
Aber das Sitzen zu meiner  
Rechten und Linken zu ge-  
ben, ſtehet mir nicht zu, ſon-  
dern denen es bereitet iſt  
von meinem Vater.

## In die Aſſumptionis Mariæ, Lectio, Eccleſ. 24. Cap.

IN his omnibus requi- 1  
em quaſivi, & in hæ-  
reditate DOMINI mo-  
rabor.

**B**ey allen habe ich  
Wohnung geſucht,  
daß ich etwa ſtatt finde.

Tunc præcepit & dixit 2  
mihi creator omnium, &  
qui creavit me, requievit  
in tabernaculo meo & di-  
xit mihi.

Da gebot mir der Schöp-  
fer aller Dinge, und der  
mich geſchaffen hat, beſtel-  
let mir eine Wohnung  
und ſprach:

In Jacob inhabita, & in 3  
electis emitte radices.

In Jacob ſolt du woh-  
nen, und Iſrael ſoll dein  
Erbe ſeyn.

Ab initio & ante ſecu- 4  
la

Vor der Welt von An-  
fang



la creata sum, & usque  
ad futurum seculum non  
desinam, & in habitatione  
sancta coram ipso mini-  
stravi.

Et sic in Zion confir-  
mata sum, & in civitate  
sanctificata similiter re-  
quievi, & in Hierusalem  
potestas mea.

Et radicavi in populo  
honorificato, & in partes  
Dei mei hereditas illius,  
& plenitudine sanctorum  
detentio mea.

Quasi Cedrus exaltata  
sum in Libano, & quasi  
Cypressus in monte,  
Sion.

Quasi palma exaltata  
sum in Cades, & quasi  
plantatio rosa in Hie-  
richo.

Quasi oliva speciosa in  
campis, & quasi Plata-  
nus exaltata sum in pla-  
teis.

Sicut Cinnamoni &  
balsamum aromatizans  
odorem dedi, & quasi  
myrrha electa dedi sua-  
vitatem odoris.

sang ich bin geschaffen, und  
werde ewiglich bleiben, und  
habe vor ihm in der Hütten  
gedienet.

5 Und darnach zu Zion eine  
gewisse Städte krieget, und  
er hat mich in die heilige  
Stadt gesetzt, daß ich zu Je-  
rusalem regieren sollte.

6 Ich habe eingewurgelt  
bey einem geehrten Volcke,  
das Gottes Erbtheil ist.

7 Ich bin hoch gewachsen  
wie ein Cedern auf Liba-  
non, und wie eine Cypressen  
auf dem Gebürge Her-  
mon.

8 Ich bin aufgewachsen wie  
ein Palmbaum am Was-  
ser, und wie die Rosenstöcke  
so man zu Jericho erzeuget.

9 Wie ein schöner Delbaum  
auf dem freyen Felde, ich  
bin aufgewachsen wie A-  
hörn.

10 Ich gab einen lieblichen  
Geruch von mir wie Cin-  
nomen und köstliche Ge-  
würk, und wie die besten  
Myrrhen.

Et

Wie



Et quasi storax & gal- 11 Wie Galban und  
banus, & ungula & gut- Onych und Myrrhen,  
ta, & quasi Libanus non auch wie der Beyrauch  
incisus vaporavi habita- in dem Tempel.  
tionem meam, quasi bal-  
samum non mistum odor  
meus.

Ego quasi terebinthus 12 Ich breitete meine Zweis  
extendi ramos meos, & ge aus wie eine Eiche, und  
rami mei honores & meine Zweige waren schön  
gratiae. und lustig.

Ego quasi vitis fructi- 13 Ich gab einen lieblichen  
ficavi suavitatem odoris. Geruch von mir wie der  
Weinstock.

Et flores mei fructus 4 Und meine Blüthe brach-  
honoris & henestatis. te eheliche und reiche Frucht.

## Evangelium, Luc. 10. Cap.

*Pectora constimulat multorum cura, sed uria*

*Muldi cura: JESU querito verba tui.*

**W**ie manches Herze pflegt das Zeitliche zu quälen/  
Und unter Sorg und Last die Seel fast gar entseelen/  
Mein Herz / erwähle dir / dein JESum und sein Wort/  
So hast du / was ist noth dir Armen hier und dort.

*Quero meum JESum, querat mens improba mundum.*

**D**u falscher schöner Sinn lieb immerhin die Welt/  
Dein JESUS und sein Wort mir ewig wohl gefällt.

**F**ACTUM EST AUTEM, DUM 1 **E**S begab sich aber, daß  
irent, & ipse intravit in sie wandelten, ging er  
quoddam oppidum, ac in einen Marck, da war ein  
mulier quaedam, Martha Weib, mit Nahmen Mara-  
nomine, exepit illum in tha, die nahm ihn auf in ihre  
domum suam. Haus.

Et Es Und



Et huic erat soror, nomine Maria, quæ etiam assidens ad pedes Jesu, audiebat sermonem illius. Martha autem distrahebatur circa frequens ministerium.

Quæ assistens ait: Domine, non est tibi curæ, quod soror mea relinquit me, ut sola ministrem? Dic ergo illi, ut me adjuvet.

Et respondens, dixit illi Jesus: Martha, Martha, sollicita es & tumultuaris circa multa.

At qui unum est necessarium, Maria bonam partem elegit, quæ non auferetur ab ea.

2 Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria, die saßte sich zu seinen Füßen, und hörte seine Rede zu. Martha aber machte ihr viel zu schaffen, ihm zu dienen.

3 Und sie trat hinzu, und sprach: HERR, fragst du nicht darnach, daß mich meine Schwester lasse allein dienen? Sage ihr doch, daß sie es auch angreiffe.

4 Jesus antwortete, und sprach zu ihr: Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe.

5 Eins aber ist noth, Maria hat das gute Theil erwählet, das soll nicht von ihr genommen werden.

## In die Bartholomæi Apostoli, Epist. Ephes. 2. Cap.

JAM non estis hospites & incolæ, sed concives Sanctorum, ac domestici Dei.

Superstructi super fundamentum Apostolorum ac Prophetarum summo angulari lapide ipso Jesu Christo.

1 Geben Brüder, so seyd ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen, und Gottes Hausgenossen.

2 Erbauet auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist.

Auf



In quo quaecunque 3 Auf welchem der ganze  
structura cogmentatur, Bau in einander gefüget,  
ea crescit in templum, wächst zu einem heiligen  
sanctum in Domino. Tempel in dem Herrn.

In quo & vos coedifi- 4 Auf welchen auch ihr mit  
camini in habitaculum erbauet werdet, zu einer Be-  
Dei per Spiritum. hausung Gottes im Geiste.

### Evangelium, Luc. 22. cap.

*Sceptra gerunt Reges, servus sit Apostolus, æquum est,*

*In Cælo magnus, qui bene servit, erit.*

**D**u treuer Gottes Knecht / laß Kron und Scepter führen/  
Dem solche Herrlichkeit will in der Welt gebühren.

Dein Amt ist nur ein Dienſt, darum so diene wol/  
Und freue dich auf das / was dir dort werden soll.

**I**n König herrscht. Der dient / der in der Kirchen lehret/  
Im Himmel wird er groß / und herrlich seyn geehret.

**E**bau doch Herr Christ / wie oft der Satan Zand erregt/  
Und deine Jünger auch zu Aergerniß beweget.

Stomm du Friede: Fürst / nimm allen Zwietracht hin/  
Gib recht zu dienen dir uns allen gleichen Sinn

*Ambito est varii, quam fuge, causa mali.*

**D**u Ehr: Geiſt fleuch / wo du Gott nicht erzürnen wiſt:  
Der Ehr: Geiſt ist ein Brunn / daraus viel Übels quillt.

**F**acta est autem & con- 1 **E**rhub sich ein Zand  
tentio inter discipulos unter den Jüngern,  
quis eorum videretur esse welcher unter ihnen sollte  
major. für den Größten gehalten  
werden.

**D**ixit autem eis: Re- 2 Er aber sprach zu ihnen:  
ges gentium dominantur Die weltlichen Könige herr-  
eis, & qui potestatem ha- schen, und die Gewaltigen  
bent super eas, benefici heisset man gnädige Her-  
vocantur. ren.

Vos autem non sic, 3 Ihr aber nicht also; son-  
sed dern



sed qui major est in vobis, fiat sicut junior: & qui princeps est, sicut qui ministrat.

Nam uter major est, qui accumbit, aut qui ministrat? Nonne qui accumbit? At ego in medio vestrum sum, ut qui ministrat.

Vos autem estis, qui permanistis mecum in tentationibus meis.

Et ego dispono vobis, sicut disposuit mihi Pater meus regnum.

Ut edatis ac bibatis super mensam meam in regno meo, & sedeat is super thronos; judicantes duodecim tribus Israel.

bern der Größeste unter euch soll seyn wie der Jüngste, und der Fürnehmste wie ein Diener.

4 Denn welcher ist der Größeste? Der zu Tische sitzt, oder der da dienet? Ist nicht also, daß der zu Tische sitzt? Ich aber bin unter euch wie ein Diener.

5 Ihr aber sends, die ihr bey harret habt bey mir in meinen Ansechtungen.

6 Und ich will euch das Reich bescheiden, wie mirs mein Vater bescheiden hat.

7 Daß ihr essen und trincken sollt über meinen Tische in meinem Reiche, und sitzen auf Stühlen, und richten die zwölf Geschlechter Israel.

## In die Matthæi Apostoli & Evangelistæ, Epist. Ephes. 4. cap.

FRatres verum unicuique nostrum data est gratia juxta modum doni Christi.

1 Leben Brüder, einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maas der Gaben Christi.

Quapropter dicit: Cum ascendit in alum

2 Darum spricht er: Er ist aufgefahren in die Höhe, und



captivam duxit captivita-  
tem, & dedit dona homi-  
nibus,

Cæterum illuc ascen-  
dit, quid est, nisi quod  
etiam descenderit prius  
in infimas partes terræ?

Qui descendit, idem  
etiam ille est, qui etiam  
ascendit supra omnes  
cælos, ut impleret o-  
mnia.

Et idem dedit, alios  
quidem Apostolos, alios  
verò Prophetas, alios au-  
tem Evangelistas, alios  
autem Pastores ac Docto-  
res.

Ad instaurationem  
Sanctorum in opus ad-  
ministrationis in ædifi-  
cationem corporis Christi.

Donec perveniamus  
omnes in unitatem fidei  
& agnitionem filii DEI,  
in virum perfectum, in  
mensuram ætatis plene  
adultæ Christi.

und hat das Gefängniß ge-  
fangen geführt, und hat  
den Menschen Gaben ge-  
geben.

3 Daß er aber aufgefah-  
ren ist, was ist es, denn daß er  
zuvor hinunter gefahren ist  
in die unterste Derter der  
Erden?

4 Der hinunter gefahren  
ist, das ist derselbige, der  
aufgefahren ist über alle  
Himmel, auf daß er alles  
erfüllte.

5 Und er hat etliche zu A-  
posteln gesetzt, etliche aber  
zu Propheten, etliche zu E-  
vangelisten, etliche zu Hir-  
ten und Lehrern.

6 Daß die Heiligen zuge-  
richtet werden zum Wer-  
cke des Amts, dadurch der  
Leib Christi erbauet wer-  
de.

7 Bis daß wir alle hinan-  
kommen zu einerley Glaus-  
ben und Erkänntniß des  
Sohns Gottes, und ein  
vollkommen Mann wer-  
den, der da sey in der Masse  
des vollkommenen Alters  
Christi.

Evan-



## Evangelium, Matth. 9. cap.

*Ager ego medicum te Christe, requiro; Medela  
Esto mihi lateris Sanguis & Unda tui.*

**M** Herr Christ, du treuer Arzt / sehr krank ist meine Seele;  
Ach komm du auch zu mir: Laß fließen aus der Hölle  
Die dir in deine Seit ein Speer gestochen hat!  
Das rechte Balsam Del. Sonst weiß ich keinen Rath.

**I**ch bin tod krank / du bist mein Arzt: Bestreich mein Herz  
Mit deinem Blut: Herr Christ, so stillst sich mein Schmerz.  
*Matthæus sequitur te, quando jubesque juvasque,  
Qui me, Christe, jubes, ut sequar, ipse juva.*

**M** Matthäus sitzt am Zoll mit Sünden hart beschweret;  
Du kömst und ruffst ihn selbst: Herr Christ, er wird bekehret.  
O komm und ruff auch mich / der ich voll Sünden steck!  
Und mich zu folgen bald durch deinen Geist erweck.

**M** Matthäus folgt dir nach, Herr Christ, das kömmt von dir!  
Du ruffst und fährest ihn. Ach thu dis auch an mir.

*Ager sum, Medicus meus es, dulcissime JESU.  
Sana me roseo sanguine, sanus ero.*

*Ager ego, sed tu Medicus medicari dolori,  
Christe, meo Sanguis certa medela tuus.*

**M** Ein' arme Seel ist krank: Mein Herz ist tief durchschnitten,  
Es hat sehr grosse Noth durch meine Sünd erlitten.

Du, JESU, bist mein Arzt / ach mache mich gesund  
Durch deines Blutes Saft: Sonst geh ich gar zu Grund.

**D**u bist mein Arzt: Herr Christ, der Schmerz in mir ist groß!  
Mein Arzney sey / was dir aus deiner Seiten floß.

*Me tua convertit Gratia sola, Deus.*

**S**olt du die Sünden-Band verlassen, so muß dir  
Dein Heyland rufen selbst / und sagen: Folge mir.

**P**Ræteriens JESUS, vi- **U**nd da JESUS von dan-  
det hominem, desi- nen gieng, sahe er einen  
dentem ad telonium, Menschen am Zoll sitzen,  
Matthæum nomine, der hieß Matthäus, und  
citque ei: Sequere sprach zu ihm: Folge mir.  
me. Und



me. Atque is surgens secutus est eum.

Et factum est, ut Iesus accumberet in illius ædibus, & ecce, multi publicani & peccatores, qui venerant, simul accubuerunt cum Iesu & discipulis illius.

Cumque id vidissent Pharisei, dixerunt discipulis ejus: Cur cum publicanis & peccatoribus sumit cibum præceptor vester?

At Iesus ubi audivit, dixit illis: non opus habent hi, qui validi sunt, medico, sed qui male habent.

Quin potius ite, & discite, quod sit illud: (Misericordiam volo, & non sacrificium.) Non enim veni ad vocandum justos, sed peccatores ad penitentiam.

Und er stund auf, und folgte ihm.

2 Und es begab sich, da er zu Tische saß im Hause, siehe, da kamen viel Zöllner und Sünder, und saßen zu Tische mit IESU und seinen Jüngern.

3 Da das die Phariseer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?

4 Da das Iesus hörte, sprach Er zu ihnen: Die Starcken bedürffen des Arztes nicht, sondern die Kranken.

5 Gehet aber hin, und lernet, was das sey: (Ich habe Wolgefallen an Barmherzigkeit, und nicht am Opffer.) Ich bin kommen die Sünder zur Buße zu rufen, und nicht die Frommen.

In die Michaelis Archangeli, Lectio

Apocal. 12. Cap.

ET factum est prælium magnum in cælo,

1 UND es erhob sich ein Streit im Himmel, Mis



10. Michael & Angeli  
ejus præliabantur cum  
Dracone, & Draco pu-  
gnabat, & Angeli ejus, &  
non valuerunt, neque  
locus inventus est eo-  
rum amplius in cælo.

Et projectus est Draco <sup>2</sup>  
ille magnus, Serpens an-  
tiquus, qui vocatur Dia-  
bolus & Satanas, qui se-  
ducit totum terrarum or-  
bem, & projectus est in  
terram, & Angeli ejus  
cum illo projecti sunt.

Et audiui vocem ma- <sup>3</sup>  
gnam, dicentem in cælo:  
Nunc facta est salulus &  
virtus, & regnum DEI  
nostri, & potestas Christi  
ejus, quia projectus est  
accusator fratrum nostro-  
rum, qui accusabat illos  
ante conspectum DEI  
nostri die ac nocte.

Et ipsi vicerunt eum, <sup>4</sup>  
propter sanguinem agni,  
& propter sermonem te-  
stimonii sui, & non dile-  
xerunt animam suam us-  
que ad mortem.

Michael und seine Engel  
stritten mit dem Drachen,  
und der Drache streit, und  
seine Engel, und siegeten  
nicht, auch ward ihre Stät-  
te nicht mehr funden im  
Himmel.

<sup>2</sup> Und es ward ausgeworfs-  
fen der grosse Drach, die al-  
te Schlange, die da heisset  
der Teuffel und Satanas,  
der die ganze Welt verfüh-  
ret, und ward geworffen  
auf die Erde, und seine En-  
gel wurden auch dahin ge-  
worffen.

<sup>3</sup> Und ich hörete eine gros-  
se Stimme, die sprach im  
Himmel: Nun ist das Heyl,  
und die Krafft, und das  
Reich, und die Macht uns-  
ers Gottes seines Chris-  
tus worden, weil der ver-  
worfen ist, der sie verklag-  
et Tag und Nacht vor  
Gott.

<sup>4</sup> Und sie haben ihn über-  
wunden durch des Lammes  
Blut, und durch das Wort  
ihrer Zeugniß, und haben  
ihr Leben nicht geliebet biß  
an den Tod.



Propterea letamini ⁊ Darum freuet euch ihr  
cœli, & qui habitatis in Himmel, und die darinnen  
eis. wohnen.

## Evangelium, Matth. 18. cap.

*Pugna pro nobis, Draco quos impugnat ⁊ Orcus:  
Ne patiare tuam, Christe, perire gregem.*

**A**ch streit für uns / weil uns der Drach, HErr Christ / bekriegt /  
Mit großem Zorn und Grimm: Hilff du / daß er nicht sieget.  
Halt Schutz der kleinen Schaar: Laß sie nicht untergehn,  
Wie du versprochen hast? So wird dein Lob bestehn.

**D**er Drach ist starck, der uns bekriegt / wer kan bestehn?  
Ach streit / HErr Christ / für uns / laß uns nicht untergehn.

*Ne queras mea mens, Christi quis primus in aula?  
Gaudia quando eadem primus ⁊ imus habens.*

*Qua ratione queas fieri quondam incola Cœli,  
Hæc sit cura, sit hæc questio prima tibi.*

**W**as fragest du / wer sey der Größt in Christi Reiche?  
An Freuden sind daselbst der Letzt und Erste gleiche.  
Laß deine Sorge seyn, wie du für Gott bestehn/  
Und dermaleasten mögst in Christi Reich eingehn.

**N**icht forsche, wer der Größt im Himmel werde seyn/  
Nur Sorge, daß du mögst bald kommen auch hinein.

*Scandala ne dederis, qui das, dabis, improbe, pœnas,  
Stryx ubi flammæ geras evomit ore faces.*

**E**s niemand Uergerniß mit Worten / mit Geberden/  
Mit Wercken / und wodurch man kan geärgert werden.  
Wer hier wird ärgerlich auch nur den Kleinsten seyn/  
Wird in der Hölle: Glut dort leiden ewig Pein.

**W**er ärgert / dem ist schon die Straff und Quaal bei it/  
Da / wo der Hölle Schlund den Schwefel Strom ausspeyt.

**E**s keinen Uergerniß / die Straff ist sonst nicht weit/  
Die Hölle seh ich schon / wie sie ihr Pech ausspeyt.

*Corde humili pueris similem te perface: Christi,  
In Regno, Christo proximus esse potas.*



**D**ie Hoffart hat bey uns noch niemahls gut gethan:  
Drauf fleuch ein jeder sie so viel er immer kan.

Wer sich durch Demuth macht den kleinen Kindern gleich:  
Der ist nach Christi Spruch / der Größt im Himmelreich.

**D**urch Demuth mache dich den Kindern gleich auf Erden:  
Es wirst du Christo dort der Nächst im Himmel werden.  
*Luciferum cælum pepulit tumor improbus arce,*  
*Sis minimus, qui vis maximus esse Polo.*

**W**as hat den Satan doch aus Gottes Reich gekürzet?  
Die Hoffart hat ihn bald den Ehren- Stand verkürzet.  
Sep Plan / der du wilt groß seyn in des Himmels- Saal:  
Wer selbst hoch steigen will / der thut den größten Fall.

**W**ie schrecklich hat der Stolz den Lucifer gefällt:  
Der weit im Himmel groß / wer klein ist in der Welt:  
*Pis sacer Angelus abstat.*

**D**as Ehren-Engel ist, der bey den Frommen wacht:  
Daß ihnen schade nicht des Teufels List und Macht.  
*Par eris Angelico credula turba choro.*

**E**leichtert manche Quaal und Krankheit jetzt auf Erden:  
Daß wir im Himmel gleich den Engeln sollen werden.

**I**n illo tempore acces- **Z**u derselbigen Stunde  
serunt discipuli ad JE- traten die Jünger zu  
sum, dicentes: Quis ma- JESU, und sprachen:  
ximus est in regno cæ- Wer ist doch der grössste  
lorum?

Et accersitum ad se pu- **J**esus rief ein Kind zu  
erum Jesus, statuit in sich, und stellet es mitten  
medio illorum. unter sie.

Et dixit: Amen, dico **U**nd sprach: Warlich ich  
vobis: nisi conversi sage euch, es sey dann, daß  
fueritis, & afficiamini ihreuch umkehret, und wer-  
sicut pueri, non ingre- det wie die Kinder, so wer-  
diemini in regnum cæ- det ihr nicht in das Him-  
lorum. melreich kommen.

**Q**uisquis igitur demi- **W**er nun sich selbst ernie-  
serit dris



ferit semetipsum; sicut est  
puellus iste, hic est ille  
maximus in regno caelo-  
rum.

Et qui recipit unum  
puellum talem in nomine  
meo me recipit.

Qui autem offenderit  
unum de pusillis illis, qui  
in me credunt, expedit  
ei, ut suspendatur mola  
asinaria in colum ejus,  
ac demergatur in profun-  
dum maris.

Vae mundo ab offen-  
diculis. Necessè est enim  
ut veniant offendicula.  
Verumtamen vae homini,  
per quem offendiculum  
venit.

Quod si manus tua vel  
pes tuus obstaculo est ti-  
bi, abscinde eum, &  
projice abs te. Bonum  
est tibi, ad vitam ingredi  
claudum aut mutilum  
potius, quam duas ma-  
nus, vel duos pedes ha-  
bentem, mitti in ignem  
aeternum.

Et si oculus tuus of-  
fendit te, erue eum, &  
pro-

briget, wie diß Kind, der ist  
der Größeste im Himmel-  
reich.

5 Und wer ein solch Kind  
aufnimmt in meinem Na-  
men, der nimmt mich auf.

6 Wer aber ärgert dieser  
Geringsien einen, die an  
mich glauben, dem wäre es  
besser, daß ein Mühlstein  
an seinen Hals gehencket  
würde, und ersäuffet wür-  
de im Meer, da es am tieffes-  
ten ist.

7 Wehe der Welt der Aer-  
gerniß halben, es muß ja  
Aergerniß kommen, doch  
wehe dem Menschen,  
durch welchen Aergerniß  
kômmt.

8 So aber deine Hand, o-  
der dein Fuß dich ärgert, so  
haue ihn abe, und wirff ihn  
von dir. Es ist dir besser,  
daß du zum Leben lahm  
oder ein Krüppel eingehest,  
denn daß du zwei Hände  
oder zweien Füße habest,  
und werdest in das ewige  
Feuer geworffen.

9 Und so dich dein Auge är-  
gert, reiß es aus, und wirff  
es



projice abs te. Bonum  
est tibi, ut luscus intres,  
ad vitam potius, quam  
ut duos oculos habens,  
mittaris in gehennam  
ignis.

Videte, ne contem-<sup>10</sup>  
natis unum ex his pu-  
illis. Dico enim vobis,  
quod Angeli eorum in  
cœlis semper vident fa-  
ciem Patris mei, qui in  
cœlis est.

Venit enim filius homi-<sup>11</sup>  
nis servare, quod perie-  
rat.

es von dir. Es ist dir besser,  
daß du eindüsig zum Le-  
ben eingehst, denn daß du  
zween Augen habest, und  
werdest in das höllisch Feuer  
er geworffen.

Sehet zu, daß ihr nicht  
jemand von diesen Kleinen  
verachtet. Denn ich sage  
euch, ihre Engel im Himmel  
sehen allezeit das Angesicht  
meines Vaters im Him-  
mel.

Denn des Menschen  
Sohn ist kommen selig zu  
machen, das verlohren ist.

## In die Simonis & Judæ Apostolorum, Epist. I. Petr. I Cap.

**L**Audandus est DEUS  
& Pater Domini nostri  
JESU CHRISTI, qui  
juxta copiosam suam mi-  
sericordiam regnavit nos  
in spem vivam, per hoc  
quod surrexit Jesus Chri-  
stus ex mortuis, in hære-  
ditatem immortalem &  
incontaminabilem, atque  
immarcescibilem, conser-  
vatam in cœlis,

**G**elobet sey Gott und  
der Vater unsers  
Herrn JESU Christi  
der uns nach seiner grossen  
Barmherzigkeit wieder ge-  
bohren hat zu einer lebendigen  
Hoffnung, durch die  
Auferstehung Jesu Chri-  
sti von den Todten zu einem  
unvergänglichlichen und un-  
besleckten und unverwelck-  
lichen Erbe, das behalten  
wird im Himmel.

Ergo

Euch



Ergo vos, qui virtute  
DEI, custodimini per  
fidem, ad salutem, quæ  
in hoc Parata est, ut  
pateat in tempore supre-  
mo.

In quo exultatis, nunc  
ad breve tempus afflicti  
in variis experimentis,  
(si opus sit.)

Quo exploratio fidei  
vestræ multo precio-  
sior auro (quod perit,  
& tamen per ignem  
probat.)

Reperiatur, in lau-  
dem, & gloriam, & ho-  
norem, tum, cum reve-  
labitur JESUS CHRI-  
STUS, quem cum non  
videritis, diligitis, in  
quem in præsentia credi-  
tis, cum non videatis.

Credientes tamen exul-  
tatis gaudio ineffabili &  
glorificato, reportantes  
finem fidei vestræ, salu-  
tem animarum.

2. Euch, die ihr aus Gottes  
Macht durch den Glauben  
bewahret werdet zur See-  
ligkeit, welche zubereitet ist,  
daß sie offenbahr werde zu  
der letzten Zeit.

3. In welcher ihr euch freuen  
werdet, die ihr jetzt eine kleine  
ne Zeit (wo es seyn soll,)  
traurig seyd, in mancherley  
Ansechtungen.

4. Auf daß euer Glaube  
rechtschaffen, und viel köste-  
licher erfunden werde, denn  
das vergänglichliche Gold,  
(das durchs Feuer bewah-  
ret wird.)

5. Zu Lob, Preiß und Eh-  
re, wenn nun offenbahret  
wird J. Esus Christus, wel-  
chen ihr nicht gesehen, und  
doch lieb habt, und nun an  
ihn glaubet, dieweil ihr ihn  
nicht sehet.

6. So werdet ihr euch freu-  
en mit unaussprechlicher  
und herrlicher Freude, und  
das Ende eures Glaubens  
davon bringen, nemlich der  
Seelen Seligkeit.



# Evangelium, Joh. 15. cap.

*Mutuus in sui amor, Pax & concordia, Christus,  
Es docet, & Christi credula membra decet.*

**W**ie die Christen seyn/ die Christi Geist regieret,  
Da wird kein Haß und Reid/ kein Zorn noch Zank gespüret.  
Mit Freundschaft/ Frie und Guat sehn sie für einen Mann,  
Dum sie die Welt ihr Feind/ nicht überwinden kan.

**W**ie Christi Lieder sind/ ist Lieb und Einigkeit  
Sie thun/ was er befehlet/ und stiehn Zank und Streit.  
*Mundi odium Christus tulit, hoc cui ferre recusat?*  
*Major hero servus non solet esse sua.*

**D**ie Feindschaft aller Welt hat Christus selbst getragen/  
Was wunderst du dich denn/ so dich die bösen plagen?  
Der Knecht ist ja nicht mehr/ denn sein Herr/ bey der W. lt/  
Das Leid/ so er gehabt/ hat sie dir auch bestellt/

**D**ie Welt was Christi Feind: Wie soll sie dich nicht meiden,  
Der Knecht muß was sein Herr gelitten, oft auch leiden.  
*Electos Domini mutuus unit amor.*

**D**as ist gewiß und wahr/ wo Christi Jünger sind/  
Daß man bey ihnen stets rechtschaffne Liebe findt.

**D**ixit JESUS discipulis **I**esus sprach zu seinen  
suis: Hæc mando Jüngern: Das gebiet  
vobis, ut diligatis vos the ich euch, daß ihr euch  
invicem. unter einander liebet.

**S**i mundus vos odit, **S**o euch die Welt has  
scitis, quod me prius- set, so wisset, daß sie mich  
quam vos odio habuerit. vor euch gehasset hat.

**S**i de mundo fuissetis, **W**äret ihr von der Welt,  
mundus, quod suum est, so hätte die Welt das ihre  
diligere. lieb, dieweil ihr aber nicht  
Quia vero de von der Welt seyd, sondern  
mundo non estis, sed ego ich habe euch von der Welt  
selegi vos de mundo, erwöhlet, darum hasset euch  
propterea odit vos mun- die Welt.  
dus,

Me-

Ge-



Mementote sermonis 4 Gedendet an mein Wort,  
mei, quem ego dixi vo- das ich zu euch gesagt ha-  
bis: Non est iervus ma- be: Der Knecht ist nicht  
jor domino suo. Se me mehr denn sein Herr. Ha-  
persecuti sunt, & vos ben sie mich verfolget, so  
persequuntur. Si sermo- werden sie euch auch ver-  
nem meum servaverunt, folgen. Haben sie mein  
& vestrum servabunt. Wort gehalten, so werden  
sie eurs auch halten.

Sed hæc omnia facient 5 Aber das alles werden sie  
vobis propter nomen me- euch thun um meines Na-  
um, quia non noverunt mens willen, denn sie ken-  
eum, qui misit me. nen den nicht, der mich ge-  
sandt hat.

Si non venissem, & 6 Wenn ich nicht kommen  
locutus fuisset eis, pec- wäre, und hätte es ihnen  
catum non haberent, gesagt / so hätten sie keine  
Nunc autem non habent, Sünde, nun aber können  
quod prætexant peccato sie nichts fürwenden, ihre  
suo. Sünde zu entschuldigen.

Qui me odit, & Patrem 7 Wer mich hasset, der has-  
meum odit. set auch meinen Vater.

Si opera non fecissem 8 Hätte ich nicht die Wer-  
inter eos, quæ nemo cke gethan unter ihnen, die  
alius fecit, peccatum kein anderer gethan hat, so  
non haberent. Nunc hätten sie keine Sünde.  
autem viderunt, & ode- Nun aber haben sie es ge-  
runt non solum me, ve- sehen, und hassen doch beha-  
rum etiam Patrem me- de mich und meinen Va-  
um. ter.

Sed hoc accidit, ut 9 Doch daß erfüllet werde  
compleatur sermo, qui der Spruch in ihrem Ge-  
in 11. 4. seh



in lege eorum scriptus  
est: Odio habuerunt me  
gratis.

seh geschrieben: Sie hassen  
mich ohn Ursach.

In die omnium Sanctorum, Lectio,  
Apocal. 7. cap.

**ET** vidi alterum Ange-  
lum ascendentem ab  
ortu solis, habentem sigil-  
lum DEI vivi, & clamavit  
voce magna quatuor An-  
gelis, quibus datum est,  
nocere terræ & mari.

Dicens: Nolite no-  
cere terræ, neque mari,  
neque arboribus, quo-  
ad usque signemus ser-  
vos Dei nostri in fron-  
tibus suis.

Et audiui numerum  
signatorum, centum qua-  
draginta quatuor millia  
signati, ex omni tribu  
filiorum Israel.

Ex tribu Juda, duode-  
cim millia signati.

Ex tribu Ruben, duo-  
decim millia signati.

Ex

**U**nd ich sahe einen an-  
dern Engel aufsteigen  
von der Sonnen Aufgang  
der hatte das Siegel des le-  
bendigen Gottes, und  
schrye mit grosser Stimme  
zu den vier Engeln, welchen  
gegeben ist zu beschädigen  
die Erden und das Meer.

**2** Und er sprach: Beschädi-  
ger die Erden nicht, noch das  
Meer, noch die Bäume, bis  
daß wir versiegeln die  
Knechte unsers Gottes an  
ihren Stirnen.

**3** Und ich hörte die Zahl  
derer, die versiegelt wor-  
den, hundert und vier und  
vierzig tausend die versiegelt  
waren von allen Geschlech-  
ten der Kinder Israel.

**4** Von dem Geschlechte  
Juda 12000. versiegelt.

**5** Von dem Geschlechte  
Ruben, 12000. versiegelt.

Von



Ex tribu Gad, duode- 6 Von dem Geschlechte  
cim millia signati. Gad, 12000. versiegelt.

Ex tribu Aser, duode- 7 Von dem Geschlechte  
cim millia signati. Aser 12000. versiegelt.

Ex tribu Naphthalim, 8 Von dem Geschlechte  
duodecim millia signati. Naphthali, zwölf tausend  
versiegelt.

Ex tribu Manasse duo- 9 Von dem Geschlechte  
decim millia signati. Manasse, zwölf tausend  
versiegelt.

Ex tribu Simeon, duo- 10 Von dem Geschlechte  
decim millia signati. Simeon 12000. versiegelt.

Ex tribu Levi, duode- 11 Von dem Geschlechte  
cim millia signati. Levi, 12000. versiegelt.

Ex tribu Issachar, duo- 12 Von dem Geschlechte  
decim millia signati. Issachar, zwölf tausend  
versiegelt.

Ex tribu Zabulon, du- 13 Von dem Geschlechte  
odecim millia signati. Zabulon, zwölf tausend  
versiegelt.

Ex tribu Joseph, duo- 14 Von dem Geschlechte  
decim millia signati. Joseph, 12000. versiegelt.

Ex tribu Benjamin, 15 Von dem Geschlechte  
duodecim millia signati. Benjamin, zwölf tausend  
versiegelt.

Posthæc vidi, & ecce 6 Darnach sahe ich, und sie-  
turba multa, quam ne- he, eine grosse Schaar, we-  
mo dinumerare pote- che niemand zählen konte,  
rat ex omnibus genti- aus allen Heyden, und  
bus, & populis, & lin- Völkern und Sprachen,  
guis, stantes ante thro- für dem Stul stehen, und  
num & in conspectu a- für dem Lamm, angethan  
gri, amicti stolis albis, mit weissen Kleidern und  
& U 5 Pal-



& Palmae in manibus eorum. Psalmen in ihren Händen.

Et clamabant voce magna, dicentes: Salus ei, qui sedet super thronum DEI nostri & Agno. Und schrym mit lauter Stimme, und sprachen: Heyl sey dem, der auf dem Stul sitzt, unserm Gott und dem Lämme.

Et omnes Angeli stabant in circuitu throni & seniorum, & quatuor animalium, & procubuerunt in conspectu throni in facies suas, & adoraverunt Deum. Und alle Engel stunden um den Stul, und um die Velesten, und um die vier Thier, und fielen für dem Stul auf ihr Angesicht, und beteten Gott an.

Dicentes: Amen, benedictio, & claritas, & sapientia, & gratiarum actio, honor & virtus, & fortitudo DEO nostro in secula seculorum Amen. Und sprachen: Amen, Lob und Ehre, und Weisheit, und Danck, und Preß, und Krafft, und Stärke, sey unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Evangelium, Matth. 19. cap.

*Qui pauper, modestus mansuetus, mitis & equus, Christi & pacis amans, astra beatus habet.*

☉ Je geistlich arm, betrübt, sanftmüthig und Gerechten Barmherzig, Frieden voll, und von der Welt Geschmächten, Um der Gerechtigkeit und Christi Lebens: Wort, Ererben Gottes Gnad, sind selts hier und dort.

*Dulcia quam lacris promanant dogmata JESU! Hec mentem aeterna prosperitatis beant.*

☉ Er Himmels, Lehrer läßt die süße Lehre fließen Aus seinem Honig: Mund: Ach daß ich dürfte küssen. Der



Der Leßgen Purpur / der hier zeigt die rechte Bahn,  
Da ich zur Seligkeit und Himmel gehen kan.

Um vidisset autem tur-  
bas, ascendit in mon-  
tem, & cum consedisset,  
accesserunt ad illum di-  
scipuli ejus.

Et postquam aperuisset  
ossum, docebat illos  
dicens:

Beati pauperes spiritu,  
quoniam illorum est re-  
gnum cœlorum.

Beati qui lugent, quo-  
niam ipsi consolationem  
accipient.

Beati mites, quoniam  
ipsi hereditatem accipi-  
ent terræ.

Beati qui esuriunt &  
sitiunt iustitiam, quoni-  
am ipsi saturabuntur.

Beati misericordes, quo-  
niam ipsi misericordiam  
consequentur.

Beati mundi corde,  
quoniam ipsi Deum vi-  
debunt.

Beati pacifici, quoni-  
am isti vocabuntur filii  
DEI.

Beati,

1 Und Er aber das Volck  
sah, gieng Er auf ei-  
nen Berg, und sazte sich,  
und seine Jünger traten zu  
Ihm,

2 Und er that seinen Mund  
auf, lehrte sie, und sprach:

3 Selig sind, die da geist-  
lich arm sind, denn das  
Himmelreich ist ihr,

4 Selig sind, die da Leide  
tragen, denn sie sollen ge-  
tröstet werden.

5 Selig sind die Sanfft-  
müthigen, denn sie werden  
das Erbreich besitzen.

6 Selig sind, die da hun-  
gern und dürsten nach der  
Gerechtigkeit, denn sie sol-  
len satt werden.

7 Selig sind die Barm-  
herzigen, denn sie wer-  
den Barmherzigkeit er-  
langen.

8 Selig sind, die reines  
Hergens sind, denn sie wer-  
den Gott schauen.

9 Selig sind die Friedfers-  
tigen, denn sie werden Gots  
tes Kinder heißen.

Selig



Beati, qui persecutio-  
nem patiuntur propter  
iustitiam, quoniam illo-  
rum est regnum cœlo-  
rum.

Beati estis, cum probra  
jecerint in vos homines,  
& insectati fuerint, & di-  
xerint omne malum ver-  
bum adversus vos menti-  
entis propter me.

Gaudete & exultate,  
quoniam merces vestra  
multa est in cœlis.

Selig sind, die um Ge-  
rechtigkeit willen verfolget  
werden, denn das Himmel-  
reich ist ihr.

Selig seyd ihr, wenn euch  
die Menschen um meinet  
willen schmähen, oder ver-  
folgen, Und reden allerley  
Übels wider euch, so sie  
daran lügen.

Seyd fröhlich und getross,  
es wird euch im Himmel  
wohl belohnet werden.

## In die Dedicationis Templi, Lectio, Apocal. 21. Cap.

ET ego Johannes vi-  
di sanctam civitatem  
Hierusalem, novam,  
descendentem, de cœlo, a  
DEO paratam, sicut  
sponsam ornatam viro  
suo.

Et audiavi vocem ma-  
gnam de cœlo, dicen-  
tem: Ecce tabernacu-  
lum DEI cum homini-  
bus, & habitabit cum  
eis, & ipsi populi ejus  
erunt, & ipse DEUS  
cum

UND ich Johannes sahe  
die heilige Stadt, das  
neue Jerusalem, von GOTT  
aus dem Himmel herab  
fahren, zubereitet als eine  
geschmückte Braut ihrem  
Manne.

Und hörte eine grosse  
Stimme von dem Stuhl,  
die sprach: Siehe da, eine  
Hütte GOTTES bey den  
Menschen, und er wird bey  
ihnen wohnen/ und sie wer-  
den sein Volk seyn, und  
er



cum eis erit eorum  
DEUS.

Et absterfurus est Deus;  
omnem lacrymam ab o-  
culis eorum. Et mors  
ultra non erit, neque lu-  
ctus, neque clamor, ne-  
que dolor, erit ultra, quia  
prima abierunt.

Et dixit confidens in 4  
throno: Ecce ego nova  
facio omnia.

er selbst GOTT mit ihnen  
wird ihr GOTT seyn.

Und GOTT wird abwi-  
schen alle Thränen von ih-  
ren Augen, und der Tod  
wird nicht mehr seyn, noch  
Leid, noch Geschrey, noch  
Schmerzen wird mehr  
seyn, denn das Erste ist ver-  
gangen.

Und der auf den Stuhl  
saß, sprach: Siehe, ich ma-  
che alles neu.

## Evangelium, Luc. 19. Cap.

*Videre mortalem iustus dignatur iniquum:*

*Si tu queris eum, cor beat ipse tuum.*

**M**ach siehe! JESUS kommt zum Sünder / der Gerechte,  
Der Schöpfer zum Geschöpf / der König zu dem Knecht /  
Such Jesum / du mein Herrg, so kommt der werthe Gast /  
Und schafft der Seelen Ruh / nimmt weg der Sünden Last.

**S** Welche Freundlichkeit / daß GOTT zum Sünder kommt /  
Und seine Liebes Quell ins Herz des Sünders strömt.  
*Gratia salus, dulcisque quies presentia Jesu.*

**W** JESUS lehret ein / wird lauter Heil gegeben /  
Ruh / Segen, Sicherheit / und Freuden volles Leben.

ET ingressus JESUS,  
perambulabat Jeri-  
cho.

Et ecce, vir, nomine  
Zachæus, & hic prin-  
ceps erat publicanorum,  
& ipse dives.

Et

**U**ND JESUS zog  
hinein, und gieng durch  
Jericho.

Und siehe, da war ein  
Mann, genannt Zachäus,  
der war ein Oberster der  
Zöllner, und der war reich.

Und



Et quærebat videre  
JESUM, quis esset, &  
non poterat præ turba,  
quia statura pusillus erat.

Et præcurrens, ascen-  
dit in arborem Sycomor-  
um, ut videret eum,  
quia inde erat transitu-  
rus.

Et cum venisset ad lo-  
cum suspiciens JESUS, vi-  
dit illum, & dixit ad e-  
um: Zachæe, festinans  
descende, quia hodie in  
domo tua oportet me ma-  
nere.

Et festinans descen-  
dit, & excepit illum gau-  
dens.

Et cum viderent  
omnes murmurabant,  
dicentes: quod ad homi-  
nem peccatorem diver-  
tisset.

Stans autem Zachæus,  
dixit ad JESUM: Ecce,  
dimidium bonorum meo-  
rum Domine, do paupe-  
ribus: & si quid aliquem  
defraudavi, reddo qua-  
druplum.

3 Und begehrete JESUM  
zu sehen, wer er ware, und  
fonde nicht vor dem Vol-  
cke, denn er war klein von  
Person.

4 Und er lieff vorhin, und  
stieg auf einen Maulbeers-  
baum, auf daß er ihn sehe:  
denn alda sollte Er durch-  
kommen.

5 Und als JESUS kam an  
dieselbige Stätte, sahe er  
auf, und ward sein gewahr,  
und sprach zu ihnen: Za-  
chæe, sieg eilends hernie-  
der, denn ich muß heute zu  
deinem Hause einkehren.

6 Und er stieg eilends her-  
nieder, und nahm ihn auf  
mit Freuden.

7 Da sie das sahen,  
murreten sie alle, daß er  
bey einem Sünder einkeh-  
rete.

8 Zachäus aber trat dar,  
und sprach zu dem HERRN:  
Siehe, HERR, die Helff-  
te meiner Güter gebe ich den  
Armen, und so ich jemand  
betrogen habe, das gebe ich  
vierfältig wieder.



Ait JESUS ad eum: 9 JESUS aber sprach  
 Quia hodie salus do- zu ihm: Heute ist diesem  
 mui huic facta est: eo Hause Heyl wiederfahren,  
 quod & ipse filius sit, sintemal er auch Abrahams  
 Abrahæ. Sohn ist.

Venit enim filius ho-10 Denn des Menschen  
 minis, quærere & sal- Sohn ist kommen zu su-  
 vum facere, quod chen und selig zu machen,  
 perierat. das verlohren ist.





Am 12ten d. d. 1788  
Graf v. Hohenhausen  
an den Grafen v. Hohenhausen  
in der Stadt  
Hohenhausen  
Hohenhausen

Von dem Grafen v. Hohenhausen  
an den Grafen v. Hohenhausen  
in der Stadt  
Hohenhausen  
Hohenhausen













37 <sup>19</sup>  
K 12

33.



